

124 Seiten!

modell Eisen Bahner

Die führende Fachzeitschrift

Nebenbahnidyll in Sachsen-Anhalt

Von Oschersleben nach Gunsleben

Hoch hinauf

Die Zugspitzbahn

Nr. 11

November 2019

68. Jahrgang

Deutschland 5,50 €

Österreich 6,40 €

Schweiz 9,80 sFr

B/Lux 6,50 €

NL 6,50 €

Dänemark 62,00 DKK



B13411

MEB-Testreport:

- Zugspitzbahn von Lemke
- 103 von Märklin
- Kaluga von Piko

Werkstatt:

- Bahnsteigunterführung selbst gebaut



Seit 20 Jahren heimisch: Class 66

Power ohne Ende

Eisenbahn-Romantik Reisen 2020

**Alle Reisen inklusive Fahrt im Komfortreisebus mit ausgewählten
Zustiegsstellen, begleitete Bahnfahrten, Eintrittsgelder,
Hotelübernachtungen und Halbpension.**

**Frühbucherpreise
bis 31.12.2019!**

Dampfbahnen im Kohleherz Englands 01.06.-08.06. ab 1.598 €



- 8 (Dampf-)Bahnfahrten, u.a. Embsay & Bolton Abbey Steam Railway
- Middleton Railway (Charter, Scheinanfahrten)
- Eisenbahnmuseum York
- Eisenbahnmuseum "Head of Steam"
- Stephenson Railway Museum

Great Dorset Steam Fair & Dampfbahnen Südens Englands 24.08.-31.08. ab 1.598 €



- 5 Zugfahrten inklusive, u.a. Isle of Wight Steam Rlw, Swindon & Cricklade Rlw
- Eintritt Exbury Gardens
- Museum of the Great Western Railway
- Windsor Castle
- Tageskarte Great Dorset Steam Fair

Waldbahnerlebnisse in Rumänien 06.10.-15.10. ab 1.698 €



- 5 Zugfahrten inklusive, u.a. Wassertalbahn durch die wildromantische Karpaten
- Besuch Kloster Moldovita
- Stadtbesichtigungen in Schäßburg, Brasov, Sibiu in Siebenbürgen
- Besuch Burg Bran, angebliche Törzburg des Grafen Dracula



Schmalspurbahnen in Sachsen & 12. Dresdner Dampfloktreffen

Rahmenprogramm mit
individueller Anreise

- Löbnitzgrundbahn, Zittauer Schmalspurbahn, Preßnitztalbahn (Charter), Fichtelbergbahn, Waldeisenbahn Muskau
- 1 Tages-Eintrittskarte Dampfloktfest
- Übernachtungen/Frühstück im Hotel Pullman

April: **13.-19. ab 898 €** / 15.-19. ab 598 € / 16.-19. ab 398 €



Südwest-England: Dampfzöcher, Seebäder & Queen Mary 2

04.05.-11.05. ab 1.698 €

- 5 Bahnfahrten inklusive Swanage Railway, South Devon Railway, Dartmouth Steam Railway, East Somerset Railway, Swindon & Cricklade Railway
- historische Städte: Seglerstadt Dartmouth, Schifffahrtsgeschichte in Plymouth, Bath
- Kurzkreuzfahrt mit der legendären Queen Mary 2 von Hamburg - Southampton

Auszug aus dem Reisekalender 2020:

13.04.-19.04. Schmalspurbahnen Sachsen
26.04.-04.05. Südengland & Queen Mary 2
04.05.-11.05. Südwest-England & Queen Mary 2
16.05.-23.05. Museumsbahnen Frankreich-Loiretal
20.05.-27.05. Schmalspurparadies Wales
01.06.-08.06. Nordenglands Museumsbahnen
06.07.-13.07. Museumsbahnen in Schweden
24.08.-31.08. Great Dorset Steam Fair Südens Englands
14.09.-22.09. Dampfbahnen in Schottland
19.09.-26.09. Große Panorama-Rundreise Schweiz
06.10.-15.10. Waldbahnerlebnisse in Rumänien

Maertens - Meine Reisewelt GmbH

Prohliser Allee 10, 01239 Dresden
Mo-Fr: 09.00-19.00 Uhr, Sa: 09.00-16.00 Uhr



0351 - 56 39 39 30

facebook.com/EisenbahnRomantikReisen
www.Eisenbahn-Romantik-Reisen.de



14 Ein Schuppen mit 3290 PS

Bei der HGK kam die Class 66 vor 20 Jahren erstmals auch in Deutschland in Fahrt. Bis heute stehen hierzulande rund 100 Maschinen im schweren Güterzugdienst.



Titel: Class 66 in H0 von ESU.
Foto/Montage: A. Bauer-Portner

TITELTHEMA

14 GROSSE CLASSE

Von Großbritannien aus startete die Class 66 ihren Siegeszug durch Kontinentaleuropa.

VORBILD

DREHSCHLEIBE

4 BAHNWELT AKTUELL

24 HOPFEN-EXPRESS

Nur wenige Kilometer des Lokalbahnnetzes in der Hallertau blieben erhalten.

25 DAMPF WIE DAMALS

Beim großen Spektakel „Terug naar Toen“ standen elf Lokomotiven unter Dampf.

26 GÄNSEHAUT IN GÖPPINGEN

60 000 Besucher feierten bei den zwölften Märklin-Tagen lebendige Eisenbahngeschichte.

LOKOMOTIVE

30 BUNTE SCHWERGEWICHTE

Unauffällig versehen tagtäglich noch mehr als 400 V90 ihren Dienst.

GESCHICHTE UND GESCHICHTEN

36 DURCH DAS GROSSE BRUCH

Erinnerungen an die 1997 stillgelegte Strecke Oscherleben – Gunsleben in Sachsen-Anhalt.

42 AUF ZUR SPITZE (TEIL 1)

Die 1930 eröffnete Bayerische Zugspitzbahn fuhr von Anfang an elektrisch.

EUROPA

48 IM LAND DER STIERE

Die Alpenrepublik Österreich trimmt ihr Eisenbahnnetz radikal auf Fortschritt.



36 Verlorenes Nebenbahn-Idyll

Oscherleben war in den 80er-Jahren ein Geheimtipp für Eisenbahnfreunde.

WERKSTATT

80 ÄNDERUNGSARBEIT

Bahnsteigunterführungen lassen sich auch ohne Verwendung von Bausätzen anfertigen.

TEST

84 WEISS-BLAU BERGAN

Lemke liefert die Tal-Garnitur der Bayerischen Zugspitzbahn im Maßstab 1:87.

88 PIKOS „KALUGA“ IN TT

Die Sonneberger setzen die Werklok eines ortsansässigen Betriebs nun auch in TT um.

89 IN KURZER AUSFÜHRUNG

Märklin beglückt H0-Bundesbahner mit einer neu konstruierten Baureihe 103.

PROBEFAHRT

90 FRENCH MOUNTAINS

Märklin liefert sein H0-Modell der eleganten Französin 241A nun in der Ursprungsversion.

90 EINHEITS-KOPF

Piko präsentiert ein H0-Modell des bekannten Wittenberger Steuerwagens.

91 KLASSE G-WAGEN

Exact-train produziert zahlreiche Varianten des neuen DR-Gbs im Maßstab 1:87.

91 UMBAUWAGEN EXKLUSIV

Tillig startet seine DB-Umbauwagenserie für TT – zunächst exklusiv für Clubmitglieder.

92 EINHEITLICHE ABTEILE

Modelleisenbahn Schirmer schließt mit den DRG-Einheits-Abteilwagen eine Lücke in TT.



80 Perron nach Maß

Michael Siemens baut einen schicken Bahnsteig für seine H0-Anlage.

UNTER DER LUPE

92 FIX UND FERTIG

Der Bahnhof Creidlitz kommt als Fertigmodell im Maßstab 1:87 von Loewe.

SZENE

96 FALKENHAGENER KREUZ

DR-Betrieb wie in den 70er-Jahren bietet die H0-Anlage des MEC Oranienburg.

102 WECHSELVOLLE JAHRE

Der „Modellbahnclub Glauchau“ feiert: Die Vereinigung wird 50 Jahre alt.

104 ES SPRICHT: DER CHEF

Geschäftsführer Tassilo Gruber sieht Roco und Fleischmann wieder auf einem guten Weg.

108 DAS ERSTE MAL

Der MEC Oberallgäu-Kempten veranstaltet die erste Anlagenschau außerhalb der Clubräume.

AUSSERDEM

34 BAHNPOST

46 BUCHTIPPS

54 INTERNET

112 BDEF & SMV

114 TERMINE + TREFFPUNKTE

116 MODELLBAHN AKTUELL

121 IMPRESSUM

122 VORSCHAU



96 Zwei Strecken – eine Anlage

Am Falkenhagener Kreuz vereinen sich Hamburger Bahn und Berliner Außenring.



FOTO: PATRICK WELAND

MRB-LINIE RE 6

Ludmilla-Intermezzo

□ Ende August 2019 wurde die von der Mitteldeutschen Regiobahn (MRB) betriebene Linie RE 6 Leipzig – Chemnitz für einige Tage zum Mekka für Eisenbahnfreunde und DR-Nostalgiker: Weil zwei der üblicherweise eingesetzten Diesellokomotiven des Typs Siemens ER 20 wartungsbedingt sowie wegen eines technischen Defekts ausfielen, mietete die MRB als Ersatz kurzzeitig 234 278 der „Martin Schlünß Eisenbahnlogistik“ (SEL) aus Wankendorf. Die von der MRB eingesetzten modernisierten UIC-Z-Wagen aus Halberstädter Produktion bildeten gemeinsam mit der 1975 gebauten „Ludmilla“ eine nahezu stilechte DR-Garnitur. Der Einsatz der Lok dauerte vom 29. August bis zum 1. September 2019. Er rief auch in der Lokalpresse ein großes Echo hervor. Die MRB betreibt die Linie RE 6 seit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2015. Die Reisezugwagen waren davor

bei der Nord-Ostsee-Bahn eingesetzt. Weil Fahrgäste immer wieder die fehlenden Klimaanlage sowie die mangelnde

Am 30. August 2019 überquerte 234 278 mit RE 27779 das Göhrener Viadukt auf dem Weg von Chemnitz nach Leipzig.

Barrierefreiheit der Wagen kritisieren, sollen bald auch modernere Doppelstockwagen zum Einsatz kommen.



FOTO: STEFFEN SCHMIDT

234278 mit RE27773 nach Leipzig am 29. August 2019. Wegen Bauarbeiten begann der Zug erst in Chemnitz-Küchwald.



FOTO: FOTO: DB AG/PIERRE ADENIS

DB-Chef Dr. Richard Lutz und Staatssekretär Enak Ferlemann präsentierten am 10. September 2019 in Berlin die neuen grünen ICE-Farben.

18 201

Öko-Look für den ICE

□ Die DBAG verleiht ihrer Fernverkehrsflotte ein neues Gesicht: Künftig schmückt eine grüne Bauchbinde die Triebköpfe sowie Steuer- und Endwagen der insgesamt 280 ICE-Triebzüge aller Bau-reihen. Die DBAG will mit der Aktion für den Zug als umweltfreundliches Verkehrsmittel werben. Ein stilisierter grüner Stecker

soll darauf hinweisen, dass die gesamte ICE-Flotte der Bahn seit 2018 mit Ökostrom unterwegs ist. Passend zum neuen Look gibt es auch ein Gewinnspiel: Wer einen der neuen grünen ICE-Züge sieht und fotografiert, kann unter anderem eine Bahncard 100 gewinnen. Mehr unter: www.inside.bahn.de/klimaschuetzer/



FOTO: SVEN MOLLE

■ Am 13. August 2019 begann ein neues Kapitel in der Firmengeschichte der Erfurter Bahn Service GmbH (EBS). Mit 187 420 nahm das Unternehmen seine erste Neubaulok in Empfang. Die Maschine des Typs Traxx3 von Bombardier ist mit Last-Mile-Modul und Funkfernsteuerung sowie einem Länderpaket für den Einsatz in Österreich, Ungarn und Rumänien ausgerüstet. Das seitliche Flex-Panel wirbt für den Düngemittelproduzenten „K+S“.

DER GANZ KLEINE WURF

Die Aufregung am vergangenen Freitag und in den Tagen vor der Verkündung der Klimabschlüsse der Bundesregierung war überflüssig. Wer einschneidende Maßnahmen zum Schutz des Klimas erhoffte, dürfte enttäuscht sein, wer sie fürchtete, kann aufatmen. Einen signifikanten Rückgang der CO₂-Produktion wird man so nicht erreichen.



Stefan Alkofer

Als Eisenbahn-Überzeugter gehöre ich zu den Enttäuschten, weil es nicht gelang, eine Verkehrswende herbeizuführen. Sie wäre dringend notwendig, unabhängig jeglicher CO₂-Diskussion. Auf unseren Straßen ist zu viel los, unsere (Groß-)Städte ersticken an einer Flut von Pkw und Lkw und nicht zuletzt verlieren noch immer zu viele Menschen im Straßenverkehr ihr Leben.

Ein Bekenntnis etwa zum zukunftsweisenden Deutschland-Takt war von der Regierung nicht zu vernehmen. Der einzig konkrete Beschluss zur Schiene ist das Absenken der Mehrwertsteuer im Fernverkehr. Ob eine Fahrpreisminderung von vielleicht 20 Euro zwischen München und Hamburg bei einem Grundpreis von rund 150 Euro für die einfache Strecke die Züge füllt? Sicher nicht, wenn der Benzinpreis gleichzeitig nur um wenige Cent angehoben wird. Die werden weh tun, aber keine Autofahrt verhindern. Warum wurde bei der Erhöhung der Pendlerpauschale nicht wenigstens ein Steuerungselement eingebaut? Derjenige, der den Nahverkehr oder das Fahrrad nutzt, wo es möglich ist, könnte doch ein größeres Stück vom Kuchen abbekommen?

Die Angst vorm Wähler sei Grund für die wachsweißen Beschlüsse.

Ob diese Rechnung aufgeht?



VT 26 der LEO am 31. August 2019 zwischen Aschau im Chiemgau und Umrathshausen (Ort) auf dem Weg nach Prien am Chiemsee.

FOTO: CHRISTOPH KIRCHNER

LEO/CHIEMGAUBAHN

Schienenbus im Planeinsatz

□ Die Fahrgäste auf der Chiemgaubahn konnten zwischen dem 26. August und dem 2. September 2019 eine

Reise in die Vergangenheit unternehmen: Weil die Südostbayernbahn (SOB) Personalschulungsfahrten mit ihren

neuen Triebzügen der Baureihe 640 durchführte (siehe MEB 10/19), drohten wegen Personalmangels alle Fahrten

zwischen Prien und Aschau zu entfallen. Stattdessen sprang jedoch die LEO (Lokalbahn Bad Endorf–Obing) mit engagiertem Personal und ihrem historischen MAN-Schienenbus VT26 in die Bresche. Das nostalgische Intermezzo auf der Chiemgaubahn sorgte nicht nur bei Eisenbahnfreunden für Aufsehen, auch die Fahrgastzahlen wuchsen während des Einsatzes des historischen Schienenbusses teilweise spürbar an.



FOTO: MARCUS HENSCHKE

■ Mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2019 übernimmt Abellio in Nordrhein-Westfalen den Betrieb der S-Bahn-Linien 3 und 9 (Oberhausen–Hattingen, Haltern/Recklinghausen–Wuppertal). Für die beiden Linien bestellte der Verkehrsverbund VRR Triebzüge des Typs Flirt 3XL bei Stadler Rail. Die Fahrzeuge werden dem Betreiber Abellio zur Verfügung gestellt. Anfang August 2019 traf das erste S-Bahn-Fahrzeug des neuen Typs am Abellio-Standort in Hagen ein, anschließend fanden Personalschulungsfahrten statt. Am 10. August 2019 präsentierte sich 3427004 an der westlichen Ausfahrt des Hager Hauptbahnhofs.

ZWISCHENHALT

■ **Die DB Netz AG** kauft Schienenfahrzeuge aus den USA. Der Fahrzeugbauer Harsco aus dem US-Bundesstaat Pennsylvania soll ab 2022 bis zu 56 Bahndienstfahrzeuge mit Hybrid-Antrieb an das Unternehmen liefern.

■ **Die DBAG** erwägt den Wiedereinstieg in das Nachtzuggeschäft. Dabei will man künftig mit den ÖBB und den SBB kooperieren. Die DB AG hatte ihre Nachtzug-Sparte erst 2016 an die ÖBB veräußert, der Trend zu mehr Umwelt-

bewusstsein lasse das Geschäft nun aber wieder attraktiv erscheinen, heißt es.

■ **Die Fluggesellschaft KLM** wird ab März 2020 einen ihrer fünf täglichen Flüge zwischen Amsterdam und Brüssel durch eine Bahnverbindung ersetzen. Dazu mietet das Unternehmen feste Sitzplätze an Bord der regulären Thalys-Hochgeschwindigkeitszüge.

■ **Israel Railways** beschafft weitere 74 Twindexx-Doppelstockwagen des Schie-

nenfahrzeug-Herstellers Bombardier. Der Auftrag umfasst elf Steuer- sowie 63 Mittelwagen. Die Fahrzeuge sollen in den Bombardier-Werken Görlitz und Bautzen gefertigt und bis Ende 2021 ausgeliefert werden.

■ **Die Region Trentino-Südtirol** erwirbt sieben Mehrsystem-Elektrotriebzüge des Typs Talent3 von Bombardier. Die 160 km/h schnellen Fahrzeuge sollen ab 2021 auf einer neuen Verbindung zwischen Mals, Bozen und Innsbruck fahren.



FOTO: PHILIPP HOFFMANN

■ Nach fast zweijähriger Abstellzeit in Chemnitz-Hilbersdorf erhielt 202 481 der „MaS Bahnconsult“ im Juli 2019 eine neue HU, die allerdings wohl nicht mit einer Neulackierung einherging. Ihr erster Einsatz führte die Lok am 6. September 2019 nach Leipzig. Dort bespannte sie im Auftrag der „Flex Bahndienstleistungen“ einen Autotransportzug vom BMW-Werk Leipzig nach Leipzig-Mockau.



FOTO: JÜRGEN METZLER

■ Nur kurze Zeit war der Railsystems RP-Neuzugang 218 381 noch in verkehrsroten DBAG-Farben für den neuen Eigner im Einsatz. Nun erhielt die Maschine eine Lackierung im ozeanblau-beigefarbenen DB-Schema. Als Besonderheit wurde die Lok mit einem blauen Dach

versehen; somit unterscheidet sie sich von den ebenfalls beige-blau lackierten Railsystems RP-Schwesterloks 218 447, 480 und 490.

Die große Schweizer Modelleisenbahn

Zug des Monats November: „Stücker“ mit Krokodil und Graffiti

Die 1982 ausgerangte und heute im Verkehrshaus der Schweiz ausgestellte Lok Be 6/8 13254 von 1920 zieht einen gemischten Nahgüterzug mit einem Dutzend nur teilweise beladenen Wagen. Die als „Krokodil“ berühmt gewordene Gelenklokomotive wurden ab 1919 in zwei unterschiedlichen Bauformen und in insgesamt 51 Exemplaren für den schweren Güterzugdienst am Gotthard beschafft. Sie zeichnete sich aus durch eine hohe Zugkraft, erreichte aber bei Bergfahrt mit maximal 430 t lediglich Tempo 35, mit 300 t aber immerhin 50 km/h. Zwischen 1965 und 1971 wurden 12 Maschinen mit Dreieckstangen und Blindwellen zu Rangier-Krokodilen hergerichtet. Das letzte Krokodil schied 1982 aus der Alltagsarbeit aus. Insgesamt 9 Stück bleiben als historische Fahrzeuge oder in Museen erhalten. www.kaeserberg.ch



CFK CHEMINS DE FER DU KAESERBERG



JETZT ZUM KENNENLERNEN!
Unsere digitalen Bibliotheken

Jetzt einfach vergriffene und aktuelle Magazine und Bücher als eBook im VGB-Online-Shop oder im BAHN-Kiosk für Tablets und Smartphones kaufen.



Dampfbahnroute Sachsen
Best.-Nr. 911401-e
nur € 8,99

eBooks sind im VGB-Online-Shop erhältlich, der BAHN-Kiosk ist als App gratis im AppStore und im Google-play-Store verfügbar.

BAHN-Kiosk und eBooks bilden zwei Archive, die gleichzeitig und nebeneinander genutzt werden können. Die Inhalte der Archive können jedoch nicht vom BAHN-Kiosk auf die eBooks und umgekehrt übertragen werden.

neu + + + neu + + + neu + + + neu

UNSERE VGB MEDIATHEK

Jetzt einfach RioGrande-Filme streamen. Bequem auf allen internetfähigen Geräten!

RioGrande- und die Video-Edition Eisenbahn-Romantik präsentieren ihre seit Jahrzehnten beliebten Filme nun auch als Stream zum Anschauen auf Tablets, PCs – und natürlich auf internetfähigen TV-Geräten. Einfach anmelden, einloggen und losschauen!

Zahlreiche Titel sind bereits online – unter www.vgbahn.de/streamen!

VGB
[VERLAGSGRUPPE BAHN]



www.facebook.com/vgbahn

Kompetenz aus Leidenschaft.
Magazine, Bücher, DVDs, Kalender

Verlagsgruppe Bahn GmbH
Am Fohlenhof 9a · 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141/534810 · Fax 08141/53481-100 · shop.vgbahn.de

FRAGEZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eine von 20 DVDs gewinnen.



FOTO: DIRK HOLLERHAGE

□ Nach Anwohnerprotesten plant die DBAG, die Ennepetalbahn an mehreren Abschnitten mit Lärmschutzwänden zu versehen. Zusätzlich ist eine Erneuerung der Oberleitung beabsichtigt. Aufnahmen wie diese, die 103 222 am 8. September 2019 mit Luxon-Aussichtswagen auf dem Weg nach München zeigt, werden dann nur noch hinter dem üblichen Oberleitungswald möglich sein. Wir wollen nun von Ihnen wissen: Wie viele dieser Aussichtswagen wurden ursprünglich für den 1962er-Rheingold gebaut?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. November 2019 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, Stichwort Fragezeichen, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck oder per E-Mail an fragezeichen@modelleisenbahner.de. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 DVDs aus der Rio-Grande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Septemberheft lautete: „ÖBB“. Gewonnen haben: Stahlschmidt, Martin, 58840 Plettenberg; Fantoli, Hans-Peter, 76135 Karlsruhe; Erdrich, Daniel, 77791 Berghaupten; Schoffenegger, Benedikt, 06403 Flauring; Steger, Marcel, 92237 Sulzbach-Rosenberg; Lück, Klaus, 65502 Hemsbach; Mürb, Georg, 68526 Ladenburg; Kunz, Willi, 01307 Dresden; Czogalla, Frank, 71628 Ludwigsburg; Müller, Hans-Ulrich, 71116 Gärtringen; Winkler, Max, 76473 Iffezheim; Schwarz, Ernst, 89564 Nattheim-Auernheim; Holz, Robert, 73730 Esslingen am Neckar; Daiß, Kevin, 76297 Stutensee; Schmieg, Jochen, 71640 Ludwigsburg; Scholz, Detlef, 73312 Geislingen (Steige); Jäger, Max, 56332 Oberfell; Düll, Julian, 25355 Barmstedt; Feßler, Rainer, 72108 Rottenburg-Kiebingen; Wilkens, Alexander, 73431 Aalen.

■ Das Ende des Einsatzes der Dieseltriebzüge der Baureihe 628 bei der DBAG im Westfrankenland zum Dezember 2019 rückt immer näher. Inzwischen wurden bereits weitere Triebzüge nach Tschechien verkauft. Am 16. September 2019 standen 628 231, 265, 332, 327, 232 und 255 in Aschaffenburg zur Abfahrt nach Karsdorf bereit. Die eigentlich als Zuglok vorgesehene 218 460 „Conny“ fiel wegen eines Defekts aus, ersatzweise sprang die Nürnberger ICE-Abschlepplok 218 824 ein.



FOTO: MICHAEL MANN

VOSSLOH/CRRC

Vossloh wird chinesisch

□ Die Vossloh AG gab im August 2019 bekannt, ihr Geschäftsfeld „Locomotives“ an die CRRC Zhuzhou Locomotive Co. Ltd., eine Tochtergesellschaft der China Railway Rolling Stock Corporation Ltd. (CRRC), veräußern zu wollen. Der Aufsichtsrat der Vossloh AG hat dem Verkauf bereits zugestimmt, die Genehmigungen der zuständigen europäischen und chinesischen Behörden stehen noch aus. Der Verkauf ist Teil eines Konzernumbaus, in dessen Rahmen sich Vossloh bereits von den Bereichen „Rail Vehicles“

(2015) und „Electrical Systems“ (2017) trennte. Andreas Busemann, Vorstandsvorsitzender der Vossloh AG, machte den Angestellten Hoffnung für die Zukunft: „Mit CRRC ZELC haben wir den optimalen strategischen Partner für Vossloh Locomotives gefunden, der über die entsprechenden Ressourcen verfügt, um das Lokomotivengeschäft langfristig erfolgreich weiterzuentwickeln.“

Zugleich markiert der Verkauf einen tiefen Einschnitt in einem Kapitel deutscher Lokomotivbau-Geschichte.



FOTO: UWE NIETHE

Das auf Überführungsfahrten spezialisierte Unternehmen Railadventure aus München stellte mit 4185 011 (Vossloh DE18) eine erste Diesellok in Dienst. Bei der Maschine dürfte es sich um eine der letzten unter Vossloh-Regie gebauten Loks aus Kiel handeln. Am 25. August 2019 überführte die Maschine einen CAF-Triebwagen für die Schönbuchbahn von Kaldenkirchen über Braunschweig nach Görlitz.



FOTO: THOMAS LEYH

■ **Neuling aus China:** Die Hybrid-Rangierlokomotive 1004001 der China Railway Rolling Stock Corporation (CRRC) absolvierte am 21. August 2019 erste Testfahrten zwischen Hanau und Kassel. Insgesamt hat die DBAG 20 Maschinen dieses Typs bestellt. Das Bild zeigt 1004001 am 21. August 2019 bei Altmorschen.



FOTO: MATTHIAS MÜLLER

■ Die Mecklenburgische Bäderbahn Molli (MBB) und die Borkumer Kleinbahn (BKB) feierten ihre Zusammenarbeit mit dem Besuch der 99331 der MBB auf Borkum. Vom 14. bis 22. September 2019 bespannte die Lok Plan- und Sonderzüge der BKB. Das Foto zeigt den Sonderzug für Medienvertreter am 14. September unweit der Deichscharte.

EUROBAHN/VRR

S-Bahn-Vertrag gekündigt

□ Rund zwölf Wochen vor dem anstehenden Betreiberwechsel am 15. Dezember 2019 gab der Vergabeausschuss des Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr (VRR) bekannt, den Verkehrsvertrag mit der Keolis Deutschland GmbH & Co. KG (Keolis) für den Betrieb der S-Bahn-Linien S1 und S4 zu kündigen. Die beiden Linien sollten unter der Marke „Eurobahn“ bedient werden. Stattdessen soll nun bis zu einer Neuvergabe der aktuelle Betreiber, die DBAG, den Betrieb auf beiden S-Bahn-Linien im Rahmen einer Notvergabe führen. Dabei werden weiterhin die aktuell auf den Linien fahrenden modernisierten Triebzüge der Baureihe 422 zum Einsatz kommen. Der VRR begründet seine Entscheidung damit, dass Keolis bislang nur knapp die Hälfte der notwendigen Planstellen mit Triebfahrzeugführern besetzen konnte und damit kein zuverlässiger Betrieb der Linien garantiert werden könne. Die Verantwortlichen von Keolis äußerten sich überrascht und beklagten, von dem Schritt erst aus den Medien erfahren zu haben.

FOTO: FRANK HELMANN



■ DB Cargo gibt 290521 an ihre ungarische Tochter DB Cargo Hungaria ab. Zuvor erhielt die Lok im August 2019 in Cottbus eine Hauptuntersuchung. In Ungarn soll die Maschine unter der Betriebsnummer 469116 im Bestand von DB Cargo Hungaria Kft., Győr, geführt werden.

**Wir bringen den Schienengüterverkehr
in Bayern voran.**

**Dazu brauchen wir
die Besten!**

Triebfahrzeugführer // Lokrangierführer //
Disponenten/Betriebsplaner // Wagenmeister

Wir bieten ein angenehmes Arbeitsumfeld und ein gutes Betriebsklima mit einem homogenen Team in einem kontinuierlich wachsenden Unternehmen sowie eine leistungsbezogene, faire außertarifliche Bezahlung und weitere Nebenleistungen.

Weitere Infos unter: www.IGE-BAHN.de

Wir verbinden Bayern.

IGE
Internationale Gesellschaft für Eisenbahnverkehr

DBAG/PESA LINK

Zahnlose Haie

□ Wegen anhaltender Probleme mit den Link-Triebzügen des polnischen Herstellers PESA (Baureihen 623 und 633) wird die DBAG keine weiteren Fahrzeuge dieses Typs übernehmen. Bislang betreibt die DBAG 71 Exemplare. Auf die ursprünglich geplante Lieferung von bis zu 400 weiteren Fahrzeugen will die DBAG nun verzichten. Stattdessen sollen die vorrangig im Sauerlandnetz der DBAG eingesetzten Züge nun im Mischbetrieb mit älteren Triebzügen der Baureihen 612, 642, 643, 644 und 646 fahren. Nachdem es bereits bei der Auslieferung der PESA-Link-Triebzüge zu mehrjährigen Verzögerungen gekommen war, bereiten die Fahrzeuge der Bahn auch im Betrieb große Schwierigkeiten. Daneben klagten Reisende und Anwohner auch über



Auch die Niederbarnimer Eisenbahn (NBE) wird weiterhin PESA-Link-Triebzüge einsetzen, etwa auf der Stammstrecke der Heidekrautbahn, die bald reaktiviert werden soll. Am 24. August 2019 gab eine Probefahrt einen ersten Vorgeschmack davon (zwischen Blankenfelde und Wilhelmsruher Damm).

die verhältnismäßig große Lärmentwicklung. Angesichts der nun drohenden immensen Strafzahlungen an die DBAG erwarb der staatliche polnische Entwicklungsfonds die Aktienmehrheit bei PESA, um den strauchelnden Schienenfahrzeugbauer zu stützen.



■ Zum Ende der Gartenschau in Wassertrüdingen ersetzte die Bayernbahn ihre Schienenbus-Pendelzüge nach Nördlingen durch eine Wendezuggarnitur mit ihrem neuen Karlsruher-Steuerwagen. Der Wagen trägt seine früheren DB-Farben, aber leider nicht das charakteristische Pfauenaugenmuster, hier am 8. September 2019 in Oettingen (Bay).



■ Seit Mai 2019 fährt 215001 für die IGE. Die 1968 gebaute Prototyp-Lok wurde 2014 von der DBAG ausgemustert, anschließend fuhr sie für die RailsystemsRP aus Gotha, welche die Maschine vorbildlich restaurierte. Am 13. September 2019 ergänzte die Lok gemeinsam mit der ebenfalls IGE-eigenen 216 224 in Gera ihre Dieselvorräte.

STÄDTEBAHN SACHSEN

Der Nächste, bitte!

□ Die Transdev Regio Ost GmbH wird bis Ende 2021 das Dieselnetz des Verkehrsverbundes Oberelbe (VVO) betreiben. Das Unternehmen erhielt im Rahmen einer Notvergabe den Zuschlag zum Betrieb der Strecken, die bislang von der mittlerweile insolventen Städtebahn Sachsen (SBS) bedient worden waren. Die

SBS hatte am 25. Juli 2019 ohne Vorankündigung ihren Betrieb eingestellt, woraufhin der VVO die Kündigung des Verkehrsvertrags und eine Neuvergabe beschloss. Der VVO hofft, dass der neue Betreiber in wenigen Wochen den Zugverkehr übernehmen kann. Neben Transdev hatten sich weitere Eisenbahnunter-

nehmen um den Betrieb des VVO-Dieselnetzes beworben. Die Angebote lagen allesamt über demjenigen des bisherigen Betreibers. Laut VVO spiegelten sich darin die kurze Vertragslaufzeit sowie die deutlich gestiegenen Kosten, insbesondere für Löhne und Gehälter in Zeiten des Mangels an Lokführern und Zugbegleitern.



■ Nachdem 381301 der ÖGEG lange Jahre die „Ammersee-Dampfbahn“-Züge des Bahn-parks Augsburg bespannt hatte, kam im Vorjahr 01150 zum Einsatz. Da die Schnellzuglok heuer wegen eines Defekts ausfiel, teilten sich 528195 der Fränkischen Museums-Eisenbahn sowie 572770 der ÖGEG die Einsätze. Die G10 übernahm die letzten drei der insgesamt fünf Einsätze. Am 4. August 2019 war sie bei Merching auf dem Weg von Augsburg nach Utting.

BENTHEIMER EISENBAHN (BE)

Neuer Containerzug

□ Seit dem 11. September 2019 fährt die Bentheimer Eisenbahn AG (BE) viermal pro Woche einen Containerzug vom „EuroTerminal“ Emmen-Coevorden-Hardenberg nach Osnabrück und zurück. Der Zug besteht aus sieben Doppeltaschenwagen, die Container oder Lkw-Auflieger ins schwedische Nässjö transportieren. Die Wagen gehen in Osnabrück auf den sechsmal wöchentlich verkehrenden Container-Shuttle Duisburg–Nässjö der Samskip Multimodal über.

FOTO: MICHAEL SCHUMANN



Am späten Nachmittag des 12. September 2019 passiert die D21 (G2000BB) der Bentheimer Eisenbahn mit dem Containerzug (Nässjö-) Osnabrück–Coevorden das alte Bahnhofsgelände von Hestrup.

Ein Reise-Erlebnis wie in den 1960er und 1970er Jahren durch die romantische Erzgebirgslandschaft.

Museumsbahn Steinbach – Jöhstadt
Preßnitztalbahn

Besondere Höhepunkte

Bis 26. / 27. Oktober jeden Samstag und Sonntag Dampfbetrieb

- **31. Oktober** Dampfzüge zum Reformationsfeiertag
- **16. November** Foto- und Filmtag auf Schloß Wolkenstein (Sonderveranstaltung mit Voranmeldung)



Zahlreiche Gastlokomotiven machten dem Tag der offenen Tür in Senftenberg ihre Aufwartung. Mit dabei waren unter anderen 193 361, 140 017 (Press), 155 138, 162.004 „Fitzcarraldo“ (Hector Rail), 233 288, 294 702 und 363 238.

FOTO: OLIVER SCHOLZ

DB AG

100 Jahre Werkstatt Senftenberg

□ Mit einem Tag der offenen Tür am 17. August 2019 feierte die DB Cargo das 100-jährige Bestehen ihres Werks im

brandenburgischen Senftenberg. Der heutige Werkstattstandort wurde am 1. März 1919 als selbstständiges Bahn-

betriebswerk gegründet, heute werden dort Diesel- und Elektroloks sowie Güterwagen instand gehalten. Besu-

cher konnten sich bei zahlreichen Werkstattführungen sowie der Besichtigung ausgestellter Rangier- und Elektrolokomotiven einen Überblick über die Aktivitäten des Werks verschaffen. Zusätzlich gab es die Möglichkeit zur Mitfahrt auf einer Rangierlokomotive der Baureihe 294. Für die kleinen Gäste wurde eigens ein Spielplatz mit Trampolin eingerichtet.

ZEITREISE

Güter gehören auf die Straße?



Aufgrund der Initiative von Eisenbahnfreunden gab es zwischen Menden und Hemer im Sommer 2008 mehrere Abschiedsfahrten.

■ Immer wieder wird gefordert, die Rolle der Eisenbahn zu stärken, um die Klimaschutzziele der Bundesregierung doch noch zu erreichen. In der Praxis geht die Entwicklung jedoch oftmals in die entgegengesetzte Richtung. Noch immer werden Eisenbahnstrecken stillgelegt und abgebaut, schließlich ist es wesentlich einfacher, auf der alten Bahntrasse einen Radweg anzulegen, als mühsam Konzepte zu erarbeiten,

mit denen die Schiene doch noch eine Zukunft haben könnte.

Sehr schön lässt sich dieses Phänomen an der Bahnstrecke Menden–Hemer–Iserlohn beobachten, deren Gleise noch bis 2014 vorhanden waren. Inzwischen wurde die Bahnstrecke in weiten Teilen zu einem Radweg umgewidmet, im Bereich des Güterbahnhofs Hemer blieb nur eine Brachfläche. Zwar wird seit einigen Jahren



Einst Güterbahnhof, nun Brachfläche. Sobald diese mit Baumärkten überbaut ist, hat die Reaktivierung keine Chance mehr.

eine Reaktivierung der auch als Oesetalbahn bezeichneten Strecke untersucht, sie wäre dann aber die erste Bahntrasse in Deutschland, die sich von einem Radweg wieder zu einer Bahnstrecke verwandelt. Doch wie so oft beziehen sich die Reaktivierungspläne auch dort diesmal nur auf den regionalen Personenverkehr. Güter sollen wohl auch in Zukunft bevorzugt auf der Straße transportiert werden.

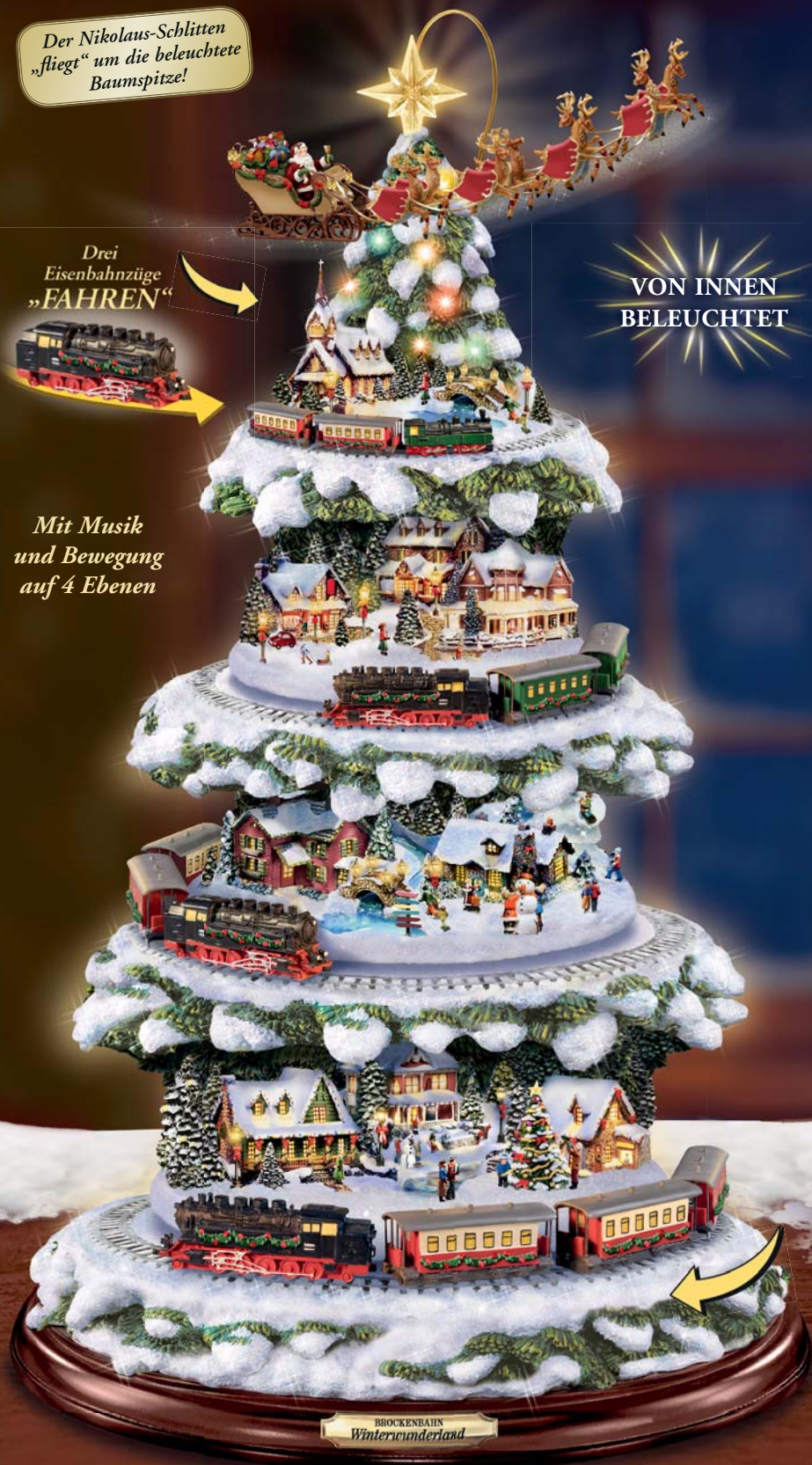
FOTOS (2): KORBINIAN FLEISCHER

Der Nikolaus-Schlitten
„fliegt“ um die beleuchtete
Baumspitze!

Drei
Eisenbahnzüge
„FAHREN“

VON INNEN
BELEUCHTET

Mit Musik
und Bewegung
auf 4 Ebenen



Produkt-Nr.: 422-BR007.01
Produktpreis: € 199,80
(zahlbar auch in 4 Monatsraten zu
je € 49,95), zzgl. € 9,95 Versand

Originalgröße: ca. 40,6 cm hoch
Durchmesser Sockel: ca. 25 cm
Betrieb mit 3 „AAA“-Batterien oder mit
Netzadapter (nicht im Lieferumfang enthalten)

www.bradford.de

Für Online-Bestellung
Referenz-Nr.: **88159**

Bitte einsenden an: The Bradford Exchange Ltd.

Johann-Friedrich-Böttger-Str. 1-3 • 63317 Rödermark • kundenbetreuung@bradford.de

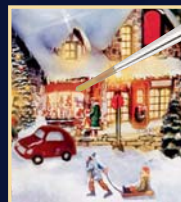
Telefon: **06074/916 916**

Österreich: Senderstr. 10 • A-6960 Wolfurt/V • Schweiz: Jöchlerweg 2 • CH-6340 Baar

Brockenbahn Winterwunderland

Jetzt neu: Die erste Weihnachts-
baumskulptur zum 120-jährigen
Jubiläum der Brockenbahn

Seit dem 22. Dezember 1898 übt die Brocken-
bahn puren Zauber auf alle Eisenbahnliebhaber
aus. Zum 120. Jubiläum präsentieren wir Ihnen
die exklusive Weihnachtsbaum-
Skulptur „Brockenbahn Winter-
wunderland“ mit drei
fahrenden Brockenbahn-Zug-
garnituren. Die Lokomotiven
und Züge sind dem Original
nachempfunden.



*Musik, fahrende Züge,
warmes Licht*

12 beleuchtete
Häuser und über
30 Figuren –
von Künstler-
hand bemalt

Die 12 beleuchteten Häuser,
wie auch die Baumskulptur,
sind kunstvoll von Hand koloriert. Über 30 Figuren
beleben die winterlich verschneite Szenerie. War-
mes Licht strahlt aus den Fenstern der Häuser. Das
Musikwerk lässt ein Medley beliebter Weihnachtsme-
lodien erklingen, die Sie zum Träumen und Vorfreu-
en einladen. Und über allem dreht Sankt Nikolaus in
seinem Rentierschlitten seine freudigen Runden!

Dieses Meisterwerk ist exklusiv bei The Bradford
Exchange erhältlich. Bereiten Sie sich, Ihrer Fami-
lie und Ihren Enkelkindern ein unvergessliches
Weihnachtsfest. Bestellen Sie den „Brockenbahn
Winterwunderland“-Weihnachtsbaum am besten
noch heute!

Das Angebot ist limitiert – Reservieren Sie daher noch heute!

PERSÖNLICHE REFERENZ-NUMMER: 88159

Mit 1-GANZES-JAHR-Rückgabe-Garantie

Zeitlich begrenztes Angebot: Antworten Sie bis **25. November 2019**

☐ **Ja**, ich reserviere die Baum-Skulptur
„Brockenbahn Winterwunderland“

Bitte gewünschte Zahlungsart ankreuzen (X):

☐ Ich zahle den Gesamtbetrag nach Erhalt der Rechnung
☐ Ich zahle in vier bequemen Monatsraten

Name/Vorname

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen

Straße/Nummer

PLZ/Ort

Geburtsdatum

E-Mail (nur für Bestellabwicklung)

Telefon (nur für Rückfragen)

X

Unterschrift

Datenschutz: Detaillierte Informationen zum Datenschutz finden Sie unter
www.bradford.de/datenschutz. Wir werden Ihnen keine Angebote von The
Bradford Exchange per E-Mail, Telefon oder SMS-Nachricht zukommen
lassen. Sie können Ihre Kontaktpreferenzen jederzeit ändern, indem Sie uns
unter nebenstehender Adresse bzw. Telefonnummer kontaktieren. Bitte teilen
Sie uns per Telefon, E-Mail oder schriftlich mit, falls Sie keine brieflichen
Angebote erhalten möchten.

WEEE: 97075536

Vor 20 Jahren eroberten die ersten Class 66-Loks deutsche Schienen

Private Eisenbahnunternehmen in Großbritannien gaben den Anstoß für eine europäisierte US-Diesellok. Doch die britische Class 66 sollte sich bald auch erfolgreich auf dem Kontinent ausbreiten. Sie sorgt bis heute für Aufsehen.

Große Classe

Früher bayerische Lokalbahn, heute Kraftwerks-Anschluss: ECR-247 055 aus dem Werk Mühldorf bringt am 22. Februar 2012 bei Langenbach anstatt eines langen Kohlenzuges nur zwei Kesselwagen zum Kraftwerk Zolling.

An der Class 66 scheiden sich die Geister. Ein bekannter Lokexperte und Fachjournalist sprach vor zwölf Jahren von einer „Billiglok aus US-Serienfertigung“, die aussehe „wie ein hochbeiniges fahrendes Aggregat mit Wellblechhaube“. Dazu passt der britische Spitzname der Lok: „Shed“, also Schuppen. Er bezieht sich wohl auch auf die charakteristische und einfache Dachform. Die Betreiber der meist geleasteten Maschinen hingegen lassen nichts auf die Loks kommen. „Die Class 66 ist sehr robust, zuverlässig sowie bahnfest und wird sicher noch die nächsten 20 Jahre im Einsatz stehen“, meint man beispielsweise bei FreightlinerDE (siehe Seite 19). Und: „Mit einer Verfügbarkeit von 94 Prozent übertrifft sie zahlreiche andere Baureihen bei weitem.“ Viele Lokomotiven sind zudem noch vergleichsweise jung, die letzte wurde erst 2016 an die britische „Railfreight“ ausgeliefert.

Bei den Bahnfans ist das Echo ebenfalls geteilt, viele können sich mit dem eigentümlichen Äußeren nicht anfreunden. Die gedrungene Bauart ist auf das enge britische Lichtraumprofil zurückzuführen. Für den Einsatz auf der Insel wurde die Baureihe konzipiert: Nach der Zerschlagung von British Rail bestellte die private und US-finanzierte „English, Welsh and Scottish Railway Ltd.“ (EWS – heute DB Cargo UK) für ihre Zwecke 250 dieselelektrische Güterzugloks bei EMD (Electro-Motive Division, damals noch bei General Motors) in den USA. Dieser vom Hersteller als JT42CWR, in Großbritannien als Class 66 bezeichnete Typ baute, äußerlich unverändert, auf der Class 59 auf. Diese gelangte in nur 15 Exemplaren bereits ab 1985 für die Baufirma Foster Yeoman auf die britischen Schienen. Die simple Loktechnik wurde aus der in Nordamerika massenhaft gebauten SD 40-2 abgeleitet: Ein mächtiger Zweitakt-Dieselmotor mit 2420 kW versorgt über die althergebrachte Gleichstrom-Kraftübertragung sechs klassisch aufgebaute Reihenschluss-Fahrmotoren. Als Neuerung gegenüber älteren EMD-Baureihen kam eine überarbeitete Drehgestell-



Der Ursprung liegt in Großbritannien, dort steht die Class 66 seit 1998 im Einsatz. Den Tesco-Containerzug nach Inverness zieht am 9. Mai 2015 Lok 66 303 von „Direct Rail Services“.

bauform hinzu: Im HTCR-E-Gestell werden die Endradsätze über Kreuzanker radial eingestellt, der mittlere Radsatz ist seitverschiebbar. Damit können Gleisradien von bis zu minimal 80 Metern befahren werden. Die Gleisbeanspruchung durch die schwere sechssachsige Lok nimmt auch grundsätzlich ab. Schall- und Emmissionschutz spielten zur damaligen Zeit eher untergeordnete Rollen, und so gelangten die „amerikanischen „Diesel-Dinosaurier“ doch zu Ansehen bei den Fans an der Strecke: Mit merklicher Abgaswolke und mit beeindruckender Lärmentwicklung – dunkel grummelnd mit pfeifender Turbo-Begleitung – setzen die Class 66 ihre meist schweren Güterzüge in Bewegung. Das macht Eindruck und sorgt für Gänsehaut.

Ihre Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit bewiesen die zu erschwinglichen Preisen fast ausschließlich von Leasingfirmen



FOTO: STEPHAN KARKOWSKI

Ab 2009 lieferte EMD 41 modifizierte Maschinen für Personenzüge nach Ägypten. Eine der verbliebenen Loks kämpft sich am 4. März 2019 durch die Häuserschluchten von Kairo.

FOTOS (2): JAN-GEERT LUKNER



In Grau und Braun durch Norwegen: Ein Erzzug rollt am 10. Juni 2011 zwischen Mo und Skonseng am Ufer des Ranaelven vorbei. Es führt die damals von „Cargolink“ geleaste 66 404.



FOTO: ANDREAS TSCHARN

Die HGK setzte die Class 66 als erstes EVU in Deutschland ein. Der Güterzug 52578 fuhr am 13. Juli 2017 mit fast acht Stunden Verspätung von Aichstetten über Kisslegg nach Ulm. Zuglok ist HGK-DE 668 „Klaus Meschede“, eine im Jahr 2003 gebaute Maschine.

gekauften Maschinen zunächst in Großbritannien. Zu den 250 EWS-Maschinen kamen 135 weitere Class 66 für andere

Betreiber wie Direct Rail Services, Freightliner (UK) oder GB Railfreight. Das sprach sich auch auf dem Kontinent herum, insbe-

sondere bei den privaten Eisenbahnunternehmen, denen günstige Triebfahrzeug-Angebote gerade recht kamen und die robuste, wartungsarme Technik schätzten.

Die HGK (Häfen und Güterverkehr Köln) war im Jahr 1999 das erste EVU, welches die Class 66 auf den Kontinent holte, man brauchte leistungsstarke Zugloks für Containerzüge nach Rotterdam. Aus der laufenden EMD-Fertigung für EWS zweigte man zwei Exemplare ab, welche die HGK ein Jahr später auch kaufte – ein Sonderfall. DE 61 und 62 sind noch immer im Einsatz, inzwischen allerdings für „Rhein Cargo“ und in silberfarbenem Kleid.

Am 9. September 2018 konnte DE 670 der „RheinCargo“ in der Werkstätte in Brühl getroffen werden. Vorne ist ein Kreuzanker-Drehgestell zu sehen, mit der radialen Anlenkung des äußeren Radsatzes.



FOTO: MARCUS HENSCHKE

Nachfolgebaureihe

Class 77: Nicht ganz mittig im Profilrahmen lagert der Zweitakt-Dieselmotor 12N-710G3B-U2 mit einer Leistung von 2420 kW (3290 PS) und Abgasturbolader (bei niedrigen Drehzahlen vom Motor angetrieben). Der unter dem Motor liegende Tank fasst nur noch 5000 Liter. Direkt links neben dem Motor ist der Drehstromgenerator zu erkennen, rechts die große Kühlanlage.

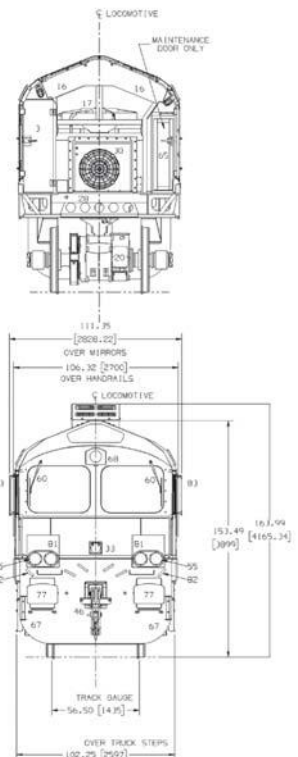


FOTO: A. BAUER-PORTNER

Unverwundliche und bahnfeste Technik: In den massiven HTCR-E-Drehgestellen arbeiten je drei Reihenschluss-Kollektormotoren vom Typ D 43 mit Tatzlagerantrieb der Radsätze.

In Frankfurt/Oder konnte am 28. Juli 2010 Lok 653-10 im MRCE-Lack beobachtet werden. Damals lief sie für Captrain, heute steht sie nach vielen weiteren Stationen für HHPI im Einsatz.

A photograph of a green and orange Captrain locomotive pulling a red freight train at a station platform. The locomotive has "CAPTRAIN" written on its front. The train is stopped on tracks with overhead power lines and a station platform visible in the background.

Captrain-Farben trug im etwa gleichen Zeitraum 8653-01 der MRCE. 2016 wurde sie an Beacon Rail Leasing Ltd. verkauft und war seitdem unter anderem für FreightlinerDE und Cross-rail unterwegs. Heute läuft sie ebenfalls für HHPI (Stendal, 16. April 2010).

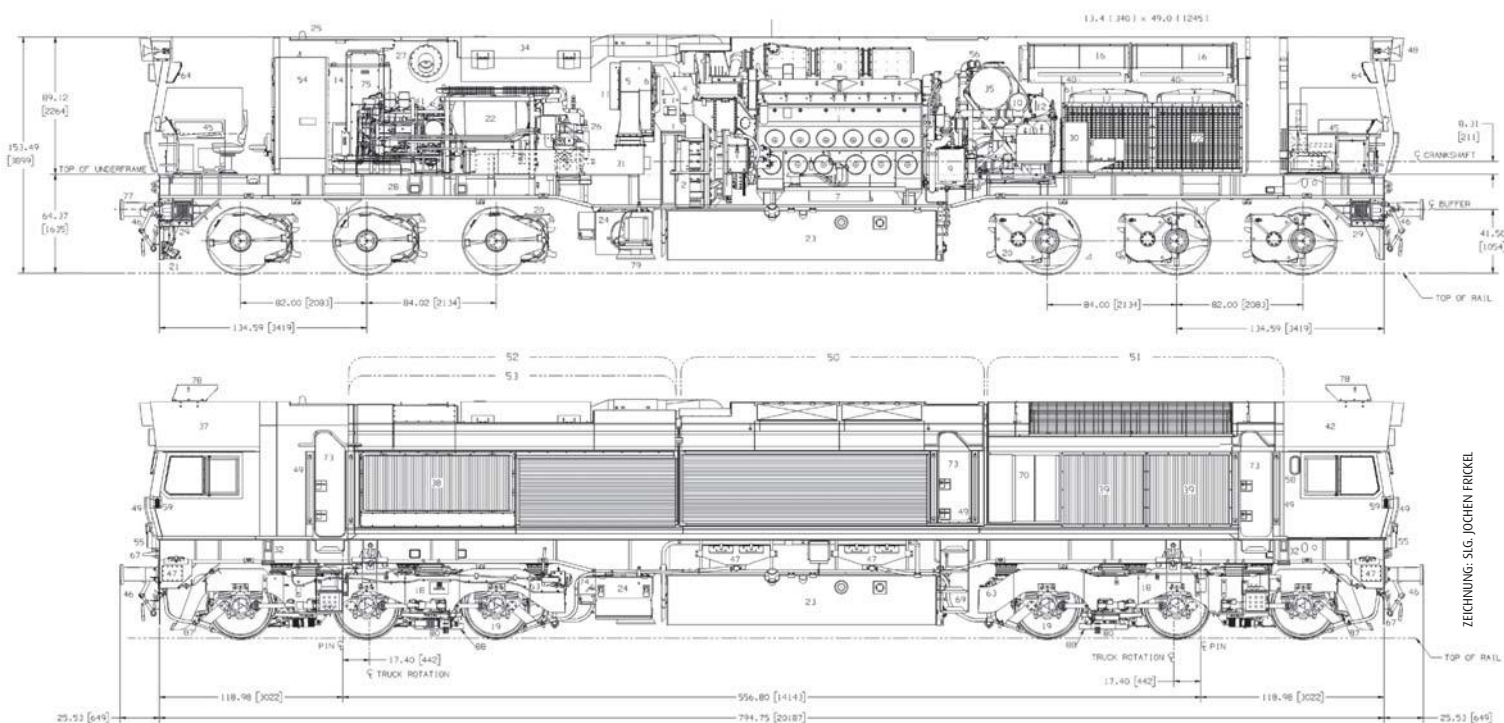




FOTO: PHILIPP EINST

29003 „Rhoda Painter“ der Heavy Haul Power International GmbH (HHPI) aus Erfurt führte am 13. Mai 2015 einen Schotterzug bei Dörverden.

ferten Maschinen dort die Typbezeichnung 77 000 erhielten. 37 dieser Loks wurden im Jahr 2010 von der damaligen ECR-Konzernmutter DBSchenker nach Deutschland beordert. Als Baureihe 247 beschriftet, aber weiterhin im ECR-Lack,

Viele bunte Varianten prägen die Baureihe

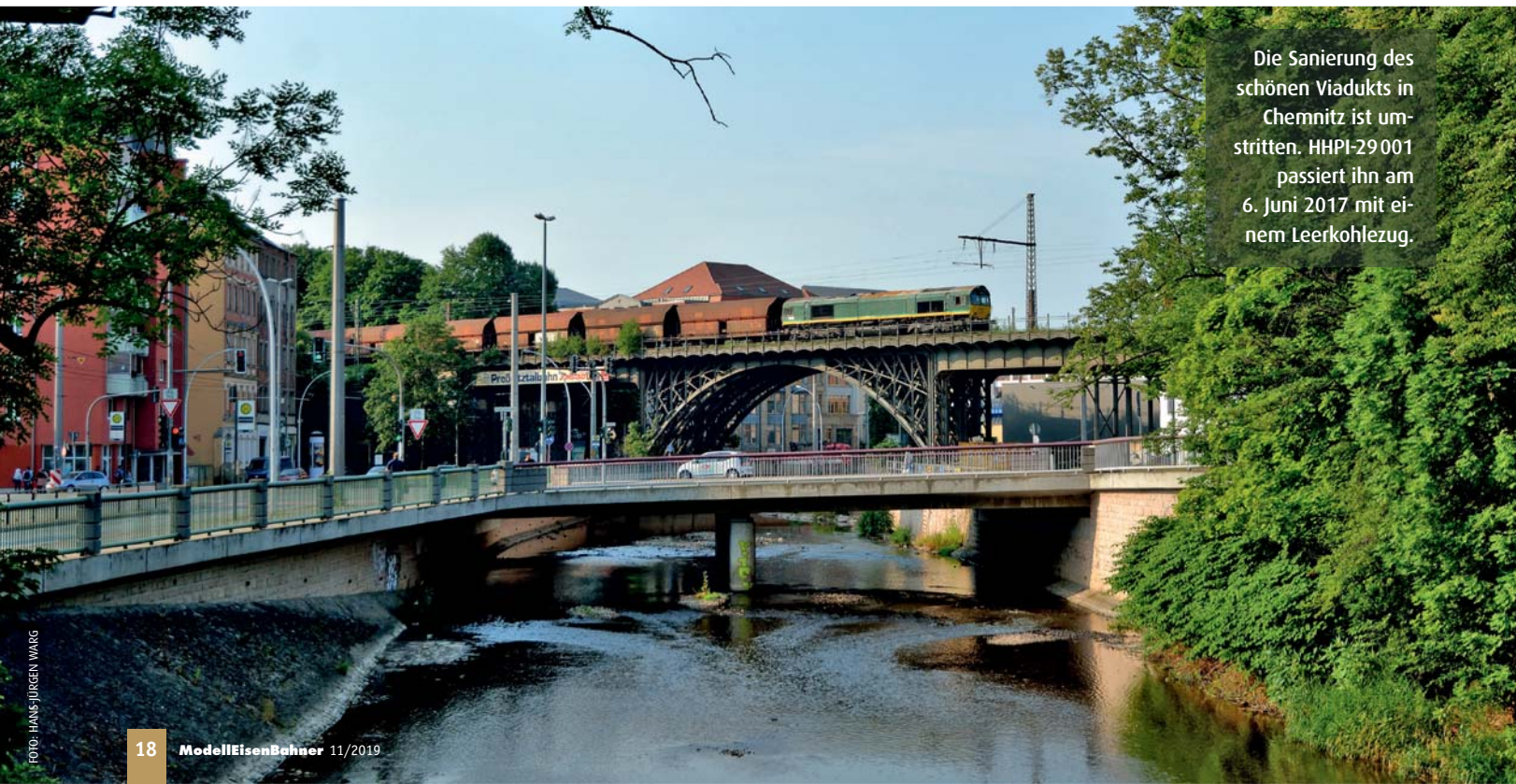
stehen sie bis heute in Oberbayern und im Ruhrgebiet im Einsatz.

Viele der Class 66/77-Maschinen unterliegen hinsichtlich der Betreiber und der entsprechenden Lackierung einem stetigen Wandel. Einen hilfreichen und detaillierten Überblick bietet die Website www.mainlinediesels.net. abp



FOTO: MARCUS HENSCHKE

Die 2008 für ECR gebaute 247 039 gehört heute der DB Cargo Deutschland AG. Am 11. Mai 2011 unterstützte sie die Loks 225 011 und 027 vor einem Stahlbrammenzug in Bochum Nord.



Die Sanierung des schönen Viadukts in Chemnitz ist umstritten. HHPI-29001 passiert ihn am 6. Juni 2017 mit einem Leerkohlezug.

Freightliner: Spezialist für schwere Lasten

„Wir treffen uns in Oranienburg an der Ladestraße.“ Da freue ich mich schon richtig darauf, aber ich weiß noch nicht genau, was mich erwartet. Tobias Pohlman, Sales Manager bei Freightliner DE, hat für mich eine Mitfahrt auf einer Class 66 organisiert. Es würde nach Milmersdorf gehen. Den kleinen Ort musste ich erst einmal googeln. Um 8.30 Uhr haben wir uns verabredet, das Sommerwetter zeigt sich von seiner besten Seite. Unser Zug steht schon bereit, es ist die zweite Hälfte eines 3870-Tonnen-Baustoff-Ganzzuges, der vom Steinbruch Ko-

Ein Ganzzug voller Splitt aus der Lausitz

schenberg aus (bei Hosena) über Senftenberg, Calau, Lübbenau, Berlin-Grünau und das Biesdorfer Kreuz nachts in Oranienburg angekommen war – frühmorgens wurde der erste Zugteil zum Zielort gebracht, nun warten wir auf die zurückkommende Lok. Derweil inspizieren wir die nagelneuen Eamnos-Wagen, voll mit Splitt in neun Körnungen. „Wir setzen im Baustoffverkehr fast nur noch Neukonstruktionen ein. Die Wagen wurden nach unseren



Erst seit Juni 2018 fährt sie für „Freightliner DE“ – mit neuem Stirn- und Seiten-Logo.



FOTOS (2): A. BAUER-PORTNER

„15 Jahr, blondes Haar“: 561-03 erhielt ihren attraktiven Anstrich mit Beginn des Einsatzes bei „Rotterdam Rail Feeding“ im Jahr 2016. Gebaut wurde sie im Jahr 2004 für MRCE.

Vorstellungen bei Greenbrier in Polen entworfen. Wichtig war, möglichst viel Ladung mit möglichst kurzen Zügen fahren zu können“, so Pohlman.

An geeigneten leistungsfähigen Zugloks herrscht bei Freightliner DE kein Mangel: Von der Class 66 (JT42CWR und -CWRM) stehen dem EVU 15 Maschinen zur Verfügung, die in Deutschland zugelassen sind. Eine davon läuft zu meiner Freude

nun auf dem Nebengleis ein. Es ist „561-03“, eine von drei Loks, die zuvor bei „Rotterdam Rail Feeding“ eingesetzt wurden. Dazu erhielten sie ein Kleid in den Farben der „Geneese & Wyoming“, der US-Muttergesellschaft von Freightliner, eines weltweit agierenden Eisenbahn- und Logistikkonzerns. Auch unser Lokführer – so nennt sich Stefanie Richter, gebürtige Leipzigerin, gern selbst – ist



1) Oranienburg: Lokführerin Stefanie Richter übernimmt den Dienst nach Milnersdorf mit dem zweiten Halbzug.



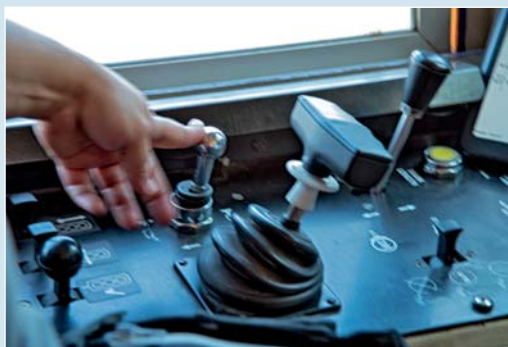
4) Einfahrt Templin: Der einstige Knotenpunkt ist ein Schatten seiner selbst. Rechts lagen einst umfangreiche Güteranlagen und ein Betriebswerk.



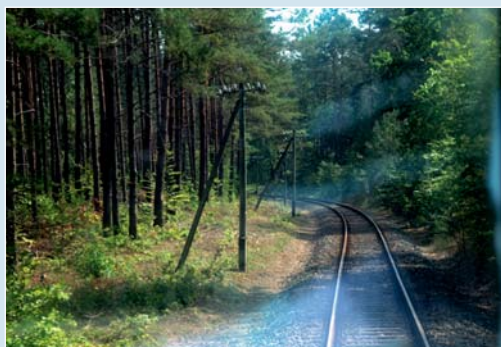
2) Löwenberg (Mark): Von der Hauptstrecke zweigt links die Linie nach Neuruppin ab. Wir fahren nach rechts Richtung Templin.



5) Ausrollen und warten auf Ausfahrt: Wollte der Fahrdienstleiter den krachenden Sound der Class 66 erleben? Wir fahren nach rechts Richtung Britz.



3) Nun beginnt eine Folge unzähliger Bahnübergänge. Das Signalhorn kommt mit Nachdruck zum Einsatz.



6) Bis Milnersdorf erwarten uns nun unverfälschte Nebenbahn-Atmosphäre inmitten fast unberührter Landschaft und teils kräftige Steigungen.



7) Am Zielpunkt Milnersdorf angekommen, bleibt Zeit für eine längere Besichtigung der Maschine. Der Gang durch den Maschinenraum dauert allerdings nur wenige Sekunden – es ist viel zu heiß dort.

angekommen und löst den Kollegen ab. Mit ihren Körpermaßen hat sie keine Probleme in der Maschine, die für größer gewachsene Eisenbahner manche Anstoßkanten bereithält. Ich setze mir lieber die grüne Schutzkappe auf, bevor ich den Führerstand erklimme. Dort sitzt man als Lokführer links. „Man gewöhnt sich schnell dran“, meint Stefanie Richter, „kein Problem.“ Uns begleitet derweil das beruhigende Leerlauf-Wummern des Zwölfzylinder-Zweitakt-Diesels. Man spürt die Kraft der Lok förmlich im Bauch. Richter: „Ein beruhigendes Gefühl.“ Es sind jetzt noch 22 Wagen mit einem Gewicht von knapp 2000 Tonnen, die bewegt werden wollen. „Ab Löwenberg ist die Strecke eine Neben-

8) Der Bahnhof ist während der Verkehrszeiten der Züge der Niederbarnimer Eisenbahn auf der RB 63 Eberswalde – Britz – Templin ständig besetzt. Infrastrukturbetreiber für die Strecke Templin – Joachimsthal ist in Nachfolge von DB Netz seit 2018 die Hanseatische Infrastrukturgesellschaft.



bahn, sie wurde beim Bau nicht so aufwendig trassiert wie eine Hauptstrecke", erklärt Pohlman. „Die Steigungsabschnitte beginnen gleich hinter Löwenberg, die machen die Zugteilung erforderlich.“ 561-03 ist gut gefordert, in der höchsten Fahrstufe acht erfreut uns kräftigster Sound im Führerstand, in dem es mittlerweile gut warm ist. „Die geplante Ausstattung aller unserer Class 66 mit leistungsfähigen und bahnfesten Klimaanlageanlagen ist ein großer Schritt, der

die Arbeitsbedingungen verbessern wird. Dazu gehören auch stärkere Positionslampen“, sagt mir Pohlman.

Richtig heiß wird uns allerdings erst in Milnersdorf, das wir in der Mittagshitze erreichen. Hier werden gerade noch die letzten Waggons des ersten Zugteils per Bagger in Lkw entladen. Abnehmer ist eine große Asphaltmischanlage, gleich neben dem Bahnhof gelegen. Bald ist auch der letzte Eamnos am Ladegleis geleert. Das



9) Vor dem Umsetzen muss der Regio-Shuttle aus Eberswalde abgewartet werden. An der Lok ermahnt das Unternehmensziel „Zero Injuries“ (Keine Unfälle) zur Umsicht im Bahnbetrieb.



10) Nach einigen Rangierfahrten sind die Zugteile getauscht: Der zweite Halbzug steht nun für die Entladung mit dem Bagger bereit.



Die ersten positiven Erfahrungen mit der Class 66 machte man auf der Insel. Freightliner-66559 am 18. März 2011 auf der Linie Settle – Carlisle.

Rangieren kann beginnen. Drei Gleise stehen noch zur Verfügung, doch eines muss für die regelmäßig hier haltenden Triebwagen der Niederbarnimer Eisenbahn (NEB) frei bleiben. „Bis um sechs abends wird es wohl mindestens dauern“, vermutet die Lokführerin, „dann kann ich die ganze Fuhre leer zurückbringen – wenn mich der Fahrdienstleiter so früh rauslässt.“

Auf solche Baustofftransporte hat man sich bei Freightliner unter anderem spezialisiert, und zwar sowohl in Polen (dort sitzt die Muttergesellschaft von Freightliner DE) als auch in Deutschland. „Der Anfang lag im schweren Kohle- und

Typ der Staatsbahnen schafft auf 15,74 Metern nur 67 Tonnen.“ Dieser Wagenpark ist eine der Voraussetzungen des erfolgreichen Unternehmens. Er trug dazu bei, ungezählte Lkw-Ladungen auf die Schiene zu holen. Aber bestehen nicht auch Risiken bei dieser Art von Spezialisierung? „Nein“, sagt Pohlman, „wir können im schweren Schienengüterverkehr nahezu alle Zuggarnituren freizügig in ganz Deutschland und Polen einsetzen und, soweit das Normalspurgeleis reicht, auch nach Weißrussland und in die Ukraine. Massengüter waren immer schon das Hauptgeschäft der Bahn.

Nur wenn größte Lasten bewegt werden, kann der bei Eisenbahnen generell hohe Fixkostenanteil in einem wettbewerbsfähigen Transportpreis aufgehen. Freightliner ist aber auch im KL-Verkehr mit E-Loks unterwegs.“ Die Class 66 kommt dort nicht zum Einsatz. Wie kam es zur Beschaffung? „Wir bauten natürlich sehr stark auf die Erfahrung von Freightliner UK, wo die Baureihe schon seit 1999 in sehr großer Zahl erfolgreich fährt. Je nach Verfügbarkeit auf dem Markt und entsprechend dem weiter wachsenden Transportvolumen haben wir für Polen und dann für Deutschland zusätz-

Baustofftransporte sind eine Herausforderung

Baustoffverkehr, da hier die ehemaligen Staatsbahnen die Kunden nicht mehr zuverlässig bedienen konnten und ineffektive Wagen einsetzten. Im Kohleverkehr war höchste Zuverlässigkeit gefragt und im Baustoffverkehr zusätzlich noch sehr viel Flexibilität.“ Dazu passen die modernen Spezialwagen. Pohlman erläutert: „Es geht um die Gewichtsmaximierung. Wir können nun auf 11,3 Metern bei einer Achslast von 22,5 Tonnen bis zu 72 Tonnen laden. Der neueste Ea-



Freightliner PL-66013 wurde von der Schwestergesellschaft in Großbritannien übernommen und anschließend mit dem „Powerhaul“-Design versehen. Am 5. März 2013 fuhr sie durch Legnica.

FOTO: JUTAI

liche Loks geleast oder aus britischen Beständen übernommen“, erklärt mir Tobias Pohlman noch während der Fahrt.

Im Anschluss konnte ich noch einige verkehrspolitische Fragen an den Vorsitzenden der Geschäftsführung von Freightliner DE Konstantin Skorik stellen:

MEB: Was sind aus der Sicht eines mittelgroßen EVU die wichtigsten Schritte, um eine Verkehrsverlagerung hin zur Schiene tatsächlich zu realisieren?

KS: Zuerst ist zu sagen, dass wir es absolut begrüßen, wenn die Bundesregierung durch die Trassenpreisreduzierung den Eisenbahnverkehr unterstützt. Das ist die beste Methode, um den Modalsplit zwischen Schiene und Straße zugunsten der Bahn zu beeinflussen. Für uns als Betreiber von schweren Schüttgutzügen ist es aber eine betriebliche Herausforderung, aufgrund des Mangels an Überhol- und Abstellgleisen die schweren Züge durch größere Knotenpunkte durchzubekommen. Die Gleisanlagen wurden auf ein Minimum reduziert. Dies vermindert die Durchlässigkeit, ganz besonders wenn sich langsame und schnelle Züge die Strecke teilen müssen. Reservegleise sind im polnischen Netz noch viel häufiger anzutreffen.

MEB: Was wünschen Sie sich also von der deutschen Verkehrspolitik?

KS: Sie sollte laut und deutlich hervorheben, welchen großen wirtschaftlichen Nutzen und welchen Beitrag zum Umweltschutz der Güterverkehr auf der Schiene für Gesellschaft und Wirtschaft darstellt. Ein schwerer Freightliner-Baustoffzug nimmt 100 Lkw von der Straße. Schienengüterverkehr wird oft als laut, staubig und anonym dargestellt. Damit entsteht aber ein völlig falsches Bild.

Der Schienengüterverkehr kommt zu schlecht weg

MEB: Wie sind im Vergleich die Rahmenbedingungen in Polen?

KS: In Polen bestehen zwei Herausforderungen: Sehr viel höhere Trassennutzungskosten im Vergleich zu Deutschland, welche es der Schiene erschweren, sich der Straßenkonkurrenz zu erwehren. Zudem bestehen viele Engstellen und Unterbrechungen wegen umfangreicher Baumaßnahmen im Schienennetz. Sie stehen im Zusammenhang mit EU-geförderten Investitionen. Wir hoffen, dass die polnische Regierung dem deutschen Beispiel folgt

und die Trassennutzungskosten senkt. Gleichzeitig sollten mit dem Modernisierungsprogramm die Qualität und Kapazität des Netzes steigen.

MEB: Hat die Kampagne in den sozialen Medien (zum Beispiel Youtube-Videos) und unter www.wirindclass.de, unter anderem mit Stefanie Richter als Lokführerin, Erfolge gezeigt?

KS: Aber natürlich. Es gab ein sehr gutes Feedback seitens des Arbeitsmarktes und auch von unseren Mitarbeitern. Die Zahl der Bewerbungen ist in Polen und auch Deutschland gestiegen. In Polen, wo die Kampagne ein halbes Jahr früher startete, konnten wir bereits wirklich gute Kollegen hinzugewinnen.

MEB: Stellt sich die Personalsituation in Polen schwieriger dar?

KS: Die Herausforderungen sind ähnlich. Unser Ansatz ist, dass wir ein unverwechselbares Branding schaffen, das auf Arbeitssicherheit, gutem Teamspirit, gegenseitigem Respekt und gegenseitiger Achtung für alle im Team basiert. Wir investieren zudem in moderne Ausrüstung. Die Ergebnisse unserer Kampagnen zeigen, dass dieser Ansatz funktioniert. □ abp



FOTOS (2): JAN-GEERT LUKIER

Der letzte „Glint“ des 23. März 2015 beleuchtet die Gleise und Güterzüge im britischen Bahnhof Barnetby. Während zwei Freightliner-Züge an den Rand genommen wurden, hat der „GB Railfreight“-Kohleleerzug freie Durchfahrt. Auch diese Gesellschaft setzt zirka 90 Class 66-Loks ein.



Der Motorwagen 798706 der Passauer Eisenbahnfreunde hat Wolnzach verlassen und fährt zurück nach Rohrbach.

Vor vielen Jahren durchzog ein Lokalbahnnetz das weltweit größte zusammenhängende Hopfenanbaugebiet, die Hallertau.

Übrig geblieben sind nur wenige Kilometer.

Hopfen-Express

Von der ehemaligen Hallertauer Lokalbahn, auch als Holledauer Bockerl bekannt, die einst in Rohrbach an der Hauptstrecke München – Ingolstadt – Nürnberg begann und bis Mainburg sowie über Au in der

Hallertau nach Haag führte, sind heute nur mehr gute sieben Kilometer bis Wolnzach übrig. Während der Personenverkehr schon in den späten 1960er-Jahren eingestellt wurde, fuhren Güterzüge noch bis Mitte der 90er-Jahre.

Der Hallertauer Lokalbahnverein e.V. organisiert zur Erinnerung an das „Bockerl“ regelmäßige Sonderfahrten auf dem verbliebenen Reststück. Im vergangenen August fuhr eine vierteilige Schienenbusgarnitur der Passauer Eisenbahnfreunde auf dem kurzen Streckenrest.

Bei schönstem Sommerwetter ergaben sich vor den dicht bewachsenen Hopfengärten, die kurz vor der Ernte standen, schöne Fotomotive.

Die Hallertauer Lokalbahn lebt aber vor allen Dingen im Modell weiter. Die von zahlreichen Ausstellungen bekannte Modellbahngruppe „Bockerl fährt zua“ bildete fast die gesamte Strecke auf ihren zahlreichen H0-Modulen nach. Der Südast zwischen Haag und Au wird ab Ende November im Bürgerhaus in Zolling zu sehen sein. An den Wochenenden 24. November, 30. November/1. Dezember und 7./8. Dezember, jeweils ab 13 Uhr,

gibt es nicht nur guten Modellbau, sondern auch viele Originalfotos aus der Betriebszeit des Bockerls zu sehen. Infos unter www.bofz.de. ☐ Stefan Alkofer



FOTOS: BRIAN RAMP

Die Hopfengärten sind prächtig gefüllt und bilden kurz vor Rohrbach eine einzigartige Kulisse für die Schienenbusgarnitur.

„Zurück nach damals“ lautet das Motto des jährlichen Dampf-Spektakels der Veluwsche Stoomtrein-Maatschappij (VSM). Am Wochenende um den 7. und 8. September 2019 brachten zahlreiche Museumszüge längst vergangene Eisenbahn-Zeiten zurück.



Eben hat 23071 der VSM mit einer Garnitur niederländischer Reisezugwagen den Haltepunkt Immenberg verlassen. Am 8. September 2019 war sie von Beekbergen nach Loenen unterwegs.

Dampf wie damals

Jedes Jahr wird die niederländische Provinz Gelderland am ersten Septemberwochenende zum Anziehungspunkt für Eisenbahnfreunde. Auch in diesem Jahr lockte das Dampf-Spektakel „Terug naar Toen“ (Zurück nach damals) der VSM tausende Besucher an.

Auf der 22 Kilometer langen Museumsstrecke zwischen Apeldoorn und Dieren waren zahlreiche Reise- und Güterzüge unterwegs. Die landschaftlich reizvolle Museumsstrecke wurde für den Reiseverkehr in drei Abschnitte aufgeteilt: Die Züge pendelten jeweils zwischen Apeldoorn und Beekbergen, Beekbergen und Loenen sowie Loenen und Dieren. Insgesamt waren pro Tag etwa 80 (!) Zugbewegungen geplant. Betriebsmittelpunkt war der Bahnhof Beekbergen, wo sich das Betriebswerk mit Rechteckschuppen, Drehscheibe und Bekohlungsanlage mit Schienenkran befindet. Außerdem waren hier zahlreiche historische Diesellokomotiven und nicht betriebsfähige Dampflokomotiven aufgestellt. Großen Gefallen fand das Publikum an dem gelegentlichen Wenden von Dampflokomotiven auf der Drehscheibe, das in den meisten Fällen betrieblich gar nicht notwendig war. Reges Treiben von ankommenden und abfahrenden Zügen sowie ständiges Rangieren von Lo-

komotiven konnte man auch in Loenen erleben. Im Bereich der beiden Bahnhöfe gab es zusätzlich Modellbahnanlagen verschiedener Baugrößen, Verkaufsstände, dampfende Kindereisenbahnen, historische Traktoren, Dampfmaschinen und ein reichhaltiges Verpflegungsangebot.

Alle betriebsfähigen Dampflokomotiven der VSM waren im Rahmen der Veranstaltung zu sehen: 23071 und 076, 44 1593,

50307, 0073 und 3654, 523879 und 8139 sowie 64415. Als Gastlokomotiven waren 011075 (nur am Samstag) und 23023 der Stoom Stichting Nederland (SSN) vor Ort. Höhepunkt war an beiden Tagen das Treffen der drei 23 in Beekbergen. Für 011075 war die Überführung zurück nach Rotterdam die vorläufig letzte Fahrt, es wurde ein gravierender Drehgestell-Schaden festgestellt. □ Rein Korthof



Der Bahnhof Beekbergen an der Strecke Apeldoorn – Dieren war der Mittelpunkt des Festivals. Am 8. September 2019 fuhr NS 2530 mit einem historischen Güterzug ein.



FOTO: OLAF HAENSCH

Während sich die Autos an einer Baustelle stauten, donnerte 44 546 am 15. September 2019 als Schiebelok über die Geislinger Steige.

Der bekannteste Modellbahnhersteller der Welt feierte zu den 12. Märklin-Tagen sein 160-jähriges Bestehen mit einem besonders großen Aufgebot historischer Fahrzeuge.

Gänsehaut in Göppingen

Als am Sonntag, dem 15. September 2019, die S3/6 des Bayerischen Eisenbahnmuseums (BEM) zum zweiten Mal von Göppingen über die berühmte Geislinger Steige nach Amstetten dampfte, waren die sechs Wagen wie am Vortag voll besetzt. Bei bestem Wetter erlebten hunderte begeisterte Zuschauer im Bahnhof Göppingen und zahlreiche Fotografen entlang der Strecke die Faszination des von 44 546 nachgeschobenen Sonderzuges. Sicherlich hätte die bayerische Lokomotiv-Königin an der Spitze die rund 300 Tonnen Zuggewicht auch allein die Steigung hinaufwuchten können, doch galt es zum einen, den histo-



FOTOS (4): JOACHIM SCHMIDT

Mit sieben Zylindern über die Steige: Die Fahrten der 1918 gebauten S3/6 „3673“ des BEM nach Amstetten sind immer ein Höhepunkt der Märklin-Tage (Schublok: 44 546).

rischen Schatz nicht zu überlasten und zum anderen, den Fahrplan auf der stark befahrenen Filstalbahn verlässlich einzuhalten. Detlev Megow, Stammlokführer der 44, ließ seine Maschine auf dem allmählich ansteigenden Abschnitt bis Geislingen zunächst nur wenig arbeiten. Doch dann galt es, auf den folgenden fünfeinhalb steilen Kilometern mit engen Gleisbögen 112 Höhenmeter zu meistern: Patrick Zeitmann, technischer Leiter der „BayernBahn GmbH“, griff nun deutlich öfter zur Schaufel, um den Dampfhuber des Dreizylindertriebwerks zu stillen. Die Güterzuglok drückte stärker nach, ihr markantes Grummeln wurde zur Freude der Zaungäste wie der Männer auf dem Führerstand deutlicher hörbar, obgleich ihr längst keine Höchstleistung abverlangt wurde. Noch vor dem Ende der Rampe wurde der Regler geschlossen und den vier Zylindern der S3/6 die restliche Arbeit überlassen. Nun merklich langsamer, erreichte der Zug nach wenigen Augenblicken das Fahrtziel Amstetten. Patrick und Detlev reichten sich die Hände: Geschäft, wieder einmal war der „Berg“ bezwungen.

Großer Bahnhof für die Eisenbahngeschichte

Neben der 18 und der 44 hatte das BEM 01 066, 01 180 und 528168 mitgebracht, außerdem 151 016, 212 284 und VT98 9522/VB98 724. Die Ausstellung im Göppinger Bahnhof war damit jedoch längst nicht komplett: „RPRailsystems“ schickten ihre ozeanblau-beigene 218 381, die DBAG die „Märklin“-Lok 101 064 und die Gesellschaft zur Erhaltung von Schienenfahrzeugen Stuttgart (GES) E94 088 (ehemals ÖBB-1020.10). Diese hatte mit dem Schweizer Krokodil Ce6/8 III 14305 von SBB Historic im Schlepp einen besonderen Stargast mitgebracht.

Die Besucher konnten alle Führerstände besichtigen, auf der 212 und der E94 auch mitfahren. Zahlreiche Besucher waren mit dem Sonderzug aus Stuttgart (01 202), Pforzheim (VT/VB98 „Roter Flitzer“) und Lauf (103 001 plus 103 113 mit TEE „Rheingold“) angereist.

Die Sektion Albtalbahn der Ulmer Eisenbahnfreunde, die traditionsgemäß mit ihrer 75 1118 und Donnerbüchsen achtmal mit insgesamt 1500 Fahrgästen zwischen Göppingen und Plochingen pendelte, war mit 21 Ehrenamtlichen vor Ort. Bis auf ein



Das Märklin-Werk war für die mehr als 60 000 Besucher aus ganz Europa einer von sechs Schauplätzen der 12. Märklin-Tage und der 36. Internationalen Modellbahnausstellung.



Seit Juli 2019 fährt 101 064 der Deutschen Bahn mit einer Beklebung anlässlich des 160-jährigen Bestehens der Firma Märklin. Selbstverständlich war auch sie in Göppingen zu Gast.

kleines Malheur, welches eine spontane Reparatur erforderte, verlief für die Museumsbahner alles routiniert: Am Freitagvormittag wurde angeheizt, am Nachmittag erfolgten die Lokbehandlung, das Vorberei-

ten des Speisewagens und das Zusammenstellen des Zuges. Um 21 Uhr waren die Vorbereitungen abgeschlossen. Am Wochenende war jeweils um sechs Uhr Dienstbeginn, zurück in Amstetten war der



Die 14305 von SBB Historic war stets dicht umlagert. Nicht nur anlässlich der Neuvorstellung der 0-, H0- und Z-Modelle der Ce6/8 III erregte ihre Anwesenheit großes Aufsehen.

Zug jeweils gegen 19 Uhr. Am Sonntagabend und am Montag folgte die Nachbereitung, mit Reinigung, Abrechnung und Abstellung der Fahrzeuge.

Erfahrene Partner, auf die Märklin zählen kann

Die aufwendige Organisation der Veranstaltung hatte mit ersten Gesprächen bereits während der letzten Märklin-Tage vor zwei Jahren begonnen. Nach den guten Erfahrungen der Vorjahre sei auch beim BEM wieder alles routiniert abgelaufen, wie Patrick Zeitlmann erzählt, aber es gebe stets vieles zu beachten: „Von Bedeutung ist beispielsweise, wie viele Gleise im Bahnhof für uns verfügbar sind. Auch in Göppingen fallen immer wieder Gleise weg. Wo wir vor vier oder acht Jahren die Loks noch abstellen konnten, ist heute nichts mehr.“ Die Kohle reiche zwar für alle vier Tage, vor Ort würden jedoch Speisewasser (von der Feuerwehr) und Strom (aus dem Bahnhofsgebäude) benötigt. „Zum Glück gibt's dort auch noch Sanitär-einrichtungen. Übernachtet wird ebenfalls im Gebäude sowie in unserem Übernachtungswagen.“

Die Überführung der vielen verschiedenen Fahrzeuge in einem Zug sei stets sehr spannend, weil dabei mehrere Bremsarten aufeinanderträfen, erklärt Zeitlmann: „Knorr-Steuerventile, bei den Dampflok einlöslich und mit einem sehr hohen Luftverbrauch, treffen dann auf Wagen, die noch HiK G/P haben und einen sehr intensiven Impuls brauchen, um final zu lösen – welchen sie aber dann häufig nicht kriegen, weil die Knorr-Steuerventile sehr viel Luft brauchen. Dabei ist zu beachten, dass Bremsstörungen vermieden werden, ob ein Wagen besser vorn oder hinten läuft oder man ihn sicherheitshalber gleich mit ausgeschalteter Bremse laufen lässt. Der Schienenbus bedarf einer besonderen Behandlung und sollte daher nur am Schluss fahren. Beim Kopfmachen in Donauwörth muss er dann jeweils umfahren.“

Die Museumsbahner müssten sich auf viele Szenarien einstellen, denn unterwegs gebe es immer wieder Überraschungen: „Eine Stellwerksstörung zum Beispiel – wie am Samstag, als die Steige nur eingleisig befahrbar war. Dann kann der ganze Fahrplan Makulatur werden.“ Bei dem immer schneller werdenden Verkehr passe man



Zwei feste Größen der Ulmer Eisenbahnfreunde: Hans-Karl Kunhäuser (rechts), Jahrgang 1956, ist bereits seit Mitte der 70er-Jahre im Verein aktiv. Sohn Thomas ist sozusagen seit seiner Geburt 1990 dabei. So fahren Vater und Sohn heute oft gemeinsam auf der 75 1118.

FOTO: KORBINIAN FLEISCHER

mit historischen Fahrzeugen auch immer weniger ins Geschwindigkeitsraster. „Heute muss man einem Regionalzug im Schnitt teils 20 km/h schneller als früher folgen. Dabei ist die Infrastruktur durch den Wegfall von Durchlass- und Überholgleisen deutlich weniger durchlässig als früher, wodurch die zurückzulegenden Abschnitte immer länger werden.“

Das BEM, welches am selben Wochenende zusätzlich eine Delegation mit 50 0072 an Siemens für den „Familihtag“ in München-Allach vermietet hatte, weilte mit mehr als 30 Aktiven in Göppingen. Nachdem am Sonntag gegen 17 Uhr das Rangieren für die Rückfahrt nach Nördlingen abgeschlossen war, geriet der Abschied zu einem Gänsehaut-Moment, wie man ihn selten erlebt. Nach einem langen

Pfeifkonzert während der Abfahrt, das Beifall der Zuschauer auslöste, säumten jubelnde und winkende Menschen kilometerweit die Strecke. Die Feuerwehr verabschiedete den langen Zug mit Blaulicht und Martinshorn und die melodischen Piffe der Lokomotiven hallten noch lange durch das Filstal. Gegen 22 Uhr war das Heimat-Bw ohne Zwischenfälle wieder erreicht. Die Nachbereitung sollte zwei weitere Wochenenden in Anspruch nehmen und ging nahtlos in die Vorbereitung der nächsten Veranstaltung über – nach dem Spiel ist vor dem Spiel.

Die Beliebtheit der Dampflok ist weiterhin ungebrochen. Sie bleibt eine Sympathieträgerin. Daran kann angesichts der erfolgreichen Märklin-Tage 2019 kein Zweifel bestehen. □ *Olaf Haensch*



FOTO: JOACHIM SCHMIDT

Stilechte Überführung: Da die SBB-Stromabnehmer zu schmal für deutsche Fahrleitungen sind, wurde das Schweizer Krokodil von einem deutschen Pendant nach Göppingen geschleppt.

BIG BOY 2020



inkl. DVD

VGB KLARTEXT

Es ist das amerikanische Eisenbahn-Märchen schlechthin: die Wiedergeburt des legendären Big Boy. Auf vielfachen Wunsch haben wir 13 Meisterfotos von den ersten Einsätzen und aus den 1950er Jahren zu einem einmaligen, großformatigen Kalender zusammengestellt.

12 farbig bedruckte Monatsblätter plus Titelblatt und Legendenblatt, hochwertiges Bilderdruckpapier, Format 50,0 x 45,0 cm, Verstärkungskarton, Wire-O-Bindung mit Aufhänger und DVD.
Best.-Nr. 551905 | € 19,95

1. Auflage ausverkauft, Neuauflage erscheint Mitte Oktober

Brandaktuell



Laufzeit 74 Minuten

Best.-Nr. 6392 | € 16,95

Der Big Boy ist der vielleicht größte, aber bestimmt bekannteste Dampflokom-Riese der Welt. Die Union Pacific Railroad (UP) hat sich aus Anlass des 150-jährigen Jubiläums der Transkontinentalen US-Eisenbahn dazu entschlossen, den Big Boy 4014 wieder zum Leben zu erwecken. Ein Ereignis, das im Sommer 2019 tausende Eisenbahnfans aus der ganzen Welt nach Amerika lockte. In diesem 74minütigen Film beleuchten wir die Rückkehr des über 6000 PS starken Giganten. Beeindruckende Aufnahmen des ersten Einsatzes als Museumslok werden abgerundet von einmaligen Einblicken in die Werkstatt und in den Führerstand. Historische Aufnahmen und Erzählungen damaliger und heutiger Personale des Giganten runden dieses außergewöhnliche Portrait ab.

VGB
[VERLAGSGRUPPE BAHN]

VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH · Am Fohlenhof 9a · 82256 Fürstentfeldbruck
Bestell-Hotline 08141/534810 · Fax 08141/53481-100 · bestellung@vgbahn.de · shop.vgbahn.de



www.facebook.com/vgbahn



Die neuen Stars der Schiene

Seit dem Jahr 1897 sind die Mallet-Lokomotiven das Symbol für eine eisenbahntechnische Erfolgsgeschichte im Harz, die wir mit diesem Film gekonnt in Szene setzen. Begeisternde und einmalige Winterszenen vom Einsatz auf der Brockenbahn gehören ebenso dazu wie der Blick hinter die Kulissen. Seltene Aufnahmen von Instandhaltung und vom Einsatz der über 100 Jahre alten Maschinen wechseln sich mit außergewöhnlichen historischen Aufnahmen ab. Blicken Sie mit uns zurück in die Zeit der Nordhausen-Wernigeröder-Eisenbahn mit deren vergessenen Mallet-Giganten. Emotionale Erzählungen der Personale, technische Erklärungen und außergewöhnliche Szenen vom beweglichen Triebwerk der Harzer-Mallets runden dieses exzellente Film-Portrait ab.

Laufzeit 73 Minuten
Best.-Nr. 6393 • € 16,95



Die Filmprofis



Best.-Nr. 6389 • € 16,95



Best.-Nr. 6390 • € 16,95



Best.-Nr. 6391 • € 16,95



Best.-Nr. 6392 • € 16,95

VGB
[VERLAGSGRUPPE BAHN]

Erhältlich direkt bei:

VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH · RIOGRANDE-Video · Am Fohlenhof 9a · 82256 Fürstentfeldbruck
Tel. 08141/53481-0 · Fax 08141/53481-100 · bestellung@vgbahn.de · www.riogrande.de



www.facebook.de/vgbahn



FOTO: ANDREAS DOLLINGER

Mit einer V60 im Schlepp zeigte sich 290093 der Bayernbahn am 13. April 2018 auf dem Weg nach Nördlingen bei Weißenburg (Bay).

Mehr als 500 Exemplare der 80 Tonnen schweren V90 stellte die Bundesbahn ab 1964 in Dienst. Auch mehr als ein halbes Jahrhundert nach ihrem Erscheinen haben die schweren Brocken noch lange nicht ausgedient.

Bunte Schwergewichte

Seit mehr als fünf Jahrzehnten versehen die Diesel-Rangierlokomotiven der DB-Baureihe V90 tapfer ihren schweren Dienst. Dennoch standen die schlichten Loks, was die Gunst der Eisenbahnfreunde angeht, lange im Schatten der gefälligeren V100 oder der archaisch wirkenden V60. Mittlerweile sind die bunt lackierten V90 privater EVU jedoch beliebte Fotomotive. Auch bei der DBAG haben die robusten Schwergewichte noch eine Zukunft: DBCargo startete jüngst das Projekt HELMS, um den Lebenszyklus der Baureihe durch den Umbau zu modernen Hybrid-Loks zu verlängern (siehe MEB 7/19).

A.V.G.: Seit 2017 betreibt die Ascherslebener Verkehrsgesellschaft (A.V.G.) ein Exemp-



FOTOS (2): MARTIN MORIKOWSKY

Die Bocholter Eisenbahn (BE) betätigt sich auch als Sponsor regionaler Sportmannschaften: 295 057 der BE trägt das Logo des Eishockeyclubs „Dinslaken Kobras“ durch die Lande.

lar der DB-Baureihe V90. 295 095 stammt aus Beständen der RailsystemsRP GmbH aus Gotha, deren ozeanblau-beigefarbene Lackierung die 1978 als 291 095 gebaute Maschine noch heute trägt.

B & V: Das auf die Instandhaltung von Diesellokomotiven spezialisierte Unternehmen bietet auch Miet-Fahrzeuge an. Zur aktuell 25 Lokomotiven umfassenden Flotte gehören mit 295 014, 015, 024–028, 030, 045, 048, 061, 064 und 073 insgesamt 13 Exemplare der Baureihe V90. Die Maschinen sind in einer neutralen grau-grünen Lackierung unterwegs.

Bayernbahn: Die Bayernbahn Betriebsgesellschaft betreibt als Tochterunternehmen des Bayerischen Eisenbahnmuseums Nördlingen bundesweit historische Bundesbahn-Fahrzeuge. Neben mehreren E-Loks und kleineren Diesellokomotiven gehören mit 295 087 und 093 (291 087 und 093) auch zwei V90 zur Flotte. Mit ihrem altroten Farbleid präsentieren sich die Maschinen wie zu besten DB-Zeiten.

Bocholter Eisenbahn: Die Bocholter Eisenbahn (BEG) entstand 2002 auf Initiative einiger Eisenbahnfreunde. Heute ist das Unternehmen vor allem im Bau- und Güterzugverkehr aktiv. Seit 2013 fährt auch 295 057 (291 057) für die BEG. Die Lok trägt zusätzlich zu ihrem attraktiven orange-grauen Farbleid des Unternehmens an den Motorhauben das Logo des Eishockeyclubs „Dinslaken Kobras“.

Brohltalbahn: Neben ihrer als „Vulkan-Express“ bekannten Schmalspurbahn zwischen Brohl am Rhein und Engeln betreibt die Brohltalbahn auch eine kleine Flotte



Im Auftrag der Rhein-Sieg-Eisenbahn beförderte 295 079 der Infraseriv am 9. Juli 2017 einen Kesselwagen-Ganzzug von Neustadt/Donau über Aschaffenburg nach Frankfurt-Höchst.



295 098 steht seit Februar 2018 in Diensten der Flex Eisenbahnlogistik aus Leipzig. Am 1. März 2018 absolvierte die Lok ihre ersten Einsätze im Nürnberger Hafen.

normalspuriger Diesellokomotiven, die sämtlich in den beige-grünen Hausfarben des Unternehmens lackiert sind. Seit 2013 gehört auch 295 049 (291 049) zur Flotte der Brohltalbahn.

DBAG: Zum 1. Juli 2019 standen noch immer rund 400 Exemplare verschiedener

Varianten der V90 im Dienst der DBAG. Neben 20 Exemplaren der Baureihe 290 verfügte der Staatskonzern über 20 Maschinen der Baureihe 295 sowie 30 Maschinen der fernsteuerbaren Baureihe 296. Z-gestellt waren dagegen bereits die drei verbliebenen Loks der Baureihe 291. Das Gros stellt



295 094 gehört zur Regelspur-Flotte der Brohltalbahn. Frisch lackiert, war sie im April 2014 bei Bonn Oberkassel unterwegs.



13 Exemplare der Baureihe 295 zählen zur Flotte der B & V Leipzig GmbH, darunter 295 024 (bei Großkorbetha, 23. März 2019).



FOTO: HELMUT SANGMEISTER

Als „Amazing Amelie“ sorgt die aufwendig gestaltete 291 034 von Railsystems RP für Aufsehen. Im Mai 2016 hatte sie 225 004 am Haken.



FOTO: MICHAEL GIEGOLD

290 127 wurde von der HSLLogistik aus den Beständen der RailsystemsRP übernommen.

nach wie vor die Baureihe 294. Die insgesamt 310 Maschinen verteilen sich auf 18 Dienststellen im ganzen Land. Den größten Bestand weist aktuell Mannheim mit 33 Exemplaren auf, gefolgt von Oberhausen (32) und Mainz (30). Mit der Oberhausener 294 978 sowie der 294 832 aus Gremberg werden derzeit zwei Maschinen im Rahmen des HELMS-Projekts zu Hybrid-Rangierlokomotiven umgebaut.

FlexEisenbahnlogistik: Das auf Personaldienstleistungen und Rangierdienste spezialisierte Unternehmen mit Sitz in Leipzig verfügt über zwei Exemplare der V90. Die 2017 übernommene 295 098 (291 098) trägt

Seit 2015 gehört 295 095 zur Flotte der Ascherslebener Verkehrsgesellschaft (A.V.G.).



FOTO: KLAUS THURMANN

bereits das gediegene grün-schwarz-weiße Farbleid des Unternehmens, 2018 stieß zusätzlich 295 006 (291 006) aus dem Chemnitz Stillstandsmanagement der DBAG zur Flotte.

HSL: Die HSLLogistik aus Hamburg übernahm in den vergangenen Jahren drei V90 aus den Beständen der RailsystemsRP. Während 290 127 und 295 023 bereits in der schokoladenbraunen HSL-Livree unterwegs sind, trägt 290 189 noch ihre alte ozeanblau-beigefarbene Bemalung. Lediglich ein seitliches Logo weist auf den neuen Eigner hin.

Zwar ohne Namen, aber in nicht minder spektakulärem Design (Steam-Punk-Look) präsentiert sich auch die Amazing-Amelie-Schwesterlok 295 076. Die beigefarbenen Zierstreifen zitieren das frühere DB-Farbschema.

Infraserv: Transport- und Logistikdienstleistungen für die Chemiebranche sowie die Pharmaindustrie sind die Domäne der Infraserv Logistics GmbH aus Frankfurt am Main. Für die Logistik auf der Schiene greift das Unternehmen auch auf die Dienste zweier V90 zurück (295 079 und 100).

Metrans: Dasttschechische Unternehmen ist auf Gütertransporte zwischen den großen Nordseehäfen und Osteuropa spezialisiert. Für den Zubringer- und Rangierverkehr im Hamburger Hafen setzt Metrans neben modernen Hybrid-Rangierloks aus dem Hause Alstom auch 295 082, 091 und 092 ein. Wappen verschiedener Unternehmensstandorte zieren die Loks.

Pfalzbahn: Seit 2015 betreibt die Pfalzbahn Eisenbahnbetriebsgesellschaft aus Frankenthal ein Exemplar der DB-Baureihe V90. Die altrot lackierte 295 096 ist aktuell an ein Maschinen- und Anlagenbau-Unternehmen aus Selters vermietet.

RailsystemsRP: Die Lok-Experten aus Gotha sind für ihre bestens gepflegte und auffällig lackierte Flotte bekannt. Entsprechend vielfältig präsentieren sich auch die V90 des Unternehmens: Die Vorserienlok 290 004 trägt eine Variation der altroten DB-Lackierung mit beigefarbenen Kontrastflächen an den Fronten. 291 037 präsentiert sich in Schwarz, das gilt auch für die als Kunstlokomotiven gestalteten Maschinen 291 034 („Amazing Amelie“) und 295 076. In klassischem DB-Rot ist 291 008 unterwegs, und 291 035, 294 096, 294 615 sowie 295 088 zeigen sich in Ozeanblau-Beige, den eigentlichen „Hausfarben“ von RailsystemsRP.

Sunrail: Im Juli 2019 sorgte die Sunrail GmbH aus Bruchhausen-Vilsen mit einer spektakulär lackierten V90 für Aufsehen: Als „grüner Engel“ soll 291 038 künftig im Auftrag von Metrans Rangierdienste im Hamburger Hafen verrichten. Passenderweise wird die Lok durch verschiedene populäre Motive aus der Hamburger Stadtgeschichte geschmückt. □ ke

Bis 2017 war die 1975 gebaute 291 038 für die DBAG aktiv, nun soll die Lok als „Grüner Engel“ im Hamburger Hafen rangieren.



FOTO: AXEL WITZKE



FOTO: JURGEN HONSTEL

Drei Lokomotiven der Baureihe 295 erledigen für Metrans Rangieraufgaben im Hamburger Hafen. 295 082 posierte am 13. Mai 2016 (einem Freitag) in Hamburg-Waltershof.



FOTO: PATRICK BOCK

AN MODELLEISENBAHNER
„LESERBRIEFE“,
AM FOHLENHOF 9A
D-82256 FÜRSTENFELDBRUCK

E-MAIL: REDAKTION@MODELLEISENBAHNER.DE

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Meinung schreiben, Ihre Wünsche ebenso wie Ihre Kritik. Bei der Vielzahl der Einsendungen können wir leider nicht immer alle Briefe persönlich beantworten oder veröffentlichen. Aus Platzgründen kann es auch zu Kürzungen kommen, dafür bitten wir um Verständnis.

✉ Falsche Richtung

Betrifft: „Ferien-Träume“, Heft 10/2019

Die Berichte über die schöne Südfrankreichtanlage sind gut gemacht. Für die Hintergrundkulisse wird selten ein zur Gegend passendes Foto zur Hand sein – hier ist ein Kompromiss nötig. Aber, schicken Sie doch bitte nicht die an Gordes interessierten Reisenden mit der Bildunterschrift von Avignon nach Westen, um das Städtchen zu finden. Genau entgegengesetzt führt der Weg zum Ziel! *Albrecht Kruschel, E-Mail*

✉ Anderer Lieferant

Betrifft: „Hightech-Ludmilla“, Heft 10/2019

Im oben genannten Artikel ist dem Autor Bernd Keidel bezüglich der Vorbild-Informationen ein kleiner Fehler unterlaufen. Im Gegensatz zu seinen Ausführungen, dass die Loks der V300-Familie wie die Motoren der Bauformen 5D49 und 12D49 in der russischen Lokfabrik Kolomna hergestellt wurden, steht die Tatsache, dass die Loks der DR-Baureihen 130, 131, 132 und 142 wie die Baureihe 120 (Ex-V200) in der Lokfabrik „Oktoberrevolution“ in Woroschilowgrad (heute Lugansk oder Luhansk) produziert wurden. Dieser Hersteller war für die DR Haus- und Hoflieferant. Das ist auch an den im

Maßstab 1:87 gut leserlich nachgebildeten Fabrikschildern der DR-Modelle von Roco, Trix und Piko zu entnehmen. *Jörg Meyer, E-Mail*

✉ Doppeldecker?

Betrifft: „Berühmte Tante Anna“, Heft 10/2019

Lieber MEB, auch Ihr schreibt bei der AN2 von einem Doppeldecker. Meines Wissens handelt es sich aber um einen Anderthalbdecker. Leider findet man in der Literatur keine einheitliche Definition.

Helmut Hanel, E-Mail

✉ Enttäuschend

Betrifft: „Universal-Vorbild“, Heft 10/2019

Mit Interesse habe ich Ihren Test der V180 von Fleischmann gelesen. Ich hatte die Lok schon vor Ihrem Test erworben. Eigentlich wollte ich sie zurückgeben, denn mir sind auch die schlechten Fahreigenschaften aufgefallen. Der Händler bot gleich einen Tausch an und stellte aber fest, dass alle seine Lagerbestände den gleichen Fehler hatten – offenbar ein Serienfehler. Bislang war ich gerade von den Fahreigenschaften der Fleischmann-Loks angegan. Nun aber ist dies meiner Meinung nach die schlechteste Lok, die Fleischmann je gebaut hat. Urteil: enttäuschend! *Fritz-R. Klocke, E-Mail*

✉ Trauriger Anblick

Betrifft: „Traditions-Ort“, Heft 10/2019

Zwei Anmerkungen zum Artikel über den elektrischen Betrieb rund um Dessau: Die Ausrüstung des Kraftwerks Muldenstein stammte nicht von Siemens&Halske, wie in der Bildunterschrift fälschlich steht (das war die Schwachstrom-Sparte von Siemens mit den übereinander liegenden Buchstaben S/H als Firmenzeichen), sondern von der Starkstrom-Sparte Siemens-Schuckert-Werke, wie an den übereinander liegenden Buchstaben S/S als Firmenzeichen an den Generatoren zu erkennen ist. Die Fahrleitungsmasten wurden bei der Demontage einfach über den im Boden verbliebenen Betonsockeln mit dem Schneidbrenner abgetrennt. Ich habe bei Fahrten von Bremen nach Leipzig zwischen 1954 und 1957 diese Betonsockel mit den Mast-Stümpfen noch gesehen. Es war ein trauriger Anblick. Bei der Wieder-Elektrifizierung wurden die neuen Sockel zunächst neben die alten gesetzt, die später wohl beseitigt wurden. *Arnd Koch, E-Mail*

✉ N & W-Mallet-Loks

Betrifft: „Gelenkloks für die Welt“, Heft 9/2019

Ich als „Amerikaner“ fühle mich verpflichtet zu schreiben, nachdem auch im Heft 10 kein entsprechender Nachtrag erschien. Bei den amerikanischen Mallet-Loks wurden die der Norfolk & Western (N & W), amerikanische Radsatzfolge 2-8-8-2, komplett vergessen, obwohl diese Eisenbahngesellschaft die größte und erfolgreichste Mallet-Flotte hatte, wobei die letzten 1952 gebaut wurden und bis 1960 liefen. Diese hatten eine höhere Zugkraft

als die Big Boys und liefen immerhin bis 80 km/h. Sie wurden in den Firmenwerkstätten in Roanoke, Virginia, gebaut und waren im schweren Kohleverkehr im Einsatz. Nur eine dieser als Y-Klasse bezeichneten Loks ist erhalten und befindet sich noch bis 2020 im Virginia Museum of Transportation in Roanoke, Virginia. *Hans Päsler, E-Mail*

✉ Europas Größte

Betrifft: „Gelenkloks für die Welt“, Heft 9/2019

Im Artikel über die Mallet-Lokomotiven fehlt erstaunlicherweise in Text und Bild die MÁV-Reihe 601. Diese 1C'C'h4v-Baureihe war bei ihrem Erscheinen die größte und mit 2360PSi Dauerleistung die leistungsfähigste Dampfloks in Europa. Wenig bekannt ist, dass die heute bei der Museumsbahn Blonay – Chamby im Bestand stehende C'C-Mallet 104 der Wiesentalbahn nicht die erste Lok dieser Bauart in der Schweiz ist. Die Bahn Yverdon – Sainte Croix übernahm 1926 eine 1917 von Henschel gebaute Maschine aus Frankreich von einer Schmalspurbahn im Département Meuse. Nach der Elektrifikation der YstC wurde sie 1946 nach Äthiopien weiterverkauft. Die YstC besaß außer einem 1911 abgelieferten SLM-D-Kuppler ausschließlich Mallet-Loks, die Erstausrüstung stammte von SACM in Graffenstaden. Später wurden außer der Henschel-Maschine auch G2/3+2/2 von der RhB übernommen. Auch die Wiesentalbahn Zell – Todtnau hatte eine SACM-Mallet mit der Nummer 103 im Bestand. Ein Bild der Lok vor dem Lokschuppen in Todtnau unter: <http://forums.gemme.org/index.php/topic1108.75.html>

Rolf Schenk, E-Mail

Sichern Sie sich jetzt Ihre exklusiven Modelle bei Ihrem MC-Fachhändler

**EXKLUSIV
NUR BEI UNS**

Erscheint Ende 2019



Schwerlastwagen der Bundeswehr, DB AG **Roco**

Beladen mit MAN 6x6 in getarnter Ausführung. Mit NEM 362 mit KK-Kinematik.

76394 / 11629571 **H0** **VI** **NEM** **=** **124** **€** **Auflage 400** **44,99**

Erscheint Ende 2019



Schwerlastwagen der Bundeswehr, DB AG **Roco**

Beladen mit zwei Wiesel-Panzer in getarnter Ausführung.

76395 / 11629580 **H0** **VI** **NEM** **=** **124** **€** **Auflage 400** **54,99**

Erscheint Dezember 2019



E-Lok BR 193 Hupac Vectron blau **Roco**

Die Schweizer Firma Hupac betreibt mehrere Loks der Siemens Baureihe 193 „Vectron“. Sie verkehren grenzüberschreitend zwischen den Niederlanden, Deutschland, Italien und der Schweiz vor Güterzügen.

71940 / 11633587 **H0** **VI** **NEM** **=** **218** **€** **Auflage 130** **229,99**

71941 / 11633595 **H0** **VI** **NEM** **=** **218** **€** **digital** **Auflage 220** **299,99**

79941 / 11633609 **H0** **VI** **NEM** **~** **218** **€** **digital** **Auflage 150** **299,99**

Teil 3
erscheint
2020



Reisezugwagen Set „Vindobona Teil 2“ **TILLIG & BAHN**

Bestehend aus Reisezugwagen 1. Klasse CSD, Reisezugwagen mit Gepäck CSD, Reisezugwagen 2. Klasse ÖBB.

501764 / 11630791 **H0** **V** **NEM** **=** **852** **€** **Auflage 250** **SET** **159,99**

Manche Artikel stehen nur in begrenzter Anzahl zur Verfügung, es kann deshalb nicht ausgeschlossen werden, dass im Einzelfall Artikel bereits nach kurzer Zeit vergriffen sind. Sofern bei Lieferanten verfügbar, können diese Artikel kurzfristig beschafft werden. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Gedruckte Farben können vom Farbton des Originalprodukts abweichen. Druckfehler, Preisänderungen, Irrtümer und Zwischenverkäufe vorbehalten. Die abgebildeten Preise verstehen sich in Euro. MC99



Ihr schneller Klick zu uns!

gleich reinklicken

Einfach QR-Code mit Ihrem Handy einescannen.

IHR MC-FACHGESCHÄFT

Theile & Wagner GmbH & Co. KG
Reichenberger Straße 11, 02763 Zittau,
Tel.: 03583 600070

Spiel & Sport Grob (Spiel u. Sport Hella u.
Günter Grob, Inh. Rainer Blüfner)
Bahnhofstraße 54-56, 21614 Buxtehude,
Tel.: 04161 2890

Dluzak (Dluzak GmbH)
Rodigallee 303, 22043 Hamburg,
Tel.: 040 6532244

Hobby & Co (Hobby & Co. Freizeit-
Spiel- & Bastelwerk,
Inh. Peter Schwidch e.K.)
Großflecken 34, 24534 Neumünster,
Tel.: 04321 418716

Meiners Hobby & Spiel GmbH
Große Kemperstraße 13,
25348 Glückstadt,
Tel.: 04124 937033

Spielzeug HAAR (Anke Haar)
Hauptstraße 96, 28865 Lilienthal,
Tel.: 04298 91650

Modellbahnhof Lippe
(CASSIO MindWare GmbH)
Leonardo-da-Vinci-Weg 6-8,
32760 Detmold,
Tel.: 05231 9807123

Modellbahnhöfen Fortenbacher
(Modellbahnhöfen und Spielparadies
Stephan Fortenbacher e.K.)
Kampstraße 23, 33332 Gütersloh,
Tel.: 05241 26330

Modellbahn Apitz (Modellbahn Apitz GmbH)
Reichenberger Straße 218, 42289 Wuppertal,
Tel.: 0202 626457

Spielzeug-Paradies Wagner oHG
Dr.-Rue-Platz 6, 44747 Bochum
Tel.: 0234 902820

Modellbahn-Center Recklinghausen
(Inh. Michael Pettrick)
Am Quellberg 2, 45665 Recklinghausen
Tel.: 02361 1061707

WIEMO Modellbahntreff Münster
(WIEMO Modellbahntreff Münster,
Inh. Evelyn Winkler)
Warendorfer Straße 21, 48145 Münster,
Tel.: 0251 135767

Modellbahnhof H. J. Wasser UG & Co. KG
Markt 6, 52721 Siegburg,
Tel.: 02241 66653

Spielzeugparadies
(Spielzeugparadies Gerd Klein GmbH)
Nagelsstraße 28-29, 54290 Trier,
Tel.: 0651 48811

Henke Spielzeugland
(Wilhelm Henke Fachmarkt für Hausgeräte,
Hausrat und Spielwaren)
Bundesstr. 132-133, 59069 Bestwig,
Tel.: 02904 1292

Meder Spielwaren (Meder OHG)
Berger Straße 198, 60385 Frankfurt/Main,
Tel.: 069 459832

Spielwaren Hegmann
(Berta Hegmann e. Kfz.)
Industriestraße 1, 63920 Großheubach,
Tel.: 09371 6508013

moba-tech e.K. - Der Modelleisenbahnen
Bahnhofstraße 3, 67146 Deidesheim,
Tel.: 06326 7013171

Spiel + Freizeit Zimthäfer
Solitudestraße 40, 71638 Ludwigsburg,
Tel.: 07141 925611

Spiel + Freizeit Wagner (Goetz & Storz GmbH)
Martin-Luther-Str. 7, 72250 Freudenstadt
Tel.: 07441 7609

Spiel + Freizeit Korb-Rau
Poststraße 50, 73033 Göppingen,
Tel.: 07161 72577

Das Lokmuseum (Inh. Michael Merz)
Hauptstraße 23, 73108 Gammelsheim,
Tel.: 07164 919364

HEIGES Spielwaren
(Wlfr. Heiges Nachf. GmbH & Co. KG)
Fischbrunnstraße 3, 73728 Esslingen,
Tel.: 0711 3969460

Spielwaren Bauer
(Karl Bauer, Inh. Karlheinz Bauer e. K.)
Marktstraße 7, 74613 Öhringen,
Tel.: 07941 94950

Schreib- und Spielwaren Dünz
(Dünz GmbH & Co. KG)
Kesslergasse 5-9, 74821 Mosbach,
Tel.: 06261 92120

Spielkiste (Spielkiste Brenner,
Inh. Matthias Brenner)
Kirchenplatz 2, 76275 Ettlingen,
Tel.: 07243 16706

Spielwaren Reimann
(Spielwaren Reimann GmbH)
Untere Gießwiesen 15, 78247 Hilzingen,
Tel.: 07731 98990

Spiel + Freizeit Seigert
(Seigert Spiel + Freizeit Handels GmbH)
Sägewerkstr. 18, 83395 Freilassing,
Tel.: 08654 479091

Die Spielzeugkiste (Inh. Michael Golombek)
Wendelsteinstraße 3, 85591 Vaterstetten
Tel.: 08106 9978917

Augsburger Lokschuppen
(Augsburger Lokschuppen GmbH)
Gögginger Straße 110, 86199 Augsburg,
Tel.: 0821 571030

Spiel + Freizeit Gersthofen
(Spiel + Freizeit Handels-GmbH & Co. KG)
Hery-Park 2000, 86388 Gersthofen,
Tel.: 0821 249212000

Spielwaren Habermeyer
(Habermeyer Maria)
Färberstraße 90-92,
86633 Neuburg/Donau,
Tel.: 08431 9643

Spielwaren Mühle
Schrannestraße 7, 86720 Nördlingen,
Tel.: 09081 428

Spielwaren Hürtle
(Inh. Matthias Franz e. Kfm.)
Kaufmännische Str. 1,
87616 Marktbergdorf,
Tel.: 08342 98395

Modellbahnen Michael Höpfer
Kaufmännische Str. 1,
88085 Langenargen,
Tel.: 07543 3029064

Leo's Modellbahn-Stube
Förster Straße 16, 90587 Siegersdorf,
Tel.: 0911 753175

Spiel + Freizeit Fechter
(Spiel + Freizeit Fechter GmbH),
Joh.-Seb.-Bach-Platz 8, 91522 Ansbach,
Tel.: 0981 969890

Spiel + Freizeit Nulstein
Regensburger Straße 4,
93133 Burglengenfeld,
Tel.: 09471 701211

Spielwaren Heiss
(Manfred Gress e.U.)
Musmusstraße 6,
AT-6020 Innsbruck
Tel.: +43 512 585056

Mikado Hobby, Spiel + Freizeit
(Mikado AG) Städtle 19,
FL-9490 Vaduz,
Tel.: +423 2327994

Harlaar Modelltreinen V.O.F.
Badhoeveaan 53,
NL-1171 DB Badhoevedorp
Tel.: +31 20 6599494

Zeverspoor (Peter Schoonhoven)
Noordelijke Dwarsweg 94 a,
NL-2761 GD Zevenhuizen,
Tel.: +31 65 4268993

Trein en Zo
(CRD Het Speelhuys Kampen)
Geerstraat 23-25,
NL-8261 HJ Kampen,
Tel.: +31 38 3338284

Het Spoor (Kerselaers Henri)
Parkstraat 90,
BE-3065 Oud-Heverlee,
Tel.: +32 16 407042





Nebenbahn-Idylle: Nach Abschluss der Rangierarbeiten verließ 110247 mit dem Pmg 18488 nach Gunsleben den Bahnhof Neuwegersleben.

Die Strecke Oschersleben – Gunsleben gehörte zu den ältesten Bahnlinien Deutschlands. In den 1980er-Jahren galt die Nebenbahn bei Dampflokfreunden als Geheimtipp.

Durch das Große Bruch

Zahlreiche Eisenbahnfreunde aus aller Welt besuchten die Kleinstadt Oschersleben, um dort die Einsätze der letzten Dampflokomotiven der Baureihe 50³⁵ in Bild und Ton zu dokumentieren. Die 14,3 Kilometer lange Strecke nach Gunsleben galt als ein lohnendes Ziel, denn dort gab es noch die sprichwörtliche Nebenbahn-Idylle. Nahezu alle Züge verkehrten als Personenzug mit Güterbeförderung (Pmg) oder als Güterzug mit Personenbeförderung (Gmp). Im Bahnhof Neuwegersleben, der einzigen Zwischenstation, und in Gunsleben erledigten die Dampflok die notwendigen Rangierarbeiten – Eisenbahnbetrieb wie zu Großvaters Zeiten. Mit höchstens 50 km/h rumpelten die Züge gemütlich durch die weiten Felder und Wiesen des Großen Bruchs.

Diese Niederungslandschaft erstreckt sich westlich von Oschersleben über rund 80 Quadratkilometer zwischen der Magdeburger Börde und dem Harzvorland.

Wer das erste Mal mit dem Zug durch diese beschauliche Region mit ihren vielen schilf- und weidengesäumten Gräben fuhr, wunderte sich ein wenig: Der fast schnurgerade Streckenverlauf, das zweigleisige Planum sowie die großzügig angelegten Bahnhöfe mit ihren Stellwerken und ausgekreuzten Formsignalen passten nicht so recht zu einer Nebenbahn. Der Eindruck täuschte nicht: Die Stichbahn nach Gunsleben war einst ein Teilstück der 53,9 Kilometer langen Hauptstrecke Wolfenbüttel – Jerxheim – Oschersleben, welche die Braunschweigische Staatseisenbahn am 10. Juli 1843 feierlich freigegeben hatte.

Die Verbindung Braunschweig – Wolfenbüttel – Oschersleben war die erste Ost-West-Verbindung in Deutschland und gehörte damit im 19. Jahrhundert zu den wichtigsten Eisenbahnstrecken. Ab dem Frühjahr 1848 rollten die ersten Schnellzüge auf der Verbindung Berlin – Köln durch das Große Bruch. Bereits 1852 verkehrten täglich zwei Schnellzugpaare. Durch die Inbetriebnahme weiterer Ost-West-Magistralen verlor die Strecke jedoch bereits in den 1870er-Jahren erheblich an Bedeutung. Im Güterverkehr bestimmten ab etwa 1900 Durchgangsgüterzüge aus Berlin und Wustermark in Richtung Soest und Köln den Betriebsablauf auf der zweigleisig ausgebauten Hauptstrecke. Aber auch das Frachtaufkommen der Bahnhöfe Neuwegersleben und Gunsleben war beachtlich.

Maßgeblichen Anteil daran hatte die Landwirtschaft. Außerdem wurden Dünger und Baumaterial per Bahn angeliefert. Zudem sorgten die Braunkohlen-Grube „Vereinigte Friederike“ bei Hamersleben und die 1880 errichtete Zuckerfabrik Aderstedt für ein enormes Frachtaufkommen. Die rund fünf Kilometer lange Zechenbahn der Grube „Vereinigte Friederike“ begann in Neuwegersleben, während die 2,5 Kilometer lange Anschlussbahn der Zuckerfabrik in den Bahnhof Gunsleben einfädelt. Für den lokalen Reiseverkehr genühten über Jahre hinweg meist acht Zugpaare.

Nach dem Zweiten Weltkrieg verlor die Strecke weiter an Bedeutung. Auf Befehl der Sowjetischen Militäradministration in Deutschland (SMAD) wurde am Abend des 2. Juli 1945 der Verkehr zwischen Gunsleben und Jerxheim eingestellt. Zwar einigten sich die SMAD und die britische Militärregierung im Sommer 1945 darauf, die Strecke wieder für den Güterverkehr freizugeben, doch Meinungsverschiedenheiten zwischen den Besatzungsmächten und betriebliche Engpässe im Bahnhof Oschersleben führten im Januar 1946 zur endgültigen Stilllegung des Abschnitts Jerxheim – Gunsleben. Im Juni 1946 ließ die SMAD schließlich ein rund drei Kilometer langes Streckenstück bis zur Demarkationslinie als Reparationsleistung demontieren. Zeitgleich erfolgte der Rückbau des zweiten Streckengleises zwischen Oschersleben und Gunsleben sowie mehrerer Nebengleise in Neuwegersleben und Gunsleben. Aus der zweigleisigen Hauptstrecke wurde eine Nebenbahn.

Im Herbst 1951 trafen abermals Bautrupps in Oschersleben ein. Da die Deutsche Reichsbahn (DR) für den Bau des Berliner Außenrings schwere Schienenprofile benötigte, wurde die Stichstrecke nach Gunsleben binnen weniger Monate demontiert und dann mit Hilfe leichter Schienen, die in erster Linie von der abgebauten Kleinbahn Haldensleben – Letzlingen stammten, wieder aufgebaut. Dieser Umbau zwang die Rbd Magdeburg dazu, die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 110 auf 40 km/h zu verringern. Die Sicherungstechnik mit Streckenblock, Ein- und Ausfahrtsignalen sowie Vorsignalen blieb aber zunächst erhalten. Auch die Bahnübergänge waren weiterhin mit mechanischen Schrankenanlagen ausgerüstet. Erst



FOTOS: FRIEDHELM KOHLER/SG, DIRK ENDSCH

1988 waren Dampfloks in Oschersleben noch ein alltäglicher Anblick. Am Abend des 13. Mai wartete der Gmp 68727 auf Reisende. Heute wenden an dieser Stelle Omnibusse.

zu Beginn der 1960er-Jahre begann die Rbd Magdeburg damit, die Sicherungstechnik und die Betriebsführung zu vereinfachen. In den Jahren 1961/62 wurde der Bahnhof Gunsleben umgebaut. Mit der Einführung des „Vereinfachten Nebenbahndienstes“ am 1. April 1963 wurden die Stellwerke und Formsignale in Neuwe-

Erhaltung auch aus militärischen Gründen

gersleben und Gunsleben außer Betrieb gesetzt, konserviert und später demontiert. Die Einfahrtsignale wurden durch Trapeztafeln (Signal So 5) ersetzt. Die Weichen wurden auf örtliche Bedienung umgebaut und mit Schlössern gesichert. Von den gesicherten Bahnübergängen blieben nur diejenigen in Gunsleben und Neuwegersle-

ben (Westseite) erhalten. Die als Schrankenwärter eingesetzten Eisenbahner verkauften auch Fahrkarten und fertigten Güterwagen und Gepäck ab. Zugleitbahnhof für die Strecke war fortan Oschersleben. Der Zugleiter saß im Stellwerk „Opf“.

Betrieblich wies die Strecke zwei Besonderheiten auf: Vor der Einfahrt in den Bahnhof Gunsleben mussten alle Züge an der Trapeztafel vor dem beschränkten Bahnübergang anhalten. Erst nachdem sich der Zugführer davon überzeugt hatte, dass die Schranken geschlossen waren, durfte der Zug in den Bahnhof einfahren. Außerdem verkehrte in den Nachtstunden der Dienstpersonenzug (Dstp) 3810/3811. Dieser bestand meist aus der in Oschersleben stationierten Kleinlok und einem Packwagen. Die Eisenbahner nutzten den Zug abends für die Heimfahrt und morgens für



Die Stichstrecke Oschersleben – Gunsleben war bis zum Sommer 1945 Bestandteil der 53,9 Kilometer langen Hauptbahn Wolfenbüttel – Jerxheim – Oschersleben.

714 Oschersleben (Bode)–Gunsleben und zurück												Alle Züge 2. Klasse	
km	Rbd Magdeburg	Zug Nr.	68720	2742	68722	68724	68726	2746	68728	2748	68730		
0,0	Oschersleben (Bode) <700,713 ab		3.20	4.54	5.06	...	6.10	...	9.00	...	13.12	...	16.48
9,2	Neuwegersleben		3.37	5.11	5.22	...	6.37	...	9.17	...	13.29	...	17.14
14,3	Gunsleben		3.57	5.31	5.31	...	6.48	...	9.37	...	13.49	...	17.13
km	Rbd Magdeburg	Zug Nr.	2741	68721	68723	68725	68727	2747	68729				
0,0	Gunsleben		4.17	...	5.57	...	7.08	...	10.48	...	14.13	...	17.33
5,1	Neuwegersleben		4.27	...	6.08	...	7.19	...	10.59	...	14.24	...	17.43
14,3	Oschersleben (Bode) <700,713 an		4.42	...	6.24	...	7.35	...	11.24	...	14.48	...	17.58

Ab 26. Mai 1968 war die Strecke Oschersleben – Gunsleben unter der Nummer 714 im Kursbuch der DR zu finden. Die meisten Züge verkehrten als Pmg oder Gmp (Nr. 68xxx).



Ab Herbst 1988 prägte die Baureihe 114 das Bild auf der Strecke. So zeigte sich 114 605 am 16. April 1989 in Oschersleben.

die Fahrt zum Dienst. In den Nachtstunden wurde der Zug in Gunsleben abgestellt.

Ende der 1960er-Jahre trieb die Rbd Magdeburg mit Hochdruck die Stilllegung der Strecke voran. Doch der von der „Gruppe Rationalisierung“ der Rbd Magdeburg im Juni 1970 vorgeschlagene Verkehrsträgerwechsel wurde vom Rat des Bezirkes Magdeburg und dem Rat des Kreises Oschersleben abgelehnt. Vier Jahre später scheiterte die Rbd Magdeburg erneut am Widerspruch der regionalen politischen

Entscheidungsgeber. Außerdem erhob die Nationale Volksarmee Einspruch gegen die Stilllegungspläne, denn im grenznahen Gunsleben sollten im so genannten Verteidigungsfall Soldaten, Panzer und andere schwere Militärtechnik entladen werden. Vor diesem Hintergrund begann die DR im Herbst 1976 damit, die Strecke im Rahmen der so genannten Zentralen Oberbau-Erneuerung zu sanieren. Auf neuen Betonschwellen und schweren Schienenprofilen der Form S49 konnte die zulässige

Gmp 68728 (72,1)*		Oschersleben (Bode)—Gunsleben †									
Htg 40 km/h		Last 600 Mp									
Lok 110		Mbr 21									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
65,71	40	Oschersleben (B) Pbf.	—	18.18							
—	20	65,5 ▼									
—	40	65,3									
56,51		Neuwegersleben	18.36	(37)	50						
51,41		Gunsleben	19.00					1			Hkr

Im Jahresfahrplan 1984/85 wurde der Gmp 68728 planmäßig mit einer Diesellok der BR 110 bespannt. Fallweise übernahm diese Leistung auch eine Maschine der BR 50³⁵.

Achsfahrmasse von 18 auf 20 Tonnen erhöht werden. Ab 1980 betrug die tolerierte Höchstgeschwindigkeit 50 km/h.

Für den Betriebsablauf hatte dies jedoch keine Folgen. Wie seit Mitte der 1960er-Jahre üblich, fuhren werktags sechs Personenzugpaare, davon vier als Gmp. An Sonn- und Feiertagen genühten vier Gmp-Paare den betrieblichen Anforderungen. Reine Güterzüge verkehrten nur

Stammstrecke der Baureihe 64

in den Herbstmonaten, wenn die Zuckerfabrik Aderstedt mit Rüben und Kohle versorgt werden musste. Außerhalb der Kampagne genühten die gemischten Züge, um das Frachtaufkommen des VEB Kistenfabrik Neuwegersleben, der Bäuerlichen Handelsgenossenschaft (BHG) Neuwegersleben, des Betriebsteils Gunsleben des Volkseigenen Erfassungs- und Aufkaufbetriebes Oschersleben (VEAB) sowie der Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften bewältigen zu können. Allerdings verzeichnete die DR ab Mitte der 1960er-Jahre ein rückläufiges Frachtaufkommen auf der Nebenbahn. Daher schloss die DR am 31. Januar 1968 den Gütertarifpunkt Gunsleben. Von dort wurde fortan nur noch die Anschlussbahn der Zuckerfabrik Aderstedt bedient.

Ab 1956 setzte man auf der Strecke nach Gunsleben planmäßig Tenderloks der Baureihe 64 ein. Die Rüben- und Kohlenzüge im Herbst wurden meist von der Baureihe 55^{25–56} bespannt. Beide Gattungen verkehrten Esse voran nach Gunsleben, auch nach der Umwandlung des Bw



FOTOS: FRIEDHELM KÖHLER/SIG. DIRK ENDISCH

114 605 war am 26. Mai 1991 mit dem P 18486 in Oschersleben unterwegs. Im Vordergrund verlief von 1899 bis 1969 die Strecke Oschersleben – Hötensleben (– Schöningen).



Im Winter 1992 bestanden die Reisezüge auf der Strecke Oschersleben – Gunsleben nur noch aus jeweils einem Pack- und Personenwagen. 202678 wartete am 20. Februar 1992 in Gunsleben vergeblich auf Reisende.

Oschersleben in eine Einsatzstelle des Bw Halberstadt am 1. März 1963.

Die Reisezüge wurden bis Mitte der 1950er-Jahre aus unterschiedlichen Wagentypen aus der Länderbahnzeit und den 1949 von der DR übernommenen Klein- und Privatbahnen gebildet. Ab 1955 kamen auf der Strecke Oschersleben – Gunsleben meist kurzgekuppelte Personenwagen zum Einsatz, welche die Raw Halberstadt und Dessau aus nicht mehr benötigten Akku-Triebwagen der Bauart Wittfeld umgebaut hatten. Diese Fahrzeuge wurden 1959 durch zweiachsige Einheitswagen („Donnerbüchsen“) ersetzt. Das für die Nebenbahn zuständige Bahn-

betriebswagenwerk (Bww) Halberstadt bildete ab 1962 die Reisezüge aus zwei- und dreiachsigen Reko-Wagen der späteren Gattungen Baag, Bag und Bagtr sowie einem entsprechenden Packwagen. Die Züge bestanden meist aus vier Personen- und einem Packwagen, der am Zugschluss (in Richtung Gunsleben) lief. Die Zugbildungsvorschriften der Rbd Magdeburg sahen zwar das Einstellen der Güterwagen bei gemischten Zügen hinter den Personenwagen vor, doch außerhalb der Heizsaison wurde davon häufig abgewichen. Sollten auf der Fahrt nach Gunsleben Güterwagen in Neuwegersleben ausgesetzt oder in Gunsleben auf dem Ladestra-

ßengleis abgestellt werden, wurden diese hinter der Zuglok eingestellt. Damit ersparte sich das Personal das Umsetzen der Reisezugwagen. Außerdem liefen die in Neuwegersleben aufgenommenen Güterwagen nach Abschluss der Rangierarbeiten zwischen der Zuglok und den Reisezugwagen. Mit Rücksicht auf die zur Verfügung stehenden Bahnsteiglängen durften reine Personenzüge nicht länger als 104 Meter (20 Achsen) sein. Für Gmp respektive Pmg und reine Güterzüge war die Länge auf 605 Meter (116 Achsen) begrenzt.

Bis zum Frühjahr 1975 hielt die Est Oschersleben für die Zugförderung auf der Stichbahn nach Gunsleben die Baureihe

IBS

Ingenieurbüro Dietmar Schwabe
Hauptstrasse 58
08496 Neumark

Telefon: 0152 0297 7814
Email: bestellung@ibselectronic.de
Shop: www.ibs-electronicshop.de

Vorbildgerecht Fahren mit den Modulen:

- Wendeschleifenmodul
- Verzögerungsmodul
- Schrankenmodul
- Besetztanzeige
- Blockrelais

Lichteffekte mit den Modulen:

- Schweißlicht
- Blinkmodul
- Lauflicht

64 vor. War keine Tenderlok verfügbar, griffen die Lokleiter im Sommer auf die Baureihe 105/106 und in den Wintermonaten auf die Baureihe 50³⁵ zurück. Letztere bespannte ab 1972 auch die alljährlichen Kohlen- und Rübenzüge für die Zuckerfabrik in Aderstedt. Erst im Mai 1975 hatte mit 64 1282 die letzte Maschine ihrer Gattung im Großen Bruch ausgedient. Fortan setzte die Est Oschersleben planmäßig die Baureihe 110 ein. Die zulässige Höchstlast im Personenverkehr betrug für die Dieselloks 150 Tonnen. Ein Pmg durfte dagegen 400 Tonnen schwer sein. Für einen Gmp waren maximal 600 Tonnen erlaubt. Diese Zuglasten galten auch für die Baureihe 50³⁵, die ab Sommer 1975 nur selten durch das Große Bruch dampfte. Dies änderte sich erst 1981. Fortan sahen die Dienstpläne der Est Oschersleben für sie wieder einzelne Zugpaare auf der Strecke nach Gunsleben vor. Im Sommer 1988 waren mit 50 3559, 50 3606 und 50 3662 dort die letzten drei planmäßig eingesetzten Dampfloks der DR anzutreffen. Allerdings bestand der Zug zu jener Zeit nur noch aus einem Wagen der Gattung Bage und zwei Wagen der

Ungewöhnlichen Reisekomfort bot die DR im Frühjahr 1992 mit einem Städteexpress-Wagen der 1. Klasse: hier der N18489 mit 202 297 am 14. März des besagten Jahres bei Gunsleben.



Gattung Bag sowie einem Packwagen der Gattung Daa (ehemals Pwgs 88). Standen Fristarbeiten bei den Reko-Wagen an, wurde der Zug teilweise nur aus zwei oder sogar nur einem Sitzwagen gebildet. Dann war der Reisezug kürzer als eine Dampfloks der Baureihe 50³⁵. Am Abend des 20. Oktober 1988 pendelte 50 3559 letztmalig zwischen Oschersleben und Gunsleben. Anschließend bestritt die Est Oschersleben den Personen- und Güterverkehr mit den Baureihen 110, 112 und 114. Bald darauf beendete das Bww Halberstadt auch den Einsatz der zwei- und dreiachsigen Reko-Wagen. Danach bestanden die Reisezüge aus zwei vierachsigen Personenwagen der Gattung Bghw und einem Packwa-

gen der Gattung Daa. Bei gemischten Zügen verblieb meist ein Bghw-Wagen im Bahnhof Oschersleben.

Mit der politischen Wende im Herbst 1989 und den tiefgreifenden wirtschaftlichen Folgen der deutschen Wiedervereinigung brachen ab 1990 die Beförderungsleistungen auf der KBS 714 Oschersleben – Gunsleben förmlich zusammen. Die Kistenfabrik Neuwegersleben stellte bereits im Herbst 1990 die Produktion ein. Die Zuckerfabrik Aderstedt hatte im Dezember 1992 ausgedient. Dies und der schlechte Zustand der Gleisanlagen, verursacht durch Alkali-Schäden an den Schwellen, besiegelten das Ende der Nebenbahn im Großen Bruch.

Im Winter 1990/91 bestanden die Reisezüge planmäßig aus zwei Wagen des LOWA-Typs E5 (Gattung Bghq) und dem gewohnten Daa-Packwagen. Ab dem Frühjahr 1991 genügte ein Bghw-Wagen dem deutlich geschrumpften Verkehrsaufkommen. Im März 1992 bot das Bww Halberstadt den verbliebenen Fahrgästen exklusiven Reisekomfort: Mangels betriebsfähiger Bghw-Wagen half einige Wochen lang ein 1.-Klasse-Wagen aus dem Park des am 31. Mai 1991 eingestellten Städteexpress-Zuges „Börde“ auf der KBS 714 aus. Ab April 1992 lief der Packwagen planmäßig in Fahrtrichtung Gunsleben hinter der Lok. Doch zu diesem Zeitpunkt waren die Tage der einstigen Ost-West-Magistrale gezählt. Am 30. Mai 1992 verkehrten schließlich die letzten Reisezüge zwischen Oschersleben und Gunsleben. Die formale Stilllegung der Infrastruktur durch das Eisenbahn-Bundesamt (EBA) beendete am 24. Juni 1997 die rund 150-jährige Streckengeschichte. Heute erinnern nur noch die Bahnhofsgebäude und das Streckenplanum an das Nebenbahn-Idyll im Großen Bruch. □ Dirk Endisch



Am letzten Betriebstag, dem 30. Mai 1992, bespannte 50 3708 des Bw Halberstadt noch einmal ein Zugpaar.

Nicht einmal 50 Tonnen hatte 50 3708 auf ihrer letzten Fahrt zwischen Oschersleben und Gunsleben am Zughaken.

Bremszettel für Zug 154889 am 30.05.1992
 ab Bahnhof Oschersleben Mbr: 31
 Zugstärke: 28 m/ 6 Achsen

	Masse	Bremsmasse
Wagenzug:	<u>49</u>	<u>50</u>
Triebfahrzeug:		
Gesamt:		

Vorhandene Bremsen: 100% Wagenzug
 Fehlende Bremsen: 0% Zug
 Anzahl der Fahrzeuge mit eingeschalteten Bremsen im Wagenzug:

	G	P	R	Mg
mehrlöslich		<u>X</u>		
einklöslich				
Bauart Matrossow				

Bremsstellung des Wagenzugs: P
 Anzahl der Wagen mit Scheibenbremsen 1
 mit Kompositionsbremssohlen 0
 Wegen fehlender Bremsen: Höchstgeschwindigkeit herabsetzen
 von 120 bis 100 km/h
 von 100 bis 80 km/h
 Im Zug sind:
 Reisezugwagen mit zentraler Energieversorgung ☐
 Wagen mit gefährlichen Gütern ☐
 Zugführer im Gepäckwagen am Zugschluss ☐
 Zugführer Speidel
 Zugführer Endisch

* Zutreffendes ankreuzen
 Best.-Nr. 408 073 Druckachsenverlag der DR Bremszettel
 Ag 312 101 91 B 40 009 Blocks VarioForm GmbH Bad L'wede 10750

Exklusivmodell 189,99 €
Soundumbau 419,99 €

H0



Saxonia 87002 Diesellok 119 023-0, DR, Ep.IV, gealtert – Basis Piko-Modell
Saxonia 87002-ZH Diesellok 119 023-0, DR, Ep.IV, gealtert, Zimo-Henning-Sound – Basis Piko-Modell mit elriwa-Soundumbau

Exklusivmodell 189,99 €
Soundumbau 419,99 €

H0



Saxonia 87001 Diesellok 131 001-0, DR, Ep.IV, gealtert – Basis Piko-Modell
Saxonia 87001-ZH Diesellok 131 001-0, DR, Ep.IV, gealtert, Zimo-Henning-Sound – Basis Piko-Modell mit elriwa Soundumbau

Aktion 15,00 € UVP* 19,95 € H0



Heki 8212 13 Laubbäume,
Höhe 10 – 18 cm, Sonderpackung

Aktion 15,00 € UVP* 19,95 € H0



Heki 8214 60 Tannen,
Höhe 5 – 14 cm, Sonderpackung

Aktion 49,99 € UVP* 71,96 € H0



Busch 51300-101-3 4er-Sparset Belarus
MTS 80/82 in blutorange RAL 2002

* Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers

Alle weiteren Herbstneuheiten finden Sie auf www.elriwa.de.



Besuchen Sie uns in unserem neuen Ladengeschäft
oder auf www.facebook.com/elriwa.



Nach der Haltestelle Kreuzeck-Alpispitzbahn rollt ein Talbahnzug mit Lok 3 vor der Kulisse aus Alpispitze sowie Höllentalspitzen und Waxensteinen (rechts, diese verdecken die Zugspitze) im April 1987 in Richtung Garmisch.

FOTO: DR. HELMUT PETKOVITSCH

Die Bayerische Zugspitzbahn war 1930 die letzte realisierte große Zahnrad-Bergbahn in den Alpen. Zunächst bestand ein Wagendurchlauf Garmisch – Schneefernerhaus bei geteiltem Lokeinsatz. Die aufwendige Folgefahrt kurzer Garnituren ist heute Geschichte.

TEIL 1

Hinauf zur Spitze



FOTOS (2): BAYERISCHE ZUGSPITZBAHN AG



Drei solcher Zahnrad-Antriebssätze waren in den Bergloks vorhanden.

Am 30. August 1929 dokumentierte der Fotograf die Anlieferung der Lok 11 auf der Baustelle im Bahnhof Eibsee. Die Lok kam per Straßenroller über die steile Straße von Grainau herauf.

Der Baubeschluss für die Bayerische Zugspitzbahn (BZB) fiel in der wirtschaftlichen Prosperitätsphase Ende der 20er-Jahre. 1928 konstituierte sich aus der Allgemeinen Lokalbahn- und Kraftwerks-AG Berlin (60 Prozent) und der AEG (40 Prozent) die deutsche Errichtungsgesellschaft. Im Hinblick auf das Oberammergauer Passionsspieljahr 1930 nahm man den Bau im Juli 1928 mit Hochdruck in Angriff und stellte ihn binnen zweier Jahre samt dem 4,6 Kilometer langen Tunnel fertig. Zu dessen Ausbruch wurden vier Zwischenangriffe angelegt, deren Stollenfenster durch Hilfsseilbahnen ab Riffelriß erschlossen wurden, wohin ab Eibsee die Bau-Stammseilbahn führte. Die Zahnradbahn wurde am 8. Juli 1930 in Betrieb genommen, das Berghotel Schneefernerhaus und die Gipfelseilbahn im Januar 1931.

Das Betriebskonzept sah den Durchlauf der ab Garmisch verkehrenden Wagen-garnituren bis zum Schneefernerhaus vor. In Grainau erfolgten der Traktionswechsel und die Zugteilung von ziehender Adhäsionslok der Talbahn auf schiebende Zahnrad-Bergloks, deren Vorstell-Last ab Eibsee auf je zwei Wagen begrenzt war (maximal drei bis Eibsee). Der von MAN/AEG gelieferte Fahrzeugpark umfasste die Loks 1 bis 4 für die Talstrecke Garmisch – Grainau, die Berglokomotiven 11 bis 18 für reinen Zahnstangenbetrieb, achtzehn Personenwagen BC4 Nr. 1 bis 19 (ohne Nr. 13) mit Bremszahnrad und acht Güterwagen. Alle Fahrzeuge besaßen Scharfenberg-Mittelpufferkupplungen und dürften anfänglich mit hellem Blauton und schwarzen Absetzlinien lackiert gewesen sein.

Seit ihrer Eröffnung wird die BZB elektrisch mit 1650 Volt Gleichstrom betrieben, ein thermisches Triebfahrzeug war nie im Bestand, auch nicht während des Baus. Die



FOTOS (2): WERKSTÄTTE AEG/SIG. PETROVITSCH

Die heute auf der Theresienhöhe in München ausgestellt Lok 11 präsentierte sich nach der Betriebsaufnahme 1932 mit einer Zweiwagen-Garnitur in Eibsee (hinten die Zugspitze).

Einspeisung und die (teils provisorische) Montage der Fahrleitung auf der Zahnstangenrampe oberhalb von Eibsee eilte der Gleisverlegung etappenweise um einige hundert Meter voraus, damit die vorweg in Betrieb gesetzte Lok 11 das Baumaterial für je 60 Meter auf einem Flachwagen bis zur

Von Anfang an rein elektrischer Betrieb

jeweiligen Baustelle vorschieben konnte. Die Zahnstangen wurden in Drei-Meter-Stücken von der MF Esslingen geliefert und sind auf den Stahlschwellen aufgesattelt.

Die BZB teilte sich betriebstechnisch in die Adhäsionsstrecke (Talbahn) von Garmisch-Partenkirchen bis Grainau und die Zahnstangenrampe Grainau – Eibsee – Schneefernerhaus. Den weit überwiegen- den Teil des Fahrgastaufkommens erwartete

man im Umstieg von den DRG-Zügen in Garmisch. Die dortigen BZB-Gleisanlagen waren auf die Bereithaltung von drei langen Talbahnzügen ausgelegt. Der durch die



Station Schneefernerhaus 1930: Überlegungen zur Brandvermeidung gab es angesichts der Petroleum-Spitzenlampe damals kaum.

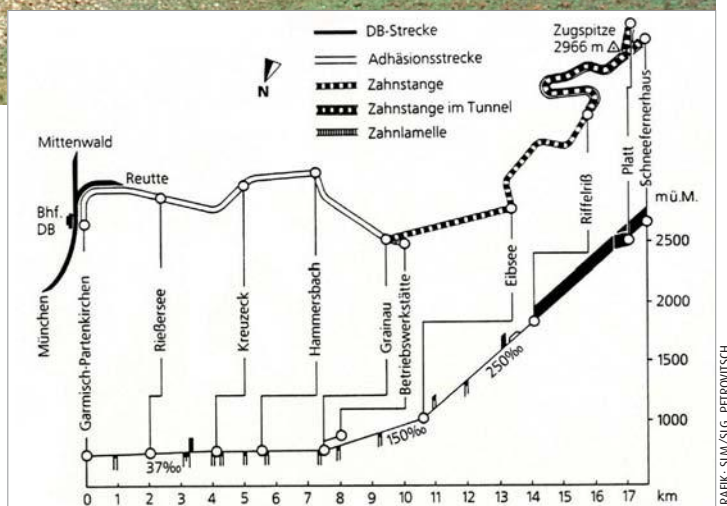


Wieder ist es Lok3, die am 18. April 1987 einen Talbahnzug an der Haltestelle Hammersbach in Richtung Grainau zieht.

Bahnsteigunterführung erreichbare Kopfbahnhof war mit einem sehr breiten Zungenbahnsteig angelegt. Zu den Bahnsteiggleisen bestanden Umfahrgleise. Dank automatischer Kupplung und Rückfallweichen ging das Umsetzen der Lok flink vor sich. Damals war eine Zugfolge von 20 Minuten möglich. Als Voraussetzung dafür gab es auf der Adhäsionsstrecke an den Haltepunkten Rießersee, Kreuzeck und Hammersbach je eine unbesetzte Ausweiche mit Rückfallweichen sowie zwei Zahnstangen-Ausweichen zwischen Grainau und Eibsee.

Über knapp 19 Kilometer führt die Strecke auf die Zugspitze. Ab Grainau beginnt die Zahnradstrecke zunächst mit einer 150-Promille-Steigung, ab Eibsee sind es durchgehend 250 Promille.

Die Riggenbachsche Leiterzahnstange liegt durchgehend von Grainau bis zur damaligen Endstation Schneefernerhaus auf



GRAPH: SLM/SLG, PETROVITSCH



Am Ostersonntag, dem 25. März 1967, waren auf der Bergstrecke zusätzlich zu den vier damals vorhandenen Zahnradtriebwagen auch Zahnradloks im Einsatz (im Bahnhof Grainau).

2649 Metern Höhe, auch in horizontalen Stationsgleisen, da die ursprünglichen Triebfahrzeuge keinen Adhäsionsantrieb aufwiesen. An der Haltestelle Riffelriß vor dem Tunnelleingang wurde fakultativ ein Ausichts-Stopp eingelegt, zusätzlich gab es für (sehr gute) Bergsteiger und Skifahrer einen Halt am „Tunnelfenster“. In der Endstation Schneefernerhaus lagen die beiden im Weichenwinkel auseinanderstrebenden Kavernen mit je 60 Metern Bahnsteiglänge relativ flach unter der Hangflanke.

Die Beschreibung der 1929/30 gelieferten Zahnrad-Bergloks Nr. 11 bis 18 nennt eine maximale Vorstelllast von drei Personenwagen (Leergewicht 8,7 Tonnen) bis Eibsee und zwei Wagen mit 24 Tonnen im Schub weiter bergwärts. Fotos aus dem Jahr 1987 belegen, dass bis Eibsee auch mit vier Wagen gefahren wurde. Die Fahrgeschwindigkeit ist für beide Richtungen auf 9 km/h (12 km/h unterhalb von Eibsee) beschränkt.

Die Berglok 11 schiebt am 18. April 1987 eine Garnitur aus vier Altbauwagen nach Eibsee.

Die Kastenloks zeigen eine archaische Technik ohne räumliche Trennung des talseitigen Bedienstandes von den offenliegenden elektromaschinellen Einrichtungen. Der Lokrahmen liegt ungefedert auf den beiden Laufachsen auf, deren bergseitige dreipunktgelagert ist. Die drei dauernd in Reihe geschalteten Antriebsmotoren (170 kW) arbeiten über Vorgelege unabhängig voneinander auf je ein Antriebszahnrad. Sie sind allerdings über den Zahnstangeneingriff indirekt drehzahlstarr gekuppelt. Rutschkupplungen zwischen Motoranker und Antriebsritzel, die auf das Eineinhalbfache der maximalen Anfahrzugkraft eingestellt sind, fangen Stoßvorgänge ebenso ab wie allfälliges Blockieren eines Motors. Überdies ist jedes Triebzahnrad gegenüber seiner Antriebswelle zusätzlich noch radial gefedert, um zum Beispiel Teilungsfehler an Stoßstellen von Zahnstangenstücken abzumildern.

Bergloks in einfacher, aber sicherer Bauart

Alle Betriebsbremsungen auf der Talfahrt (Beharrung und Verzögerung) erfolgen ausschließlich durch generatorischen Lauf der Motoren mit Energieumsetzung in zwangsbelüfteten Widerstandsgruppen. Die Sicherheit der Talfahrt verlangt die unbedingte Zuverlässigkeit der elektrischen Bremse, unabhängig von der Fahrdrachtspannung. Die auf die Antriebswellen wirkenden mechanischen Rillenbandbremsen dienen nur als Anhaltebremse aus geringer Geschwindigkeit, als Festhaltebremsen und als Sicherheitsreserve. Die Vakuumbremse erfüllt auch eine Notbremsfunktion von der bergseitigen Begleiterplattform aus.

Alle ursprünglich achtzehn Vierachs-Personenwagen (Nr. 1 bis 12 und 14 bis 19) mit Alu-Aufbau wiesen Bremszahnrad, Spitzensignal und Begleiterplattform mit Signalisierung und Notbremsventil auf und konnten damit als Zugführungs-Vorstellwagen auf der Zahnstangenstrecke dienen. Bergwärts fuhr der Lokführer die geschobene Garnitur ohne eigene Streckensicht nach Signalisierung durch den Zugbegleiter im Spitzenwagen. Die Klassentrennung mit 16 Plätzen zweiter Klasse und 32 Sitzen der dritten Klasse wurde 1957 aufgehoben. □

Dr. Helmut Petrovitsch



1954 von MAN/SLM/AEG geliefert, fuhr Tw 1 anfänglich als zuschlagpflichtiger Schnelltriebwagen in 43 Minuten von Grainau bis Schneefernhaus. Im Juni 1982 konnte Tw 1 mit Bw 11 in der Ausweiche 3 unterhalb der Riffelwände beobachtet werden.



Tw 1 mit Bw 11 im Bahnhof Eibsee: Für den Transport der Skier (im April 1987 alle noch untailiert!) zum Zugspitzplatt befinden sich einseitig außen Halterungen an den Fahrzeugen.

FOTOS (5): DR. HELMUT PETROVITSCH

Bundesbahnzeit

Helmut Brinker: Carl Bellingrodt – Das fotografische Werk, Bd. 4. DGEG Medien, Hövelhof 2019. ISBN 978-3-937189-78-9, gebunden, 312 Seiten, ca. 900 Sw-Abb.; Preis: 49,80 Euro.



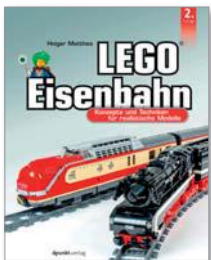
► Carl Bellingrodts Verdienste um die möglichst vollständige Dokumentation der deutschen Eisenbahnen von 1917 bis 1971 waren unstrittig von einer solchen Dimension, dass sie bis heute und in Zukunft nachhallen. Der Verwaltungsbeamte war ein Maßstäbe setzender Eisenbahnfotograf, doch zu seinen Zeiten damit auch ein ausgesprochener Exot. Erst als akribischer Archivar und zentraler Anlaufpunkt für die allmählich steigende Zahl Gleichgesinnter per-

fektionierte er sein Lebenswerk. Seinen Wunsch nach einem Gesamtkatalog soll die Buchreihe „Das fotografische Werk“ erfüllen. Gegenstand von Band 4 sind DB-Dampfloks der Reihen 01, 01¹⁰, 03, 03¹⁰ und 05. Nach einer einleitenden Vorstellung von Carl Bellingrodts Gesamtwerk werden die Gliederung, begleitende Angaben zu den Fotos sowie widersprüchliche Bilddaten des Urhebers erläutert. Auch eine Kurzbiografie mit Portraitfotos wurde nicht vergessen. Die weniger als Bildband denn als Nachschlagewerk gedachte, umfangreiche Reihe ist, Bellingrodts Archiv entsprechend, kapitelweise jeweils nach Baureihen geordnet. Die Wiedergabe der Fotos, häufig eine halbe Seite füllend, ist von bester, homogener Qualität. Band 5 soll 2020 folgen. oh

Fazit: Von der Familie Bellingrodt autorisiertes Gesamtwerk

Noppen-Bahn, die Zweite

Holger Matthes: Lego Eisenbahn. Konzepte und Techniken für realistische Modelle, 2. überarbeitete Auflage. Dpunkt Verlag, Heidelberg 2019. ISBN 978-3-86490-641-1, broschiert, 320 Seiten, ca. 500 Farbbabb.; Preis: 26,90 Euro.



► Lego-Steine gehören seit Jahrzehnten zum typischen Kinderzimmer-Inventar. Der Lego-Modellbauer Holger Matthes zeigt, welches Potential für Eisenbahnfreunde in den bunten Noppensteinen steckt – schließlich lassen sich aus Lego realistische Eisenbahnmodelle in fast jedem beliebigen Maßstab bauen. Dass bereits kurz nach Erscheinen des ersten Bandes die erweiterte Neuauflage erscheint, zeigt, dass Matthes mit seinen hochdetaillierten Modellen einen Nerv trifft. Die Neuauflage enthält erweiterte Angaben zu Grundlagen und Stromsystemen und gibt am Beispiel des VT 11.5 einen Einblick in den kreativen Gestaltungsprozess bis hin zum fertigen Modell. Detaillierte Bauanleitungen machen nur einen kleineren Teil des Buches aus, denn im Zentrum steht der Spaß am Ausprobieren und Tüfteln. ke

Fazit: Buntas Bastelbuch mit zahlreichen Anregungen

Bahn im Park

Andreas Pucka: 80 Jahre Killesbergbahn – Liliputbahnen in Stuttgart. Stuttgarter Straßenbahnen AG, Stuttgart 2019. ISBN: 978-3-9811082-8-6, broschiert, 122 Seiten, ca. 180 Schwarzweiß- und Farbbabb.; Preis: 19 Euro.



► Bereits 2014 als 68-seitige Broschüre erschienen, macht die Stuttgarter Straßenbahnen AG das Standardwerk zur Killesbergbahn nun in deutlich überarbeiteter und fast doppelt so umfangreicher Form dem breiten Publikum zugänglich. Die Publikation zu der nur zwei Kilometer langen Liliputbahn stellt hinsichtlich Umfang und Tiefgang manch andere Streckenmonografie in den Schatten. Die Gestaltung ist abwechslungsreich und wirkt dennoch wohlgeordnet und nicht überladen. Puckas Forschungsarbeit bezog auch die allgemeine Geschichte der 15-Zoll-Bahnen sowie die weniger bekannten Stuttgarter Vorgängerinnen der Killesbergbahn ein. Den Dampflokomotiven und weiteren Fahrzeugen sind eigene Kapitel gewidmet. Die Bildwiedergabe hätte noch etwas optimiert werden können, wird aber normalen Ansprüchen völlig genügen. oh

Fazit: Aus zahlreichen Quellen zusammengetragene Arbeit

In ein unbekanntes Land

Thomas Franke: Eisenbahnreise durch Nordkorea. Herdam Verlag, Gernrode 2017. ISBN 978-3-933178-43-5, gebunden, 96 Seiten, 144 Farbbabb.; Preis: 34,80 Euro.



► Nordkorea ist ein geheimnisumwittetes Land. Nur wenige Touristen bereisen den abgeschotteten Staat auf der koreanischen Halbinsel. Dabei hat Nordkorea nicht zuletzt für Eisenbahnfreunde so manche Überraschung zu bieten (siehe MEB 9/18). Thomas Franke ist dem Land auf ganz besondere Weise verbunden: Als Lokführer steuerte er 2002 eine polnische ST 44 in den Hamburger Hafen – das Bestimmungsland der Lok: Nordkorea. Die Neugier des begeisterten Eisenbahnfotografen

war geweckt. Bei einer organisierten Fotoreise in das asiatische Land entstanden faszinierende Aufnahmen, die ein teilweise schonungsloses Bild des Eisenbahnalltags in Nordkorea zeichnen. Aus diesem Material entstand ein Band, der sich geradezu als Standardwerk über die nordkoreanische Eisenbahn empfiehlt. Nach einer kurzen

Typenkunde, in der die teils exotischen, teils wohlbekannten Fahrzeuge des Landes vorgestellt werden, beginnt in überwiegend großformatigen, eindrucksvollen Bildern eine Eisenbahnreise durch ein unbekanntes Land. Die Erläuterungen beschränken sich im Wesentlichen auf zweisprachige Bildtexte in Deutsch und Englisch. Eine detaillierte Karte rundet den kleinen Band ab. ke

Fazit: Annäherung an eine fremde Welt

PAPA, KOMM SPIELEN!



Tag der Modelleisenbahn

2. Dezember



2. Dezember 2019

Tag der Modelleisenbahn

**Viele Aktionen!
Großes Gewinnspiel!**

Mehr Informationen unter
www.tag-der-modelleisenbahn.de

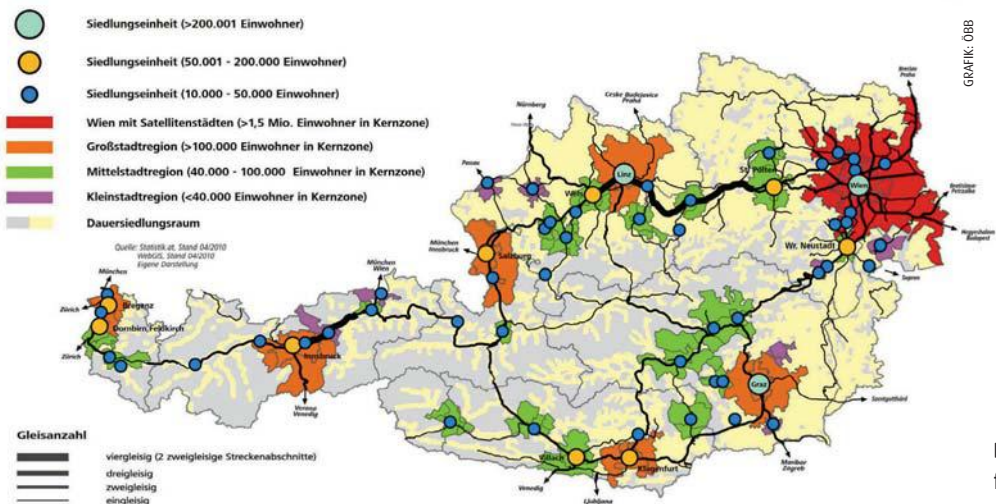


In Railjet-Farben bespannte 1216 018 am 19. Oktober 2017 einen ÖBB-Eurocity nach Norditalien bei Gossensaß auf der Brenner-Südrampe.

Österreich stärkt das System Eisenbahn mit einer konsequenten Verkehrspolitik. Davon profitieren nicht zuletzt die ÖBB, die ihre Flotte weiter zielstrebig verjüngen.

Im Land der Stiere

Leitlinie für Infrastrukturentwicklung



Der Schienenverkehr der Alpenrepublik wird von den ÖBB dominiert. Das Unternehmen ist nach wie vor zu 100 Prozent im Staatsbesitz, gemäß den aktuellen EU-Vorgaben agieren für den Personenverkehr, den Güterverkehr und die Infrastruktur jeweils eigene Gesellschaften unter dem Dach einer gemeinsamen Holding.

Seit 2003 betreibt die ÖBB-Holding auch alle unter der Marke „Postbus“ vereinten staatlichen Busdienste. Alle früheren Schmalspurbahnen der ÖBB gingen an Landesgesellschaften über.

Die „Leitlinie für die Infrastrukturentwicklung“ formuliert das Ausbauziel der österreichischen Schieneninfrastruktur ab dem Jahr 2025.

Das von den ÖBB betriebene Netz umfasst aktuell 4862 Kilometer, davon sind 3557 Kilometer elektrifiziert. Die elektrifizierten Strecken werden wie in Deutschland und der Schweiz mit Einphasen-Wechselstrom der Frequenz 15 kV/16,7 Hz betrieben. Charakteristisch für die elektrifizierten Strecken der ÖBB sind die seit 1949 verwendeten Betonmasten mit quer zur Gleisrichtung nach oben hin sich verjüngendem Rechteck-Querschnitt.

Große Investitionen in die Schienen-Infrastruktur

Seit 2007 wurden mit dem viergleisigen Ausbau der Strecke Wien – Linz sowie der größtenteils unterirdisch verlaufenden „Neuen Unterinntalbahn“, einer Zulaufstrecke des im Bau befindlichen Brenner-Basistunnels, rund 170 Streckenkilometer neu eröffnet. Das derzeit größte Eisenbahnprojekt des Landes ist der Neubau der rund 130 Kilometer langen Koralmbahn (Tunnelanteil 47 Kilometer) zwischen Graz und Klagenfurt. Nach der geplanten Fertigstellung im Dezember 2025 soll es erstmals eine umsteigefreie Verbindung zwischen den beiden Städten geben. Die Reisezeit soll von heute drei auf dann eine Stunde reduziert werden. Daneben laufen aktuell die Arbeiten am 27 Kilometer langen Semmering-Basistunnel sowie am 55 Kilometer langen Brenner-Basistunnel. Der



1193 892 der Cargoserv macht mit einem Schrottzug aus Ingolstadt in Linz Mühlbachbahnhof Halt. Rechts ist die inzwischen leerstehende Werkstatt der Westbahn zu sehen.

FOTO: CARGOSERV/SLG. PETROWITSCH



Der Lkw-Transit trägt einen großen Teil zum Güteraufkommen bei: 1116 250 und 152 vor einem „RoLa“-Zug von Wels nach Triest, aufgenommen im Salztal bei Bischofshofen.

FOTOS (2): DR. HELMUT PETROWITSCH



Die im November 2018 gelieferte 1293 022 vor einem Güterzug bei Vomp (Tirol) am 24. Juli 2019. Insgesamt bestellte die ÖBB-Tochter Rail Cargo Group 108 Loks des Typs Vectron MS.

Bau der Zulaufstrecken für den Brenner-Basistunnel auf deutschem Gebiet ist derweil völlig im Verzug.

Neubaustrecken werden standardmäßig mit ETCS ausgerüstet (derzeit 272 Kilometer) und sind für Geschwindigkeiten von 230 bis 250 km/h ausgelegt. Als Rückfallebene sind einige Neubaustrecken zudem mit PZB für Geschwindigkeiten von bis zu 160 km/h ausgerüstet.

Für Bahnhofs-Modernisierungen gilt in Österreich eine einheitliche Bahnsteighöhe von 55 Zentimetern. Sie erlaubt bei Triebzügen der Typen Talent 1 und Talent 3, Desiro Classic und Desiro ML sowie bei den Doppelstockwagen und der künftigen neuen Railjet-Generation einen nahezu niveaugleichen Einstieg. Bestandsanlagen weisen aber vielfach noch die alte Bahnsteig-Normhöhe von 38 Zentimetern auf.

Traction und Technische Dienste werden bei den ÖBB gemeinsam von der Per-



FOTO: PAUL GREGOR LIEBHART

Der Cityjet Eco, ein Akku-Triebzug auf Basis des Desiro ML, soll bald planmäßig auf nicht elektrifizierten Strecken Österreichs fahren. Auf einer Präsentationstour rollte 4749.049 am 22. Juli 2019 bei Rosenberg an den Kamptal-Villen vorbei, die einst der Sommerfrische dienten.

sonen- und der Güterverkehrssparte betrieben. Die universell einsetzbaren Elektro-Lokomotiven sind zwar jeweils einer der beiden Sparten zugerechnet, kommen aber wechselweise auch in gemischten Umläufen zum Einsatz. Die Flotte der 382 Taurus-Loks (ÖBB-Reihen 1016, 1116 und 1216) ist durchwegs für 230 km/h zugelassen, das gilt auch für die 216 Exemplare des Gütersektors.

Vornehmlich im Güterverkehr werden die neuen 160 km/h schnellen E-Loks des Typs Vectron MS (ÖBB-Reihe 1293) zum Einsatz kommen. Die ÖBB bestellten insgesamt 108 Lokomotiven dieses Typs zum grenzüberschreitenden Einsatz nach Deutschland, Italien und in die osteuropäischen Nachbarstaaten. 47 davon (Stand: Juli 2019) sind bereits ausgeliefert worden, 28 Exemplare werden zusätzlich mit einem Länderpaket für die Niederlande und Belgien ausgerüstet.

Aushängeschild des ÖBB-Fernverkehrs sind seit 2008 die 230 km/h schnellen, fest gekuppelten und lokbespannten „Railjet“-Garnituren (RJ). Die bordeauxrote Lackierung der Züge hatte sich in einem Publikumsvotum gegen einen alternativen weiß-grauen Entwurf durchgesetzt. Mittlerweile erhalten auch die Nachtzüge („Nightjet“) und die Regionalzüge („Cityjet“) eine vom Railjet-Design inspirierte Lackierung.

Hochwertiger Fernverkehr bei Tag und bei Nacht

Insgesamt besitzen die ÖBB 60 RJ-Garnituren, von denen die neun zuletzt gelieferten Züge die rigiden Vorschriften für den Italienverkehr (Sprinkleranlage, seitenselektive Türverriegelung) für den Einsatz auf der EC-Linie Wien – Venedig erfüllen. Zusätzlich laufen sieben RJ-Garnituren der

ČD auf der Achse Prag – Wien – Graz, die Züge werden von angemieteten ÖBB-Loks der Reihe 1216 in ČD-Farbgebung bespannt. Schnelle „RJX“ verkehren im Stundentakt auf der Westbahnstrecke Wien – Salzburg, zumeist als Tandemführung von Zugläufen Budapest – München und Wien Flughafen – Zürich/Bregenz. Zusätzlich übernehmen RJ-Züge auch frühere IC-Leistungen zwischen Wien und Salzburg (– Klagenfurt). Einzelne RJ fahren in der Verlängerung von Wien bis Bratislava, ab Innsbruck bis Bozen, von Prag bis Berlin sowie von München bis Frankfurt.

2016 übernahmen die ÖBB unter der Marke „Nightjet“ (NJ) den von der DBAG aufgegebenen Nachtzugverkehr. Die Traktion der NJ-Züge übernehmen im deutschen Netz teilweise E-Loks der DBAG, im Gegenzug kommen Taurus-Loks der ÖBB zwischen Stuttgart und Singen zum Einsatz. Aktuell sind 13 neue siebenteilige Nightjet-Wendezuggarnituren bestellt. Für den Italienverkehr orderten die ÖBB zudem neunteilige Garnituren einer neuen RJ-Generation mit Niederflureinstiegen – die seit 2009 in den EC-Zügen zwischen München und Oberitalien (Verona, Bologna, Rimini und Venedig) eingesetzten Z1-RIC-Wagen dürfen gemäß RFI-Auflagen nur noch bis April 2021 laufen.

Die E-Loks der Typen Taurus und Vectron, die Railjet-Steuerwagen sowie die drei ICET-Triebzüge der Reihe 4011 verfügen neben der PZB 90 und LZB auch über eine ETCS-Ausrüstung. 416 der 787 ÖBB-E-Loks sowie 37 Triebzüge sind auch für das



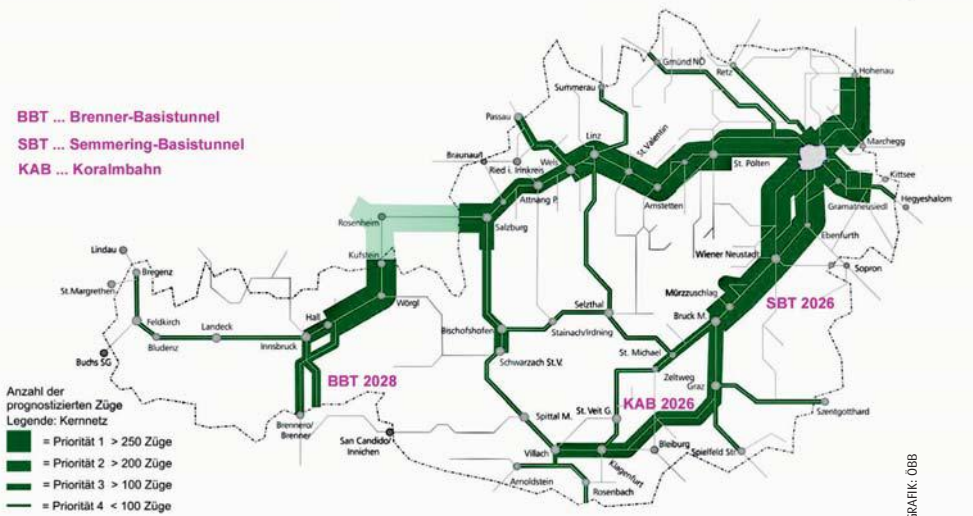
Seit Dezember 2015 ist der neue Wiener Hauptbahnhof in vollem Umfang in Betrieb, hier mit 1116125 vor einem Doppelstock-Wendezug.

15 Hz/25 kV Wechselstrom-System geeignet, 97 davon zusätzlich für das 3 kV-Gleichstrom-System

2008 übernahmen die ÖBB die Gütersparte MÁV Cargo, die seit 2010 als Rail Cargo Hungaria firmiert. In Budapest betreibt die ÖBB/Rail Cargo Group (RCG) ein Depot samt Werkstätte, beheimatet sind dort aktuell 1116 001 bis 038 sowie 2068 010 und 013. Unter lokaler Regie als „Rail Cargo Carrier“ werden ÖBB-Loks in elf fremden Netzen (überwiegend im ehemaligen Ostblock und auf dem Balkan) zur Traktion von Güterzügen verwendet. Die Loks werden in Österreich gewartet, das gilt auch für 1016 040 bis 050 sowie die letzten Lokomotiven der Reihe 1144. Durch ihr internationales Engagement mauserten sich die ÖBB mit einem Gütervolumen von 31,7 Milliarden Tonnenkilometern (Stand: 2018) zur zweitgrößten Güterbahn Europas – nach DB Cargo (88,2 Milliarden Tonnenkilometer).

Die 100 Dieselloks der Reihe 1016 (Siemens ER 20 „Hercules“) sind mit den Taurus-E-Loks vielfachsteuerbar. Bei gemischten Gespannen fungiert die 1016 unter Fahrdracht mitunter als Steuerwagen für die E-Lok. Solche „Dual-Tandems“ gelangten bereits bis nach Nordgriechenland.

Mit der Liberalisierung des Güterverkehrs hat sich der Marktanteil von ÖBB/RCG innerhalb Österreichs auf 72 Prozent reduziert. 41 Güterverkehrsunternehmen konkurrieren derzeit auf der Brenner-Transit-Linie, der Tauernstrecke Richtung Triest und Koper sowie der Rhein-Donauachse nach Osten. Die Baltisch-Adriatische TEN-Achse wird sich erst nach Eröffnung des



Ab 2025 soll die Schleife Rosenheim einen Großteil der Verkehrsströme des Ost-West-Verkehrs aufnehmen, die Giselabahn über Zell am See wird dagegen an Bedeutung verlieren.



ET4010105 der Westbahn in Wien Hütteldorf am 2. Oktober 2015. Das Unternehmen will seine sechsteiligen Triebzüge des Typs Kiss von Stadler bis 2021 an die DBAG abgeben.

FOTOS (2): DR. HELMUT PETROVITSCH

RAILHOBBY Bremen

Bremen, Messe

Bürgerweide, Halle 6

P vor der Halle

23./24. Nov.

Sa. 10-18, So. 10-17 Uhr

www.bv-messen.de

Messe für Modellbahnen &-autos, 25 Modellbahnen in Betrieb,
interessante Modellautoausstellungen und ein 2000m² großer Handelsbereich

2019

Semmering-Basistunnels und der Koralmbahn als Zubringer zu der seit 2000 fertiggestellten Pontebbana entwickeln. Im Brenner-Verkehr haben Lokomotion und TXL die ÖBB längst überflügelt. Innerhalb Österreichs betreibt die Voestalpine-Tochter Cargoserv Rohstoffzulieferungen zur Hütte Linz. Auch einstige Lokalbahnen führen Eigenverkehre im ÖBB-Netz durch. Um dem überbordenden Lkw-Transit über den Brenner entgegenzuwirken, soll die Kapazität der „RoLa“-Züge auf der Strecke (Regensburg –) Wörgl – Brennersee/Trient von heute 200 000 auf 450 000 Stellplätze erhöht werden.

Noch bis 2023 erlaubt die EU unter bestimmten Bedingungen eine freie Direktvergabe von Verkehrsdienstleistungen für eine Laufzeit von bis zu zehn Jahren ohne formalen Wettbewerb. In Österreich macht man von dieser Regelung regen Gebrauch: Die meisten Verkehrsverträge der österreichischen Bundesländer stehen 2019/2020 zur Neuvergabe an, so dürften die ÖBB noch bis mindestens 2030 den Personenverkehr des Landes dominieren.

Die Auftraggeber können bei den ÖBB aktuell zwischen die Zugtypen Desiro ML aus dem Hause Siemens (Reihe 4744 und 4746, abgerufen 189 Stück) und Bombardier Talent 3 (Reihe 4758) mit unterschiedlichen Türanordnungen wählen. Für Vorarlberg sowie Nord- und Südtirol sind 53 sechsteilige Talent 3 bestellt, darunter auch 13 Dreisystem-Züge. Noch kein schlüssiges Konzept gibt es für den Ersatz älterer



FOTO: ÖBB

In Nachbarschaft zum neuen Hauptbahnhof in Wien entstand in Matzleinsdorf eine moderne Servicehalle, die auch siebenteilige Railjet-Garnituren in voller Länge aufnimmt.

Dieseltriebwagen der Reihe 5047 (1987 bis 1995) und Desiro Classic 5022. Neben dem aktuell in der Erprobung befindlichen Hybrid-Triebzug „Cityjet Eco“ ist auch die Elektrifizierung von Regionalbahnlinien in Oberösterreich sowie in der Steiermark (GKB) im Gespräch.

Schwieriger Start für den privaten Personenverkehr

Während die 2003 bis 2009 gebauten Talent 1-Triebzüge (Reihe 4023, 4024 und 4124) vorerst im Einsatz bleiben werden, hat die Ausmusterung der S-Bahn-Triebzüge der Reihe 4020 (Baujahre 1978 bis 1987) bereits begonnen. Für „City-Shuttle“-Wendezüge – bespannt oft mit älteren E-Loks der Reihen 1142 oder 1144 ohne ETCS – stehen noch 115 einstöckige CRD-

Steuerwagen für 160 km/h und 67 Dosto-Steuerwagen für 140 km/h im Bestand. Auf den Neubaustrecken Wien – St. Pölten (– Amstetten) und Innsbruck – Jenbach (– Kufstein) fahren 200 km/h schnelle RIC-Z-Garnituren mit ETCS-fähigen Loks in Regionalexpress (REX)-Umläufen.

Als eigenwirtschaftlich definiert – und damit auch offen für Mitbewerber – ist in Österreich nur der Personenfernverkehr auf der Achse Salzburg – Wien – Hegyes-halom (samt Ästen nach Passau und Bregenz) sowie der Transit Kufstein – Brenner und Lindau – St. Margrethen. 51 Prozent des Fernverkehrs, darunter auch die Südbahn, die inneralpinen Querlinien, Salzburg – Arlberg sowie die Nachtzüge, gelten als gemeinwirtschaftliche Bestell-Leistungen. Die Direktvergabe ist Grundlage eines umfassenden, teils vertakteten Fernzugsystems in Österreich zu günstigen Preisen für den Kunden (durchschnittlich acht Cent/Kilometer). Auch gibt es keine strikte tarifliche Trennung von Nah- und Fernverkehr, die meisten Verkehrsverbund-Tickets gelten sogar im Railjet.

Die private Westbahn fährt seit 2011 im Wettbewerb zum ÖBB-Railjet mit 200 km/h schnellen KISS-Doppelstockzügen zwischen Wien und Salzburg. Wegen anhaltender Verluste will das Unternehmen sein Angebot reduzieren und gibt deshalb im Dezember 2019 neun Züge an die DBAG ab. Zwischen Prag, Brunn und Wien fahren mittlerweile auch die gelben Züge des tschechischen Betreibers Regiojet, die teilweise aus umgebauten früheren UIC-Z-Wagen der ÖBB gebildet werden. □

Dr. Helmut Petrovitsch



FOTO: DR. HELMUT PETROVITSCH

Stern & Hafferl betreibt mehrere Lokalbahnen, daneben ist das Unternehmen aber auch mit Streckenlokomotiven (hier Traxx AC3 187 333 am 10. Mai 2019) im Gütertransport tätig.



Zwei Freunde Zwei Anlagen

ZWEI FREUNDE – ZWEI ANLAGEN Zehn bzw. zwanzig Jahre Arbeit haben EJ-Redakteur Christoph Kutter und sein Freund Markus Müller in ihre Modellbahnanlagen gesteckt. Obwohl mit ähnlichen Materialien gebaut wurde und die Erbauer stets in regem Kontakt ihre Ideen ausgetauscht haben, sind die Ergebnisse grundverschieden: Hier eine dampfplastige Epoche-II-Anlage der Jahre um 1930, dort eine der frühen Epoche IV um 1970 mit bereits stark fortgeschrittenem Strukturwandel. Beide sind mit Märklin-Gleis gebaut und werden im Dreileiter-Wechselstromsystem betrieben, sind aber alles andere als „typische“ Märklin-Anlagen. Sie zeigen eine Fülle gestalterischer Motive, von denen viele nicht überall zu sehen sind, die aber jedem Betrachter Anregungen für die eigene Anlagengestaltung bieten. In ihren Texten beschreiben die beiden Autoren nicht allein das „Was“ ihrer jeweiligen Anlage, sondern gehen auch ausführlich auf das „Warum“ ein. Jeder Leser kann so nachvollziehen, welche Gedanken hinter einer gestalterischen Lösung lagen und weshalb keine andere gewählt wurde.

100 Seiten im DIN-A4-Format, Klebebindung, mehr als 160 Abbildungen
Best.-Nr. 681903 | € 15,–

**Eisenbahn
JOURNAL**

Erhältlich im Fach- und Zeitschriftenhandel oder direkt beim:
EJ-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141/534810, Fax 08141/53481-100, bestellung@vgbahn.de, www.vgbahn.de



www.facebook.de/vgbahn



Die Spezialisten

Rechtzeitig zu Beginn der Modellbahn-Saison machen sich die MIBA-Spezial-Autoren Gedanken darüber, wie man auf begrenzter Fläche interessanten Betrieb abwickeln oder gar authentische Vorbilder ins Modell umsetzen kann. Highlight ist ein Anlagenplan von Ivo Cordes: Der Meister der Modellbahn-Illustrationen hat eine äußerst raffinierte Kompaktanlage entwickelt.

Weitere Themen des aktuellen MIBA-Spezials:

- Köln zur Kaiserzeit – als die Eisenbahn in den Kinderschuhen steckte
- Im stillen Winkel – ein kleiner Endbahnhof mit erstaunlichem Betrieb
- Bad Schandau – eine mittelgroße Anlage in Varianten
- Spitzkehre im Büro – treffen sich zwei Streckenäste ...
- Diesellok-Bw – nur Ergänzung oder eigenständiges Anlagenthema?
- Autos auf der Anlage – was muss auf Modellstraßen beachtet werden?
- ... und vieles mehr!

104 Seiten im DIN-A4-Format mit Ausklapper, Klebebindung,
mehr als 300 Abbildungen

Best.-Nr. 12012219 | € 12,–

NEU

MIBA
DIE EISENBAHN IM MODELL

Erhältlich im Fach- und Zeitschriftenhandel oder direkt beim VGB-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck,
Tel. 081 41/534810, Fax 081 41/53481-100, bestellung@vgbahn.de, www.shop.vgbahn.de

www.loks-aus-kiel.de

Loks von der Küste

Die Archiv-Website erinnert an die lange Tradition des Diesellokbaus in Kiel.

■ Die Nachricht überraschte Branchenkenner und Wirtschaftsexperten nicht mehr: Die Vossloh AG will ihre Lokomotivbau-Sparte an den chinesischen Konkurrenten CRRC veräußern (siehe Seite 8). Vossloh hatte seinerseits 1998 die frühere MaK übernommen. Der Verkauf markiert den bislang größten Einschnitt in der mehr als 70-jährigen Unternehmensgeschichte. Grund genug, einen Blick auf die lange Lokomotivbautradition in Kiel zu werfen. Die übersichtliche und gut gepflegte Website liefert nicht nur ausführliche Lebensläufe und Bilder aller bei MaK in Kiel gefertigter Bundesbahn-Dieselloks, auch die dort gebauten Privatbahn-Maschinen sowie bereits unter Vossloh-Regie gebaute Loks werden berücksichtigt. Daneben gibt es Fuhrpark-Übersichten privater Verkehrsunternehmen und eine Liste zum Auslands-Verbleib.

<https://rolfs-n-bahn.de.tl>

Aus Freude am Basteln

Analoge und digitale Basteleien rund um die Modelleisenbahn, nicht nur im Maßstab 1:160.

■ Vom Bahnbau bis zur Hintergrundkulisse, vom beweglichen Kran bis zum Programmiermodul: Mit seiner reich gefüllten Website zeigt der Verfasser die ganze Bandbreite des Modellbahn-Hobbys. Neben Vorbildinformationen zu einzelnen Baureihen stehen aktuelle und vergangene Anlagenprojekte des Autors sowie viele kleine und große Basteleien im Mittelpunkt dieser Seite, die nicht nur für N-Bahn-Kollegen, sondern für Modellbahner aller Couleur interessante Anregungen bereithält. Persönliche Erläuterungen begleiten die gut bebilderten Kapitel und animieren zum Nachbau. Als kleines Schmankerl für die unaufhaltsam näher rückende Weihnachtszeit gibt es auch eine ausführlich bebilderte Anleitung zum Bau einer Adventskranz-Eisenbahn.



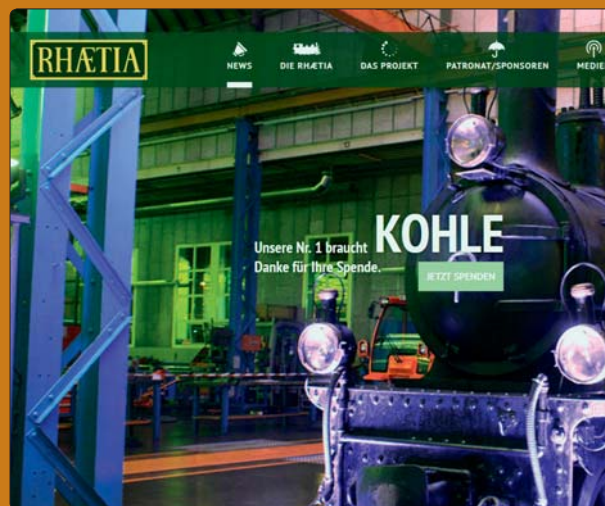
<https://youtu.be/wIK0Qxd38gA>

Verbummelte Verkehrswende

„Der Super-Zug, der zu spät kommt“ zeigt, dass es schon 1979 Investitionsstau bei der Bahn gab.

■ Die aktuelle Klimadebatte rückt die Eisenbahn als umweltfreundliches Verkehrsmittel wieder in den Blick der Öffentlichkeit. Steuer-senkungen und ein deutschlandweiter Taktfahrplan sollen noch mehr Fahrgäste in die Züge bringen. Doch wenn es darum geht, das Verkehrsmittel Eisenbahn durch Investitionen nachhaltig zu stärken, sind die Widerstände groß. Neue Züge und neue Strecken kosten viel Geld und bei Anwohnern sind Vorbehalte gegen Bahnbaupro-

www.rhaetia1.ch



Die Nummer 1

Die älteste Dampflokomotive der Rhätischen Bahn soll betriebsfähig aufgearbeitet werden.

■ Seit 2008 darf die Rhätische Bahn (RhB) ihre Albulalinie und die Berninabahn mit dem Titel UNESCO-Weltkulturerbe schmücken. Daneben zeugen auch zahlreiche Museumsfahrzeuge von der 130-jährigen Geschichte der RhB – das wohl bedeutendste unter diesen ist die Dampflokomotive G3/4 Nr. 1 „RHÆTIA“, die erste Lokomotive der RhB überhaupt. Nach mehrjähriger Abstellzeit wird die Lok nun unter der Obhut der „Projektgruppe Rhaetia“ rechtzeitig zum Jubiläumsjahr der RhB wieder aufgearbeitet. Die ansprechend gestaltete Website der Projektgruppe informiert über den Fortgang der Arbeiten und bietet dem Besucher umfassende Informationen über die „RHÆTIA“. Neben einer ausführlichen Fahrzeugbiografie gibt es dort auch noch eine Verbleibliste aller G3/4. Das laufend aktualisierte Spendenbarometer erinnert daran, dass die aufopferungsvolle Arbeit auch ihren Preis hat.

jekte nach wie vor weit verbreitet. Ernüchternd wirkt vor diesem Hintergrund diese sehenswerte BR-Dokumentation aus dem Jahr 1979. Am Beispiel der Neubaustrecken Mannheim – Stuttgart und Würzburg – Hannover zeigen die Filmemacher wie Proteste und langwierige Planungsverfahren den Ausbau des Schienennetzes schon damals bremsen. Der Vergleich mit Frankreich und Italien sowie dem japanischen Hochgeschwindigkeitsnetz verdeutlicht den enormen Nachholbedarf hierzulande. Das charmante zeitgenössische Kolorit und historische Eisenbahnaufnahmen können über die Aktualität des Themas nicht hinwegtäuschen. „Jede Art von Schienenverkehr kommt die Gesellschaft letztlich billiger als Autos und Flugzeuge,“ mahnt der Kommentator gegen Filmende. Nach vier Jahrzehnten ist es an der Zeit, diese Warnung ernst zu nehmen.

Grenzenlose Vielfalt

Die MIBA-Reports dürfen in keiner Eisenbahn-Bibliothek fehlen



Die aktuelle MIBA-Report-Ausgabe zeigt zunächst, wie sich die gedeckten Wagen der Verbandsbauart während der Beschaffungs- und Einsatzzeit veränderten. Zudem beschreiben die Autoren die gedeckten Güterwagen anderer europäischer Bahnverwaltungen, die im EUROP-Park eingestellt waren, die vom UIC entwickelten einheitlichen G-Wagen und Wagen deutscher Bauart, die nach dem zweiten Weltkrieg im europäischen Ausland verblieben sind.

Weitere Beiträge befassen sich mit Postwagen in Güterwagenbauart, gedeckten Güterwagen mit Heizleitungen für den Einsatz in Reisezügen, Leig-Einheiten und DR-Wagen für den Transport von Tetraethylblei. Ein grundlegender Artikel widmet sich Verschmutzungen beim Vorbild und deren Ursachen. Lackierung und Alterung stehen auch im Fokus der ausführlichen Beschreibungen von Modellverbesserungen – in allen Maßstäben von 1:220 (Baugröße Z) bis 1:32 (Baugröße I).

148 Seiten im DIN-A4-Format, Klebebindung,
über 460 meist farbige Fotos und viele Zeichnungen

Best.-Nr. 15087250 | € 18,-

NEU

Erhältlich im Zeitschriftenhandel oder direkt beim MIBA-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck, Tel. 08141/534810, Fax 08141/53481-100, bestellung@miba.de



Eisenbahn-Romantik-Video-Express Das tolle Unterhaltungspaket

Inzwischen hat Hagen von Ortloff die 159. Folge der erfolgreichen Serie Video-Express vorgestellt. Dieser DVD-Videofilm (Laufzeit 140 Minuten) bildet zusammen mit der farbigen Zeitschrift ZÜGE ein einzigartig spannendes und informatives Paket – und das zu einem besonders attraktiven Preis!

Die Zeitschrift: 50 Jahre Kombiverkehr • Reichsbahn im Krieg: Die Reichsbahn bewältigte während des Zweiten Weltkrieges enorme Aufgaben und ging mit dem „Dritten Reich“ unter • Gewässergestaltung: Zu den Klassikern an der Gotthardbahn zählt die Untere Wattingerbrücke. Sie wird ins H0-Modell umgesetzt. In diesem Heft: die Gewässergestaltung

Die DVD: Aktuell: Diesel-Klassiker • Mallet-Dampflokomotiven • 01 150, 01 519, 01 1075, 03 1010 und 57 2770 • Neuer Dieselstar 118 757 • Union Pacific 1991: Challenger 3985 und graue Schnellzuglok 844 • Neue Dampflok am Furka-Pass

Bonus: Bergsteiger aufschmalen Spur

Video-Express plus ZÜGE im Set • Bestell-Nr. 8159 • € 15,95

Im Abo nur € 76,50 pro Jahr (6 Ausgaben)

MINI-MARKT ○ **VERKAUFEN**
BÖRSEN ○ **TAUSCHEN**
MÄRKTE ○ **SUCHEN**



VERKÄUFE

Dies + Das

Verk. Spur 12-ständigen Lokschruppen, preußisch mit Inneneinrichtung, Beleuchtung, Rauchzüge Material: Resin. sehr stabil, Tore Messing mit Echtholz, Aufwendige Dachkonst. Breite 38cm, Länge 78cm für € 850,-. M. Schniebs, Tel.: 06181/690354.

Verschenke Bahn 45 MM, Batt. Betrieb, Plastschienen, Oval 1,30x 3,00 m + Drehscheibe (Holz Eigenbau), Dampflok 2-achs., off. Güterwg., Personenwg., Caboose, weiteres Material möglich. Transportkosten extra. Tel.: 030631/8708 Löscher.

Umzugsbed. frei: Modell des Bf. Weinbönla Strecke Dresden-Berlin H0 3,6 x 0,6 m, zweiteilig, Ep. II bei Gleisplan (verk. 2,1-Profil) und Signalen, Gebäudenachbauten 1:87, dazu Abstellb. o. Gestaltung mit 32 Gleisen, 2,5-NS-Prof. auf zusammenklappbarer Platte 3,6 x 1,1 m, sowie steckb. Verbindungsstrecken Stromvers. GS, 3 Stellwerke. Einzelheiten unter Tel.: 03528/442564.

Verk. Spur N-Anlage zum selbstabbau + Module, Loks + Triebfahrzeuge (Digital Trix Selectric), Pers. + Güterwg. H0 Material zu verschenken. Nur Kpl. Abnahme. Liste anfordern grei48st@gmx.de.

Digitaleinbau für Spur 0/II mit D&H, Kühn, Massoth, Tams, Zimo. www.modellbahn-station-ettlingen.com.

Verkaufe Ersatzteile Piko H0, N sowie TT. Bitte Liste anfordern: Petra Wawrzyniak, Straße der Einheit 4, 04420 Markranstadt-Kulkwitz. Tel.: 034205/423077.

Verkaufe 2 TT Anlagen. Eine ist automatisch, analog mit Reedkontakt 3teilig 2x3,20m € 600,- und DDR Anlage, sanierungsbedürftig 2teilig 2,80x1,93m € 100,-. Transport möglich. Tel.: 01522/5987985.

www.wagenwerk.de
 Feine Details und Eisenbahnmodelle

Verkaufe Wandvitrine, Buchenholz Maße 100x60x15cm (B, H, T) 9 Ebenen mit 8 Aufhängungen, unbeleuchtet, Tür abschließbar, linksöffnend, abgedichtet, € 200,- nur Abholung. Anfrage/Kontakt Tel.: 01707/888258.

TLS: www.Erlebniswelt-Modellbahn-Rhein-Main.de. Individuelle Programmierung von privaten Modellbahnanlagen, -digitale Schauanlage, - Lokumbauten. Tel.: 06150/84593.

Größere Digitale TT-Anlage wegen Erkrankung abzugeben. BS: Traincontroller, Fahren: DCC, Schalten: MM, Digitale DS, Intellibox Motorweichen, Licht- + Formsignale, viel Zubehör, Rollmaterial und Ersatzteile. kabelleoert-online.de.

Modellbahnen in allen Spurweiten
www.modellbahn-weber.com

Digitalumbau, Sound-Einbau ab € 35,- und Reparaturen. H.-B. Leppkes, Elsternweg 47, 47804 Krefeld. Tel.: 02151/362797 (Mo.-Fr. von 15-18.30 Uhr).

MODELLBAHNMODULE.DE



Dirk Röhrich
 Gierbigsdorferstr. 36
 02829 Markersdorf
 Tel. / Fax: 0 35 81 / 70 47 24

MODELLBAHNSERVICE

SX/SX2/DCC Decoder von D&H aus der DH-Serie

Steuerungen SX, RMX, DCC, Multiprotokoll Decoder- Sound-, Rauch-, Licht-Einbauten SX/DCC-Servo-Steuer-Module / Servos Rad- und Gleisreinigung von LUX und nach „System Jörgen“

www.modellbahnservice-dr.de

www.lok-doc-wevering.de

Ha0 - HartmannOriginal
 MODELLBESCHRIFTUNGEN

Naßschiebebilder (Decals)
 - weiß - gold - silber - farbig -
 TT - H0 - 0 - I - II - LGB

NEU! 3D Nieten (Decals)

www.Hartmann-Original.de
 Tel./Fax.: 035 205 / 75 409

www.nordbahn.net
 Qualität, Auswahl, preiswert

www.jano-modellbau.de

Ankauf - Verkauf - Neuware
www.modellbahn-diehl.de
 Mobil: 0172 / 71 58 412

Lokschuppen Hagen-Haspe

seit 1977

und mehr vieles mehr

www.lohag.de

Ausverkauf älterer Großserienbestände und Zubehör Spur Z, N und H0

Kein Internet? Listen kostenlos! Tel.: 02331/404453
 D-58135 Hagen • Vogelsanger Straße 40

Alle Markenfabrikate, Digital- und Reparaturservice

Vielfalt im Detail!

Jb Modellbahn Service

Lotter Straße 37
 49078 Osnabrück
 Tel. 05 41. 43 31 35 www.jbmodellbahnservice.de

Modellbahn 2. Hand

An- und Verkauf von Modellbahnen aller Spuren und Größen: Sammlungen, Anlagen, Einzelstücke, Zubehör usw., Modellautos. Neuware.

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00-18.00 • Sa.: 10.00-14.00
 Tel.: 07 31 / 6 02 64 91 • Fax: 07 31 / 61 99 17
www.modellbahn-uhl.de • Info@modellbahn-uhl.de
 89073 Ulm • Herrenkellergasse 16

Littfinski Daten Technik (LDT)
 Kontakt über:
 Bühler electronic GmbH
 Ulmenstr. 43 / 15370 Fredersdorf

Digital-Profi

werden Sie mit unseren preiswerten Fertigmodulen und Bausätzen für die Digitalformate Märklin-Motorola und DCC sowie für die Rückmeldesysteme s88-N und RS!

www.ldt-infocenter.com

TILLIG-Clubhändler

Modellbahnbox
Karlshorst
 Modelleisenbahn-Fachgeschäft

Inh. Winfried Brandt • 10318 Berlin
 Treskowallee 104 • Tel. 0 30/5 08 30 41

Öffnungszeiten: Di.-Do. 10-13 + 14-18 Uhr, Fr. 10-13 Uhr + jeden 1. Sa. im Monat 9-12.30 Uhr
 E-Mail: modellbahnbox@t-online.de • Internet: www.modellbahnbox.de mit Mini-Onlineshop

EUROTRAIN®

Eisenbahn Magazin im Original Ordner, von 1979 bis 12/2012 durchgehend, gegen Selbstabholung (Gewicht) abzugeben. Preis VHS. Ebenso andere Zeitschriften (Miba, Eisenbahnkurier etc.) kostenlos abzugeben. Fertigungsmikroskop mit Beleuchtung und einstellbarer Vergrößerung gegen Gebot abzugeben (Fa. Zeiss). Tel.: 06203/890686, Fax 06203/8390091.

www.peters-spielkiste-modellbahnen.de

VERKÄUFE

Fahrzeuge 0, I, II

LGB-Loks, Waggon und Zubehör abzugeben. Liste anfordern unter Tel.: 0201/697400, Fax: 0201/606948 oder hermann.goebels@t-online.de.

Sp1 Mä. Echtdampf 55004 BR44 € 1900,-, E91 5516 € 600,-, 55714 BR Z18 Sound € 590,-, Zeppelin 16075 € 600,-, BR01 55901 Sound € 1900,-, BR58 55581 Sound € 1900,-, BR56 5528Z Sound € 900,-, BR96 55961 Sound € 1700,-, BR184 54564 Sound € 990,-, BR094 55942 Sound € 1250,-, 55714 Videolok bay. Sendling € 360,-, 54771 Ahoi-Brauswg. € 95,-, Personenwg. 54713 50 J. Spielwarenmesse Nbg. weiß selten! € 70,-. Alles neuwertig in OVP. Tel.: 0151/17875196 E-Mail affmh@web.de.

Biete MÄRKLIN Spur 0 Commodore Vanderbuilt, i.O., original, VK. vorrangig tausch gegen hochwertiges MÄRKLIN Spur 0-Material, evtl. Verkauf. Kontaktaufnahme: Tel.: 0172/5692083.

www.cdt-werbedruck.de
Fotorealistische Kartonmodelle
H0 und H0m
fahrbereit vorbereitet
Tel.: 0371/5362537

Verkaufe meine Garteneisenbahn, SpurIm (LGB + Piko), vieles neu und fast neu. Technisch: LGB-Mehrzug-Zentrale-2, fährt nur im Haus, Dr. Jörg Dittmann, 06258 Schkopau. Tel.: 03461/731121 +731123, Handy: 015229341944.

Spur 0 Liebmann, verschiedene Loks u. Wagen restauriert oder sehr gut erhalten BR 01 u. 03 je € 1450,-, BR 19 € 950,-, div. 1, B u. B, BR 64 € 390,-, UT r/b lang für Zeuke € 690,- u. 1x Tu, bespielter Zust. € 490,-, 2achs. Güter- u. Personenwagen, auch Zeuke, Gleise Guß u. Rest Modellgleis + Zeuke, Brücke, Gebirgselemente, Zeuke elektr. Bahnübergang Tu OVP € 135,-, Sigm. Gleis Tu OVP € 85,-. Es stammt fast alles aus einem Privatmuseum restaur. Modelle sind restaur.! nicht neu gemacht! Gern Bilder Mail: affmh@web.de o. Tel.: 0151/17875196.

VERKÄUFE

Fahrzeuge H0, H0e, H0m

Suche und verkaufe:
US - Messinglokomotiven
z.B. UP Big Boy von Tenshodo € 900,-
Santa Fe 2-10-4 Madam Queen € 500,-
DRG 06 001 von Lemaco € 1200,-
Tel.: 07181/75131
contact@us-brass.com

www.modellbahnen-berlin.de

Funktionsmodellbau
RAIF KESSELBAUER
Rheinisch-Str. 71711 Murr
Tel. 07144 / 97494 Fax 07144 / 997 997
www.kesselbauer-funktionsmodellbau.de

Modellbahn Pietsch
Prühßstr. 34,
12105 Berlin-Mariendorf,
Tel.: 0 30/7 06 77 77
www.modellbahn-pietsch.de
Herpa/Trix-Auslaufmodelle zum Sonderpreis
Herpa 269117 Trix 21227 Zugpackung "Startrain" - BR 182
+ 4 RoLa-Wagen beladen mit MB Actros Lkws 599,00€ 499,99 €
Auslaufmodellliste gegen 1,45 € in Briefmarken!! Bitte Spur angeben!! z.T. Einzelstücke!
Zwischenverkauf vorbehalten! Versand nur per Vorauskasse (+ 6,90 € Versand)

Mittelgrosse Modellbahnanlage Fleischmann Profigleis. Sehr viel Zubehör. Günstig zu verkaufen. Tel.: 02451/46365

www.mbs-dd.com

Von Privat nur an Privat: Konvolut an Märklin H0 der Epochen 1 bis 4. Dampf-, Diesel- und Eloks sowie Personen- und Güterwagen. Unbespielt und in Originalverpackung. Details unter 0172/6555477.

www.modellbahnritzer.de

www.koelner-modell-manufaktur.de

www.modelleisenbahn.com

www.modellbahn-apitz.de
info@modellbahn-apitz.de

Biete: Fleischmann Schienenbus-Garnitur 4400 VT-VS mit Beiwagen-Garnitur 4420 VB-VS DB Epoche 3 Kompl. € 90,- plus Porto. Werner Kaufmann, Kölner Str. 12, 28327 Bremen. Tel.: 0421/470218 ab 18 Uhr.

www.wagenwerk.de
Feine Details und Eisenbahnmodelle

www.suchundfind-stuttgart.de

www.Modellbau-Gloekner.de

www.puerner.de

www.modellmobildresden.de

Biete: Trix H0 Salonwagen der Bundeskanzler Epoche 3a mit Sondergepäckwagen grün DB Kompl. € 60,- plus Porto. Werner Kaufmann, Kölner Str. 12, 28327 Bremen. Tel.: 0421/470218 ab 18 Uhr.

www.d-i-e-t-z.de

www.moba-tech.de

www.modellbahnshop-remscheid.de

www.augsburger-lokschuppen.de

Märklin-Sondermodelle H0. Liste von: M. den Hartog, Limbrichterstraat 62, NL-6118AM Nieuwstadt, Niederlande. www.marco-denhartog.nl.

www.menzels-lokschuppen.de

www.modelltechnik-ziegler.de

www.jbmodellbahnservice.de

www.lokraritaetenstuebchen.de

www.carocar.com

www.modellbahn-keppeler.de

www.modellbahn-pietsch.com

www.modelltom.com

flexilicht.de

www.kuehn-digital.de

Die Lichtleiste mit integriertem Digitaldecoder besitzt 7 warmweiße LED, die gleichmäßig helles Licht spenden. Analogfahrer freuen sich über helles Licht ab rund 4 Volt. Rote LED lassen sich direkt anschließen und als Schlusslicht schalten.

Zwei Lokdecoder für N/TT und H0, super-flach und super-funktional: 4 Funktions-Ausgänge (bei T65 6!) mit programmierbaren Effekten, hochfrequenter Lastregelung, schaltbarem Rangiergang, Kurzschluss-Schutz, RailCom® und Susi-Interface.

Der multifunktionale Schaltdecoder WD10 für 8 Weichen / Blocks signale oder 4 mehrbegriffliche Lichtsignale; jeder Ausgang ist mit 1.0 A belastbar. Als besondere Effekte lassen sich z.B. Baustellen- oder Reklamelicht programmieren.

RailCom ist ein eingetragtes Warenzeichen der Firma Lenz Elektronik GmbH, Gießen

Maarweg 48b • 53619 Rheinbreitbach • Tel.: 0 22 24 / 90 12 80

LH10	Lichtleiste	17,99 €
N45	Lokdecoder	ab 28,90 €
T65	Lokdecoder	ab 28,90 €
WD10	Schaltdecoder	37,99 €

MODELLBAHN AUMILLER
www.naskapi.de

...auf über 220 qm! in der Oberpfalz

u.a. Märklin - Fleischmann - Roco - Bemo - Lenz - Trix - LGB - Piko - Auhagen - DC-Car-Systems - Bachmann - Brawa - Brekina - Busch - Dietz - ESU - Falter - Herpa - Kibri - Liliput - Massoth - Noch - Pola - Preiser - Seuthe - Tillig - Uhlenbrock - Viessmann - Vollmer und und und und ...

Modellbahn Aumiller - 92421 Schwandorf
Tel.: 09431 5600035 - e-mail: info@naskapi.de
Dachelhofer Str. 88 - mit vielen kostenlosen Parkplätzen am Haus!

Verkauf
Reparaturservice
Update-Service
Anlagenbau
Workshops
Digitaltechnik
Decodereinbau

online-shop:
www.naskapi.de

Alle Anzeigen werden in den Zeitschriften MODELLEISENBAHNER, MIBA und Eisenbahn-Journal veröffentlicht und zusätzlich auf unserer Internetseite www.vgbahn.de. Insgesamt erreichen Sie damit pro Monat eine Leserschaft von über 200.000 Interessenten.

AUSFÜLLEN – AUSSCHNEIDEN (ODER KOPIEREN) – ZUSCHICKEN:

Verlagsgruppe Bahn GmbH • Am Fohlenhof 9a • D-82256 Fürstenfeldbruck • Tel.: 08141/53481-250 (Fr. Springer) • Fax: 08141/53481-200
Noch einfacher geht es per E-Mail an: s.springer@vgbahn.de oder Sie laden den Coupon unter www.modelleisenbahner.de herunter.

Bitte pro Buchstaben, Wortzwischenraum und Satzzeichen ein Kästchen verwenden. Auch Adresse, Telefon etc. (zählt bei der Berechnung mit!) in die Kästchen eintragen. Rechnungen werden bei einer Privatanzeige nicht erstellt. Erst nach Eingang Ihrer Barzahlung oder Ihrer Bankverbindung wird Ihre Anzeige veröffentlicht. Bei gewerblichen Kleinanzeigen + Rubrik Börsen erfolgt Rechnungsstellung nach Veröffentlichung. Anzeigen, die nach Anzeigenschluss eintreffen, werden automatisch im nächsterreichbaren Heft abgedruckt.

ANZEIGENSCHLUSS MEB 01/2020: 08.11.2019

[illegible]

Rubriken bitte unbedingt ankreuzen!

- | | | | |
|-----------------------------------|----------------------------------|--|------------------------------------|
| ○ Verkäufe Dies + Das | ○ Gesuche Dies + Das | ○ Sonstiges | ○ Gewerblich inkl. Börsen, Märkte, |
| ○ Verkäufe Fahrzeuge 0, 1, 2 | ○ Gesuche Fahrzeuge 0, 1, 2 | ○ Urlaub, Reisen, Touristik | Auktionen € 8,- pro Zeile + MwSt |
| ○ Verkäufe Fahrzeuge H0, H0e, H0m | ○ Gesuche Fahrzeuge H0, H0e, H0m | ○ Börsen, Auktionen, Märkte | ○ 1 x veröffentlichen |
| ○ Verkäufe Fahrzeuge TT, N, Z | ○ Gesuche Fahrzeuge TT, N, Z | | ○ 2 x veröffentlichen |
| ○ Verkäufe Fahrzeuge sonst. | ○ Gesuche Fahrzeuge sonst. | Zusätzlich (auch kombinierbar,
gewerblich zzgl. MwSt) | ○ 3 x veröffentlichen |
| ○ Verkäufe Zubehör alle Baugrößen | ○ Gesuche Zubehör alle Baugrößen | ○ Fettdruck pro Zeile + € 1,- | ○ 4 x veröffentlichen |
| ○ Verkäufe Literatur, Video, DVD | ○ Gesuche Literatur, Video, DVD | ○ Farbdruck rot pro Zeile + € 1,- | ○ 5 x veröffentlichen |
| ○ Verkäufe Fotos + Bilder | ○ Gesuche Fotos + Bilder | ○ Grauer Fond pro Zeile + € 1,- | ○ x veröffentlichen |

Name / Firma

Vorname

Strasse / Hausnummer

PLZ / Ort

Telefon / Fax

Datum / Unterschrift

Zahlung: € _____ Keine Briefmarken senden!

Abbuchung (nur Inland):

Kreditinstitut (Name und BIC)

IBAN

Ich ermächtige die VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH, Zahlungen von meinem Konto mittels SEPA-Basislastschrift einzuziehen, und weise mein Kreditinstitut an, die Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages gemäß den Bedingungen meines Kreditinstitutes verlangen.
SEPA-ID: DE7424900000437950, Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

☐ Betrag liegt bar bei

Verkaufe in H0 Gleichstrom von Piko BR106 und von Roco BR142 für jeweils € 100,-. Bei Interesse funmax727@gmx.com oder Tel.: 0371/91224229.

www.modellbahn-keppler.de

www.modellbahnzentrum-uerdingen.de

VERKÄUFE

Fahrzeuge sonstige

Söhrebahn-Freunde. Verkaufe Märklin-SP NR1 3 Dampfloks, 2 Dieselloks, 9 Personenwagen, Packwagen, 17 Güterwagen, 9 Weichen R+L, 78 Schienen gebogen und gerade, 2 Platten 4x1m, 1 Platte 3,20x0,60m mit Schienen montiert, für Wandmontage 4x2,50m 2 Klappbrücken zur Verbindung, rückwändig bemalte Rückwände, diverses Zubehör, 2 Trafos, Ladegut. Preis bei Besichtigung VB € 3900,-. Stephan Betz, Dorfstr. 68, 34266 Niestetal, Tel.: 0561/525981.

Verkaufe H0-Bausätze; Model-Luco: ML216 (BR36.7) € 280,-; ML222 (V16/V140 Diesellok) € 550,-; ML259 (BR70.0) € 250,-; ML201 (BR98.8 Gt4/4) € 210,-; Günter: B484 (ET184.0 TW-Königseebahn) € 200,-; B666 (VT66.9) TW; Angebote unter: Tel.: 06131/473276.

Adieu H0-Hobby! 46 Loks, Dampf, Diesel, Eli. GS, Epoche 3, 230 Wagen auf gegl. Vitrinen und Regal, org. Verp. vorhanden, 80 Modellautos, 60 Bildbänder u. Hefte, 50 VHSs und DVDs. Nur alles zusammen für Liebhaber. Tel. 03445/703631. Ab 16 Uhr.

VERKÄUFE

Zubehör alle Baugrößen

www.modellbahnservice-dr.de

Brückenvielfalt von Spur Z bis Spur 1
www.hack-bruecken.de

[modellbauvoth](http://modellbauvoth.de)

www.Beckert-Modellbau.de
Gebergrund 16. 01728 Gaustritz b. Dresden
Tel.: (0 35 1) 2 00 60 60 Fax: 2 02 86 46
eMail: becker-modellbau@t-online.de

Ätzschilder
Nach Wunsch in allen Spurweiten!
Farblich bereits fertig!

BR 56.5-6
sä. IXHV
50 Stück

Gesamtprospekt gegen 5,- € (bei Kauf Rückvergütung)

LoK- Doc
Michael Wevering
Friedr.-Ebert-Str. 38
99830 Treffurt

**Reparatur von
Modelleisenbahnen aller Art
Digitalumbauten**

Tel.: 036923/50202 Mobil: 0173/2411646
E-Mail: simiwe@t-online.de

www.modellbahnshop-klotzsch.de
Der etwas andere Onlineshop – lassen Sie sich überraschen

Elektroservice & Modellbahnbau Tino Klotzsch
Dieskastr. 28 • 04229 Leipzig • Tel.: 0341/3523433
Fax: 0341/2482347 • modellbahn@tino-klotzsch.de

Lokschilder aller Art, wie Lok-Nr. Fabrik-Gattungs- und Heimatschilder. Sowie Betriebsbuch für die Lokomotive von Eisenbahner gesucht. Übernehme auch komplette Sammlungen. Sehr gute Bezahlung. Tel.: 0175/2611721 oder wyhlen@t-online.de.

Suche Lokschilder, Fabrikschilder, Gattungsschilder, Heimatschilder, Innenschilder sowie Betriebsbücher. Gerne auch ganze Sammlungen. Kontakt: Tel. 0178/8070007.

Wir suchen ständig Modelleisenbahnen aller Spurweiten zum Ankauf. Selbstabholung bundesweit und benachbartes Ausland. Angebote bitte an Uwe Quiring, Tel.: 05544/912031 oder 0170/2229810, uwe-quiring@t-online.de.

Diskrete und persönliche Abwicklung von Sammlungsauflösungen und -reduzierungen von Modelleisenbahnen aller Spurweiten von Märklin Spur Z über H0 bis hin zu Märklin 1, wie auch HAG-Modellbahnen. Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme. Jörg Buschmann, München, Tel.: 089/85466877, mobil 0172/8234475, modellbahn@bayern-mail.de.

Suche zwecks Informationsaustausch Sammler/Kenner der Großmodelle (1:20) der Firma Sieck Modellbau. Diese Loks standen früher in Fahrkartenausgaben in Bahnhöfen und Reisebüros. Bin für alle Informationen dankbar. Rückmeldungen bitte an E-Mail: annedetlefergerth@aol.com.

Lokschilder, Fabrikschilder, Beheimatungs- und Eigentumsschilder von Lokomotiven gesucht. Bitte alles anbieten. Hannemann, Tel.: 030/95994609 oder 0179/5911948.

Suche Modelleisenbahn jeglicher Art, grosse und kleine Sammlungen,

jede Spurweite. Freundliche seriöse Abwicklung – komme persönlich vorbei. Uwe Poppe, Pforzheim, Tel.: 07237/329048, mobil 0176/26733 931, E-Mail: MU21@gmx.de.

GESUCHE

Fahrzeuge 0, I, II

LGB Sammlung oder Anlage und Echtdampfmodelle bei fairer Bezahlung gesucht. Ich freue mich auf Ihr Angebot. Tel.: 0341/4613285.

Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carotte, Bing... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Herst.! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel.: 07309/4105044, mobil: 0151/43202457. E-Mail: baader@dansibar.com.

Suchen Spur 1 Lokomotiven und Wagen von KM1, KISS und Dingler. Gerne auch ganze Sammlungen. Zahlen Höchstpreise, holen selbst ab und bezahlen bei Abholung. Freundliche, seriöse und diskrete Abwicklung. Tel.: 05641/7779393 – beesmodellbahn.de.

Biller-Bahn (uhrwerk- oder batteriebetrieben) gesucht. Auch sonstiges Spielzeug der Fa. Biller wie Bagger, Kräne, Autos, Flugzeuge usw. Bevorzugt suche ich die Modelle im Neuzustand! Eisele, Meisenweg 14, 89231 Neu-Ulm. Tel.: 0731/84769 oder E-Mail: info@klauseisele.de.

Suche Modelleisenbahn jeglicher Art, grosse und kleine Sammlungen, jede Spurweite. Freundliche seriöse Abwicklung – komme persönlich vorbei. Uwe Poppe, Pforzheim, Tel.: 07237/329048, mobil 0176/26733 931, E-Mail: MU21@gmx.de.

Schreiber-Bogen
KARTONMODELLBAU

Attraktive Modelle in realistischem Design für die Modellbahn

Altstadt-Set 8 ergänzt die beliebte Altstadt-Serie in H0 Best.-Nr. 774, 7,90 €

Umfangr. Gesamtkatalog, € 2,- + Porto

AUE-VERLAG • Postf. 1108 • 74215 Möckmühl
Tel. 06298-1328 • Fax -4298 • info@aue-verlag.de

MODELLBAHN DIGITAL PETER STÄRZ
Digitaltechnik preiswert und zuverlässig

Lichtmodul LM-PIC

kleiner Baustein mit 8 Lichtausgängen
kann über 7 verschiedene Betriebsarten zeitlich im Ablauf steuern
Umsetzung verschiedener Beleuchtungsszenarien z.B. Häuserbeleuchtung oder Reklame

Betriebsarten:
1: Zufall schnell (15 Sek.)
2: Zufall mittel (30 Sek.)
3: Zufall langsam (45 Sek.)
4: Lauflicht langsam (400 ms)
5: Lauflicht schnell (200 ms)
6: Binärer Zähler langsam (10 Sek.)
7: Binärer Zähler schnell (5 Sek.)

14,90€

Info@firma-staerz.de www.FIRMA-STAEERZ.de Tel./Fax: 03571/404027

Liebhaber sucht alte (Märklin-) Eisenbahnen aus der Vorkriegszeit. Bin neben Loks und Waggonen besonders auch an Zubehör und Einzelstücken interessiert. Hoher Wert ist äußerst angenehm! Biete auch Wertgutachten an, basierend auf aktuellen Auktionsergebnissen und Sammlerkatalogen. Alles auf Wunsch telefonisch vorab oder bei Ihnen zu Hause und natürlich unverbindlich. Gerne Besichtigung meiner existierenden Sammlung. Auf Ihre Antwort freut sich: Dr. Koch, Tel.: 06223/49413 oder E-Mail: Dr.Thomas.Koch@t-online.de.

Suche Spur-1- sowie LGB-Anlagen und Sammlungen, gerne große hochwertige Sammlungen, auch Magnus-Modelle. Tel.: 02252/8387532 oder 0151/50664379, shop@modellbahn-erftstadt.eu.

GESUCHE

Fahrzeuge H0, H0e, H0m

Wir sind auf der Suche nach Modellbahnen, alle gängigen Spuren und Hersteller! Sowohl Sammlungen als auch Anlagen bundesweit und Ausland. Wir zahlen Höchstpreise bei Abholung! Wir bieten eine kompetente und freundliche Abwicklung. M. Krebsbach, Tel.: 02762/9899645 oder E-Mail: malgmbh@gmx.de.

Suche Modellautosammlungen von Herpa, Busch, Wiking, Albedo, Brekina. Mobil 0151/50664379, shop@modellbahn-erftstadt.eu.

An- und Verkauf für Modellbahn in Magdeburg
www.lokomotivo.de
Modell-Eisenbahnen aller Größen, Zubehör, Modell-Autos
Keplerstr. 7a • 39104 Magdeburg • Tel.: 0391/5432456
Mo.-Fr. 10-18 Uhr • Sa. 10-13 Uhr

Ätztechnik
Alles zum Selbstätzen, Messing- u. Neusilberbleche ab 0,1mm, beidseitig mit Fotolack u. Schutzfolie, Ätzanlagen und Belichtungsgeräte, Chemikalien, Ätzteile für Z, N, TT, H0, 0, Schwarzbeizen f. versch. Metalle, Miniaturketten, viele Messingprofile, Auftragsätzen nach Ihrer Zeichnung
Ausführlicher u. informativer Katalog gegen € 5,- Schein/Überweisung (wird bei Kauf angerechnet)
SAEMANN Ätztechnik
Tel. 06331/12440 • Fax 06331/608508
Zweibrücker Str. 58 • 66953 Pirmasens
Internet: www.saemann-aetztechnik.de
Mail: saemann-aetztechnik@t-online.de

Suche umfangreiche Gleichstrom- sowie Wechselstrom-Sammlungen und Anlagen. Bin Barzahler + Selbstabholer. Tel.: 02252/8387532 oder 0151/50664379, shop@modellbahn-erftstadt.eu.

Suche Bemo 1011953 H0e ÖBB 209203 Heeresfeldbahn Diesellok, 2 achs. Personenwagen NKB rot/beige aus Set Schmalspurtransportwagen evtl. komplett. Fred Blume, Christian-Schult-Str. 7, 50823 Köln, Tel.: 0221/520358.

H0 Sammlung und Schmalspur von privatem Sammler bei fairer Bezahlung gesucht. Ich freue mich auf Ihr Angebot. Tel.: 0341/4613285.

Egger-Bahn gesucht. Bevorzugt suche ich die Modelle im Neuzustand! Eisele, Meisenweg 14, 89231 Neu-Ulm. Tel.: 0731/84769 oder E-Mail: info@klauseisele.de.

Ankauf von Modellbahnen Spur Z-H0, auch Neuware + größere Sammlungen gesucht. Barzahlung selbstverständlich. Tel.: 02841/80352, Fax: 02841/817817.

Ihre Sammlung in gute Hände. Suche europaweit hochwertige Modellbahn-Sammlungen jeder Größenordnung. Faire Bewertung Ihrer Modelle mit kompetenter, seriöser Abwicklung. Heiko Plangemann, Tel.: 05251/5311831, info@gebrauchtemodellbahn.de, www.gebrauchtemodellbahn.de.



VGB-Kalender 2020
jetzt bestellen:
www.vgbahn.de



Verschenken Sie kein Geld beim Verkauf Ihrer Gleichstrom-Sammlung/Anlage, Modellautosammlungen und Kleinserienmodelle. Gerne unterbreiten wir Ihnen unverbindlich ein seriöses Angebot in jeder finanziellen Größenordnung. Persönliche Besichtigung vor Ort – bundesweit und im benachbarten Ausland. Freundliche Beratung und Einschätzung ihrer Modellbahn ist für Heinrich Meiger seit 30 Jahren Routine. Gerne bauen wir die Anlagen auch ab. Barzahlung ist selbstverständlich. Modellbahn-Ankauf-Verkauf-Erftstadt, Tel.: 02235/468525, mobil: 0151/11661343, meiger-modellbahn@t-online.de.

www.modellbahnen-berlin.de

Märklin Liebhaber und Sammler sucht große Sammlung, analog oder digital, gerne mit Karton, Exportmodelle erwünscht und bevorzugt, zahle vereinzelt bis zu 80% vom Koll. Wohne in Krefeld. Tel.: 02151/3513223. Bin freundlich und seriös und kein Weg ist mir zu weit, zahle selbstverständlich bar.

Suche für meine private Sammlung Messing- und Handarbeitsmodelle in den Spuren H0-H0m-0-1; Angebote bitte nur von privat. Tel.: 0172/5109668 oder an ilona.k@live.de.

bimmelbahn24.de kauft zu Spitzenpreisen gepflegte Sammlungen aller Spurgroßen europaweit an. Seriöse Abwicklung und Barzahlung sind garantiert. Winfried Weiland 01738384894 oder ankauf@bimmelbahn24.de

Suche Modelleisenbahn jeglicher Art, grosse und kleine Sammlungen, jede Spurweite. Freundliche seriöse Abwicklung – komme persönlich vorbei. Uwe Poppe, Pforzheim, Tel.: 07237/329048, mobil 0176/26733931, E-Mail: MU21@gmx.de.

Verschenken Sie kein Geld beim Verkauf Ihrer Märklin-H0-Sammlung/Anlage. Gerne unterbreiten wir Ihnen unverbindlich ein seriöses Angebot in jeder finanziellen Größenordnung. Persönliche Besichtigung vor Ort – bundesweit und im benachbarten Ausland. Freundliche Beratung und Einschätzung ihrer Modellbahn ist für Heinrich Meiger seit 30 Jahren Routine. Gerne bauen wir die Anlagen auch ab. Barzahlung ist selbstverständlich. Modellbahn-Ankauf-Verkauf-Erftstadt, Tel.: 02235/468525, mobil: 0151/11661343, meiger-modellbahn@t-online.de.

Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carette, Bing... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Herst.! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel.: 07309/4105044, mobil: 0151/43202457. E-Mail: baader@dansibar.com.

Suche laufend Modelleisenb. von Märklin, Fleischmann, Roco, Arnold, LGB usw. Gerne große Sammlung oder Anlage – baue auch ab. Jedes Alter, jede Spurweite. Zahle Bestpreise, da ich selbst auch intensiv sammle. Komme persönlich vorbei – freundliche, seriöse Abwicklung. Siegfried Nann, Tel.: 07524/7914, Fax: 07524/915711, mobil: 0176/63212615. E-Mail: nannini.s@arcor.de.

Ankauf v. Modellbahnen aller Spurweiten, faire Bezahlung, Diskretion, sofort. Barzahlung, große Sammlungen und kleine Angebote willkommen, bin Selbstabholer und freue mich über Ihren Anruf oder eine Mail. Tel.: 03379/446336 (AB), Mail: zschoche.nic@web.de – Danke.

Märklin-Eisenbahn Spur H0 + 0 gesucht. Tel.: 07156/34787.

ANLAGEN-MODELLBAU Info

www.mobawork-modellbahnanlagenbau.de
Tel.: +49(0)30/6493325
www.zum-alten-dampfross.de
Tel. +49(0)30/67068107

MODELLBAHLAND Magdeburg
Modellbahland Magdeburg GmbH
Große Diesdorfer Str. 14 • 39108 Magdeburg
Tel. 03 91/5 41 52 39 • Fax 03 91/5 41 52 41
www.modellbahland-magdeburg.de
E-Mail: mail@modellbahland-magdeburg.de
Ihr Fachgeschäft in Magdeburg für Modelleisenbahnen • Modellautos • Zubehör
Ihr freundliches Fachgeschäft mit der großen Auswahl!

BU Mobilbagger T185 Bausatz oder Fertigmodell
Jahre 1988 - 2018
DE 01187 Dresden Würzburger Str.81
www.mbs-dd.com
Tel: 0351 27979215
modellbahn-schildhauer

modellbau.fischer
Unser Sonderwagen! Gleich bestellen bei uns im Shop unter: **www.mbs-fischer.de**
Artikelnummer 4415.636
Jetzt Vorbestellpreise für Neuheiten 2019 sichern!
Preis-anfrage unter: **info@modellbauprofi24.de**
Wastmühlstr. 9 • 94051 Hauzenberg
+49 (0)8586 979476 • info@modellbauprofi24.de

Internet **www.modellbahn-ehrhhardt.de**
Modellbahn Ehrhardt
Besuchen Sie uns in der Zeit vom 4.11.2019 bis 9.11.2019. Sie erhalten bis zu 16% Nachlass auf alle Artikel außer auf bereits preisreduzierte Ware und Startpackungen. Es erwarten Sie Sonderangebote und Schnäppchen.
29 Jahre
Beuditzstr. 2a • Eingang Rudolf-Götte-Str. • 06667 Weißenfels • Tel. 03443/302509 Fax 341847

Märkl.-Modelleisenb., jede Spurweite, jede finanz. Größenordnung, aber auch kleine Angebote freuen mich. Tel.: 07021/959601, Fax: 07021/959603, E-Mail: albue@t-online.de.

Suche Modelleisenbahnen Spur H0, Anlagen und Sammlungen, auch Geschäftsaufösungen in jeder finanziellen Größenordnung. Barzahlung (auch Abbau) bei Abholung zu fairen Preisen auch im Raum NL, DK, B, CH und A. Tel.: 02471/692928 oder 0160/96691647, E-Mail: fischer.ruediger@t-online.de.

GESUCHE

Fahrzeuge TT, N, Z

TT, N, Z auch ganze Sammlung bei fairer Bezahlung von privat gesucht. Suche auch von Tillig Saxonia. Ich freue mich auf Ihr Angebot. Tel.: 0341/4613285.

www.puerner.de

Suche alle Spuren sowie hochwertige Modellbahnsammlungen, Kleinserien Lemaco, Fulgurex, Fine-Art etc., bitte alles anbieten. Tel.: 02252/8387532 oder 0151/50664379, shop@modellbahn-erftstadt.eu.

Ihre Sammlung in gute Hände. Suche europaweit hochwertige Modellbahn-Sammlungen jeder Größenordnung. Faire Bewertung Ihrer Modelle mit kompetenter, seriöser Abwicklung. Heiko Plangemann, Tel.: 05251/5311831, info@gebrauchtemodellbahn.de, www.gebrauchtemodellbahn.de.

Besuchen Sie uns im Internet unter: WWW.LokschuppenHagenHaspe.de

KUSWA Modellbau KUSWA, In der Gartenstr. 12 34513 Waldeck, 05623-973737 Listen 1,- € oder www.kuswa.de
Neu in H0: Bühnen, Tritte, Handläufe und Leitern für 2-achsige Zementsilowagen: 11,- € Radscheiben-Elemente für ES64U2 "Taurus" 8er Set anbaufertig grau lackiert: 10,- €

Bundesweiter Ankauf von Modelleisenbahnen in N/H0, Sammlungen/Ladenaufösungen. Kompetente und seriöse Abwicklung. Kontakt per Mail oder Tel.: 09171/9588790 oder red_dust61@web.de.

Verschenken Sie kein Geld beim Verkauf Ihrer Spur-Z- oder N-Sammlung/Anlage. Gerne unterbreiten wir Ihnen unverbindlich ein seriöses Angebot in jeder finanziellen Größenordnung. Persönliche Besichtigung vor Ort – bundesweit und im benachbarten Ausland. Freundliche Beratung und Einschätzung ihrer Modellbahn ist für Heinrich Meiger seit 30 Jahren Routine. Gerne bauen wir die Anlagen auch ab. Barzahlung ist selbstverständlich. Modellbahn-Ankauf-Verkauf-Erfstadt, Tel.: 02235/468525, mobil: 0151/11661343, meiger-modellbahn@t-online.de.

Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carette, Bing... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Herst.! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel.: 07309/4105044, mobil: 0151/43202457. E-Mail: baader@dansibar.com.

www.menzels-lokschuppen.de

Spur N: Gepflegte Samml. oder Großanlage zu kaufen gesucht. Liste bitte an: Werner Kunze, Nailaer Str. 27, 95192 Lichtenberg. Tel.: 09288/925755 oder E-Mail: wkuli@t-online.de.

SYSTEM-Vitrinen
Ideen mit Profil
www.system-vitrinen-paape.de

Suche Modelleisenbahn jeglicher Art, grosse und kleine Sammlungen, jede Spurweite. Freundliche seriöse Abwicklung – komme persönlich vorbei. Uwe Poppe, Pforzheim, Tel.: 07237/329048, mobil 0176/26733931, E-Mail: MU21@gmx.de.

GESUCHE

Zubehör alle Baugrößen

Holz Häuser, Holzfiguren, Dioramen 50er J. gesucht. Faller, Neuffen, Flor, RS, Preiser usw. Ital. Eisenbahnen Rivarossi Bakelit. Zahle gut für Spitzenstücke. Ein Kontakt lohnt sich. buitelaar.marcogmail.com oder Tel.: +31 6 11646623.

Roco-Drehscheibenantrieb komplett oder ganze Scheibe H0 42615. Tel.: 0174/6318592 Degener/Niemec e.V.

GESUCHE

Fotos + Bilder

Wer hat Farb-Dias oder/und Negative von der schönen Dampfisenbahn, die er verkaufen möchte? Gerne auch ältere Sachen! R. Stannigel, Tel.: 0172/1608808, E-Mail: rene.stannigel@web.de.

Original-Dias u. Negative, DB vor 1970, DR u. Ausland vor 1980. Angebote an H.-D. Jahr, Jahnstr. 9, 66333 Völklingen. Tel.: 06898/984333, Fax: 06898/984335.

SONSTIGES

Mitstreiter und Sponsoren für die Denkmalgerechte Restauration des Historischen Bahnhof Crinitz (Niederlausitz) dringend gesucht. Interessenten melden sich bitte von 19 bis 21 Uhr unter der Tel.: 03542/42303 und fragen nach Uwe Schmidt oder schriftlich an folgende Adresse: Historischer Bahnhof Crinitz (Niederlausitz) am Bahnhof 1 in 03246 Crinitz (Niederlausitz) bei Uwe Schmidt.

Modellbahnausstellung des MBBK Backnang-Heiningen am 08./15. und 29.12.2019. Öffnungszeiten von 10-16 Uhr, Tübingerstr. 25 in 71522 BK Heiningen. Info-Tel.: 07195/580418.

www.wagenwerk.de

Feine Details und Eisenbahnmodelle

Gay und Bahn?! Schwule Eisenbahn-Fans treffen sich in Stuttgart, München und Nürnberg beim FES e.V., Infos: www.fes-online.de oder www.facebook.com/gayeisenbahn. In Köln beim Flügelrad e.V., Infos: www.fluegelrad.de.

www.modell-hobby-spiel.de

– News / Modellbahnsofa –

URLAUB

Reisen, Touristik

Wernigerode/Harz, Hotel für Eisenbahnfreunde, Blick auf das Dampflok-Betriebswerk, 5 Min. bis Stadtmittel, www.hotel-altora.de. Tel.: 03943/40995100.

fohrmann-WERKZEUGE GmbH
für Feinmechanik und Modellbau
Infos und Bestellungen unter: www.fohrmann.com
Wünschen Sie unseren Katalog als Druckausgabe?
Senden Sie uns bitte 3 Briefmarken zu je 1,55 €, Ausland 5,00 €.
Am Klinikum 7 • D-02828 Görlitz • Fon + 49 (0) 3581 429628 • Fax + 49 (0) 3581 429629

Eisenbahn-Treffpunkt
SCHWEICKHARDT & Co KG.
Biegelwiesenstr. 31 • 71134 Waiblingen
Telefon: 07151 93 79 31
Fax 07151 3 40 76

**Eisenbahn-Treffpunkt
SCHWEICKHARDT**

E-Mail: ets@modelleisenbahn.com
www.modelleisenbahn.com
Öffnungszeiten: Mo - Sa 9 - 19 Uhr

Die Mini-Messe mit der
Maxi-Auswahl
ganzjährig ohne Eintritt

Wunderbarer Herbst im Eisenbahn-Treffpunkt SCHWEICKHARDT

**Verkaufsoffener Sonntag
Martinmarkt
am 03. November 2019
von 12:30 - 17:30 Uhr**

**Glühwein-Dampf
die letzte Fahrt auf unserer hauseigenen Anlage
am 16. November 2019
ab 11 Uhr bis Einbruch Dunkelheit**

www.modelleisenbahn.com



www.harzer-gartenbahn-on-tour.de
- DAS Gartenbahn-Reisetagebuch -

3 FH Berlin-Köpenick, ruhige Lage, wald- und wasserreich, von 1-9 Pers., Aufbettungen und Babybett möglich, ab € 16,- pro Person/Nacht, inkl. Begrüßungsgetränk, Handtücher + Bettwäsche. Kinder ab € 8,-, Endreinigung € 10,-, mit eigenem Hofladen. Tel.: 030/67892620, Fax: 030/67894896, www.ferienhaus-emmy.de.

Freudenstadt/Schwarzwald ehemaliger Bahnhof, Ferienhaus, herrliche Lage, schöne Aussicht. Tel.: 07443/8877, www.Ferienhaus-Freudenstadt.de.

BÖRSEN

Auktionen, Märkte

Modellbahn-, Auto-Tauschbörse.

20.10.: Fulda/Petersberg, Propsteihaus, Rathausplatz 1. 02.11.: Achtung: Leipzig, Alte Messe, Pavillon der Hoffnung, Halle 14, Puschstr. 9: verschoben auf 16.11.!! 03.11.: Kassel/Vellmar, Mehrzweckhalle Frommershausen, Pfadwiese 10. NEU: 10.11.: Bebra, Traditions Lokschruppen, Gifershäuser Str. 12. NEU: 01.12.: Melsungen, Kulturfabrik, Spangerweg 43. Jeweils von 10-15 Uhr. Tel.: 05651/5162, Tel./Fax: 05656/923666 (ab 20 Uhr), mobil: 0176/89023526, jensberndt@t-online.de, www.modellbahnboerse-berndt.de.

www.modellbahn-spielzeug-boerse.de



N-Bahnkeller
Binsfeldstr. 5
31688 Nienstadt
0177-3784252
05721-89080-30 FAX 29 www.n-bahnkeller.de

An und Verkauf von
Modelleisenbahn in N/HO Zubehör
Digitalumbauten, Anlagenbau
und Beratung
Vermietung einer 10x11m
Schaulanlage

20.10.: 47. Heusweiler Modellbahnmarkt, 10-16 Uhr, Sport- und Kulturhaus, Im Dorf 11, 66265 Heusweiler/OT Wahlschied. Info: MEF Heusweiler, Tel./Fax: 06806/83493 G. Ziegler.

20.10.: 11. Modellbahnboerse, 11-16 Uhr, im HefeHof in Hameln. Spur Z bis G, neu und gebraucht. Eintritt und Parken frei. Mehr unter www.efhm.de.

20.10.: CAM-Modellauto-/Eisenbahn- und Spielzeugboerse, 11-15 Uhr, 21423 Winsen/L., Autohaus Wolperding, Schloßring 48. Info-Tel.: 040/6482273.

26.10.: Modelleisenbahn- u. Modellautomarkt von 10-15 Uhr, 80634 München, DB-Casino, Richelstr. 3. Tel.: 0163/6801940, www.star-maerkte-team.de.

26.10.: 79. Naumburger Modellbahn-Tauschmarkt von 8-13 Uhr, Alexander-von-Humboldt-Schule, Weißenfelder Straße. Info: NMC e.V., Klaus Wunschick, Tel.: 03445/201826, kwunschick@arcor.de.

26.10.: Modelleisenbahn- u. Modellautomarkt von 10-15 Uhr, 80634 München, DB-Casino, Richelstr. 3. Tel.: 0163/6801940, www.star-maerkte-team.de.

www.modellbahnboerse-berlin.de
27.10.: 08529 Plauen, Festhalle. 03.11. + 01.12.: 01069 Dresden, Alte Mensa. 10.11.: 12679 Berlin, Freizeitforum Marzahn. 16.11.: 08056 Zwickau, Stadthalle. Jeweils von 10-14 Uhr. Tischbestellungen: Herzog, 0173/6360000.

27.10.: 27. Internationale Modelleisenbahn Tauschboerse von 10-17 Uhr in Steinsel (Luxemburg), Centre de

Loisirs « Norbert Melcher » 62, rue de l'Alzette. Infos unter www.module-club.lu.

27.10.: 86. Modellbahn- und Modellautobörse mit Reparatier-Café von 10-16 Uhr, Stadthalle, Georg-Schäfer-Platz in 64579 Gernsheim, Info-Tel.: 06158/7476510 oder www.mec-germsheim.de.

03.11.: 68. Modellbahnboerse von 10-15 Uhr im Schleicenter Schleswig, Schwarzer Weg (Einfahrt Parkdeck). Kaufen, tauschen, Treffen Gleichgesinnter, Reparaturen vor Ort. Info-Tel.: 04621/305290.

03.11.: Ingolstädter Modelleisenbahn- + Spielzeugmarkt von 10-15 Uhr, in der Nibelungen-Halle, 85098 Großmehring, Dammweg 1. N. Westphal, Tel.: 08405/846, www.ingolstaedter-modellbahnmarkt.de.

03.11.: 53. Großer Zwönitzer Modellbahnmarkt, 10-15 Uhr, im Gasthof „Wind“, Zwönitz/Erzgebirge. Info: O. Günther, Siedlungsstr. 8, 08297 Zwönitz. Tel.: 037754/2954, www.zwoenitzer-modellbahnmarkt.de.

10.11.: Görlitz Modellbahn-Börse, 10-14 Uhr, Wichernhaus, Johannes-Wüsten-Str. 23A. 02826 Görlitz. Info: www.modell-bahnhof.de.

16.11.: Modelleisenbahn- u. Modellautomarkt von 11-18 Uhr, 82194 Gröbenzell, Freizeitzentrum Wildmooshalde, Wildmoosstr. 36. Tel.: 0163/6801940, www.star-maerkte-team.de.

16.11.: Modellbahn- & Spielzeugboerse der Eisenbahnfreunde Biblis von 11-16 Uhr, Riedhalle Biblis. Infos unter 06245/9953374 (AB) und www.eisenbahnfreunde-biblis.de.

16.11.: Internationaler Kraichgauer Modellbahn-, Tausch- und Markttag, 10-16 Uhr, Elsenzshalle, 74889 Sinsheim. Tel.: 07261/5809, Fax: 07261/9111190, www.eisenbahnfreunde-kraichgau.de.

16.11.: Freiburger Modelleisenbahn- und Spielzeugboerse, 11-16 Uhr, Messe, Freiburg im Breisgau. Info-Tel.: 0761/2922242, www.freiburger-spielzeugboerse.de.

17.11.: Roßdörfer Modellbahn- und Spielzeugauto-Markt, 64380 Roßdorf/DA, Rehberghalle. Info: 06154/81388.

17.11.: Modelleisenbahnboerse, 9-15 Uhr, Hans-Reif-Sportzentrum, Jahnstr. 16, 90522 Oberasbach. Info: Zirndorfer Eisenbahnfreunde e.V., Tel.: 0911/696914.

17.11.: 6. Modellbahnboerse in 96355 Tettau. Info: www.modellbahnflohmarkt-tettau.de oder Tel. 09269/9560.

24.11.: 58. Göttinger Tauschboerse der Eisenbahnfreunde Göttingen e.V. für Modelleisenbahnen, -autos und Zubehör, 10-16 Uhr, BBS II Göttingen, Godehardstr. 11, unterer Haupteingang.

24.11.: Modellbahnboerse Butzbach, Autos + Spielzeug, 10-16 Uhr, 35510 Butzbach, Bürgerhaus. Info: A. Baum, 06033/7483390.

24.11. + 19.01.20: Modellbahnboerse BUTZBACH, Autos + Spielzeug, 10-16 Uhr, 35510 Butzbach, Bürgerhaus. Info: A. Baum, 06033/7483390.

30.11.: 55. Modelleisenbahn-Börse der Modelleisenbahnfreunde Gerlingen e.V., 11-16 Uhr, Gerlingen, Stadthalle. Infos: www.mefgerlingen.de.

Oesling Modellbau
Acryl-Lack
wasserverdünnbar
nach RAL-Farbtönen
www.oesling-modellbau.de
Stückenstr. 60, 33604 Bielefeld

In BERLIN: ANKAUF • VERKAUF
WWW.MICHAS-BAHNHOF.DE
Tel.: 030 / 2 18 66 11

Plauener Modellbahnboerse
20.10. • 9.30-14.30 Uhr
Oelsnitz/V. - Vogtlandsporthalle
26.10. • 10-14.30 Uhr
Zwickau / Clubhaus Sachsenring
Info und Reservierung:
0171/93 27 552 • antikladen-plauen@t-online.de

10 Lange Nacht der Modellbahn
Freisen / Saar
19.10.2019 (16 - mind. 22 Uhr)
Festhalle Oberkirchen / Hauptstr. 26a
Eintritt frei! Grosse Tombola!
www.mbcf.de

ADLER MODELLSPIELZEUGMÄRKTE
über 35 Jahre www.adler-maerkte.de

13.10. Bergheim, Medio.Rhein.Erft.
Konrad-Adenauer-Platz 1
20.10. Solingen, Theater- und Konzerthaus
Konrad-Adenauer-Str. 71
27.10. Troisdorf, Stadthalle
Kölnerstr. 167
03.11. Köln-Mülheim, Stadthalle
Jan-Wellem-Str./Wiener Platz
10.11. Langenfeld, Stadthalle, Schauptplatz
Hauptstr. 129
ADLER - Märkte e. K. 50189 Elsdorf, Lindesweg 7
Tel.: 02274-7060703 oder 02103-51133 info@adler-maerkte.de

30 Jahre Modulbaufreunde
Ladenburg e.V.
Jubiläumsausstellung
26. + 27. Oktober 2019
Samstag: 10-18h, Sonntag: 10-17h
Kulturhalle Feudenheim
Spessartstrasse 24 - 28
68259 Mannheim-Feudenheim

Modellbahn-Auto-Börsen (10-15 Uhr)
Kassel/Vellmar: So. 03.11.
Mehrzweckhalle Frommershausen, Pfadwiese
Fulda/Petersberg: So. 20.10.
Propsteihaus, Rathausplatz 1
!! NEU: Bebra: So. 10.11.
Traditions Lokschruppen, Gifershäuser Str. 12
!! NEU: Melsungen: So. 01.12.
Kulturfabrik, Spangerweg 43
Sylvia Berndt, Tel. + Fax: 05656/923666 (ab 18h)
Tags: 05651/5162 oder 0176/89023526
E-Mail: jensberndt@t-online.de

Aktuelles: Schnupperhit
• 3 Tage Aufenthalt mit Halbpension und 2 Tage Graubündenpass für freie Fahrt mit der Rhätischen Bahn, Postauto und Matterhorn/Gotthardbahn
ab CHF 410,- / € zum Tageskurs

Pauschalwoche "WINTER-MÄRCHEN"
• 7 Tage Aufenthalt mit Halbpension und Graubündenpass für 2 Tage plus 1 Tag Schlittenplausch Preda-Bergün oder Eintritt ins Wellnessbad "Alvaneu"
ab CHF 819,- / € zum Tageskurs
Gästekarte für beliebige Freifahrten bis Davos-Laret

Familie R. + A. Uffer • CH-7477 Filisur/GR
Tel.: (0041) - (0)81 / 4 04 11 80 • Fax: 4 04 24 80
E-Mail: hotel.grischuna.filisur@bluewin.ch
http://www.grischuna-filisur.ch

01.12.: Modelleisenbahn- u. Modellautomarkt von 10–16 Uhr, 08228 Rodewisch, Ratskellersaal, Wernsgrüner Str. 32. Tel.: 0163/6801940, www.star-maerkte-team.de.

07.12.: Tauschbörse für Eisenbahn, Modellauto, Spielzeug, 9–16 Uhr, Oberschwabenhalle, 88212 Ravensburg. Info-Tel.: 0751/42485. www.eisenbahnfreunde-rv.de

22. Große MODELLBAHNSCHAU

16./17./20./23./24. November 2019 täglich 10 – 17 Uhr

Koberbachcentrum Langenhessen
Seelingstädter Straße 7, 08412 Werdau
www.modellbahnclub-langenhessen.de

www.modellbahnboerse-berlin.de
NEU 07.12.: 07381 Pöbneck, Shedhalle von 10-15 Uhr mit Ausstellungsanlage. Tischbestellungen: Herzog, 0173/6360000.

07.12.: Modelleisenbahn- u. Modellautomarkt von 10–16 Uhr, 82383 Hohenpeißenberg, Haus der Vereine, Nordstr. 3. Tel.: 0163/6801940, www.star-maerkte-team.de.

HERBSTMODELLBÖRSE des Heiligenstädter Eisenbahnvereins e.V.

Sonntag, 20.10.2019 10 bis 16 Uhr

37308 Heilbad Heiligenstadt
Stadthalle, Konrad-Zehrt-Straße 2
Kontakt: Claudius Hille: 01522/6301338 oder info@hev-ev.de www.hev-ev.de

Jomo's MODELLEISENBAHN- & SPIELZEUGMÄRKTE

13. Okt. 46 Wesel, Niederrhein-Halle, An der Tent 1
20. Okt. 30 Hannover, Grossmarkt, Am Tönniesberg 16/18
20. Okt. 46 Oberhausen, Revierpark Vonderort, Bottroper Str. 322
27. Okt. 44 Dortmund-Dorstfeld, Event-Kirche, Hochstrasse A40/B1
3. Nov. 45 Hattlingen, Gebläsehalle d. Heinrichshütte, Werks-Str. 31-33
10. Nov. 33 Kaunitz-Verl., Ostwestfalenhalle, Paderborner Str. 408 *10-16 Uhr
10. Nov. 58 Schwerte, Freischütz, Hörder Str. 131
16. Nov. 47 Duisburg-Homberg, Glückaufhalle, Dr.-Kolb-Strasse
17. Nov. 35 Frankenberg, Ederberglandhalle, Teichweg 3

Alle Märkte 11–15 Uhr außer *

... wie immer: Faire Anbieter! Ankauf • Verkauf • Tausch!
Jomo's Team 0231/4960981, Fax: 4960980, 0172/9544662

Modellbahn-ausstellung

im Bürgerhaus Neuenhagen
Hauptstraße 2, 15366 Neuenhagen bei Berlin

» zu erreichen mit der S-Bahnlinie S5 Richtung Strausberg «
» im Ortszentrum in unmittelbarer Nähe des S-Bahnhofs Neuenhagen «
» Mit dem Auto erreichen Sie uns entweder über die B 1/B 5 oder die Landsberger Allee, Abzweig Neuenhagen «
» Parkplätze vorhanden «

zum 5. Mal in Neuenhagen

Mit freundlicher Unterstützung
Deutsche Vermögensberatung
Repräsentant Marcus Kibuth u. Partner

Samstag 26.10.2019 von 10:00 bis 18:00 Uhr
Sonntag 27.10.2019 von 10:00 bis 17:00 Uhr

veranstaltet durch VBBS „Weinbergsweg“ e.V.

Modellbahn-Auto-Börsen: von 10–15 Uhr
Leipzig, Alte Messe, Pavillon der Hoffnung, Halle 14, Puschstr. 9
!!Termin Sa. 02.11. verschoben auf Sa. 16.11.2019!!
Sylvia Berndt, Tel. + Fax: 05656/923666 (ab 18h)
Tags: 05651/5162 oder 0176/89023526
E-Mail: jensberndt@t-online.de

Modellbahnausstellung des MEC Elbflorenz Dresden
16./17./20./23./24.11.2019

jeweils von 10–17 Uhr in den Clubräumen
Emerich-Ambros-Ufer 52 • 01157 Dresden
Infos unter: 0173/3690401

27. Oktober 2019 10-17 Uhr

Modellbahn-Tauschbörse in Steinsel / Luxemburg

Centre de Loisirs Norbert Melcher
rue de l'Alzette
www.module-club.lu

Modellbahnmärkte

20.10. SOEST, Schützenhaus in Ampen
27.10. LINGEN/EMS, Emslandhallen
31.10. BREMEN, Großmarkt (Feiertag)
03.11. HALTERN, Seestadthalle
10.11. CASTROP-RAUXEL, Europahalle
17.11. RECKLINGHAUSEN, Vestlandhalle

23./24. Nov. RAILHOBBY Messe Bremen
Messe für Modellbahnen & Modellautos
25 Ausstellungsbahnen-riesiger Handelsbereich
mehr unter www.bv-messen.com

Ulmer Spielzeugmarkt
www.spielzeugmarkt-ulm.de

Am 13. Oktober ist es wieder soweit:
tauschen, kaufen und verkaufen in der Messe Ulm
Halle 3, von 11 bis 16 Uhr
Eintritt € 3,-, Kinder unter 14 J. frei
An- und Verkauf neuwertiger Modelleisenbahnen:
www.lokomotifreund.de

Eisenbahn-, Puppen- und Spielzeugmarkt
Sonntag, 03. November, Kursaal Bad Cannstatt
von 11.00–15.30 Uhr
Modelleisenbahnen und Blechspielzeug
Info: Dr. R. Theurer 07 11/5 59 00 44, info@theurers.de

7. Lausitz Die originale Modellbau

Niederlausitzhalle Senftenberg 15.-17.11.2019

Öffnungszeiten:
Freitag 14 - 18 Uhr
Samstag 10 - 18 Uhr
Sonntag 10 - 18 Uhr

Modelleisenbahnen
Automodelle und Trucks
Schiffsmodelle
Plastmodellbau
Puppenstuben
Flugmodelle
Dampfmaschinen

www.lausitzer-mev.de

Mit freundlicher Unterstützung
Deutsche Vermögensberatung
Repräsentant Marcus Kibuth u. Partner

TSV
NOACK Gerüthaus GmbH
T.D. Sign



Egal ob Neubau oder Sanierung: Manche Bauwerke auf der Modellbahn, wie etwa Bahnsteige und deren Unterführungen, lassen sich mit einfachsten Materialien im Eigenbau herstellen.

Änderungsarbeit

Einen Bahnsteig für die Modellbahnanlage kann man natürlich kaufen. Das Angebot an entsprechenden Bausätzen und Zubehör ist vielfältig. Der überwiegende Teil der Produkte besteht allerdings aus Kunststoff. Für ein realistisches Aussehen ist eine farbliche Bearbeitung der Bauteile empfehlenswert. Zu-

dem sind die Bahnsteige für die üblichen Gleisabstände der gängigen Gleissysteme ausgelegt. Wer davon abweicht oder seinen Bahnhof gar im Bogen angelegt hat, kommt um den Eigenbau nicht herum. Dabei kann man auch mit einfachen Mitteln wie Holz und Karton und mit überschaubarem Aufwand schöne Ergebnisse

erzielen. Etwas Planung im Vorfeld ist aber erforderlich. Neben den Abmessungen wie Höhe und Breite stellt sich die Frage nach dem Aussehen des Bauwerks. Die besten Anregungen liefern dazu Vorbildfotos. Ob gepflastert, asphaltiert, gekiest, nageleut oder als Flickenteppich – es gibt eine ganze Bandbreite von Möglichkeiten.



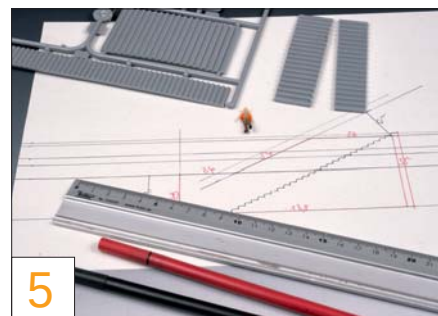
Es dämmt schon, trotzdem herrscht viel Betrieb am neuen Bahnsteig. Leicht verspätet läuft 218 485 (Roco) zur Zugkreuzung in den Bahnhof ein.



Mit schräg angeschnittenen Hartschaum-Streifen werden die Zwischenräume der Gleise wieder gefüllt.



Als Basis für den neuen Bahnsteig dient ein Sperrholzbrett mit zehn Millimetern Dicke. Die Bahnsteigkanten stammen von Heki.



Für den Aufbau der Unterführung entsteht zunächst eine einfache Zeichnung, eine H0-Figur hilft bei der Ermittlung der Maße.



Für die hier gezeigten Bauarbeiten gab die grundlegende Erneuerung eines wenig attraktiven Bahnhofs-Areals den Anstoß.



Zur Ausrichtung des neuen Gleismaterials, hier das C-Gleis von Märklin, bleiben die alten Bahnsteigkanten zunächst noch stehen.



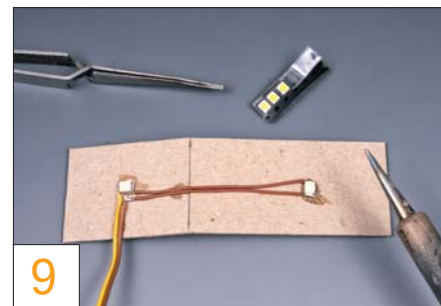
Die Bauteile für die Unterführung entstehen aus starkem Karton, der sich leicht zuschneiden lässt.



7 Mit Sekundenkleber wird als Erstes die Kunststofftreppe montiert und möglichst genau ausgerichtet.



8 Die wenigen Bauteile sind schnell zusammengefügt, ein geknickter Kartonstreifen dient als oberer Abschluss.



9 Mit warmweißen Leuchtdioden der Bauart PLCC2 lässt sich eine Beleuchtung des Trep-
penabgangs realisieren.



10 Für den Einbau der Unterführung ist in der Basisplatte und der Anlagen-Grundplatte ein entsprechender Ausschnitt nötig.



11 Nach dem Vorbohren der Ausschnitt-Ecken lässt sich die Öffnung mit einer kleinen Stichsäge schnell herstellen.



12 Vor dem endgültigen Einbau werden die Bauteile mit passenden Farben, zum Beispiel von Tamiya, behandelt.

Eine Mischform der Bauweisen wirkt oft besonders interessant.

Als Basis für den Eigenbau-Bahnsteig kommt preisgünstiges, zehn Millimeter di-

ckes Pappelsperholz zum Einsatz. Mit einer Stichsäge lässt sich das Material schnell in die gewünschte Breite und Form bringen. Bei den Bahnsteigkanten handelt es

sich um ein Hartschaum-Produkt von Heki. Mit einer Höhe von rund zwölf Millimetern passen sie ideal zum Basisbrett, außerdem lässt sich das Schaummaterial besonders einfach zuschneiden. Der Zubehörmarkt bietet noch eine Fülle an weiteren Ausführungen. Bei der Auswahl sollte man neben dem eigenen Geschmack auch die darzustellende Epoche berücksichtigen.

Um den Preiserlein einen gefahrlosen Zugang zu den Zügen zu ermöglichen, bietet sich der Bau einer Bahnsteig-Unterführung an. Auch dieses Bauwerk kann der

Eine Unterführung belebt den Bahnsteig

Bastler mit Karton und Bauteilen von Faller leicht selbst herstellen. Vor dem Bau sollte man die Maße der wenigen Teile mit einer einfachen Zeichnung ermitteln. Seitenwände, Boden und Abdeckung entstehen aus festem 1,3 Millimeter dickem Karton. Die Treppe entstammt dem Treppenset von Faller (180519). Da der Bahnsteig mit einer Breite von 60 Millimetern recht schmal ausfällt, beträgt die Breite des Abgangs im gezeigten Beispiel nur 25 Millimeter. Nach dem Ausschneiden der Kartonteile lässt sich die Unterführung mit et-



Am geöffneten Fenster seines Steuerwagens (Märklin) beobachtet Lokführer-Anwärter Anselm Holzbock aufmerksam den Zustieg der Fahrgäste am Bahnsteig.



13 Nach dem Trocknen der Bemalung kann man die Wände noch mit Info- und Werbetafeln dekorieren.



14 Auch die Abdeckungen des Ausschnitts entstehen aus Karton und werden nach dem Verkleben bemalt.



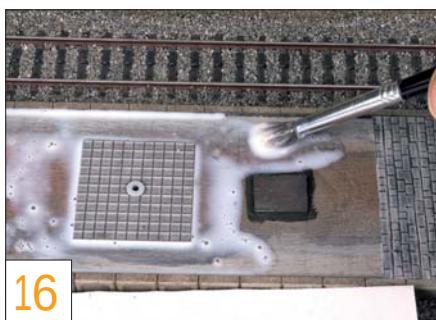
15 Für die gepflasterten Bereiche wurden Kunststoffplatten und Strukturfolie verwendet. Das Geländer stammt von Vollmer.

was Sekundenkleber schnell zusammensetzen. Lediglich der obere Abdeckstreifen verbleibt noch auf dem Basteltisch. Dort sollen Leuchtdioden für Helligkeit sorgen. Dafür werden zwei warmweiße LED der Bauart PLCC 2 in Reihe verdrahtet und mit Sekundenkleber an der Abdeckung befestigt. Für den Anschluss an die Modellbahn-Lichtspannung, die üblicherweise bei rund 16 Volt liegt, muss ein Widerstand mit einem Kiloohm vorgeschaltet werden.

Für den Einbau der Unterführung ist in der Bahnsteigplatte und gegebenenfalls auch der Anlagen-Grundplatte eine entsprechende Aussparung nötig. Sie lässt sich gut mit einer Stichsäge herstellen. Vor dem Einbau werden die Treppenabgänge noch farblich gestaltet. Passende Farbtöne finden sich zum Beispiel mit XF20 und XF55 bei Tamiya. Nach dem Trocknen der Farben kann der Bastler die Wände der Unterführung mit Info- und Werbetafeln dekorieren. Für die Verklebung der Karton-Konstruktion mit der Sperrholz-Basisplatte ist Weißleim bestens geeignet.

Mit einem speziellen Hartschaum-Kleber werden nun die Bahnsteigkanten fixiert. Danach steht die Gestaltung der Oberfläche auf dem Programm. Der Ausschnitt um die Unterführung erhält Abdeckstreifen, ebenfalls aus Karton hergestellt. Nach der Bemalung wird mit etwas Sekundenkleber ein Geländer montiert. Im gezeigten Beispiel haben wir dafür den Vollmer-Eisenzaun 45007 verwendet.

Für etwas Abwechslung sorgen gepflasterte Bereiche auf dem Bahnsteig. Diese lassen sich mit Kunststoff-Dekorplatten oder selbstklebenden Strukturfolien gestalten. Die verbleibenden Flächen werden mit leicht verdünntem Weißleim satt bestrichen. In den frischen Leimauftrag streut man anschließend eine Schicht Z-



16 Nachdem Pflasterplatten und Schachtdeckel fixiert sind, wird die übrige Fläche mit leicht verdünntem Weißleim bestrichen.

Gleisschotter als Kiesschicht und etwas Asphaltgranulat als Deckschicht. Mit einem Tapeten-Nahtroller wird der Belag dann vorsichtig geglättet. Zuletzt sollte



17 Die aufgestreute Schicht aus Kies und Asphaltgranulat von Noch wird abschließend mit einem Tapeten-Nahtroller geglättet.

man den neuen Bahnsteig noch mit weiterem Zubehör wie Lampen, Bänken, Figuren, Blumenschmuck oder Zugzielanzeigern ausstatten. □ *Michael Siemens*



Aus dieser Perspektive kommt die realistische Beleuchtung der Unterführung, aber auch die des Silberlings gut zur Geltung.

FOTOS: MICHAEL SIEMENS



FOTOS (2): DR. HELMUT PETROWITSCH, MONTAGE: AUP

„Eine blaue E 69“, könnte man beim Anblick der BZB-Tallok meinen. Es handelt sich aber bei Vorbild und Modell um eine Meterspur-Maschine.

Von zwei Herstellern wurden zuletzt neue H0-Modelle nach Vorbildern der Bayerischen Zugspitzbahn (BZB) angekündigt. Lemke hat nun seine Talzug-Garnituren ausgeliefert.

Weiß-blau bergan

Die Zugspitzbahn von Lemke präsentiert sich in einer edel wirkenden, hellblauen Schachtel mit goldfarbener Bedruckung. Nach dem Abnehmen eines Schmuck-Tuches kommt die dreiteilige Zuggarnitur zum Vorschein, die schon

auf den ersten Blick einen hervorragenden Eindruck hinterlässt. Das Finish wirkt ausgezeichnet, besonders die wiederum goldfarbenen Schriftzüge und die insgesamt mehrfarbige und gestochen scharfe Bedruckung wissen zu gefallen. An den Wagen sind Handläufe,

Bremsleitungen und Dachleitungen freistehend ausgeführt. Die Inneneinrichtung gibt die Sitzaufteilung in zwei Farben treffend wieder.

An der Lok überzeugt insbesondere der sehr filigrane und vorbildentsprechende Stromabnehmer mit beweglicher

Wippe. Auch an diesem Modell sind alle Griffstangen sowie die Scheibenwischer aus Kunststoff angesetzt. Das Fahrwerk zeigt alle charakteristischen Details, auch die großen Speichenräder, die Lampen nachbildungen sowie das konturscharfe Gehäuse hinter

lassen einen sehr guten Eindruck.

Die Lok erreichte nach dem Einlaufen eine (zu hohe) Maximalgeschwindigkeit von umgerechnet 115 km/h. Die Anfahrspannung beträgt 4,7 Volt. Die ruckfreie Langsamfahrt stellte sich bei 5,4 Volt mit 17 km/h ein. Das Maximaltempo nach NEM-Empfehlung (48 km/h) wird mit zwei Wagen in der Horizontalen bei 78 Volt eingehalten. Acht Stromabnahmepunkte pro Wagen bremsen diese so, dass sie auf 20 Promille Gefälle nicht von selbst abrollen. Die 95 Gramm schwere Modell-Lok vermag daher im Adhäsionsbetrieb gerade vier Wagen (je 61 Gramm) über eine 37-Promille-Steigung zu ziehen. Das ist weniger als beim Vorbild auf der Rampe am Katzensteintunnel. Die Lemke-Lok lässt sich aber (nicht vorbildgerecht) auf Zahnradbetrieb umrüsten: Dazu muss man das beiliegende Zahnrad in die mittige Antriebsachse

Zur feinen Ausführung von Lok und Wagen passt der Kuppelabstand nicht

einklippen. Der Zahnradbetrieb soll mit der Fleischmann-N-, der Bemo- und der neuen Zahnstange von „Zeitgeist models“ funktionieren. Wir berichten bei Auslieferung der Zeitgeist-Produkte.

Alle nachgeprüften Maße der Tal-Lok Nr. 4 erweisen sich als maßstäblich. Leider gilt das nicht für die Modell-Kupplung: Bei der BZB liegt die Kuppel Ebene des Scharfenberg-Kopfes 400 Millimeter vor dem Kuppelungsträger. Der richtige Abstand der Wagenfronten läge in H0 bei 9,2 Millimetern. Bei Lemke misst die Lücke zwischen Lok und Wagen aber 17, zwischen zwei Wagen 20 Millimeter. Der Abstand hätte aber gut um etwa sechs Millimeter kürzer ausfallen können, die



Die Modelle werden als Zugpackung mit zwei Wagen ausgeliefert. Zusätzlich ist eine weitere Zwei-Wagen-Packung erhältlich. Alle Modelle sind auch für die Baugröße H0e (neun Millimeter Spurweite) zu haben.

Kupplungsbügel würden sich dennoch anheben lassen.

Die Wagenkupplungen sitzen mit Schwalbenschwanzführung in kulissengeführten Kupplungsdeichseln, obwohl eine Kulissenmechanik wegen fehlender Seitenpuffer entbehrlich ist. Zudem funktioniert eine Kinematik nur mit längsstarren, nicht aber mit den Bügelkupplungen. Im Hinblick auf starke Neigungswechsel (beim Vorbild von 0 bis 250 Promille) müsste die Modellkupplung ein vertikales Win-

kelspiel zulassen – mit dem Ersatz durch eine Starrkupplung ist es also nicht getan. Auch ein Verkleben der beiliegenden Scharfenberg-Attrappen kommt kaum infrage.

Die Lok wird mit einseitig montierter Kupplung geliefert. An der anderen Seite lässt sich die Abdeckung der Kuppelungsöffnung herausklippen. Zur Befestigung der zweiten Kupplung dient eine winzige Kreuzschlitz-Schraube (M 1,2).

Auf der Platine unter dem Dach lässt sich die Wagenbeleuchtung über einen Mikroschalter oder einen Next18-Decoder einstellen. Ein Korrekturblatt zur Betriebsanleitung weist darauf hin, dass die Modelle nicht durch Abhebeln des Daches, sondern durch

Weitere BZB-Modelle

Der Kleinserienhersteller Heinzl produzierte von 1963 bis 68 ein Modell des ersten BZB-Zahnradtriebhwagens. Es bestand aus verlöteten Messingguss-Teilen, war im Maßstab 1:80 gehalten und lief auf einem H0-Fahrwerk. Das Doppeltriebwagen-Modell wurde von Märklin im Rahmen der Primex-Kaufhaus-Serie Anfang der 90er-Jahre verkauft. Das Gehäuse bestand aus gefaltetem und bedrucktem Blech, das Chassis kam vom ETA 150. Ein exaktes und detailliertes H0-Modell der Zahnrad-Berglok ist von „Zeitgeist models“ angekündigt. Der MEB-Test folgt bei Auslieferung.



mühsames, schadensträchtiges Abklipsen des Gehäuses zu öffnen sind. Das fahrtrichtungsabhängig korrekterweise nur am Ende des 2.-Klasse-Wagens leuchtende Spitzensignal ist nur am führenden Wagen einer geschobenen Zahnradgarnitur vorbildgerecht. Auf der Talstrecke gab es rote Schlusslichter am letzten Wagen, diese fehlen leider beim Modell. Zwei Kondensatoren halten die Wagenbeleuchtung flackerfrei, die Nachleuchtdauer beträgt bei zwölf Volt aber nur zirka 1,5 Sekunden.

Lemke bildet seine Modelle entsprechend der Anfangszeit der Zugspitzbahn, etwa um 1930, nach. Doch ab 1934 war die Zugspitze beliebtes Ziel der nationalsozialistischen „Kraft durch Freude“-Fahrten, deren Nachbildung sich eigentlich verbietet. Es bleibt also nur ein kurzes Zeitfenster für den Modell-Einsatz. Die hellblaue Lackierung war mit verblasster Goldschrift aber noch bis Mitte der 50er-Jahre anzutreffen.

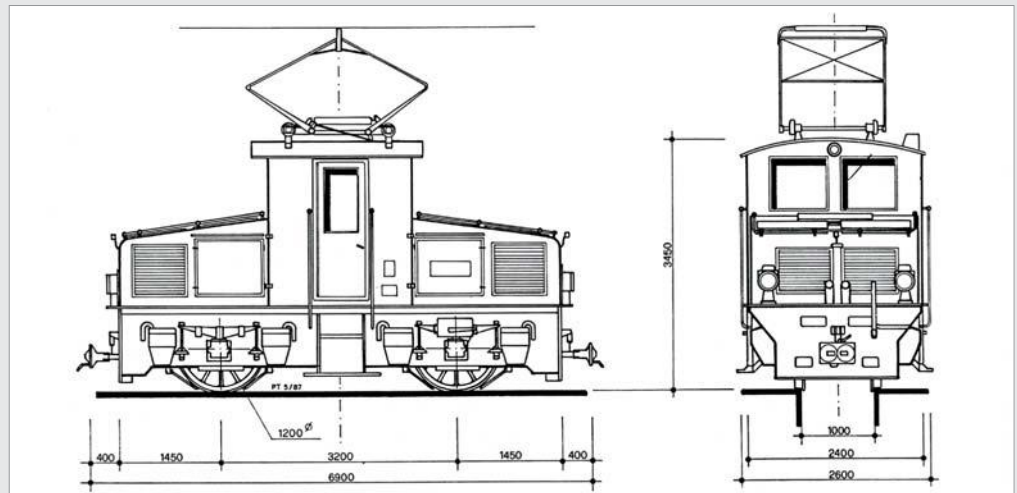
Vielen Modellinteressenten dürfte das spätere Erscheinungsbild (dunkelblau-weiß) näherliegen. Ab 1976 waren die Wagen in der Altbauforn nur noch im Pendel auf der Talstrecke zwischen Garmisch und Grainau zu sehen und liefen dort regelmäßig bis 1987. □

Dr. Helmut Petrovitsch/abp

MESS- UND DATENBLATT

Modell
Eisen
Bahner

Tallok Nr. 4 der Bayerischen Zugspitzbahn in H0m



ZEICHNUNG: DR. HELMUT PETROVITSCH



STECKBRIEF

Hersteller: Lemke
Bezeichnung: Tallok Nr. 4 der Bayerischen Zugspitzbahn
Nenngröße/Spur: H0m/12 mm
Artikelnummer: H43100
Stromsystem: Gleichstrom
Konstruktionsjahr: 2019
Epoche: II („Anstrich 3.29“)
Gehäuse: Kunststoff
Fahrgestell: Metall
Gewicht: 95 Gramm (Lok)
Preis: 399,90 Euro (UVP mit zweiteiliger Wagengarnitur)



ELEKTRIK

Stromabnahme: Über alle Räder
Funktionen: Dreifach-Wechsellicht mit warmweißen LED; optionaler Zahnradantrieb
Schnittstelle: Next18



MECHANIK

Antrieb: Fünfpolmotor mit Schwungmasse, Kraftübertragung über Schnecken-Stirnantriebe auf zwei Radsätze und Zahnrad (optional)
Haftreifen: Keine

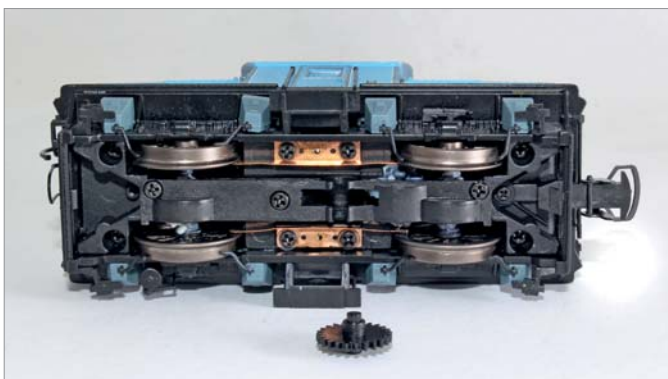


SERVICE

Gehäusedemontage: Abziehen des Gehäuses nach Lösen von vier Schrauben
Zurüstteile: Zuglaufschilder A-C, Kupplungsattrappen
Bedienungsanleitung: Knappe Bedienungsanleitung, Explosionszeichnungen und Ersatzteilliste auf vier DIN A4-Seiten
Verpackung: Stabiler Karton mit Schaumstoff-Einsatz, Cellonschalen, BZB-Schmuck-Tuch
v₀ = umgerechnete Geschwindigkeit

Fahrwerte	Spannung	v ₀ (km/h)
v _{min}	5,4 V	17
v _{max}	12 V	115
v _{max} Vorbild	7,5 V	40

Maßvergleich (mm)	Vorbild	1:87	Modell
Länge Rahmen	6100	70,1	70,5
Achsstand	3200	36,8	36,8
Treibraddurchmesser	1200	13,8	13,8



FOTOS (6): DR. HELMUT PETROVITSCH

Die zweiachsige Lok verfügt sinnvollerweise über keine Haftreifen. Über starke Steigungen hilft der optionale (vorbildfreie) Zahnradantrieb.



Die Wagen zeigen sich ebenso fein detailliert wie die Lok. Unter der Decke mit LED-Beleuchtung sind aber die Pufferkondensatoren zu sehen.

DIE SCHÖNSTEN BAHNERLEBNISSE IN NAH UND FERN

Die Herbstausgabe unserer beliebten Zeitschrift Eisenbahn-Romantik entführt den Leser wieder zu den schönsten Eisenbahnen dieser Welt – wie immer in Begleitung von exzellenten Aufnahmen namhafter Fotografen und mit unterhaltsamen und informativen Texten.

Heft 3/19 – mit DVD „Big Boy 4041“

Best.-Nr. 401903 · € 7,90

Jetzt bei Ihrem Zeitschriftenhändler und bei www.vgbahn.info. Oder bestellen Sie das günstige ER-Abo: 4 Hefte pro Jahr nur € 29,- (ER-Clubmitglieder und Mitglieder der Märklin-Kundenclubs nur € 24,-, Ausland jeweils + € 10,-).



NEU!
inkl. DVD
€ 7,90



Digital im Bahn-Kiosk für Ihr Tablet/Smartphone.
Oder als eBook unter www.vgbahn.info.



Sie finden uns:
www.facebook.de/vgbahn



Eisenbahn-Romantik, Postfach 5324, D-79020 Freiburg, Tel. 0761/6966043, Fax 0761/66310
E-Mail eisenbahn-romantik@riogrande.de, shop.vgbahn.de/abo

MODELLEISENBAHN LIVE UND HAUTNAH

Aus dem Inhalt:

- Diesel-Gigant:
V 320 von Märklin
- Runder Geburtstag:
40 Jahre Weinert
- Werkstatt:
Kleine Lampe ganz groß
- Top-Anlage:
Neues von der Modell-Bundesbahn

Best.-Nr. 7567 • 14,80 €

WEITERE FASZINIERENDE MOBATV-AUSGABEN



Mehr
MobaTV
unter www.modellbahn-tv.de
(inkl. Infos zu allen
lieferbaren Aus-
gaben)

Jetzt neu
14,80 €



**INFO-
Programm
gemäß
§ 14
JuSchG**

Laufzeit 65 Minuten

- Diesel-Gigant:
V 320 von Märklin
- Runder Geburtstag:
40 Jahre Weinert





Der Vershub einzelner Wagen ist das optimale Einsatzgebiet für Pikos TT-Kaluga.

„Warum fehlen denn die Windabweiser?“ – „Die hat der Fotograf leider nicht montiert.“

Die TGK 2 zum Vershub in Industriebetrieben wurde in 184 Exemplaren in die DDR geliefert. Kann das TT-Modell aus Sonneberg überzeugen?



Pikos „Kaluga“ in TT

Nachdem die Werklok 2 des VEB Keramische Werke Sonneberg, eine TGK2 der Maschinenfabrik Kaluga in der UdSSR, Anfang 2019 in 1:87 erschienen war (siehe MEB 4/2018), stellte Piko nun auch ein TT-Mo-

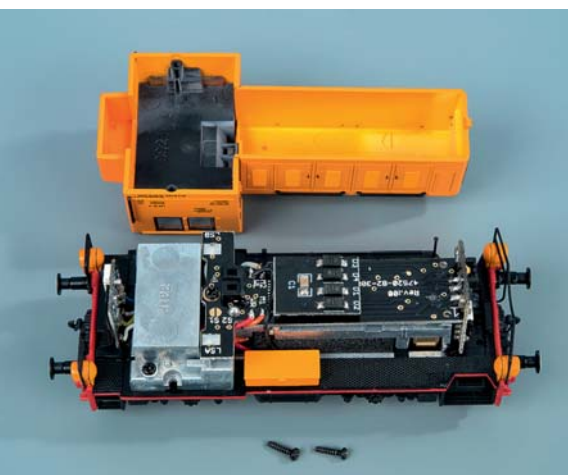
dell dieses Vorbilds vor. Äußerlich zeichnet es sich durch ein präzise gefertigtes Gehäuse mit sauberen Gravuren aus. Führerhaus und Motorraum sind getrennt abnehmbar, sitzen aber ohne störenden Spalt passgenau auf dem Rahmen. Das Typhon, die Scheiben und die Griffstangen sind Einzelteile. Windabweiser können ergänzt werden, lagen unserem Testmuster jedoch nicht bei. Der Vorbau weist mit vier Handläufen und dem Lufteinlass ebenfalls einige Ansetzteile auf. Auch der Rahmen zeigt sich detailreich. Die Wangen sind durchbrochen und die Bremsausrüstung ist wie die Sandstreuereinrichtungen angesetzt. Obgleich kaum sichtbar, sind die in Radenebene befindlichen Bremsklötze freistehend ausgeführt. Ihr markantes Erscheinungsbild erhält die „Kaluga“ auch in 1:120 durch die Geländer und die gut nachempfundene Kette an der vorderen Stirnseite.

Mit umgerechnet knapp 80 km/h ist die TT-„Kaluga“ mehr als doppelt so flott wie ihr maximal 30 km/h schnelles Vor-

bild. Dieser Wert wird bei 5,1 Volt erreicht. Die Kriechgeschwindigkeit bei 1,7 Volt beträgt etwa 5 km/h. Probleme hat das Modell mitunter mit der Stromabnahme bei Weichenüberfahrten. An die Zugkraft sollte man keine zu großen Erwartungen stellen. Bei mehr als sechs bis acht Achsen Anhängelast gerät das Maschinchen allzu schnell ins Schleudern. □ oh

STECKBRIEF

- ▶ Hersteller: Piko
- ▶ Bestellnummer: 47520
- ▶ Gehäuse/Fahrwerk: Kunststoff/Metall
- ▶ Antrieb: Vom Mittelmotor über Schneckengetriebe auf einen Radsatz, kein Haftreifen
- ▶ Gewicht: 56 Gramm
- ▶ V_{min} bei 1,7 V: 5 km/h
- ▶ V_{max} bei 12 V: 79 km/h
- ▶ Beleuchtung: LED, weiß/rot
- ▶ Digital-Schnittstelle: Next18
- ▶ Preis: 129,99 Euro (UVP)



FOTOS: BAUER-PÖRTNER

Trotz Enge im Innenraum können optional Sounddecoder und Lautsprecher Platz finden.



Der unschöne Spalt zwischen Drehgestellblende und Lokrahmen ist gut zu erkennen.

Eine neukonstruierte, vollausgestattete 103 mit kurzem Führerstand bereichert das Märklin-H0-Sortiment.

In kurzer Ausführung

Die 103 ist ein Dauer(b)renner unter den Lokomotivmodellen. Kaum ein Bundesbahn-Fahrzeug erfreut sich einer größeren Beliebtheit. Neue technische Möglichkeiten der Hersteller machen jedoch von Zeit zu Zeit eine Neukonstruktion erforderlich. Wie bei Märklin gewohnt, sind Fahrgestell und Aufbau der Lokomotive aus Metall. So ist es nicht erstaunlich, dass die Lok fast 700 Gramm auf der Waage anzeigt. Das Ge-

häuse gibt die Vorbildstrukturen sauber wieder. Lediglich eine Formtrennkante oberhalb der Stirnfenster stört ein wenig. Zahlreiche Teile wie Scheibenwischer und Handläufe sind freistehend. Auch die Dachausrüstung ist gefällig. Lackierung und Bedruckung sind hervorragend und so ist ohne weiteres zu entziffern, dass die bei Krauss-Maffei gebaute 103 167 dem Bw München Hbf zugeordnet ist. Das Modell spiegelt den Vorbildzustand Anfang der 70er-Jahre wider.

Bei den Drehgestellen hat deren starke Schwenkbarkeit schmale Drehgestellblenden erforderlich gemacht, die einen unschönen Spalt zwi-



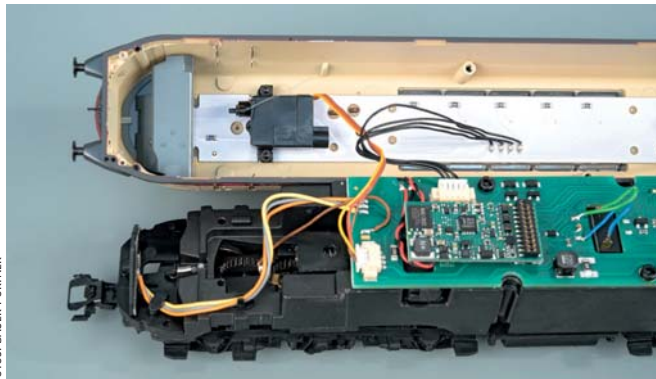
Die Scherenstromabnehmer sind per Digitalzentrale separat heb- und senkbar.

schen Rahmen und Blende hinterlassen. Das wurde schon besser gelöst.

Dank Multiprotokoll-Decoder mit Spielwelt-Funktion bietet die 103 einen großen Unterhaltungswert: Zahlreiche Licht- und Geräuschfunktionen sind schaltbar, besonders die Maschinenraum- und die Führerstandsbeleuchtung sowie die digital heb- und senkbaren Stromabnehmer sind hervorzuheben. ☐ al

STECKBRIEF

- Hersteller: Märklin
- Bestellnummer: 39150
- Gehäuse/Fahrgestell: Metall
- Antrieb: Vom Mittelmotor über Schneckengetriebe auf alle Radsätze
- Haftreifen: Vier
- Gewicht: 685 Gramm
- V_{min} : 1 km/h bei Fs1
- V_{max} : 230 km/h bei Fs 128
- Beleuchtung: LED
- Preis: 399,99 Euro (UVP)



Unter dem Dach erkennt man Stromabnehmerantrieb und Maschinenraumbeleuchtung.



Lokomotivbaukunst beim Vorbild und im H0-Modell: Märklins 241 A

French Mountain

Als erste Bahngesellschaft Europas stellte die französische EST im Jahr 1925 eine Schnellzugdampflok mit der Achsfolge 2'D1' in Dienst, eine Mountain, wie man die Bauart in den USA bezeichnet. Der Probelok, aus-

gerüstet mit Vierzylinder-Verbundtriebwerk, folgten 40 Serienmaschinen und auch die Staatsbahn ETAT orderte 49 Exemplare. Der Prototyp steht im Museum Mulhouse. Die bekannte 241 A5 blieb in der Schweiz betriebsfähig erhalten.

Märklin liefert nach der Museumslok und der bei der DR verbliebenen 08 1001 die dritte Ausführung der imposanten Maschine aus. Sie entspricht der Ursprungsversion der ersten Serienmaschine. Die mattgrüne Lackierung mit feinsten

Mächtig viel Dampflok: Die französische 241 A war bei Inbetriebnahme die größte und leistungsfähigste Schnellzugdampflok Europas.

messingfarbenen und roten Zierstreifen steht dem Modell ausgezeichnet. Auch viele Ventile, Handräder und die Sandverteiler glänzen wie Messing. Der Abstand zum Tender lässt sich noch verringern. Für die Vitrine liegt ein Rahmenteil ohne Ausschnitt für den hinteren Laufradsatz bei. Der digitale Sound ist ab Werk sehr kräftig eingestellt und kommt leider aus dem Tender. ☐ abp

AUF EINEN BLICK

PRO: Perfekte Detaillierung; Lackierung und Bedruckung; digitale Vollaussstattung

KONTA: Radsätze und Pufferhöhe nach Hausnorm; Preis

BESTELLNUMMER: 39243

PREIS: 649,99 Euro

URTEILE: ☒ ☒ ☒ ☒

Silberling-Steuerwagen mit Wittenberger Kopf von Piko für H0.

Einheits-Kopf

Um den Wendezugbetrieb zu optimieren, entwarf das RAW Wittenberg in den frühen 1990er-Jahren einen neuen Steuerwagen-Führerstand. Die junge DBAG

ließ daraufhin zahlreiche ältere Silberling-Steuerwagen sowie zusätzlich weitere n-Wagen und Halberstädter Mitteleinstiegswagen mit dem charakteristischen „Wittenberger Kopf“

ausrüsten. Die Wagen sind gleichermaßen mit Diesel- und E-Loks einsetzbar.

Epoche-VI-Bahner können sich nun über ein gelungenes Modell der Bauart Bnrdzf483

aus dem Hause Piko freuen. Die Detaillierung des Modells begeistert: Neben den freistehenden Griffstangen an der Front sowie am Führerstand erfreuen freistehende Leitungen am Fahrzeugboden und sogar eine Nachbildung der Scheibenbremsen den Betrachter. Sehr angenehm wirkt das Spitzenlicht mit drei warmweißen LED. Auch der Zugzielanzeiger ist beleuchtet. ☐ ke

AUF EINEN BLICK

PRO: Detaillierung; Lackierung; Beschriftung; Zuglaufschilde; Lichtwechsel und realistische Lichtfarbe

KONTA: Preis

BESTELLNUMMER: 58520

PREIS: 99,99 Euro (UVP)

URTEILE: ☒ ☒ ☒ ☒



Pikos Wittenberger Steuerwagen brilliert auch im Detail: An den Batteriekästen prangen filigrane, teils mehrfarbige Piktogramme.



Ladegut Bananen: Der DR-Wärmeschutzwagen mit makellos ausgeführter Interfrigo-Beschriftung ist eine Zierde für jedes Gütergleis.



Die Standard-Ausführung als Glmms[1405] wird durch einen Expressgutwagen mit Bremserbühne ergänzt – jeweils im Zweier-set.

Der DR-Gbs kommt in vielen Varianten nun auch von Exact-train

Klasse G-Wagen

Die Serie der DR-Neubau-Güterwagen hat neben Brawa auch Exact-train für sich entdeckt und liefert nun – leider als Doppelterweiterung – ebenfalls eine ganze Reihe an Varianten aus.

Vor dem Serienbau ab 1968 entwarf das RAW Leipzig 1965 einen Glmms-Wagen, der weitgehend den Vereinheitlichungsmerkmalen nach UIC-Merkblatt entsprach. Der Aufbau mit gesickten Seitenwänden entstand als Schweißkonstruktion. Die Seitenwände

wurden auf die Langträger heruntergezogen und auch dort verschweißt. Dadurch konnte man die Kastenstützen vereinfachen. Neben den über 17 000 Gbs entstanden weitere Varianten wie Wärmeschutzwagen, Expressgutwagen oder Mannschaftswagen. Die Waggons waren freizügig über die Landesgrenzen der DDR hinaus einsetzbar und auch schon vor der Wende häufig in DB-Zügen zu sehen.

Die Neukonstruktionen von Exact-train erfüllen allesamt

höchste Anforderungen, die einzelnen Varianten unterscheiden sich dabei in vielen vorbildgerechten Details. Als Muster lagen uns zwei Epoche-IV-Modelle mit beziehungsweise ohne Bremserbühne (Gehlmmss/Glmms) sowie ein bei der DR eingestellter Interfrigo-Kühlwagen (lbblqprs) vor. Bemerkenswert sind die zu öffnenden und trotzdem nicht dick auftragenen Schiebetüren, die in dünnen Führungen laufen. Freistehend sind nicht nur die Ver-

schlusshebel dieser Türen, sondern auch die Lüfterschieber sowie alle Griffstangen und die Rangiererbügel unter den Puffern. Der Wagenboden mit komplett nachgebildeter Bremsanlage, die Bretterboden-Imitation im Wageninneren und die Federpuffer sind weitere Schmankerl. ☐ abp

AUF EINEN BLICK

PRO: Maßstäbliche und superdetaillierte Ausführung; Bedruckung; Ansetzteile teilweise aus Metall

KONTRA: –

BESTELLNRN.: 20472 (Kühlwg.), 20460 u. 20464 jeweils Zweier-sets

PREISE: 45,90/98,60/91,80 Euro

URTEILE: ☒ ☒ ☒ ☒

Für Clubmitglieder brachte Tillig ein Set mit Bahnbau-Umbauwagen in TT heraus.

Umbauwagen exklusiv

Bevor Tillig ab dem nächsten Jahr verschiedene Standard-Umbauwagen der DB in den Handel bringen möchte, werden Clubmitgliedern zwei Exklusivmodelle

nach Bauzug-Vorbildern im Set angeboten. Die Epoche-VI-Wagen der „Bahnbau Gruppe“ der DBAG zeichnen sich durch ihre individuellen Wagenkästen mit abweichend angeordneten

Fenster- und Türöffnungen aus. Sie unterscheiden sich auch hinsichtlich der Dach- und Rahmendetails. Der mittlere Radsatz ist seitenverschiebbar und die äußeren Radsätze sind kurvenbeweglich, so dass sich sehr gute Laufeigenschaften ergeben. An den Griffstangen sind



Die beiden im Set enthaltenen Fahrzeuge unterscheiden sich in mehrfacher Hinsicht.

kleine Grate vorhanden. Die Bedruckungen sind präzise ausgeführt und mit einer Lupe gut lesbar. ☐ oh

AUF EINEN BLICK

PRO: Interessante Vorbilder; sehr bewegliches Laufwerk; präzise Bedruckung

KONTRA: Griffstangen

BESTELLNUMMER: 502108

PREIS: 75,01 Euro (UVP Set)

URTEILE: ☒ ☒ ☒ ☒

UNSERE BEWERTUNG

5 Schluss-Signale: super
4 Schluss-Signale: sehr gut
3 Schluss-Signale: gut
2 Schluss-Signale: befriedigend
1 Schluss-Signal: noch brauchbar

Modelleisenbahn
Schirmer hatte die Neukonstruktion der DRG-Einheits-Abteilwagen schon länger angekündigt. Nun werden die ersten Exemplare in überzeugender Qualität ausgeliefert.



Zunächst sind die Bauarten BC21 (li.) und D21b in einem Zweierset für die DR-Epoche III erhältlich.

Einheitliche Abteile

An der bewährten Abteilwagenbauart der Länderbahnen hielt auch die Deutsche Reichsbahn zunächst fest. Die zahlreichen Türen sorgten für einen schnellen Fahrgastfluss, die einzelnen Abteile waren bei den Reisenden sehr beliebt. Die ersten Einheits-Abteilwagen wurden 1921 auf Fahrgestellen nach Einheitsvorgaben gebaut, die

Wagenkästen entstanden aber in der herkömmlichen Holzbauart. Auch die durchgehenden Trittbretter längs des Wagenkastens blieben unverändert bestehen. Die Reichsbahn der DDR setzte die Wagen bis in die 70er-Jahre ein.

Im Maßstab 1:120 fehlte für diesen wichtigen Wagentyp bislang eine zeitgemäße Umsetzung. Der kleine Hersteller

Schirmer machte sich an die Aufgabe und liefert nun die ersten Modelle aus. Die beiden Waggons überzeugen auf den ersten Blick. Gleich fallen die feinen Trittbretter, aber auch die angesetzten Griffstangen an den Fronten auf. Die Dachlüfter sind einzeln eingesetzt. Lackierung, Bedruckung und sauber eingesetzte Fenster geben keinen Grund zur Klage.

Der ehemals zweiklassige Typ mit zurückgesetzten Türeinsätzen wird nur für dieses und die angekündigten zwei weiteren Zweiersets gefertigt. ☐ abp

AUF EINEN BLICK

PRO: Vorbildwahl; Maßstäblichkeit; Lackierung und Bedruckung; Laufeigenschaften; Kurzkuppelung; Beleuchtung vorbereitet

KONTA: Nur im Set; Preis

BESTELLNUMMER: 70000

PREIS: 96,50 Euro (UVP)

URTEILE: ☒ ☒ ☒ ☒ ☒

Bahnhof Creidlitz als H0-Fertigmodell von Loewe Modellbahnzubehör.

Fix und Fertig

Knut Heilmann führt die einst unter Hornby-Regie begonnene Serie von Resin-Fertigmodellen nun mit

neuen Modellen im Maßstab 1:87 fort. Neben kleineren Bahngeländen ist auch ein Empfangsgebäude lieferbar.



Das ansprechende Modell ist dem Bahnhof Creidlitz an der Strecke Coburg-Lichtenfels nachempfunden. Es kommt erwartungsgemäß fertig bemalt und mit allerlei Details versehen aus der Schachtel. Besonders positiv fallen die realistischen Abmessungen der Ziegelsteine auf, auch die matte Farbgebung der Steine und die helle Ausfugung wirken sehr authentisch. Etwas grob erscheinen im direkten Vergleich die Fallrohre, bei den

Mit den Resin-Fertigmodellen von Loewe lässt sich rasch ein authentisches Bahnumfeld gestalten.

Fensterrahmen hätte man sich mehr Plastizität gewünscht. Die Dachziegel erscheinen ein ganzes Stück zu groß, zudem zeigte das stark glänzende Dach am Testmuster störende Bläschen. Im Vergleich zum Vorbild wirkt das Modell zudem etwas verniedlicht: Um in einen kleinen seitlichen Anbau hinter dem Holzverschlag zu gelangen, müssen sich die Preiserleiner schon arg ducken. ☐ ke

AUF EINEN BLICK

PRO: Interessantes Vorbild; feines Ziegelmauerwerk; Bemalung

KONTA: Abmessungen teilweise verniedlicht; grobe Dachziegel

BESTELLNUMMER: 1001

PREIS: 49,90 Euro (UVP)

URTEILE: ☒ ☒ ☒ ☒ ☒

►KOMPAKT

Herpa: BMW 5er Touring

Seit 2017 steht die aktuelle Version des Mittelklasse-Urgesteins des bayrischen Autobauers bei den Händlern. Das H0-Modell des Vorzeigeboliden steht der Erscheinung des Vorbilds in nichts nach. Hervorragend gelungen: der Kühlergrill mit den feinen senkrechten Lüfterlamellen. Auch die Bedruckung begeistert in vielen Details, von den feinen Chromrahmen am Auspuff, Kühlergrill und den Seitenfenstern bis hin zu mehrfarbigen BMW-Logos an Motorhaube und Kofferraum. Unlackiert sind lediglich die BMW-Logos an den Felgen. ☐ ke



AUF EINEN BLICK

PRO: Kühlergrill; Zierleisten; mehrfarbiges BMW-Logo

KONTRA: –

BESTELLNUMMER: 430708

PREIS: 14,95 Euro (UVP)

URTEILE: ☒ ☒ ☒ ☒ ☒

►KOMPAKT

Schuco: Unimog für H0

Ein unverwechselbares Gesicht: Der Unimog 406 lief von 1963 bis 89 in Gaggenau vom Band. Schuco bildet die Bauart ab 1970 mit zwei zusätzlichen Scheiben in der Rückwand des Führerhauses nach. Zu jener Zeit hatte die vordere Stoßstange jedoch schon eine Aussparung für die Zapfwelle. Ansonsten hinterlässt das Modell einen hervorragenden Eindruck, dies gilt insbesondere für die Lackierung, die Frontscheibe und die Felgennachbildung. ☐ abp



AUF EINEN BLICK

PRO: Sehr saubere Fertigung; Lackierung

KONTRA: Frontstoßstange

BESTELLNUMMER: 45 264 1900

PREIS: 14,95 Euro (UVP)

URTEILE: ☒ ☒ ☒ ☒ ☒

►KOMPAKT



ModellScene: Blühende H0-Büsche

Manche gut gemachte Anlagen erfreuen durch realistisches Modell-Grün. Doch man wünscht sich, zumindest als H0-Biene, manchmal einige Blütenstände als Farbtupfer. Die Szenerie wirkt dann auch lebendiger und einladender für den Betrachter. Dertschechische Hersteller „ModelScene“ (www.model-scene.com) erweiterte sein Angebot nun um blühende Sträucher in vier Farben (Weiß, Gelb, Pink und Violett). Die Modellgewächse auf Seemoos-Basis werden in Kunststoffblistern angeboten. Aus einem großen „Baum“ kann man viele einzelne Sträucher abtrennen. ☐ abp

AUF EINEN BLICK

PRO: Realistische Wirkung der Beflockung; großer Packungsinhalt

KONTRA: Kunststoffverpackung

BESTELLNRN.: 701-915 bis -945

PREIS: je 9,80 Euro (UVP)

URTEILE: ☒ ☒ ☒ ☒ ☒



Die neue Decoder-Generation

Neue Features



Funktionalität
neu definiert

GROSSE VERÄNDERUNGEN AUF KLEINSTEM RAUM

- » RailComPlus
- » Mfx®
- » Erweitertes Function Mapping
- » Intellimatic
- » ABC-Bremsen
- » microSUSI-Schnittstelle
- » Selectrix®
- » Im Fahrzeug updatefähig
- » uvm.



Uhlenbrock Elektronik GmbH
 Mercatorstr. 6
 46244 Bottrop
 Tel. 02045-85830
 www.uhlenbrock.de

Zu schade zum Umblättern

Mit unseren tollen großformatigen Begleitern durch das Jahr 2020



Die Harzer Schmalspurbahnen
Nostalgischer Eisenbahnbetrieb und herrliche
Landschaftsaufnahmen
Format 50 x 45 cm
Best.-Nr. 581916 • € 16,95

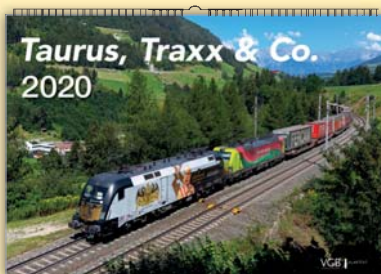


Lokomotiven mit Geschichte
Lokomotiven der deutschen Staatseisenbahnen
mit Dampf-, Diesel- und Elektroantrieb in einem
abwechslungsreichen, bunten Mix
Format 59,5 x 48 cm
Best.-Nr. 581913 • € 19,99



Eisenbahn Galerie
Fotografische Meisterwerke von stimmungsvoll
romantisch bis avantgardistisch, von „streng nach
Lehrbuch“ bis hin zur experimentellen Langzeit-
belichtung
Format 50 x 45 cm
Best.-Nr. 581914 • € 16,95

Wandschmuck nicht nur für Eisenbahnfreunde



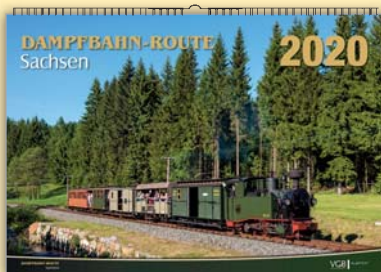
Taurus, Traxx & Co.
Lassen Sie sich durch erstklassige Motive der oft
farbenfroh beklebten Maschinen von Siemens
und Bombardier aus verschiedenen europäischen
Ländern durch das Jahr begleiten.
Best.-Nr. 102149 • € 16,95



Bahnen und Berge
Aktuelle und historische Schienenfahrzeuge
zeigensich im Spiegel der Jahreszeiten inmitten
majestätischer Alpenkulisse.
Best.-Nr. 102148 • € 16,95



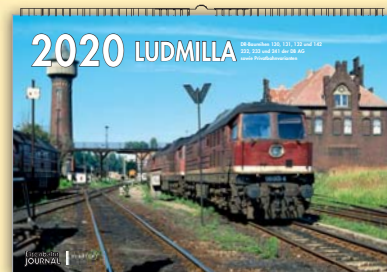
Baureihe 103
Kultstatus haben die Schnellfahr-E-Loks der
Baureihe 103. Besonders fotogen wirken sie
natürlich vor stilechten TEE-Garnituren.
Best.-Nr. 102147 • € 16,95



Dampfbahn-Route Sachsen
Eine bildgewaltige Reise durch Sachsen
24 farbig bedruckte Blätter plus Titelblatt und
Legendenblatt
Best.-Nr. 581917 • € 16,95



Eisenbahn am Mittelrhein
Dem vielleicht schönsten Abschnitt des Rheins
zwischen Rüdesheim/Bingen und Koblenz widmet
sich dieser bildgewaltige Wandkalender.
Best.-Nr. 551904 • € 16,95



Ludmilla
Profifotos aus allen Betriebsepochen dokumentie-
ren die Bedeutung des markanten Dieselbrummers
für die DR, DB und DB AG.
Best.-Nr. 551903 • € 16,95

Unsere Kalender-Edition

Mit Sorgfalt zusammengestellt von den VGB-Redaktionen

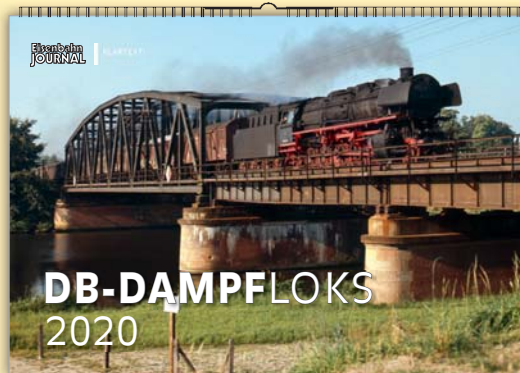
2020



Eisenbahn und Landschaft

Mit Loklegenden und Zugklassikern durchs Jahr

Best.-Nr. 551901 • € 12,95



DB-Dampfloks

Die Blütezeit des Dampfbetriebs

Best.-Nr. 581910 • € 12,95

Die schönsten Motive und die besten Fotografen



Reise durchs Ruhrgebiet

Eindrucksvolle Bilddokumente zur Zeitgeschichte

Best.-Nr. 581911 • € 12,95



Mit der DR durch Sachsen

In den 1970er- und 1980er-Jahren besuchte Burkhard Wollny den damals noch faszinierenden Dampfbetrieb bei der Deutschen Reichsbahn, wo er seltene Baureihen wie die G 12 oder die 94.20 aufspüren konnte.

Best.-Nr. 581920 • € 12,95



Reichsbahn-Dampf

Mit Video-DVD von den RioGrande-Filmprofis „Dampf überm Schienenstrang“ mit 58 Minuten Laufzeit

Best.-Nr. 581909 • € 19,95



DB-Dampfloks

Dieser großformatige Kalender erweckt die Blütezeit des Dampfbetriebs bei der DB der 50er-, 60er- und 70er-Jahre in phantastischen Bildern aus dem Archiv der Zeitschrift „Eisenbahn-Journal“ zum Leben.

Best.-Nr. 581910 • € 12,95



Berlin Ost-West

Faszinierende Aufnahmen aus einer geteilten Stadt

Best.-Nr. 581919 • € 12,95

Alle Kalender im Format 49 x 34 cm
(wenn nicht anders angegeben),
mit 12 Monatsmotiven
plus Titel- und Legendenblatt,
Wire-O-Bindung mit Aufhänger

Weitere Kalender finden Sie unter
www.vgbahn.de/kalender

In die Reichsbahnzeit der 70er-Jahre entführt eine der Ausstellungsanlagen des „Modelleisenbahnclubs Orianienburg 1964 e.V.“: Der Berliner Außenring war noch nicht elektrifiziert und die Hamburger Bahn an der Grenze zu Berlin unterbrochen.

Falkenhagener Kreuz

Man könnte sagen, „eine typische Modellbahn“. Der Verkehr läuft zum Teil offensichtlich im Kreis, die vielen Gleise überwiegen beim ersten Eindruck. Das durchdachte und pfiffige Konzept der L-förmigen Anlage erschließt sich erst bei

längerer Betrachtung der Zugläufe und Gleisverbindungen. „Wir zeigen auf unserer Anlage eigentlich zwei Strecken“, erklärt der Anlagenverantwortliche der Gruppe Havelland innerhalb des Vereins, Torsten Daebel. „Zum einen ist es die Hamburger Bahn mit dem Abzweig Finkenkrug, dem

Bahnhof Brieselang und der Blockstelle Graben, und zum anderen der Berliner Außenring mit dem Abzweig Hasselberg und dem Bahnhof Falkenhagen. Dazu kommen die drei Verbindungskurven des Kreuzes.“ Daebel ist seit 1978 im Verein dabei. „Damals war das noch die AG 1/31 des



DMV. Später nannten wir uns Gruppe Dallgow. Die Fusion mit dem MEC Oranienburg hat unsere Vereine damals gerettet, hat das wirtschaftliche Überleben gesichert. Nun hat unsere Gruppe gute Räume in Nauen, dort können wir an unseren Projekten uneingeschränkt arbeiten."

Torsten Daebel kennt an der Anlage jede Schraube und jede elektrische Verbindung: „Das alles wurde schon Anfang der 70er-Jahre begonnen. Nach der Wende haben wir beschlossen, die Anlage nochmal neu aufzubauen, eigentlich blieben nur die Grundrahmen unverändert. Statt der Pilz-Gleise verwendeten wir Roco-Line, das wirkte doch viel eleganter.“ Zur neuen Verkabelung kam ein neues Stellpult mit überzeugendem Erscheinungsbild. „Das funktioniert alles wie beim Vorbild, Start-Ziel-Tasten, Fahrstraßenaus-

Während 110233 den Doppelstock-Gliederzug in Richtung Falkenhagen schiebt, brummt auf der Hamburger Bahn 132640 mit einem Hilfszug in Richtung Falkensee – fast wie in echt.



Die Nachbildung des 1971 in Betrieb genommenen Zentralstellwerks „Fah“ dominiert den Anlagenteil am Falkenhagener Kreuz. Auch 119161 befährt die Hamburger Bahn.

schlüsse, Fahrstraßenauflösung durch den Zug – aber alles mit analoger Technik“, berichtet Daebel ein wenig stolz. Eine große Diodenmatrix mit 900 Dioden und 100 Transistoren ist dazu notwendig. „Die alten Postrelais haben wir selbst aufgearbeitet, die stammen teilweise noch aus den 30er-Jahren. Auch jetzt baue ich noch neue Relais auf, für die Anlagenerweiterung mit Schattenbahnhof und dem darüber liegenden Bahnbetriebswerk.“ Die Erweiterung ist im Gleisplan auf Seite 100 noch nicht dargestellt, sie schließt nach rechts an die Anlage an, deren Länge dann auf stattliche 8,5 Meter wächst.

Schon ohne die Erweiterung sind zwei Modellbahner am Stellfisch beschäftigt, obwohl eine konstante Fahrspannung ge-

nutzt wird. „Unsere Bremsbausteine sind nicht mehr in Betrieb, weil die modernen Modellloks mit sehr geringer Stromaufnahme einfach über die Halteabschnitte hinausgleiten.“ Die großen roten Tasten

Analoges Stellwerk mit allen Raffinessen

dienen der Umschaltung auf Handbetrieb, um zum Beispiel bei Zugtrennungen die Loks wieder zurückfahren zu können. Dann kommt ein uralter Piko-Trafo zum Einsatz. „Der ist aber modernisiert, da sind schon Leuchtdioden drin“, weiß Daebel.

Doch wie funktioniert nun der Fahrbetrieb? „Unser ältestes Mitglied Wolfgang Schlegel hat die Anlage konzipiert und es



Wie das Stellwerk entspricht auch das Empfangsgebäude „Falkenhagen“ dem Original. Das Modell entstand Anfang der 80er-Jahre mit einfachsten Mitteln aus Holz, Karton und Papier.



Der Gleisplan von Falkenhagen entspricht weitgehend dem Original. Aus Platzgründen wurde aber eine doppelte statt zweier hintereinander liegender Weichenverbindungen eingebaut.

geschafft, alle Gleisverbindungen, Abzweige und die beiden Bahnhöfe auf kompakter Fläche zu verwirklichen."

Dargestellt ist die Periode zwischen 1972 und 82, also nach der Inbetriebnahme des Zentralstellwerks am Falkenhagener Kreuz und vor der Elektrifizierung des

Berliner Außenrings (BAR). „Falkenhagen hatte damals die Funktion eines Knotenpunktes für den Nahverkehr am Außenring.“ Dort endeten beziehungsweise wendeten die Züge aus Richtung Albrechtshof (an der unterbrochenen, nur noch eingleisigen Hamburger Bahn) und auch aus Staa-

ken (an der ebenfalls an der Berliner Grenze endenden Lehrter Bahn). Man konnte dort dann beispielsweise nach Potsdam umsteigen. „Es gab in Falkenhagen dazu auch ein Auszieh- oder Wendegleis für Triebwagen“, ergänzt Daebel. Auf der Anlage mündet es jedoch in einen Tunnel (Bild links, im Hintergrund), ein Beispiel dafür, wie komplex der Gleisplan aufgebaut ist, um einen Rundum-Modell-Verkehr zu ermöglichen.

Vorbildentsprechende Betriebsgebäude

Typisch sind die Bahnbetriebsgebäude, die alle gemäß dem Vorbild gebaut sind. „Da ist viel Handarbeit dabei. Sie stammen alle von Prof. Dr. Jörn Prachl. Im Stellwerk ist übrigens eine kleine Finesse eingebaut. Wenn der Zug in Richtung Falkenhagen vorbeifährt, leuchtet der Scheinwerfer. Wir erkennen also auch im Modell immer den Zugschluss“, meint Daebel schmunzelnd.

Entspricht denn der Gleisplan auch dem Vorbild? „Jein“, sagt der Anlagenkenner, „der Hosenträger, die doppelte Geisverbindung ist gestaucht, aus Platzgrün-



Auch die „Russenzüge“, aus den typischen Weistreckenwagen gebildet, waren in Falkenhagen immer wieder anzutreffen.



Am Anlagenrand liegt die Nachbildung der Abzweigstelle Hasselberg (hinter der 106). Daneben sieht man die Blockstelle Graben und hinter den Bäumen den Bahnhof Brieselang.

Trotz der vergleichsweise dichten Gleisverlegung auf der kompakten Anlage bleibt Raum für realistische Szenen. Das Pförtnerhaus des Gummiwerks liegt zwischen zwei Bahnübergängen. Manchmal hält hier auch der Car-System-Bus, ...

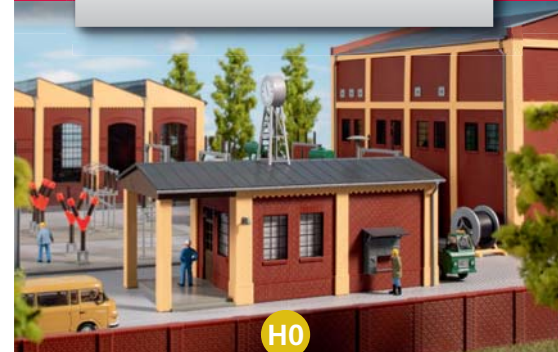


... der hier die Werk tätigen aus dem Gummiwerk abholt. Im Hintergrund lässt sich die Anlagenerweiterung mit Bahnbetriebswerk über dem Schattenbahnhof erahnen.

Meine kleine Welt

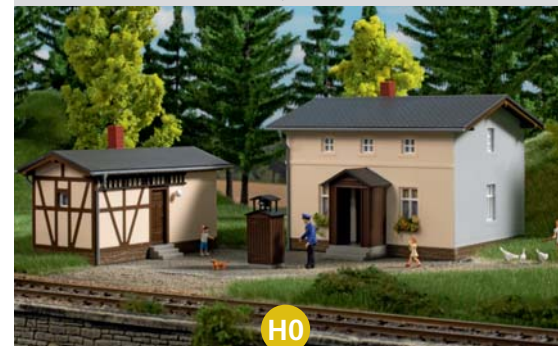
MODELLBAHNZUBEHÖR H0-TT-N

Auhagen



H0

11 459 Schaltzentrale | 11 458 Umformerwerk



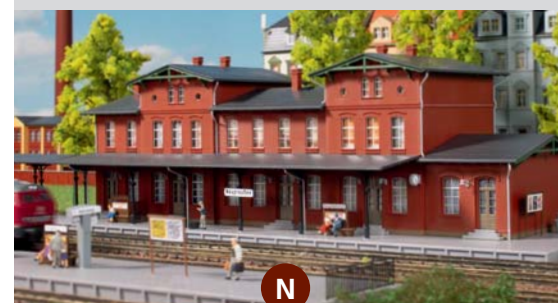
H0

11 457 Bahnwärterwohnhaus mit Nebengebäude



TT

13 344 Portalkran



N

14 485 Bahnhof Neupreußen



NEUE PROJEKTE
STEHEN AN!

Darum nicht
lange zögern und
schnell zu Ihrem
Fachhändler.

WWW.AUHAGEN.DE

Dieser Bahnübergang gehört zum Bahnhof Brieselang an der Hamburger Bahn, der in der Anlagenmitte seinen Platz gefunden hat. Nachdem der Güterzug mit 120 338 den Übergang passiert hat, darf auch der Werksbus weiterfahren.

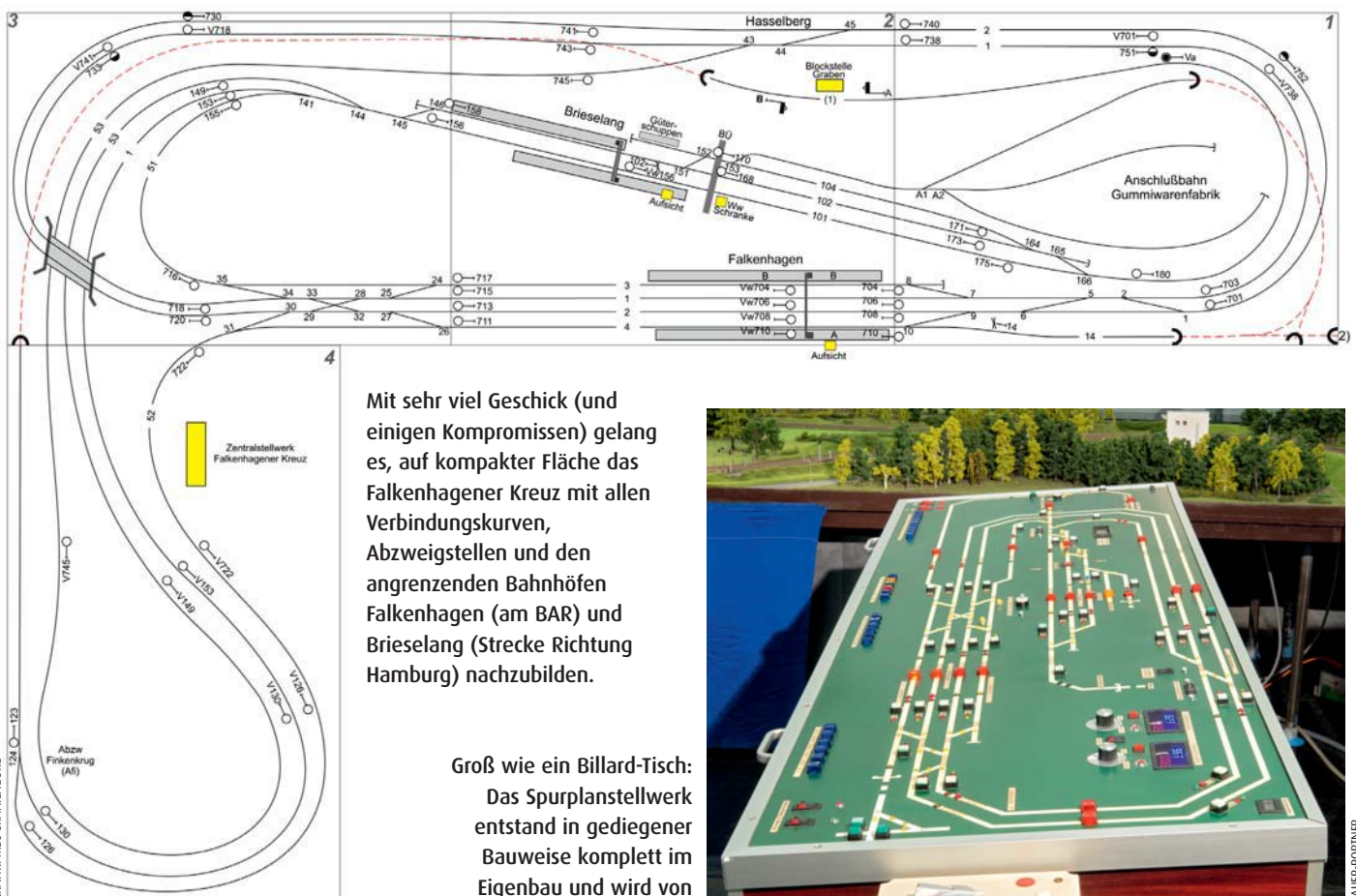


den. Aber in Golm, am BAR in Richtung Potsdam, ist das tatsächlich so vorhanden.“ Dafür ist die Sicherung mit HI-Signalen absolut vorbildgerecht: „Die 13 Signalbilder des Vorbilds können wir auch darstellen. An der Ausfahrt Falkenhagen in Richtung

Brieselang wird zum Beispiel mit grünem Lichtstreifen die Geschwindigkeit 100 km/h angezeigt.“ Auch die Vorsignalerwiederholer in Falkenhagen sind vorbildentsprechend. „Die waren wegen des Fußgängerstegs notwendig. Das zweite Ein-

fahrsignal steht auch auf der richtigen Seite, links vom Gleis. Auf dem BAR gab es schließlich Gleiswechselbetrieb.“

Viele Informationen zu Vorbild und Anlage sind auf der Website des Vereins zu finden: www.mec-oranienburg.de □ *abp*



Mit sehr viel Geschick (und einigen Kompromissen) gelang es, auf kompakter Fläche das Falkenhager Kreuz mit allen Verbindungskurven, Abzweigstellen und den angrenzenden Bahnhöfen Falkenhagen (am BAR) und Brieselang (Strecke Richtung Hamburg) nachzubilden.

Groß wie ein Billard-Tisch: Das Spurplanstellwerk entstand in gediegener Bauweise komplett im Eigenbau und wird von zwei Fahrdienstleitern bedient.





IN UNSERER **GEBRAUCHTWARE** BIETEN WIR IHNEN:

- ▶ Große Auswahl an gebrauchten Loks, Wagen & Zubehör
- ▶ Modellautos in den Nenngrößen N & H0
- ▶ Blechbahnhöfe und Fahrzeuge in den Spurgrößen 0 & 1
- ▶ Gebrauchtes Blechspielzeug
- ▶ Großer Fundus an gebrauchten Ersatzteilen
- ▶ Regelmäßige Ankäufe von Modellbahn-Sammlungen
- ▶ Gleise in den Spurgrößen Z bis H0

KOMMEN SIE VORBEI, WIR FREUEN UNS AUF SIE!

ÖFFNUNGSZEITEN: Di. Mi. Do. Fr.: 10:00 - 18:30 Uhr
Samstag von 10:00 - 16:00 Uhr
▶▶▶ MONTAG: RUHETAG ◀◀◀

JETZT NEUER STANDORT IN DER RITTERSTRASSE
Ritterstr. 29 • 50668 Köln • Tel.: 0221 / 37 999 008

info@donnerbuechse-gebrauchtware.com
WWW.DONNERBUECHSE-GEBRAUCHTWARE.COM



/donnerbuechse.koeln



/donnerbuechsekoeln



Bereits im MEB 11/2016 vorgestellt: die raumfüllende H0-Anlage mit großem Hauptbahnhof nach Reichsbahn-Vorbild. Auch das Bahnbetriebswerk Glauchau wurde detailgetreu im Maßstab 1:87 nachgebaut.

Vor 50 Jahren fanden sich im sächsischen Glauchau sechs Modellbahner zusammen. Der heutige „Modellbahnclub Glauchau e.V.“ kann auf eine erfolgreiche Geschichte zurückblicken.



Wechselvolle Jahre

Der „Modellbahnclub Glauchau e.V.“ feiert im November dieses Jahres den 50. Jahrestag seiner Gründung im Jahr 1969. In der Tageszeitung des Kreises Glauchau, der „Volksstimme“, wurde damals mit einer Anzeige nach Gleichgesinnten für die Modelleisenbahn gesucht.

Sechs Interessierte, darunter unser langjähriger Vorsitzender Peter Scheibler, trafen sich im Oktober 1969 im damaligen Stadtkulturhaus Glauchau und vereinbarten, ei-

ne Arbeitsgemeinschaft im „Kulturbund der DDR“ zu gründen. Das Stadtkulturhaus stellte einen Raum zur Verfügung. Zur Unterstützung der Tätigkeit erhielten wir 400 Mark der DDR.

Nach angemessener Bauzeit konnte die erste Ausstellung im Stadtkulturhaus dokumentieren, was geschaffen wurde. Sie war ein voller Erfolg. Doch nach vier Jahren wurde unser Raum für eine anderweitige Nutzung benötigt und so folgte der erste Umzug – in das Schloss Glauchau.

Schon nach relativ kurzer Zeit stand der nächste Umzug an. Es ging ins Zentrum der Stadt, in einen ehemaligen Heimwerkerladen. Fließendes Wasser aus der Leitung gab es in diesen Räumen nicht, stattdessen tropfte es von den Wänden. Trotz dieser widrigen Umstände wurde ein neues Projekt in Angriff genommen. Es sollte eine Anlage mit Motiven der Muldentalbahn entstehen, welche ja in Glauchau beginnt. Doch in diesen Räumen und unter diesen Bedingungen war ein Bau unmöglich. Nun

war guter Rat teuer. Durch unseren Modellbahnfreund Rainer Tirsch erhielten wir die Möglichkeit, Räume in einem kleinen Privatbetrieb – das gab es damals noch – anzumieten. Damals traten wir dem „Deutschen Modellbahnverband der DDR“ als AG 3/81 bei. Nun konnte der Bau der Anlage der Muldentalbahn fortgesetzt und vollendet werden. Auch diese Anlage fand bei unseren Ausstellungen großen Anklang. Modellbahner sind aber nie zufrieden mit dem Geschaffenen, sie streben immer nach etwas Neuem. So kamen frische Ideen auf den Tisch, und es begann der Bau der heutigen Clubanlage. Schon in der Bauphase konnten wir einige gut besuchte Ausstellungen verzeichnen, welche die finanzielle Grundlage für den Weiterbau schufen.

Die politische Wende führt zu weiteren Umzügen

Die Wende 1989 stellte uns vor weitere Probleme, denn eine Eigentumsrückforderung war angesagt. Wieder umziehen, aber wohin? Nun wurde der „Modellbahnclub Glauchau e.V.“ gegründet, und wir sprachen beim damaligen Landrat mit der Bitte um Hilfe vor. Daraufhin bezogen wir als Notlösung die ehemaligen Räume der Zivilverteidigung im Landratsamt. Ausstellungen konnten aber in diesen kleinen Räumen nicht gezeigt werden.

1997 ergab sich die Möglichkeit, in den Bahnhof St. Egidien nahe Glauchau umzuziehen. Hier fanden wir gute Räumlichkei-



In einem zweiten Raum dominiert die Schweizer Bergwelt: Entlang aller vier Wände sind die Segmente mit Motiven von der Rhätischen Bahn in Baugröße H0m zu sehen.

ten vor und es fanden wieder Ausstellungen statt. Die Bautätigkeit wurde wieder neu entfacht. Neben der Erweiterung der Vereinsanlage begann unter der Leitung unseres leider viel zu früh verstorbenen Modellbahnfreundes Engelbert Mazur der Bau einer H0m-Anlage der Rhätischen Bahn. Dieses Schaustück und auch unsere Clubanlage fanden bei den Ausstellungen in der Vorweihnachtszeit immer guten Zuspruch vonseiten unserer Besucher.

2012 verkaufte die DBAG den Bahnhof, der neue Eigentümer bot uns für die doppelte Miete die Räume zur weiteren Nutzung an. Das war für uns unerschwinglich.

Der Glauchauer Bürgermeister half uns in der Weise, dass wir eine ehemalige Bauarbeiterunterkunft im Neubaugebiet Sachsenallee beziehen konnten. Dem ging ein

ganzes Jahr Bautätigkeit in ungezählten Arbeitsstunden voraus. Nun konnten wieder Ausstellungen stattfinden.

Anlässlich unseres Jubiläums öffnen wir vom 31. Oktober bis 3. November 2019 unser Vereinsheim in der Österreicher Straße 1a für die Besucher und feiern gemeinsam mit unseren Sponsoren. □ MBC



Auch der berühmte Kreisviadukt von Brusio findet sich als Hingucker auf der RhB-Anlage. Das weckt die Lust auf eine Bahn-Reise nach Graubünden.



Dort steht auch dieses Vorbild, der ebenso berühmte Landwasserviadukt.



Der Vectron von Fleischmann im Maßstab 1:160 ist ein kleines Meisterwerk, das die aktuellen Möglichkeiten in der Baugröße N darstellt.

Turbulente Jahre liegen hinter der Modelleisenbahn GmbH und ihren Marken Roco und Fleischmann. Unter dem neuen Geschäftsführer Tassilo Gruber erfolgte die Neuausrichtung.

Es spricht: der Chef



Tassilo Gruber, verantwortlich für Vertrieb, Marketing und Controlling.

Seit einem guten Jahr ist Tassilo Gruber Geschäftsführer bei der Modelleisenbahn GmbH und verantwortlich für die beiden bekannten Modellbahnmarken Roco und Fleischmann.

Gruber ist selbstständiger Manager und arbeitet meist auf Zeit. Eines seiner Spezialgebiete seien Sanierungen, die er erfolgreich bei dem bekannten Brillenhersteller Silhouette und dem Motorradhersteller KTM vollzog. Er dementiert jedoch sogleich, dass er deshalb zu Roco geholt worden sei. Roco sei es eine Zeit lang nicht gut gegangen, und das habe auch heute noch Auswirkungen, „aber von einem Sanierungsfall kann keine Rede sein“, so Gruber.

Seit seinem Einstieg bei der Modelleisenbahn GmbH habe er erste Schritte ein-

geleitet, die inzwischen Früchte trügen. „Wir haben für dieses Jahr zusammen mit unserem Eigentümer einen relativ scharfen Plan gemacht und sind derzeit noch über Plan. Das hält uns den Rücken frei und wir können in Ruhe arbeiten. Ich bringe mich dabei in die Bereiche Vertrieb, Marketing und Controlling ein, denn aus diesen Feldern komme ich“, erklärt der Manager mit der freundlich dunklen Stimme.

Aber es gebe natürlich noch einige Baustellen innerhalb der GmbH: „Wir haben noch zu viele Standorte und deshalb eine zu komplexe Produktionskette. Das kostet Geld. Da sind in den vergangenen Jahren Schritte versäumt worden. Es wird nötig sein, die Gruppe etwas schlanker und schlagkräftiger zu machen. Aus diesem Tätigkeitsfeld komme ich. Wir haben uns jetzt erst einmal eine ordentliche Strategie für die Zukunft zurechtgelegt.“

Der neuen Konzentration auf weniger Standorte fiel der letzte deutsche (Fleischmann-)Standort in Heilsbronn zum Opfer. „Heilsbronn war ja nur mehr ein Dienstleistungs- und kein Produktionsstandort und das hat auch damit zu tun, dass die Konsolidierung zu spät eingeleitet wurde. Man kann nicht so disloziert arbeiten. Das führt zu großen Reibungsverlusten, auch wenn dort noch reichlich Know-how saß“, erklärt Gruber die schwierige Entscheidung.

Die jüngsten Maßnahmen zeigten erste Auswirkungen. Roco/Fleischmann stehe wieder gut da. Derzeit ist die Gruppe in Österreich, Rumänien, der Slowakei und Vietnam tätig. Bergheim in der Nähe Salz-

burgs ist Sitz der Zentrale. Dort wird die gesamte Produktentwicklung und Produktionsvorbereitung geplant und organisiert. In Gloggnitz befinden sich der Werkzeugbau, der laut Gruber in Österreich bleiben werde, und der „Spritzguss groß“, im slowakischen Banská Bystrica der „Spritzguss klein“, der Zinkguss sowie eine Montageabteilung. „Die wird ausgebaut, damit wir dort auch eine durchgängige Produktionslinie haben. Arad ist nur Montage und Vietnam ist ein Vollstandort, bis auf Werkzeugbau“, so Gruber. „Die Gleise werden ebenfalls in Banská produziert“, wobei in H0 das Geo-Line-Gleis zurückgefahren und hauptsächlich noch in Startpackungen beigelegt werde. „Das Haupt-Gleissystem ist Roco-Line, das ja seit einiger Zeit

Vier Länder, zwei Marken: Roco und Fleischmann

wieder mit der beliebten Bettung lieferbar ist. Das ist ein komplettes Schienensystem. Wir werden es lediglich noch um eine neue Bogenweiche ergänzen. Geo-Line war ja am Ende nur eine Notlösung“, begründet der Manager diesen Schritt.

Vietnam werde sukzessive zum Vollstandort ausgebaut, weil es „in einer Branche, die so viel Handarbeit erfordert, notwendig ist, einen Produktionsort zu besitzen, wo diese noch bezahlbar ist. Das ist hierzulande fast nicht mehr möglich. Wir haben fast 1000 Mitarbeiter in der Gruppe, woran man erkennt, dass der Montageanteil sehr, sehr hoch ist. Und wenn ein paar 100 Arbeiter in der Montage beschäftigt sind, ist es nicht egal, was die kosten“, erläutert Gruber die simple Rechnung. Dass die



Das letzte H0-Modell, das unter der Marke Fleischmann erschien, war die E52. Die gelungene Altbau-E-Lok ist inzwischen als Roco-Modell erhältlich.



Roco-Entscheider unter sich: Christian Auerweck, Laurenz Fidi und Friedrich Orter (v. l.) stimmen sich bei der Programmplanung ab.

Modelleisenbahn GmbH sich in Vietnam und nicht in China engagiere, „habe ich so übernommen“, so Gruber. „Aber mit China hat Roco, das habe ich so gehört, nicht so gute Erfahrungen gemacht“, erzählt der Manager mit vielsagendem Blick.

„In unserer Strategie wird es stets einen Produktionsstandort in Europa geben, speziell für Neukonstruktionen und schwierige Themen. Aber ein Großteil der Serien-

fertigung soll in drei, vier Jahren aus Vietnam kommen. Unser Vorteil ist, dass uns das Unternehmen in Vietnam gehört.“ Im September beginne dort die Produktion in einer neuen Halle. Das werde auch mit einem geringfügigen Kapazitätsabbau in der Slowakei und Rumänien einhergehen.

Die Modellbahnbranche sei für ihn bei seinem Einstieg neu gewesen, gibt Gruber offen zu. „Sie hat auch ihre eigenen Gesetze und besonders die Kundschaft ist speziell. Aber eines ist sicher: Die grundlegenden wirtschaftlichen Gesetze gelten dennoch in jeder Branche.“ Er habe in seinem Arbeitsleben die Erfahrung gemacht, „dass es in einem Unternehmen meistens unheimlich wissende erfahrene Mitarbeiter gibt. Man muss sie machen lassen und ihnen zuhören. Und gerade wenn ich mir die Modellbahn anschau, ist es ja fast unglaublich, welche Tiefe an Wissen da vorliegt. Ich war wirklich verblüfft. Danach



Die 23 der DR in H0 unterstreicht das Können und die Erfahrung der Salzburger bei der Konstruktion von Dampflokomotiven.



Das Modell der DR-V180 war ein großer Wurf und ist aktuell das beste Modell am Markt. Auch die dreiachsigen Rekowagen waren eine wichtige Bereicherung für DR-Bahner.

geht es darum, diesem Wissen ein klares Ziel vorzugeben und die Leute dazu zu motivieren, in diese Richtung vertrauensvoll zu arbeiten“, davon ist Gruber überzeugt.

Roco/Fleischmann liege zwar im Soll und man sei insgesamt zufrieden, was nicht heiße, dass die Unternehmensführung rundum glücklich sei. „Wir haben noch Verbesserungsmöglichkeiten und sind nicht ganz zufrieden mit der durchgängigen Qualität. Wir wissen, dass da noch Arbeit nötig ist. Die zahlreichen Kundenwünsche wollen wir so optimal wie möglich befriedigen. Wir bereiten deshalb eine Qualitätsoffensive vor. Das ist ein ganz wichtiger Punkt für uns.“ Schlechte Erfahrungen machten die GmbH und die Kunden beim Thema Digitaldruck. „Da galt bei uns zeitweise die Devise: Alles, was möglich ist, so zu produzieren. Das führte zu Ärger bei einigen Modellen. Deshalb wird künftig stets mit dem geeignetsten Verfahren gearbeitet.“

Die Aufgabe des TT-Sortiments erfolgte ebenfalls unter dem Gesichtspunkt der Konzentration. „Ich habe noch nie erlebt, dass etwas Vernünftiges entsteht, wenn

man sich verzettelt. Wir haben nur ein Entwicklungsbudget für Neukonstruktionen. Wenn wir alle Spurweiten und Marken beibehalten, bleibt für die einzelne kaum

Konzentration auf H0 und N mit Roco und Fleischmann

mehr was übrig. Wie soll das gehen? Deshalb integrierten wir Fleischmann-H0 bei Roco, weil Roco da viel stärker war und umgekehrt, alles was N betrifft, ist bei Fleischmann. TT und Minitanks gaben wir deshalb auf“, erläutert Gruber die Entscheidung. Auch in TT koste die Entwicklung eines neuen Modells eine ansehnliche sechsstellige Summe. Wenn man aber keine Neuheiten mache, gehe die Baugröße automatisch den Bach runter. TT-Neukonstruktionen gingen aber stets zu Lasten von H0 und N. „Deshalb beschlossen wir die Konzentration auf Roco und Fleischmann sowie H0 und N, was man bereits im diesjährigen Neuheitenprospekt mit zahlreichen Formneuheiten in H0 und vor allem auch N ablesen konnte. Mit der Aufgabe von TT mildern wir auch ein wenig unsere

aktuellen Produktionsengpässe“, betont der Manager. Die TT-Formen der guten Roco-Modelle würden verkauft, so dass die Modellbahner auch weiterhin die Fahrzeuge erhalten könnten.

Auf die Frage, warum man Fleischmann-H0, eine renommierte und beliebte Marke vor allem für Dampflokomotiven, eingestellt habe, antwortet Gruber: „Stimmt. Überhaupt keine Frage. Aber das hat sich in der letzten Zeit immer mehr abgeschwächt. Roco gewann in den vergangenen Jahren im Vergleich zu Fleischmann immer mehr dazu. Jene Fleischmann-Modelle, die unser Roco-H0-Sortiment gut ergänzen, übernehmen wir natürlich. Jetzt gibt es jedoch eine klare Trennung: Fleischmann ist Synonym für N und Roco für H0. Fleischmann macht ein Drittel des Umsatzes aus und damit sind wir sehr glücklich.“

Bisher habe es keine negativen Rückmeldungen gegeben. „Wir verkaufen in Deutschland immer besser, sonst wären wir auch nicht über Plan. Jedem Menschen recht getan, ist eine Kunst, die niemand kann.“ Es wird immer ein paar Unzufriedene geben.“

Ansonsten liege der Fokus laut Gruber auf den deutschsprachigen Kernmärkten und dem benachbarten europäischen Ausland wie Frankreich oder Italien und auch Osteuropa. „Wir erzielen ordentliche Exporterlöse, werden aber sicher nicht in Richtung Übersee expandieren.“

Die Zeit der Experimente sei vorbei und Themen wie das Jugendprogramm „Next Generation“ seien erst einmal vom Tisch. „Am Ende war das ein ziemlicher Flop. Wenn man etwas macht, dann muss man es auch durchziehen und nicht sofort einstellen, wenn es nicht sofort ein Riesener-



Häufig ist die Lupe zur Qualitätskontrolle erforderlich. Die heutigen Ansprüche an Modelle erfordern dies.



Die Qualität der Lackierung ist für Modelle ein entscheidendes Kriterium.

FOTOS (2): ROCO



Auch das Modell der E6905 in N gehört zur jüngeren Fleischmann-Generation und war ebenso ein Volltreffer wie die angehängten Omi-Wagen.

folg ist. Ein wenig Durchhaltevermögen ist schon nötig."

Das hatte man offensichtlich nicht und vielleicht ist Roco auch zu klein, um so ein Produkt allein einzuführen. „Das war vor meiner Zeit und ich kann da nur wenig dazu sagen.“ Die Nachwuchsförderung hat man in Bergheim dennoch nicht aus den Augen verloren. „Wir planen etwas für das Jahr 2020. Aber Nachwuchsförderung ist insgesamt ein schwieriges Pflaster. Ich glaube, wir haben noch nicht den richtigen Türöffner gefunden, um die Jugend abzuholen. Nur günstige Einfachmodelle sind jedenfalls keine Lösung“, ist sich Gruber sicher. „Es muss uns gelingen, die Kinder im Grundschulalter zu erreichen, damit diese

Nachwuchsförderung muss neu aufgestellt werden

zumindest einmal mit der Modellbahn in Kontakt kommen. Das wird immer schwerer, weil auch die Modellbahn-Opas weniger werden. Den 16- bis 17-jährigen erreichen wir nicht. Der braucht bloß ein Handy. Wir als Hersteller müssen eigentlich in die Opa-Rolle schlüpfen und die Kinder abholen.“ Man müsse den Einstieg wieder einfacher machen und eventuell auch vorgefertigte kleine Dioramen anbieten, Tunnel, Brücken und Ähnliches für Kinder und Teppichbahner, die nicht gleich mit dem großen Projekt im Keller anfangen möchten, sondern am Anfang einfach nur spielen wollen. „Vielleicht muss man in diese Richtung wieder etwas kreativer werden.“ Man lebe eben in ungeduldigen Zeiten: „Wenn ich den Computer oder das Handy einschalte, kann ich sofort spielen. Bei der Modellbahn muss ich mindestens eine Viertel- oder eine halbe Stunde zuvor aufbauen, bevor ich loslegen kann. Das muss einen Wert haben, das muss sich lohnen, sonst macht es keiner. Wir machen uns jedenfalls ganz konkrete Gedanken“, unterstreicht der Oberösterreicher. „Am Ende

muss man sich auch über Vertriebskanäle Gedanken machen. Wenn man wirklich neue Zielgruppen erreichen will, dann sind unsere Standardvertriebskanäle wie der Modellbahnfachhandel nicht geeignet.“ Bei diesem Thema böten sich auch Kooperationen mit Zubehörherstellern an.

Da habe sich in der Branche etwas getan. „Ich glaube, es ist notwendig, zusammenzuarbeiten. Es bringt nichts, wenn wir Hersteller uns gegenseitig bekämpfen. Wir haben ganz andere Konkurrenten, nicht Märklin oder Piko. Die digitale Spielwelt ist unser Hauptkonkurrent. Da haben wir genug zu tun, denn da sind wir wirklich nicht ganz vorne dabei. Ich sehe das ganz nüchtern, Märklin, Piko und die anderen, das ist normaler Wettbewerb. Konkurrenten sind ganz andere.“

Die Digitalzentrale Z21 laufe und werde gut angenommen. „Wir entwickeln sie auch permanent weiter. Eine nächste Ausbaustufe werden wir auf der Spielwarenmesse in Nürnberg präsentieren. Wir arbeiten sehr stark in Richtung einer weiteren Vereinfachung. Es wird immer mehr auf Plug and Play hinauslaufen.“ Decoder selbst zu bauen, zu programmieren und mit Sound zu bespielen, das werde man

sich bei Roco nicht ans Bein binden. „Dafür gibt's Spezialisten.“ Bei den Lokomotiven seien jene mit Sound inzwischen meistgefragt, aber es gebe keinen Plan, auf analoge Modelle zu verzichten.

„Ich sehe, dass das Interesse an der Modellbahn in letzter Zeit durchwegs steigend war. Auch das Sterben der Fachhändler ist aufgehalten. In Deutschland haben in letzter Zeit mehr Geschäfte eröffnet als geschlossen. Ich glaube, dass die Modelleisenbahn auch in Zukunft eine gute Chance hat, als Hobby zu bestehen. Aber wir müssen gemeinsam etwas dafür tun. Einer allein wird die Branche nicht retten.“

Auch die Phase zwischen Ankündigung und Auslieferung solle bei der Modellbahn GmbH verkürzt werden, „weil wir unsere Produktionsplanung verbessern und man muss ja nicht immer alles langfristig ankündigen“, so Gruber mit einem Lächeln.

Dem Gerücht, dass Roco/Fleischmann nur aufgehübscht werde, um alsbald verkauft zu werden, widerspricht Gruber vehement: „Derzeit überhaupt kein Thema. Wir haben mit unserem Eigentümer (Raiffeisenbank Salzburg) eine ganz klare Mittelfristplanung gemacht.“ So sollte es weitergehen. □ *Stefan Alkofer*



Die Modelle der sogenannten Geiblinger-Loks sind auch als Sammler-Objekte sehr beliebt. Der Leonardo-Taurus in H0 ging trotz hoher Auflage weg wie warme Semmeln.

FOTOS (6): ANDREAS BAUER-PORTNER



FOTO: AXEL KIEBLER

Das ist schon eine Weile her: Der Ausstellungswagen war noch rot lackiert und das Kemptener „Bahnhofsdreirad“ konnte den Wagen noch abholen. Daneben sieht man das Vereinsheim im ehemaligen Bahnhof Hegge, von Weitem am bayerischen Flügelsignal zu erkennen.

Der MEC Oberallgäu-Kempten blickt auf eine mehr als 50-jährige Geschichte zurück. Der Traditionsverein zeigte bisher meist seine Ausstellungsanlage in einem ehemaligen Bahnpostwagen. Dieses Jahr wagen die Allgäuer einen neuen Schritt.



FOTO: MEC OAK

Den Flyer zur ersten Modellbahnausstellung ziert natürlich eine S3/6, die sich auch auf der Allgäubahn ihren Ruhm erwarb.

Das erste Mal

Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren und ein wenig Nervosität ist auch zu spüren bei Dieter Meisel, dem Clubchef, und seinen Mitstreitern.

In den letzten Jahren zeigten die MEC-Mitglieder meist ihre große Schauanlage im Bahnpostwagen, der auf einem Abstellgleis vor ihrem Clubheim in Kempten-Hegge steht. Dieses Jahr wagen sie sich erstmals heraus aus ihren heimatlichen

Gefilden und organisieren Ende Oktober eine Anlagenschau. Eingeladen haben sie vor allem befreundete und regional nicht zu weit entfernte Vereine, um beim ersten Versuch Aufwand und Kosten im überschaubaren Rahmen zu halten.

Der heutige MEC Oberallgäu sei aus drei Vereinen hervorgegangen, die sich im Lauf der Jahre aus unterschiedlichen Gründen zusammenschlossen, erzählt Dieter Meisel. „Der älteste der drei Urvereine war

der MEC Kempten, der auf das Jahr 1964 zurückblicken kann.“ 1966 gründeten Modellbahnfreunde in Sonthofen den MEC Oberallgäu und der jüngste der Teilvereine war der MEC Immenstadt, der sich 1974 aufstellte, unmittelbar nach dem Bundesverbandstag des BDEF, der anlässlich des zehnjährigen Bestehens des MEC Kempten in der Illermetropole stattfand.

Alle drei Vereine nutzen stilsicher Eisenbahnwaggons für den Anlagenaufbau und waren so mobil beim Ausstellungsbetrieb. War es bei den Kemptenern anfangs noch aus Not, da man keine brauchbaren Räume fand, setzten die Sonthofener und die Immenstädter von Beginn an auf Mobilität.

„Der erste Kemptener Ausstellungswaggon war ein D-Zugwaggon aus dem Jahr 1908, der in Augsburg zuvor noch als Unterrichtswaggon genutzt worden war“, weiß Meisel. Ihm war kein langes Leben beschieden, schon 1972 wurde er durch zwei Eilzugwagen, Baujahr 1936, ersetzt.

Drei Vereine mit Ausstellungswaggons

War der Kemptener Standort anfangs noch im alten Kopfbahnhof, konnte der MEC, nachdem der neue Durchgangsbahnhof eröffnet worden war, nach Kempten-Hegge umziehen und den dortigen ehemaligen Bahnhof als dauerhafte Vereinsunterkunft beziehen. Die Ausstellungswaggons fanden dort auch ihren Platz.

Die Sonthofener nannten einen bayerischen Schnellzugwagen aus dem Jahr 1923 ihr Eigen. Sowohl dort als auch in Kempten entstanden H0-Ausstellungsanlagen. Die Immenstädter wagten sich 1974 an Neuland und bauten eine N-Anlage in ihrem ehemaligen Postwagen aus dem Jahr 1943 auf. Vor allem die Kemptener und die Immenstädter waren mit ihren Anlagen regelmäßig unterwegs, als dies bei der Bundesbahn noch vergleichsweise problemlos war.

„Zuerst fusionierten 1988 Sonthofen und Immenstadt“, erklärt Meisel, der selbst den Immenstädtern angehörte, als wegen eines Bahnhofsumbaus in Immenstadt der Vereins-Standort verloren ging. In Sonthofen habe es damals noch Abstellmöglichkeiten für den Ausstellungswaggon gegeben.

1991 schlossen sich dann die drei Vereine in Kempten zusammen. Klar war, dass



Anlässlich der Fusion aller drei Vereine standen am 14. Juni 1991 vier Ausstellungswaggons in Hegge, während der Eurocity auf dem Weg nach Zürich die Modellbahner begrüßt.



Das waren noch Zeiten: Die beiden Kemptener Clubwagen sind am 24. April 1992 zu einer Überführung einfach in einem regulären Nahgüterzug (Ng68320) eingestellt.



Es fährt, was gefällt. Der im Allgäu kaum mehr wegzudenkende „Alex“ darf auf der Clubanlage des MEC natürlich nicht fehlen.



Ein Bild aus jüngerer Zeit: Der Clubwagen trägt inzwischen wieder sein ursprüngliches Grün aus Postzeiten.



Alle helfen zusammen beim Dachdecken. 1994 spendierte die Stadt Immenstadt die Dachplatten fürs Gebäude in Hegge.



Eine eigene Fünf-Zoll-Bahn ist Attraktion bei eigenen Veranstaltungen, sorgt durch Vermietung aber auch für zusätzliche Einnahmen.

man auf Dauer keine drei Ausstellungswagen betreiben können. So stiftete man einen Begleit- und einen Ausstellungswagen dem MEC Chemnitz, mit dem die Allgäuer bis heute befreundet sind. Die Immenstädter N-Anlage fand samt Wagon in Österreich eine neue Heimat.

Die Zeit des Reisens ist schon lange vorbei

Für die eigenen Aktivitäten erwarb der neue MEC Oberallgäu-Kempten einen 26,4-m-Bahnpostwagen, der bis heute die große H0-Ausstellungsanlage des Vereins beherbergt. Aber die Kemptener waren stets umtriebig, und so entstanden zwischenzeitlich weitere Projekte, darunter auch mehrere Messe-Anlagen für den Mo-

dellbahnhersteller Roco. Mit ihrem Postwagen können die Kemptener schon lange nicht mehr auf Reisen gehen. Nicht nur weil er keine Zulassung mehr besitzt, die Bahn entfernte schon vor Längerem die entscheidende Weiche zum Streckengleis.

2019 wollen die Allgäuer neue Wege bestreiten. Erstmals veranstalten sie in Kempten eine Modellbahnschau am 26. und 27. Oktober (Pfarrsaal Mariä-Himmelfahrt, Friedrich-Ebert-Straße 4, 87437 Kempten, jeweils 10 bis 17 Uhr). Die Gastanlagen kommen unter anderem aus Kaufbeuren und Ottobeuren. Bertrand Botzenhardt zeigt nach langer Zeit wieder seine H0m-Anlage zum Thema Ospizio Bernina, die schon einmal ausführlich in einem „Superanlagen“-Heft des EJ vorgestellt wurde (infos: mecoak.de). ☐ al



Die große Clubanlage im Bahnpostwagen ist komplett durchgestaltet und reich detailliert. Typische Fahrzeuge wie die V320, die sich auf der Allgäubahn ihre Spuren verdienten, dürfen dort ebenfalls nicht fehlen.



Bertrand Botzenhardts „Ospizio Bernina“-Ensemble in H0 wird eine der Attraktionen bei der ersten Modellbahnausstellung des MEC Oberallgäu-Kempten sein.

www.donnerbuechse.com Spur TT Limited Edition®

NEU und ab sofort bei uns im Shop vorbestellbar:

Bestell-Nr. 501925-1 • € 52,50



IC Großraumwagen • Bpmz, 2. Klasse • oceanblau/beige • Epoche IV • roter DB Keks

Bestell-Nr. 501925-2 • € 52,50



IC Großraumwagen • Bpmz, 2. Klasse • orientrot • Epoche IV • silbernes Dach

Bestell-Nr. 501926-1 • € 52,50



IC Abteilwagen • Bm235, 2. Klasse • orientrot • Epoche IV

Bestell-Nr. 501926-2 • € 52,50



IC Abteilwagen • Bm235, 2. Klasse • orientrot • Epoche IV

In **Spur TT** exklusiv bei uns noch erhältlich:

Set 3-tlg. • Bestell-Nr. 501436 • € 159,-



Wagen 1 • Silberling BPw4nf • Ep. III • (Set 501436)



Wagen 2 • Silberling ABn 703 • Ep. III • (Set 501436)



Wagen 3 • Silberling Bn 719 • Ep. III • (Set 501436)



Bestell-Nr. 501486 • € 45,90

Ergänzungswagen zu Set 501436 Silberling Bn 719 • Ep. III

Bestell-Nr. 501415-1 • € 74,50



Speisewagen • WR 135 • DB • Ep. IV

Bestell-Nr. 501416-2 • € 74,50



Speisewagen • WR 135 • DB • Ep. IV

Bestell-Nr. 9814 • € 99,00



9814 Schienenbus-Beiwagen • VB Sondermodell • Betriebsnr. 998 283-6 • BD Karlsruhe

Bestell-Nr. 9814D • € 115,00



9814 Schienenbus-Beiwagen • VB Sondermodell • Betriebsnr. 998 283-6 • BD Karlsruhe digital

Bestell-Nr. 501441-1 • € 74,50



WR 135 • SBB • Ep. IV

Bestell-Nr. 501435-2 • € 74,50



WR 135 • DB • Ep. V

NEU Bestell-Nr. 2051 • € 9,90



Exklusive Einmalauflage • Spur TT / H0 • Ladegut U-Profil-Träger „Rheinstahl“ • 140mm

NEU Bestell-Nr. 2052 • € 9,90



Exklusive Einmalauflage • Spur TT / H0 • Ladegut Pipeline-Großröhre „Mannesmann“ • 140mm

Vogteistr. 18 • 50670 Köln • Tel.: 0221 / 12 16 54
Öffnungszeiten: Montag – Freitag: 10:00 – 18:30 Uhr
Sa.: 10:00 – 16:00 Uhr Sa.: Nov. Dez. 10:00 – 18:30 Uhr

ARNOLD

Atmann

Aufgaben

BRAWA

BECKMANN TT

ESU

FALLER

fischer-modell

FLEISCHMANN

hepa

HOBBYTRAIN

JAGENDORFER COLLECTION

KATO

kibri

KRES Modelle

kuhn

LEMKE

LEGO

U.S. Models Exclusive

märklin

VOLLMER

Wesemann

WILLI TT Bahnen

TRIX

SOMMERFELD

Modelleisenbahn Schirmer
Fertigung von Modellbahn-Modellen

REICHLE

Roco

plint

Preiser

PIKO

NOCH

MINIS
Modellbau 1:125

MOROP-Kongress in der Schweiz

Der europäische Verband der Modellbahn- und Eisenbahnfreunde MOROP ist vor allem durch die Arbeit der technischen Kommission (TK) bekannt, in der die „Normen europäischer Modelleisenbahnen“ (NEM) erarbeitet werden. Alljährlich lädt der MOROP Anfang September zu einem Kongress ein. Dieses Jahr fand er in Biel in der Schweiz statt. Der „Schweizerische Verband Eisenbahn-Amateur“ (SVEA) hatte als Gastgeber bewusst in die touristisch wenig bekannte Region Jura eingeladen und bot ein außerordentlich abwechslungsreiches Programm an.

Am Sonntag und Montag bilden die Sitzungen der TK sowie die Delegiertenversammlung den Auftakt. Es wurden unter anderem Änderungen beim Lichtraumprofil verabschiedet, die geringere Abstände zwischen Fahrzeugen und Bahnsteigen oder Rampen erlauben. Details siehe: www.smv-aktuell.de/morop

Die stets interessanten Ausflüge begannen am Dienstag mit einer Rundreise durch den nördlichen Jura. Mit dem Regelzug ging es über Moutier nach Delémont. Der



Spannend? Banditen überfallen den Schmalspurszug!



Am 4. September wurde die Berner Dampfstraßenbahn besucht.

dortige Ringlokschuppen dient „SBB Historic“ als Museum und Abstellraum für historische Fahrzeuge. Weiter ging es zum schmalspurigen Dampfzug „Chemins de fer du Jura“. Die Fahrt nach Pré-Petitjean wurde durch einen Raubüberfall berittener Banditen gestoppt. Per Steckbrief wurden MOROP-Verantwortliche gesucht und gefangengenommen. Erst nach Lösegeld-Zahlung kamen sie wieder frei. In Pré-Petitjean wurde das Depot des Vereins „La Traction“ besichtigt.

Am folgenden Tag stand ein Besuch in Bern auf dem Programm. Höhepunkt war die Fahrt mit der Dampfstraßenbahn. Der Personenwagen, ein Nachbau eines historischen Fahrzeuges, und die originale Dampflok von 1894 bildeten das Ensemble. Fast jeder Passant zückte sein Handy für Aufnahmen. Auch ein Besuch des bereits 1936 gegründeten Berner Modelleisenbahn-Clubs war Teil des Ausflugs.

Der Donnerstag führte in den östlichen Teil des Jura. Für die Fahrt wurde der historische Triebwagen BCFe 4/6 736 der BLS-Stiftung (Baujahr 1928) genutzt. Ziele waren die Zentralwerkstatt

11. Schelklinger Modellbahn-Wochenende

Die Eisenbahnfreunde Schelklingen präsentieren am 23. und 24. November 2019 in der Turn- und Festhalle in 89604 Allmenningen eine der größten und abwechslungsreichsten Modellbahn-Ausstellungen Süddeutschlands.

Auf zirka 1100 Quadratmetern zeigen etwa 30 Aussteller mit mehr als 60 Mitwirkenden ein breites Spektrum des Modellbaus. Im Mittelpunkt stehen 14 Modellbahnanlagen der Spurweiten Z bis 1. Das Spektrum reicht von großen Modulanlagen bis zu kleineren Anlagen, die auch im eigenen Bastelraum nachgebaut werden können. Dargestellt werden Landschaften von der Schwäbischen Alb über das Elsass und Südfrankreich bis Amerika. Es sind auch wahre Modellbaukünstler zu erleben, die teilweise aus der Schweiz und Luxemburg anreisen.

Bei Anlagensteuerung und Fahrbetrieb werden die unterschiedlichsten Techniken von analog bis digital mit moderner Computersteuerung eingesetzt. Auch hochdetaillierte Dioramen mit Motiven aus der Landwirtschaft, dem Bahnverkehr oder aus der Geschichte sind zu bewundern. Einigen Modellbauern kann man bei der Arbeit über die Schultern schauen oder die Airbrushpistole auch selbst in die Hand nehmen. Die Modellbauer präpa-



Auch die vereinseigene große N-Anlage wird zu sehen sein.

rieren mit funkferngesteuerten Hightech-Pistenpullys eine Skipiste. Im Außenbereich lädt eine Echtdampflokomotive Kinder und Erwachsene ein, genüsslich einige Runden zu drehen.

In der Halle sind viele Mitmachaktionen vorgesehen. Für Schnäppchenjäger gibt es einen Flohmarkt, für Glücksritter eine Tombola. Weitere Informationen und die Öffnungszeiten sind im Internet zu finden: www.efs-schelklingen.de

Für die Beiträge dieser Rubrik, deren Aktualität und Richtigkeit sind, vorbehaltlich einer redaktionellen Bearbeitung durch den MEB, die Verbände BDEF und SMV verantwortlich.



Der BCFe 4/6 736 der BLS am 5. September 2019 in Burgdorf.

für Weichenbau in Hägendorf und das Depot der BLS-Stiftung in Burgdorf. Auch der Bieler Modellbahnverein konnte besucht werden.

Der Freitag stand wieder im Zeichen des Dampfs. 52221 führte den Sonderzug aus vier historischen Schnellzugwagen. Von Biel ging es über die landschaftlich reizvolle Strecke in Richtung französischer Grenze nach Les Verrières. Auch die Besichtigung des Depots in Saint-Sulpice stand auf den Plan. Hier ist eine Gruppe von Eisenbahnfreunden mit der Aufarbeitung und Erhaltung der genannten Zuglok mit den Schnellzugwagen und vieler anderer Dampfloks und Waggons beschäftigt.

Wer noch nicht genug hatte, konnte einen weiteren Tag mit einer Reise zum 1395 Meter hohen Weissenstein verbringen.

Der MOROP-Kongress 2019 war wieder eine sehr lohnende Veranstaltung. Die nächste Ausgabe wird vom 6. bis 11. September 2020 in und um Koblenz stattfinden. Die Kongresse sind öffentlich, jeder Eisenbahn- und Modellbahnfreund ist herzlich eingeladen! Infos: www.morop.eu ☐ Winfried Seewald

3. Chemnitzer Modellbahntage

Die Messengesellschaft und der „MEC Frankenberg/Sa. e.V.“ laden zu den Chemnitzer Modellbahntagen 2019 ein. Die nunmehr dritte Auflage wird nach hinten verschoben, die Tore der Messe Chemnitz öffnen am 9. und 10. November. In der stimmungsvoll gestalteten Halle 2 sowie auf der Empore der großen Messehalle 1 werden rund 1500 Quadratmeter Ausstellungsfläche zur Verfügung stehen. Rund 20 Aussteller haben zugesagt. Höhepunkte werden sicherlich die Anlagen der „Bimmbahner“ und der IGM Kaarst sein. Für den Modellbahner Nachwuchs bietet die SMV wieder einige Stationen des „Junior College Europa“. Hersteller und Händler runden das Angebot ab. Für Sammler ist der Nachtflohmarkt in der Messehalle 1 am Samstag interessant. Info: www.chemnitzer-modellbahntage.de



Die Hafenanlage der IGM Kaarst wird einer der Höhepunkte auf den diesjährigen Chemnitzer Modellbahntagen werden.



**Internationale Leitmesse
für Modellbahnen und Modellbau**

1.– 3. NOVEMBER 2019

**MESSE
FRIEDRICHSHAFEN**

Öffnungszeiten:

Fr. und Sa. 9.00 – 18.00 Uhr, So. 9.00 – 17.00 Uhr



**Willkommen zum 25. Jubiläum des weltweit
größten Modellbau-Events!**

WWW.FASZINATION-MODELLBAU.DE



ZEITGLEICH:



www.Echtdampf-Hallentreffen.de

VERANSTALTER: Messe Sinsheim GmbH

T +49 (0)7025 9206-100 · modellbau@messe-sinsheim.de

Vorbild und Modell

Fr 11.10. bis So 13.10.

- Modellbahnausstellung in 39104 Magdeburg, Festung Mark, Hohepfortewall 1, 10 bis 14 Uhr, Tel. 0160 4437922, www.mebf.de.
- Plattform der Kleinserie in CH-8484 Bauma, Schulhaus Altlandenberg, Altlandenbergstr. 4, Fr 17 bis 20.30 Uhr, Sa 9.30 bis 18 Uhr, So 9.30 bis 17 Uhr, Tel. (0041) 55 21 11 303, www.kleinserie.ch.

Sa 12.10.

- Straßenbahnschule am Bahnhof Schönberger Strand für Jugendliche und Erw. mit Fahrübungen, 11 Uhr, Tel. 040-899 11 43, www.vvm-museumsbahn.de.
- ODEG-Sonderfahrt „Zwiebel-Express“ nach Weimar ab Berlin-Lichtenberg, Tel. (030) 514 88 88 88, www.odeg.de.
- Ahrtal-Express mit dem Schienenbus, AKE-Eisenbahntouristik, Tel. (06591) 94998773, www.ake-eisenbahntouristik.de.
- Sonderfahrt zum Zwiebelmarkt nach Weimar ab Cottbus und Senftenberg mit 35 1097 und 143, Lausitzer Dampflokclub, Tel. (0355) 3817646, www.ldcev.de.
- Dampfbetrieb beim Ried-Express im Elsass. Abfahrt der Rundfahrt mit Bahn & Schiff im Bahnhof Volgsheim um 15.00 Uhr, Tel. (07636) 7170, www.touristenbahn-elsass.de.
- Wandertag mit der Wipperliese zw. Klostermansfeld u. Wippra, Tel. (034772) 27640, www.wipperliese.de.
- Straßenbahnfahrten am Bf. Schönberger Strand, jede halbe Stunde und nach Bedarf, 11 bis 17 Uhr, Telefon (040) 554 2110, www.vvm-museumsbahn.de.

Sa 12.10. und So 13.10.

- Modellbahnausstellung in 39387 Oschersleben, OT Klein Oschersleben, Eisenbahnmuseum Feldmann, Am Bahnhof 22a, Tel. (039264) 95039, www.eisenbahnfreunde-hadmersleben.de.
- Ausstellung in 99427 Weimar, Eduard-Rosenthal-Straße 47, 10 bis 17 Uhr, Ettersburger Straße 23, Tel. Ronald Jansig (03643) 514040, www.tt-modellbahn-weimar.de.
- Eisenbahnfest zum Zwiebelmarkt und im Bw Weimar mit großer Lokausstellung, 9 bis 17 Uhr, Steffen Kloseck, Tel. 0177 3385415, www.thueringer-eisenbahnverein.de.
- Modellbahnausstellung in 93437 Furth im Wald, Postgartenweg 4, Saal im Gasthof Postgarten, Sa 11 bis 18 Uhr, So 10 bis 17 Uhr, Tel. (09973) 801047, www.mes-furthimwald.de.
- Modellbahnausstellung in 90221 Nürnberg, Nimrodstr. 10, Bau 5, jeweils 10 bis 17 Uhr, Tel. 0179 519 38 19, www.mec-nuernberg.de.

So 13.10.

- Planfahrten mit V 60 zwischen Norden – Dornum, Tel. (04931) 169030, www.mkoef.de.
- Tag der offenen Tür in 91555 Feuchtwangen, Aichenzell 29, Mostereigeb. des Obst- und Gartenbauvereins, Hintereingang, 12.30 bis 16.30 Uhr, Tel. 0176 72476321, www.modellbahn-feuchtwangen.jimdo.com.
- Kärntner Modellbahnboerse in A-9020 Klagenfurt, St.Ruprechtstr. beim Osteingang der Kärntner Messen, 9 bis 13 Uhr, Tel. (0043) 664 2113605, www.carinzia.net.
- Betrieb auf der Museumsbahn Schönberger Strand – Probsteierhagen – Schönkirchen sowie Fahrten bei der Straßenbahn in Schönberger Strand, Tel. (040) 554 2110, www.vvm-museumsbahn.de.
- Dampf-Betriebstag auf der Schwäbischen Wald-Bahn zw. Schorndorf und Welzheim, DBK Historische Bahn, Tel. (0700) 32580106, www.dbkev.de.
- Panoramafahrt mit Doppelstockschienenbus „Alma“ durchs Erzgebirge ab Chemnitz, Traditionsgemeinschaft Ferkeltaxi e.V., Tel. (03741) 598494, www.museumsferkel.de.
- Modellbahnboerse in 85391 Allershausen bei Freising, Ampertalhalle, 9 bis 13 Uhr, www.mec-freising.de/modellbahnboerse/info
- Fahrttag bei der Parkbahn Schmiden in 70736 Fellbach-Schmiden, Tel. (0711) 6557622, www.parkbahnschmiden.de.

Mo 14.10.

- Clubabend bei den Eisenbahnfreunden Helmstedt, Schöninger Straße 15A, ab 17 Uhr, Tel. (05352) 6471, www.eisenbahnfreundehe.jimdo.com.

Di 15.10.

- Vortrag: Parkeisenbahnen, rechtliche und technische Aspekte, Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden (HTW), Raum Z 336, 18.30 Uhr, Tel. (0351) 8644-0, www.ovps.de/verein.

Di 15.10. bis Do 17.10.

- Workshop Digitale Modellbahn für Jugendliche im Alter zw. 10 und 15 Jahren in 12459 Berlin, Straße zum FEZ 2, Anmeldung erforderlich, Tel. (030) 53071533, www.fez-berlin.de.

Mi 16.10.

- Vereinsabend Hamburg-Barmbek, 18 Uhr, Tunicis Restaurant Dubrovnik, Adolph-Schönfelder Str. 49, 22083 Hamburg, Tel. (040) 554 2110, www.vvm-museumsbahn.de.

Mi 16.10. und Do 17.10.

- Straßenbahnfahrten am Bf. Schönberger Strand, 11 bis 17 Uhr, Tel. (040) 554 2110, www.vvm-museumsbahn.de.

Fr 18.10.

- Mondscheinfahrten bei der Trossinger Eisenbahn ab 20 Uhr, im Anschluss an die Fahrt ist das Eisenbahnmuseum in der Wagenhalle geöffnet, Tel. (07425) 940236, www.trossinger-eisenbahn.de.
- Mit dem Harzkamel in den Sonnenaufgang, Fotofahrt Wernigerode – Brocken, IG Harzer Schmalspurbahnen, Tel. 0172 2601735, www.ig-hsb.de.

Fr 18.10. bis So 27.10.

- Auf Spuren des Hellas-Express, IGE-Reisebahnhof, Bahngelände 2, 91217 Hersbruck, Tel. (09151) 905555, www.ige-reiseservice.de.

Sa 19.10.

- Dampfbetrieb beim Ried-Express im Elsass. Abfahrt der Rundfahrt mit Bahn & Schiff im Bahnhof Volgsheim um 15 Uhr, Tel. (07636) 7170, www.touristenbahn-elsass.de.
- Ahrtal-Express mit dem Schienenbus, AKE-Eisenbahntouristik, Tel. (06591) 94998773, www.ake-eisenbahntouristik.de.
- Lange Nacht der Modelleisenbahn bei 21 Vereinen im Süd-Westen, www.kurpfalzrunde.de.

Sa 19.10. und So 20.10.

- Modellbahn-Ausstellung in 92266 Esndorf, im Kloster, jeweils 9 bis 18 Uhr, Tel. (09436) 300566, www.mecrieden.de.
- Herstdampf im Harz, Samstag Sonderzug von Wernigerode nach Nordhausen, So Sonderzug von Nordhausen nach Quedlinburg, IG Harzer Schmalspurbahnen, Tel. 0172 2601735, www.ig-hsb.de.
- Tage der Modellbahn in 69469 Weinheim, Vereinsheim der Eisenbahnfreunde Weinheim, Mierendorffstraße 24, jeweils 10 bis 18 Uhr, www.efweinheim.de.

So 20.10.

- Fahrten mit Diesellok auf der Küstenbahn zw. Norden – Dornum, Tel. (04931) 169030, www.mkoef.de.
- Betrieb auf der Museumsbahn Schönberger Strand – Probsteierhagen – Schönkirchen und Fahrten bei der Straßenbahn, Telefon (040) 554 2110, www.vvm-museumsbahn.de.
- Modellbahn-Tauschboerse in 36100 Fulda-Petersberg, Probsteihaus am Petersberg, Rathausplatz 1, 10 bis 15 Uhr, Tel. (05651) 5162, www.modellbahnboerse-berndt.de.
- Diesel-Betriebstag auf der Schwäbischen Wald-Bahn zwischen Schorndorf und Welzheim, DBK Historische Bahn, Tel. (0700) 32580106, www.dbkev.de.
- Fahrttag bei der Parkbahn Schmiden in 70736 Fellbach-Schmiden, Tel. (0711) 6557622, www.parkbahnschmiden.de.

Sa 26.10.

- Modellbahnausstellung in 71364 Winnenden, Daimlerstr. 12, 10 bis 16 Uhr, Tel.(07195) 178700, www.pmw-winnenden.de.
- Themenführungen im Rundhaus Europa, 14 Uhr, Treffpunkt: Eingang Dampflokhalle, Firnhaberstr. 22c, 86159 Augsburg, Anmeldung erforderlich, Tel. (0821) 450 447-100, www.bahnpark-augsburg.de.
- Modellbahnausstellung in 68259 Mannheim, Spessartstr. 24-28, Kulturhalle Mannheim-Feudenheim, Sa 10 bis 18 Uhr, So 10 bis 17 Uhr, Tel. (0621) 705376, www.modulbaufreunde-ladenburg.de.
- Fahrttag beim N-Bahn-Club Rhein-Neckar e. V., jeweils 16 bis 19 Uhr, Clubräume auf der Friesenheimer Insel in Mannheim (Friesenheimer Straße 18), Tel. 0176 63884550, www.nbc.rn.de.
- Ahrtal-Express mit dem Schienenbus, AKE-Eisenbahntouristik, Tel. (06591) 94998773, www.ake-eisenbahntouristik.de.
- Sonderfahrt mit der „Weißen Lady“ 243 822 im Stil der 80er Jahre von Erfurt und Weimar nach Nördlingen mit Besuch des Bayerischen Eisenbahnmuseums, Tel. 0177 3385415, www.thueringer-eisenbahnverein.de.
- Modellbahn-Tauschboerse in 06618 Naumburg (Saale), Alexander-von-Humboldt-Schule, Weissenfelder-Str., 8 bis 13 Uhr, Naumburger-Modellbahn-Club 1963, Tel. (03445) 201826.

Sa 26.10. und So 27.10.

- Ausstellung in 53175 Bonn-Bad Godesberg, Dreifachturnhalle, Hindenburgallee 50, 10 bis 17 Uhr, Tel. (0228) 6204888, www.mec-bonn.de.
- Ausstellung Faszination Eisenbahn, In der Domäne, 96472 Rödental, 9.30 Uhr bis 17 Uhr, Tel. 0171 7990336, www.modellbahnfreunde-roedental.de.
- Jubiläumsausstellung 45 Jahre MEC 01 Münchberg, Sa 9.30 bis 18 Uhr, So 9.30 Uhr bis 17 Uhr, Tel. (09281) 960788, www.mec01.info.
- Modellbahnausstellung in 09236 Claußnitz, OT Markersdorf, Hauptstr. 100, Sa 13 bis 18 Uhr, So 10 bis 18 Uhr, Tel. (037202) 2979, www.modelleisenbahnverein-markersdorf.de.
- Saisonabschluss mit Flohmarkt im Eisenbahnmuseum Gramzow mit Museumsfahrten nach Damme, 10 bis 17 Uhr, Tel. (039861) 70159, www.eisenbahnmuseumgramzow.de.
- Modellbahnausstellung in 09496 Marienberg, Museum Bergmagazin, Am Kaisersteich 3, Sa 12 bis 17 Uhr, So 10 bis 17 Uhr, www.mec-mab.aw3.de.
- Modellbahntage in 87437 Kempten, Pfarrheim Mariä Himmelfahrt, Friedrich-Ebert-Straße 4, jeweils 10 bis 17 Uhr, www.mecoake.de.

So 27.10.

- Ausstellung in 65760 Eschborn, Hauptstraße 14, Vereinsheim, 11 bis 16 Uhr, Tel. (06196) 46466, www.eisenbahnfreunde-taunus.de.
- Museumsausstellung im Eisenbahn- und Heimatmuseum Lokschnuppen Erkrath-Hochdahl, Ziegeleiweg 1-3, 40699 Erkrath, 11 bis 17 Uhr, (0211) 30 26 90 05, www.lokschnuppen-hochdahl.de.
- Modellbahn-Tauschbörse in 37077 Göttingen, Festhalle Weende, Erst-Fahlbusch-Straße 20, 10 bis 16 Uhr, Tel. (0551) 372996, www.modellbahnboersen.de.
- Ausstellung in L-7305 Steinsel, Centre de Loisirs Norbert Melcher, Rue de l'Alzette, 10 bis 17 Uhr, Tel. (0035) 226322206, www.module-club.lu.
- Fahrtag bei der Parkbahn Schmiden in 70736 Fellbach-Schmiden, Tel. (0711) 6557622, www.parkbahn-schmiden.de.
- Schmalspurmuseum Wilsdruff von 10 bis 17 Uhr geöffnet, Draisinenfahrten, Tel. (035242) 47711, www.wilsdruff-schmalspurnetz.de.
- Aktionstag im Eisenbahnmuseum Lokschnuppen Aumühle mit Fahrzeugschau, Telefon (040) 554 2110, www.vvm-museumsbahn.de.
- Dampf-Betriebstag auf der Schwäbischen Wald-Bahn zwischen Schorn-dorf und Welzheim, DBK Historische Bahn, Tel. (0700) 32580106, www.dbkev.de.

Do 08.10. bis So 01.11.

- Fünftägige Reise mit dem Schienenbus ab Linz am Rhein durch Deutschland mit Besuch der Inseln Rügen und Usedom, DGEg Bahnreisen, Postfach 102045, 47410 Moers, Tel. (02841) 537216, www.dgeg.de.

Do 31.10.

- Sonderverkehr auf der Heidebahn zwischen Lutherstadt Wittenberg und Eilenburg über Bad Schmiedeberg mit VT 772, Tel. (0341) 9678-480, www.eisenbahnverein-wittenberg.de.
- Modellbahnausstellung in 09496

Marienberg, Museum Bergmagazin, Am Kaiserteich 3, 10 bis 17 Uhr, So 10 bis 17 Uhr, www.mec-mab.aw3.de.

- Halloween-Geisterfahrt durch die Dämmerung in der schönen Probstei, Telefon (040) 554 2110, www.vvm-museumsbahn.de.

Fr 31.10.

- Halloween bei der Wipperliese zwischen Klostermansfeld und Wippra, Tel. (034772) 27640, www.wipperliese.de.
- Betrieb auf der Museumsbahn Schönberger Strand – Probsteierhagen – Schönkirchen sowie Erlebnis-fahrten bei der Straßenbahn in Schön-berger Strand, Telefon (040) 554 2110, www.vvm-museumsbahn.de.

So 31.10. bis Sa 02.11.

- Modellbahn-Ausstellung in 73630 Remshalden-Geradstetten, Friedensstraße 14, Wilhelm-Enßle-Halle, Do 14 bis 18 Uhr, Fr/Sa 10 bis 18 Uhr, www.jmc-remshalden.de.

So 31.10. bis So 03.11.

- Modellbahnausstellung in 08371 Glauchau, Oesterreicherstraße 1a, Donnerstag und Freitag 13 bis 18 Uhr, Samstag und Sonntag 10 bis 17 Uhr, Tel. 0178 3630932, www.modellbahnclub-glauchau.npage.de.
- Modellbahntage im Eisenbahn- und Heimatmuseum Lokschnuppen Erkrath-Hochdahl, Ziegeleiweg 1-3, 40699 Erkrath, Do 15 bis 19 Uhr, Fr 11 bis 18 Uhr, Sa 12 bis 19 Uhr, So 10 bis 17 Uhr, (0211) 30 26 90 05, www.lokschnuppen-hochdahl.de.

Fr 01.11.

- Modellbahnausstellung in 90221 Nürnberg, Nimrodstraße 10, Bau 5, 10 bis 17 Uhr, Tel. 0179 519 38 19, www.mec-nuernberg.de.

Fr 01.11. und Sa 02.11.

- Modellbahnausstellung in 01896 Pulsnitz, Am Markt 2, jeweils 10 bis 18 Uhr, www.mec-koenigsbrueck-haselbachtal.de.

Fr 01.11. bis So 03.11.

- Modellbahnwochenende in der Uhlberghalle in 70794 Filderstadt-Bornlanden, jeweils 10 bis 17 Uhr, Tel. Rainer Schuppert (0711) 772201, www.moebac.de.
- Modellbahn-Ausstellung in 06406 Bernburg, Gröbzig Straße 34, jeweils 10 bis 17 Uhr, Tel. (03471) 370751, www.amc-bernburg.de.

Sa 02.11.

- Eisenbahnuniformen-Sammler-Börse mit Fahrkartenausstellung in 04509 Delitzsch, Secuiusstraße 34, 10 bis 17 Uhr, Tel. (034202) 61361, www.eisenbahneruniform.de.

Sa 02.11. und So 03.11.

- Modellbahn-Ausstellung im Vereinsheim der Modellbahnfreunde Andernach, An der neuen Mühle 7a, 56637 Plaidt, tägl. 10 bis 17 Uhr, E-Mail: bernd.fislake@t-online.de.
- Modellbahn-Ausstellung in 63110 Rodgau-Jügesheim, Vereinsheim, Eisenbahnstr. 47, Sa 11 bis 18 Uhr, So 10 bis 17 Uhr, Tel. (06106) 75885, www.rmcev.de.
- Modellbahn-Ausstellung „30 Jahre Günstal Museumsbahnverein“ in 87784 Westerheim, Turn- und Festhalle, jeweils 10 bis 17 Uhr, Tel. (08332) 8661, www.guenztal-bahn.de.
- Modellbahnausstellung in 09496 Marienberg, Museum Bergmagazin, Am Kaiserteich 3, Sa 12 bis 17 Uhr, So 10 bis 17 Uhr, www.mec-mab.aw3.de.
- Modellbahn-Ausstellung in 72800 Eningen unter Achalm, Arbachtalstraße 6, Sa 11 bis 18 Uhr, So 11 bis 16 Uhr, Tel. (07071) 51657, www.mist72.de.

Sa 02.11. bis Mo 11.11.

- Modellbahnausstellung in 01809 Heidenau, Mo bis Fr 16.30 bis 18.30 Uhr, Sa und So jeweils 10 bis 18 Uhr, Erlichtmühle Heidenau, August-Bebel-Straße 26, Tel. (03529) 520008, www.mec-heidenau.de.

So 03.11.

- Tauschbörse in 38350 Helmstedt, Schützenhaus, 11 bis 15 Uhr, Tel. (05352) 6471, www.eisenbahnfreundehe.jimdo.com.
- Modellbahnbörse in Schleswig, Schleicerter, Schwarzer Weg, Einfahrt Parkdeck, 10 bis 15 Uhr, MEC Schleswig 68, Tel. (04621) 305290.
- Eisenbahntag in 50169 Kerpen, Europaschule, Philipp-Schneider-Straße 12, 10 bis 17 Uhr, Tel. (02237) 51521, www.mgkerpen-dueren.de.
- Modellbahn-Markt in 08297 Zwönitz (Erzgebirge), Gasthof Wind, Hartensteiner Straße 9, 10 bis 15 Uhr, Tel. (037754) 2954, www.zwoenitzer-modellbahnmarkt.de.
- IG-Trix-Express-Treffen in 58239 Schwerte, Alte Rohrmeisterei, Ruhrstr. 20, Tel. (0231) 421821.
- Saisonabschlussfahrt bei der Wipperliese, Tel. (034772) 27640, www.wipperliese.de.
- Ausstellung in 63825 Schöllkrippen, Vereinsheim, Am Sportgelände 5, 10 bis 17 Uhr, Tel. (06022) 5938, www.eisenbahnfreunde-kahlgrund.de.

Ankündigungen in der Rubrik „**Termine und Treffpunkte**“ können wir nur berücksichtigen, wenn diese spätestens fünf Wochen vor dem Erscheinungsdatum des Hefes vorliegen. Alle Informationen beruhen auf Angaben der Veranstalter oder eingesandten Hinweisen, die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für deren Richtigkeit. Die Veröffentlichung ist für private Veranstalter und Vereine kostenlos. Für gewerbliche Veranstalter (Börsen und Auktionen) kann eine Veröffentlichungsgarantie in „Termine und Treffpunkte“ nicht gegeben werden. Veranstaltungsmeldungen können auch als **kostenpflichtige Anzeige** geschaltet werden. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 31, gültig ab 01.01.2019. Bitte beachten Sie die Anzeigeschlüsse.

Modellbahnen Uwe Hesse



Inh. Martina Hesse · Landwehr 29 · 22087 Hamburg
Tel. 040 / 25 52 60 · Fax 040 / 2 50 42 61 · www.Hesse-Hamburg.de

Hamburg, das Tor zur Welt
Modellbahn Hesse –
Heimathafen für Ihr Hobby

Wir sind für Sie da: Dienstag bis Donnerstag: 9–13 Uhr und 15–18 Uhr,
Freitag 9–18 Uhr, Samstag: 9–13.00 Uhr

www.exPRESSzugreisen.de

Pressnitztalbahn



Zum Christkindmarkt nach Würzburg

mit 01 0509-8 in die Hauptstadt der Region Unterfranken.

Sa., 7. Dezember 2019

Zustiege: Chemnitz Hbf – Hohenstein-Ernstthal – Glauchau – Zwickau Hbf – Reichenbach – Plauen (V) ob Bf – Hof Hbf – Neuenmkt.-Wirsb. – Kulmbach – Lichtenfels – Würzburg u. zurück



Preise 2. Klasse (Hin- und Rückfahrt)		ab	
		Erwachsener	Kind (6-14J.)
Chemnitz	119 €	69 €	299 €
Plauen und Hof	109 €	64 €	274 €
Neuenmkt./Kulmbach/Lichtenfels	79 €	44 €	194 €

Weitere Informationen unter Fon +49(0)38 301 / 88 40-12 oder Sie senden eine E-Mail an: expresszugreisen@pressnitztalbahn.com.

Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft Pressnitztalbahn mbH, Am Bahnhof 78, 09477 Jöhstadt

TRIX ► BAUREIHE 42 DER ÖBB FÜR H0



Mit der Machtausdehnung der Nationalsozialisten während des Zweiten Weltkriegs waren auf dem erweiterten Gebiet

der DRG schwere Güterzugloks mit niedrigerer Achslast als bei der Baureihe 44 erforderlich. Nach diesen Vorgaben

entstand die Kriegslok der Baureihe 42. In Österreich verblieben nach Kriegsende 51 betriebsfähige Exemplare, 72 wur-

den in Floridsdorf sogar noch nachgebaut. Sie bewährten sich gut, insbesondere auf dem Semmering. Außer bei Märklin ist die ÖBB-Version der Baureihe 42 auch bei Trix erhältlich. Vorbildentsprechend wurden viele Details geändert, darunter zum Beispiel die großen Schienenräumer vor den

Laufträgern. 23 DCC-Funktionen lassen den Modellbetrieb nicht langweilig werden.

Bestellnr.: 22345; Preis: 449,99 €

MÄRKLIN ► PATINIERTES SCHIEBEWANDWAGEN-SET FÜR H0

Wer patinierte Güterwagen einsetzen möchte, kann sich entweder mit Airbrush und Pinsel ans mühselige Werk machen – oder auf ein neues Güterwagen-Set von Märklin zurückgreifen. Die Göppinger machen sich die Vorzüge des Digitaldrucks zunutze und präsentieren ihre drei vierachsigen H0-Schiebewandwagen der Bauart Habins als wirklich per-



fekt gealterte Modelle mit aufgedruckter Verschmutzung – samt Graffiti und sogar filigran-

ten Kratzspuren. Die Vorbilder dieser Modelle waren um 2004 deutschlandweit für

die Transwaggon GmbH unterwegs.

Bestellnr.: 48063; Preis: 179,99 €

HOBBYTRAIN ► SIEMENS-ÖBB-JUBILÄUMS-VECTRON FÜR N



Auf der Innotrans 2018 präsentierten die ÖBB einen ihrer neuen Vectrons, 1293 018, mit Sonderbeklebung: Neben dem Slogan „500th LOCO FROM SIEMENS TO ÖBB“ werden auch die weitreichenden Pläne der ÖBB hinsichtlich der „neuen Seidenstraße“ plakatiert: Weit in den fernen Osten reichen die von Österreich ausgehenden Schienenverbindungen auf der Grafik. Das hochdetaillierte Modell mit guten Fahreigenschaften ist für die Sound-Nachrüstung mit ZIMO-Decoder vorbereitet. **Bestellnummer: H3001; Preis: 154,90 €**

BRAWA ► TRANSFORMATORENÖL UND SALZSÄURE FÜR HO

„Ernst Schliemann's Ölwerke“, gegründet 1876, gehörten zur boomenden Mineralölindustrie Hamburgs vor und nach dem Zweiten Weltkrieg. Ab 1951 ging das Unternehmen in der DEA auf. Ob die Privatkesselwagen auch 1954 (Revisionsdatum am Modell) noch mit der alten Firmenbezeichnung liefen, ist unbekannt. Ein wunderschöner Hingucker ist das superdetaillierte Modell zweifellos. Die ebenso gelungene Neukonstruktion des Säuretopfwagens wird in weiteren Varianten ausgeliefert, unter anderem mit Beschriftung des „VEB Elektrochemisches Kombinat Bitterfeld“. *Merkur-Kesselwag.: 49248; Preis: 34,50 €; Säuretopfwag.: 49311; Preis: 53,90 €*



ROCO ► STAUBBEHÄLTERWAGEN FÜR HO



Reißenden Absatz fand offensichtlich die neueste Version des langen Staubbehälterwagens von Roco mit Werbung für die Polyethylen-Haushaltsfolie „Mirathen“. Nur wenige Händler führen ihn noch in den Listen. Das Modell ist tatsächlich äußerst attraktiv – wenn man die sehr zahlreichen Zurüstteile montiert hat. Das ist eine mühselige Arbeit, leider passen auch nicht alle Bohrungen, so dass dem abgebildeten Modell zum Beispiel vier Griffstangen an den schrägen Behälterstützen fehlen.

Bestellnummer: 67298; Preis: 48,90 €

MODELBOX ► SNCF CC 72000 FÜR SPUR 1

In zehn Versionen der Epochen IV und V liefert Modelbox seine Modelle der grandiosen SNCF-CC72000 im Maßstab 1:32 aus. Diese werden in feinsten Handarbeit ausschließlich aus Messing hergestellt. Die auf allen Radsätzen angetriebenen Loks sind ab Werk mit ESU-LokSoundXL V4.0-Decodern ausgerüstet. Die Beleuchtung entspricht dem SNCF-Reglement. Zur Ausstattung gehören auch eine komplette Führerstandseinrichtung mit schaltbarer Beleuchtung und funktionsfähige Dach-Lüfter.

Bestellnummer: I-MX.006-4; Preis: 3950 €



FOTO: WERK

TILLIG ► MEG-TRIEBWAGEN FÜR HOe



Das orangefarbene Band mit der Magenbitter-Werbung zierte in den 1970er- und 80er-Jahren so manches Schienenfahrzeug. Auch die Mittelbadische Eisenbahnen AG (MEG) wollte wohl auf eine Zusatzeinnahme nicht verzichten, der Verkehr auf den Schmalspurstrecken warf nicht viel ab. Tillig versah sein gelungenes neues Modell des Schmalspurtriebwagens nun auch mit dem Banner. Die Fahreigenschaften sind sehr gut. Innenbeleuchtung und eine Next18-Schnittstelle sind vorhanden.

Bestellnummer: 02953; Preis: 246,90 €

HERPA ► ASPHALTFRÄSE UND ROMAN-LASTER FÜR H0

Die neu konstruierte Wirtgen-Asphaltfräse W 250i wird mit einem passend lackierten Tieflader ausgeliefert. Eine gefaltete Version der Kabine für den Transport liegt bei. Förderband und Kettenraupen sind funktionsfähig, neben den Gravuren des angenehm schweren Gehäuses überzeugt auch der detailliert eingerichtete Führerstand. Der Tieflader ist mit realistischen Holzbohlen bedruckt, das verchromte Lochblech am Kühlergrill der Zugmaschine ist eine Klasse für sich.

Der rumänische Autobauer Roman S.A. fertigte in den 1970er- und 80er-Jahren Lizenzbauten bewährter MAN-Zugmaschinen. Auch die Dietenhofener bedienten sich für ihr neues exzellent bedrucktes H0-Modell bewährter Formen. *Tieflader mit Asphaltfräse: 310239; Preis: 89,95 €, Roman-Zugmaschine: 310567; Preis: 17,95 €*



Mächtig Eindruck hinterlässt die auf einen Tieflader mit Volvo-FH 16 Gl. XL-Zugmaschine verladene Asphaltfräse.



Sehr gelungen und auf vielen Anlagen einsetzbar ist der Roman-Diesel.

AUHAGEN ► BAHNWÄRTERHAUS FÜR H0

Zur Streckenausschmückung lieferte Auhagen einen neuen kleinen Bausatz mit vielen Ausstattungsdetails aus. Zum Bahnwärterwohnhaus gesellen sich ein Nebengebäude und das bekannte sächsische Läutewerk. Eine Giebelwand kann als verputzt oder mit Schiefer verkleidet dargestellt werden. Die Bauzeit beträgt zirka eine Stunde und bereitet keine Probleme, wenn man sich an die bebilderte Anleitung hält. *Bestellnr.: 11457; Preis: 25,90 €*



FOTO: RAINER ALBRECHT

BREKINA ► RUNDHAUBER-LF FÜR H0

Der insbesondere als Einsatzfahrzeug bewährte Mercedes-Benz-Rundhauber erscheint in einer neuen Variante als Löschgruppenfahrzeug mit Kastenaufbau. Wie von Brekina gewohnt, ist der Feuerwehr-Klassiker mit einer Fülle

an Details versehen. Neben der Riffelblechnachbildung und der exzellenten Bedruckung gefällt auch die hervorragende Detaillierung, von den angesetzten Leitern bis hin zur Schlauchrolle am Heck. *Bestellnr.: 47130; Preis: 37,90 €*



BUSCH ► OPEL REKORD UND G-KLASSE FÜR H0



Den „Ami-Schlitten“ nachempfunden war der Opel-Rekord C des Baujahres 1966. Viel Chrom und ein Vinyl-Dach sorgten für den Anschein von Luxus auch auf deutschen Straßen. Das Modell in sehr gut wirkendem Kupfermetall-Lack ist eine Zierde für H0-Straßen. Attraktiv ist auch die Ausführung der MB-G-Klasse als Kommandowagen (KdoW) der Berufsfeuerwehr München. Das Modell mit vielen Ansetzteilen ist sehr sauber bedruckt. *Opel Rekord: 42016; Preis: 18,99 €, G-Klasse: 51425; Preis: 24,99 €*

ZIMO ▶ STARTSETS MIT ROCO-MAUS

Sowohl die Roco-WLAN-Multimaus als auch die Roco-App „Roco Z21“ für Smartphones und Tablets lassen sich seit langem zusammen mit den ZIMO-Basisgeräten MX10 und MX10EC verwenden. Jetzt gibt es Startsets, die neben dem Basisgerät kein ZIMO-Fahrpult, sondern nur eine WLAN-Multimaus enthalten. Dies ergibt einen besonders günstigen Einstieg in die ZIMO-Technik, erstmals seit zehn Jahren unter 1000 Euro. Info: www.zimo.at



FOTO: WERK

WIKING ▶ MATADOR UND CAMPINGBUS

Hinter den heimelig gemusterten Gardinen des „staubgrau-perlweißen“ Bullis sind auch in H0 Klapptisch und Stühle für das Camping-Vergnügen in miniature zu erkennen. Das Modell ist sehr sauber und mit vielen Feinheiten lackiert. Etwas zu dick sind leider die Streben des Dachgepäckträgers geraten. Das Design des Tempo-Matador fällt im direkten Vergleich dann doch ab.



Die vorbildgetreue Neukonstruktion von Wiking wurde nun als Kastenwagen der Deutschen Post ausgeliefert.

Tempo-Matador:
033503; Preis: 14,99 €,
Camping-T1: 079724;
Preis: 16,99 €

WEINERT ▶ GASTHAUSTISCHE UND -STÜHLE

Weinert bietet neue Gaststätten-Klapptische mit Tischen an. In zwei verschiedenen Packungen erhält man jeweils vier Stühle mit entweder einem großen oder einem kleinen Tisch. Es gibt die Ausstattungen jeweils in drei Baugrößen. Die aus 0,2 Millimeter dickem Bronzeblech bestehenden Bausätze sind zu falten, die Tisch- und Stuhlflächen werden verklebt, anschließend folgt die Farbgestaltung.
Spur 1: 2942; 14,80 €/2943; 13,80 €, **Spur 0:** 25657; 9,80 €/25658; 9,20 €, **Spur H0:** 32101; 4,90 €/32102; 4,90 €



FOTO: MARC HECKMANN

LOEWE ▶ STELLWERK FÜR N

Auch für die Spur N bietet Loewe ein neues Fertigmodell aus Polyresin an. Die Farbgebung wirkt sehr realistisch, nur die Stege der eingeklebten Fenster scheinen für den Maßstab 1:160 etwas zu dick zu sein. Das Vorbild steht an der WLE-Strecke von Münster nach Warstein in Lippstadt-Nord und ist als denkmalgeschütztes Bauwerk in restauriertem Zustand vollständig erhalten.
Bestellnummer: 1002; **Preis:** 31,90 €



★

BRAWA bietet eine Vielfalt hochwertiger Zubehörprodukte – von Seilbahnen über Leuchten, Telefonzellen und weiteren Ausstattungsdetails bis zu Decodern, Kabeln und Steckern. Jetzt entdecken unter:

WWW.BRAWA.DE



MESSE FRIEDRICHSHAFEN

Leitmesse im Süden

□ Die größte Modellbau- und Modellbahnmesse in Süddeutschland bietet Anfang November neben den vielen Angeboten der großen und kleineren Hersteller wieder eine sehenswerte Anlagenschau in allen gängigen Baugrößen:

In der Spur 2 ist Horst Lemke mit seiner Betriebsanlage und einem Feldbahndiorama zu Gast. In derselben Baugröße zeigen Wolf Dietrich Groote und Gerhard Seelbach ihre Sauerland-Segmentanlage mit Motiven der Plettenberger und der Hohenlimburger Kleinbahn. In Spur 1 werden ein fränkischer Endbahnhof der Länderbahnzeit der „Siegenburger Modellbahner“ und eine Dioramen-Anlage der „Leuvense Spooreen Vrienden“ zu sehen sein. Letztere zeigt eine Bahnline irgendwo zwischen der Schweiz und Italien.

Eine rumänische 0e-Waldbahn mit funktionierendem Schrägaufzug und das Spur-0-Diorama „Schwandorf“ zeigen die Modellbahnfreunde Dülken.

Entsprechend des Marktanteils überwiegt auf der Messe die Spur H0. Mit dabei sind die „HEB Hobbyeisenbahner 1983 e.V.“ mit ihrer schönen Modulanlage und die Märklin-Anlage der niederländischen Gruppe „Blokpost 13“ mit Betrieb der Epochen V und VI vor Bergkulisse und Industriegebiet. Auch das Modellbahnteam Bodensee fährt auf seiner Segmentanlage „Burgstein“ im Märklin-System. Den Nachbau des Leipziger Hauptbahnhofs hat sich das Team von „Rail Innovation“ vorgenommen. Man darf gespannt sein, welche Fort-



Wer möchte das nicht, einmal eine Lok steuern? Der „Modelleisenbahnverein Friedrich List“ bietet das den Besuchern.



Nach Leipzig auch in Friedrichshafen zu sehen: Die neue Harz-Anlage in Baugröße H0m des Modellbau-Teams Köln geht gleich sehr intensiv auf Reisen.

schritte das bereits mehrmals im Bau gezeigte Projekt gemacht hat. Bekannt ist auch die H0-Anlage „Consolidated Nickel Mines Co.“ von Alberto Scarati aus Mailand. Im ungefähren H0-Maßstab sind meist die historischen Modelle auf der Anlage von Hagen von Orloff gehalten.

Mit gleich zwei Ausstellungsstücken ist der „Modelleisenbahnverein Friedrich List Leipzig“ zu Gast. „A-Dorf“ in H0 bietet als Highlight den oben abgebildeten Führerstand, die TT-Anlage zeigt einen Ausschnitt des Saaletals.

An die Schlesische Bahnlinie Hirschberg – Polaun entführt die sehenswerte N-Anlage der Epoche II des „Vereins Schlesische Gebirgsbahn“.

Die „Lemiso“-Anlage bietet phantastische Schiffe in Spur N.

Die VG Bahn ist wie immer mit großem Stand vertreten. Sie finden uns in Halle A3, Stand 3026. Dort findet täglich um 14:15 Uhr die Autogrammstunde mit Hagen von Orloff statt. Ebenfalls in Friedrichshafen: Der DiMo-Digital-Workshop. Am VGB-Stand berät die RailCommunity jeden, der Fragen zur Modellbahn und zu den Digitalsystemen hat. Egal ob Sie Einsteiger sind oder langjährig praktizierender Anwender, unsere Spezialisten können Ihnen sicherlich Antworten geben. Infos zu den Workshops finden Sie unter www.digitalworkshops.vgbahn.info.

Zu guter Letzt: Die VG Bahn verlost fünfmal je zwei Eintrittskarten: www.vgbahn.de/termine.



MESSE FRIEDRICHSHAFEN
ERMÄSSIGUNGSGUTSCHEIN*

€3,- GUTSCHEIN

Faszination Modellbau

01. Nov. – 03. Nov. 2019

Modell Eisen Bahner

Fr: 9 – 18 Uhr | Sa: 9 – 18 Uhr | So: 9 – 17 Uhr

Name: statt € 15,-

Straße: **€12,-**

Land/PLZ/Ort:

*Gegen Vorlage dieses Coupons an den Tageskassen erhalten Sie eine ermäßigte Eintrittskarte

Märklin

□ Überraschung, die Erste: Auch zu den diesjährigen Märklin-Tagen präsentierte der Marktführer eine Neuheit, mit der die meisten Modellbahner wohl nicht gerechnet haben. Nur die 18 bayerischen S3/6 der Lieferserien d und e erhielten Treibräder mit 2000 Millimetern Durchmesser für Einsätze auf eher flachen Strecken, wie zum Beispiel München – Augsburg – Nürnberg. Das schon in Kürze lieferbare Märklin-H0-Modell bietet ein filigranes Fahrwerk aus Metalldruckguss mit durchbrochenem Barrenrahmen und eine Kurzkupplungskinematik zwischen Lok und Tender.



Eleganz auf hohen Rädern. Die „hochhaxige“ bayerische S3/6 wird auch als Märklin-Modell begeistert.

Hädl baut eine TT-Dampflok!

□ Ebenfalls überraschend kündigte Hädl sein erstes Dampflokmodell an, die pr. G8.1/Baureihe 55.25. Voraussichtlich zum Jahreswechsel 2019/2020 wird das Exklusiv-Modell lieferbar sein. Das in Deutschland entwickelte und gebau-

te Modell zeigt hohen modelltechnischen Anspruch: Glockenankermotor im Tender, PluX16-Schnittstelle, höhenbewegliches Fahrwerk mit Ausgleichshebeln, Kurzkupplung zwischen Lok und Tender, Stromabnahme von allen Rädern.



Das Serien-Muster der preußischen G8.1 im Maßstab 1:120 erfreut durch feine Detaillierung von Gehäuse und Fahrwerk.

ESU-Pullman

□ Überraschung die Dritte: Auch ESU nutzte die Messe in Göppingen für die Ankündigung unerwarteter Neuheiten: Die Neu-Ulmer widmen sich mit der Marke Pullman der unverkürzten und hochdetaillierten H0-Nachbildung der Silberlinge und werden damit neben Piko und Brawa der dritte Anbieter aktueller Neukonstruktionen sein. Zudem hat auch Roco schon längere Zeit maßstäbliche n-Wagen im Programm. Acht ESU-Varianten sollen noch im vierten Quartal ausgeliefert werden. Möglicherweise haben die ebenfalls neuen Gaskesselwagen höhere Marktchancen, denn dazu fehlen direkte Konkurrenzmodelle. Auch die sechs Zweier-Sets dieser 620-HI-Wagen sind noch 2019 zu haben.



Die kurzen Gaskesselwagen stellen eine schöne Bereicherung des H0-Güterwagenangebotes ab der Epoche IV dar.



Die n-Wagen-Serie von ESU bietet von Beginn an den „Karlsruher“ und den „Wittenberger Kopf“ für die Steuerwagen.

Impressum

MODELLEISENBAHNER

Erscheint in der Verlagsgruppe Bahn GmbH
Verlag und Redaktion
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstfeldbruck
Telefon (08141) 53481-0, Fax (08141) 53481-240

HERAUSGEBER

Wolfgang Schumacher

CHEFREDAKTEUR

Stefan Alkofer (verantwortlich)

REDAKTION

Andreas Bauer-Portner (abp), Bernd Keidel (ke),
Olaf Haensch (oh)
E-Mail: redaktion@modelleisenbahner.de

FREIE MITARBEITER DIESER AUSGABE

Dirk Endisch, Rein Korthof, Dr. Helmut Petrovitsch, Michael Siemens

ARTDIRECTOR/GRAFISCHE GESTALTUNG

Snezana Dejanovic

ANZEIGEN

Anzeigenleitung: Bettina Wilgermeir,
Telefon (08141) 53481-153, Fax (08141) 53481-150,
bettina.wilgermeir@vgbahn.de

Astrid Englbrecht, Telefon (08141) 53481-152, Fax
(08141) 53481-150, a.englbrecht@vgbahn.de

E-Mail: anzeigen@vgbahn.de

Anzeigenpreisliste Nr. 31, ab 1. 1. 2019,
Gerichtsstand ist Fürstfeldbruck

VERTRIEB

Angelika Höfer, Petra Schwarzenhofer, Martina Widmann

Bestellservice (08141) 53481-0

Christoph Kirchner, Ulrich Paul (Außendienst),
(08141) 53481-103

SEKRETARIAT

Claudia Klausnitzer, Tanja Baranowski

ABONNENTEN-SERVICE

FUNKE direkt GmbH
Postfach 10 41 39, 40032 Düsseldorf
Telefon 0211/690789985
Fax 0211/69078970
E-Mail: abo@vgbahn.de

EINZELHEFTBESTELLUNG

VGB Verlagsgruppe Bahn, Am Fohlenhof 9a
82256 Fürstfeldbruck
Telefon (08141) 53481-0
Fax (08141) 53481-100
E-Mail: bestellung@vgbahn.de

Preis des Einzelhefts: 5,50 €

Jahres-Abonnement

Inland: Kleines Abonnement 64,60 €

Großes Abonnement 81,20 €

EU- und andere europäische Länder:

Kleines Abonnement 75,80 €;

Großes Abonnement 89,20 €

Weitere Auslandspreise auf Anfrage. Lieferung jeweils
frei Haus, Kündigung des Abonnements sechs Wochen
vor Vertragsende.

DRUCK

Vogel Druck und Medienservice GmbH,
Leibnizstr.5, D-97204 Höchberg

MZV Moderner Zeitschriften Vertrieb GmbH & Co.KG
Ohmstraße 1, 85716 Unterschleißheim
Postfach 1232, 85702 Unterschleißheim
Telefon (089) 319 06 - 0, Fax (089) 319 06 - 113
E-Mail: MZV@mzv.de, Internet: www.mzv.de

Nachdruck, Reproduktion, sonstige Vervielfältigung –
auch auszugsweise und mit Hilfe elektronischer Daten-
träger – nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung
des Verlages. Höhere Gewalt entbindet den Verlag von
der Lieferpflicht. Ersatzansprüche können nicht aner-
kannt werden.

Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird
keine Haftung übernommen. Alle eingesandten Unter-
lagen sind mit Namen und Anschrift des Autors zu
kennzeichnen. Die Abgeltung von Urheberrechten und
sonstigen Ansprüchen Dritter obliegt dem Einsender.
Das Honorar schließt die Verwendung in digitalen
On- bzw. Offline-Produkten ein.

OFFIZIELLES VERBANDSORGAN

des Bundesverbandes Deutscher Eisenbahn-Freunde e. V.
(BDEF) und der Sächsischen Modellbahner-Vereinigung
e. V. (SMV)

Der MODELLEISENBAHNER gehört zur
VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstfeldbruck
Telefon (08141) 53481-0, Fax (08141) 53481-200

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Andreas Schoo, Ernst Rebelein, Horst Wehner

VERLAGSLEITUNG

Thomas Hilge

ISSN 0026-7422



FOTO: JÜRGEN NEUKENBRECHER

JUBILÄUM IN DER EISENBAHNSTADT

Nur wenige Jahre nach der privaten Ludwigseisenbahn eröffnete auch die Bayerische Staatsbahn einen Bahnhof in Nürnberg. Als Kopfbahnhof gebaut, ist der Nürnberger Hauptbahnhof 175 Jahre später der größte Durchgangsbahnhof Deutschlands.

Unser Dezember-Heft
erscheint am
12. November
bei Ihrem
Zeitschriften-Händler –
an einem Dienstag



FOTO: MARC HECKMANN

ALARM IM BAHNHOF?

Nein, es ist nur eine Übung. Wir zeigen den Bau eines Magirus Merkur TLF 16 mit Schaumwasserwerfer-Anhänger.



FOTO: KARL-ERNST KLEE

GRAUBÜNDEN KOMPAKT

Es muss nicht immer die Großanlage sein: Mit knapp zweieinhalb Metern Länge kommt diese RhB-Anlage aus.

AUSSERDEM

Dahlhausen-News

Das Bochumer DGEG-Eisenbahnmuseum steht vor aufregenden Neuerungen.

Auf Dresdens Höhen

Die überregional bekannte Windbergbahn begann Mitte des 19. Jahrhunderts als Kohlenbahn.

Die letzten ihrer Art

In Baden-Württemberg sind die letzten Züge mit n-Wagen unterwegs.

Die Redaktion behält sich Änderungen aus aktuellem Anlass vor.



FOTO: HANESCH

HALBERSTÄDTER TRADITIONSWERK

Seit gut 175 Jahren dreht sich hier alles um Eisenbahnfahrzeuge. Heute betreibt die VIS dort eine moderne Werkstatt.



FOTO: ULRICH THORHAUER

KOMMT SCHON DER WINTER?

Wer weiß – die Prognosen für 2019/2020 sind ernüchternd. Auf der Modellbahn funktioniert das noch. Wir zeigen, wie es geht.



GELBE POWER FÜR DEN BAHNDIENST!

Roco



Roco 72770

Diesellok 218 449-7, DB-Bahnau,
DC-analog, Ep.V

169,95 €

Roco 72771

Diesellok 218 449-7, DB-Bahnau,
Ep.V, DC-Sound

259,95 €

Roco 78771

Diesellok 218 449-7, DB-Bahnau,
Ep.V, AC-Sound

259,95 €

**Ja,
das ist richtig so:
Die Original-Lok
hat hier kein
DB-Logo!**

Schnittstelle PluX16, Lichtwechsel:
rot-weiß, LED-Beleuchtung, LüP:
189 mm, Kurzkupplungskinematik
mit NEM-Schacht, Mindestradius:
358 mm, eine Achse mit Haftreifen,
72771 und 78771 inkl. Zimo-
Sounddecoder

Sie erhalten diese und weitere lukrative Angebote - solange der Vorrat reicht - bei den an der Aktion teilnehmenden Fachgeschäften!

Modellbahnshop elriwa

01454 Wachau · Radeberger Str. 32
Tel. 035 28-44 12 57 · info@elriwa.de
www.elriwa.de

Modellzentrum Hildesheim

31135 Hildesheim · Peiner Landstr. 213
Tel. 051 21-28 99 40 · sales@modellbahneck.de
www.modellbahneck.de

Modellbahnladen & Spielparadies

33332 Gütersloh · Kampstr. 23
Tel. 052 41-26 33 30 · service@modellbahngt.de
www.modellbahngt.de

Modellzentrum Braunschweig

38118 Braunschweig · Kreuzstr. 15
Tel. 0531-70 21 43 13 · sales@modellbahneck.de
www.modellbahneck.de

Modellbahn Kramm

40723 Hilden · Hofstr. 12
Tel. 021 03-51 03 33 · Kramm@t-online.de
www.modellbahn-kramm.com

Modellbahn Raschka

44809 Bochum · Dorstener Str. 215-217
Tel. 0234-52 05 05 · info@modellbahn-raschka.de
www.modellbahn-raschka.de

Technische Modellsenspielwaren Lindenberg

50676 Köln · Blaubach 26-28
Tel. 0221-23 00 90 · info@lindenberg-modellbahn-koeln.de
www.lindenberg-modellbahn-koeln.de

Modellcenter Hünenbein

52062 Aachen · Markt 9-15
Tel. 0241-33 92 21 · info@huenerbein.de
www.huenerbein.de

W. Schmidt GmbH

57537 Wissen · Am Biesem 15
Tel. 027 42-93 05 16 · info@schmidt-wissen.de
www.schmidt-wissen.de

Modell Pelzer

58095 Hagen · Potthofstr. 2-4
Tel. 023 31-13 47 7 · info@modellpelzer.de
www.modellpelzer.de

Spielwaren Kremers

59065 Hamm · Oststr. 56
Tel. 023 81-25 06 8
kremersspiel@aol.com

Modellbahnshop - Saar

66589 Merxweiler · Auf Pfuhst 7
Tel. 068 25-80 07 831 · mueller@mhc-saar.de
www.mhc-saar.de

Spielwaren Werst

67071 Ludwigshafen-Oggersheim · Schillerstr. 3
Tel. 0621-68 24 74 · werst@werst.de
www.werst.de

märklin Store München

80335 München · Bahnhofplatz 7
Tel. 089-24 20 66 36 · epost@maerklin-store-muenchen.com
www.maerklin-store-muenchen.com

Gleis11 GmbH

80335 München · Bayerstraße 16b
Tel. 089-45 21 90 90 · gleis-11@gleis-11.de
www.gleis-11.de

Eisenbahn Dörfler

90402 Nürnberg · Färberstr. 34/36
Tel. 0911-22 78 39 · info@eisenbahn-doerfler.de
www.eisenbahn-doerfler.de

Eisenbahn Dörfler

96103 Hallstadt · Biegenhofstr. 5
Tel. 0951-65 49 9 · bamberg@eisenbahn-doerfler.de
www.eisenbahn-doerfler.de/hallstadt

Modeltreinexpress

NL-3135 HW Vlaardingen · Voorstraat 43-45
Tel. 0104357767 · info@modeltreinexpress.nl
www.modeltreinexpress.nl

NEU bei uns

NEU bei uns

NEU bei uns

„DIE WILDE 13 PLUS“ — IMMER EINE SPUR KOMPETENTER!



PIKO



NEUHEIT!

Ab sofort im Fachhandel.

Die BR 260 der DB – Die erste Lokomotive der PIKO Expert Plus Linie

Highlights: Digital schaltbare Führerstands- und Triebwerksbeleuchtung | Pufferspeicher für seidenweiche Rangierfahrten | Freier Führerhausdurchblick | Starker Motor mit Schwungmassen | Digital schaltbare Kupplungen in NEM-Schacht | Inkl. PIKO SmartDecoder 4.1 Sound mit Lautsprecher | AC Version ab Werk mit mfx-fähigem Decoder |

55900 Sound-Diesellok BR 260 DB Ep. IV
55901 Sound-Diesellok BR 260 DB Ep. IV

299,99 €*
309,99 €*
* unverbindlich empfohlener Verkaufspreis



Digitale Kupplung



Filigrane Ätzteile



Diese und weitere Neuheiten im aktuellen Katalog 2019 im Fachhandel oder direkt bei PIKO

www.piko.de